

TOTENBUCH

der verstorbenen Häftlinge
des KZ-Außenlagerkomplexes Mühldorf

gestiftet von



Für das Erinnern
KZ-Gedenkstätte
Mühldorfer Hart e.V.

Impressum

Herausgeber:

Für das Erinnern –
KZ-Gedenkstätte Mühldorfer Hart e.V.

Gestaltung:

engelhardt, atelier für gestaltung
www.engelhardt-atelier.de

1. Auflage 2015

TOTENBUCH

der verstorbenen Häftlinge
des KZ-Außenlagerkomplexes Mühldorf

gestiftet von



Für das Erinnern
KZ-Gedenkstätte
Mühldorfer Hart e.V.

Grundidee

Durch das bisherige Fehlen einer Gedenkstätte entstand die Überlegung, auf andere Art ein Gedenken für die verstorbenen Häftlinge zu schaffen. Dabei sollten die Daten der verschiedenen Transport- und Aufenthalts- bzw. Totenlisten ausgewertet und deren Schicksal (soweit bekannt) sprachlich in einen oder mehrere Sätze gefasst werden.

Listenvergleich

Der Ausgangspunkt war die handschriftliche Liste von Benno Wolf, dem SS-Lagerschreiber im Waldlager. Diese wurde ergänzt durch eine amerikanische Totenliste. Schließlich fand sich noch eine Liste der französischen Häftlingsorganisation und im Internet die Datenbank über Dachau-Häftlinge von Steve P. Morse und Peter Landé. Zum Schluss stand noch eine Liste von toten und befreiten Häftlingen der Gedenkstätte Dachau und Scans der originalen Todesmeldungen von ITS Arolsen zur Verfügung.

Diese Listen wurden verglichen und der jeweilige Datenüberhang ergänzt, so dass sich ein möglichst umfangreicher Datenbestand aufbaute. Trotzdem gibt es von vielen Häftlingen nur Geburts- und Todesdatum, die Häftlingsnummer und den Geburtsort.

Schwierigkeiten

Durch unterschiedliche Schreibweisen von Namen und Orten, abweichenden Geburtsdaten und gelegentlichen Übertragungsfehlern von Nummern waren immer wieder Entscheidungen für eine Version nötig. Diese können auch durchaus fehlerhaft sein.

Die Orte wurden im Internet, bei Google Earth und auf einer Landkarte Ungarns mit Index gesucht. Trotzdem wurde mehrere hundert nicht gefunden. Manche sind mit einem Fragezeichen markiert. Viele Orte gehörten damals (1944) zum ungarischen Staatsbereich, sind aber jetzt wieder zurückgefallen an die Slowakei und Rumänien oder gehören heute zur Ukraine. Die Häftlinge wurden damals mit der Nationalitätsbezeichnung »Ungarn« geführt.

Ganz wenige Informationen gibt es über die selektierten Häftlinge. Auch das Todesdatum ist hier nicht festlegbar.

Ich bitte also um Nachsicht, wenn Ortskundige eine falsche Schreibweise entdecken oder Angehörige auch andere Geburtsdaten ihrer Verwandten wissen.

Um eine bestimmte Person aufzufinden, empfehle ich die vorliegenden Excel-Tabellen in schriftlicher und digitaler Form.

Mühldorf am Inn, 24.10.2015

Josef Wagner

Verein »Für das Erinnern«

Vergleich verschiedener Listen über die Todesfälle in den Mühldorfer Außenlagern



Während die Listen der amerikanischen Armee getippte Blätter waren, war die Wolf-Liste vom SS-Lagerschreiber Benno Wolf handschriftlich kopiert worden. Das Papier auf das er sowohl die Originalliste als auch seine Kopie schrieb, stammte von einer Papierhandlung in Landshut.

Die Spaltenüberschriften waren für einen kaufmännischen Ablauf vorgesehen. Benno Wolf verteilte seine Spalteneinteilung über zwei DIN-A-4 Seiten.

No. Nr.	Tag der Lieferung	Name und Anschrift des Erwerbers		Art des Warenpostens	Preis des Warenpostens	Rücksendung Preisunterschied Nachseher ufm.
		Name	Vorname			
1.		Weiss	Michaly	7. 10. 1894	83601	Ung. Sch
2.		Adler	Michaly	25. 11. 1899	83773	"

So stand in der Spalte »Name und Anschrift des Erwerbers« der Name und der Vorname. Unter »Art des Warenpostens« wurden die Geburtsdaten aufgelistet und in der Preisspalte der Ware stand die Häftlingsnummer. Das Todesdatum befand sich in der Spalte »Tag der Lieferung«.

Die deutschen Bezeichnungen für die Todesursachen gibt es nur vom Waldlager auf deutsch, die Todesursachen der Häftlinge von Mettenheim I stammen aus der amerikanischen Liste.

No. Nr.	Tag der Lieferung	Name und Anschrift des Erwerbers		Art des Warenpostens	Preis des Warenpostens	Rücksendung Preisunterschied Nachseher ufm.	Bemerkungen
		Name	Vorname				
1.		Weiss	Michaly	7. 10. 1894	83601	Ung. Sch	Tode
2.		Adler	Michaly	25. 11. 1899	83773	"	"
3.		Weiss	Michaly	12. 12. 1899	83520	"	"
4.		Singer	Josif	10. 12. 1897	79680	"	"
5.		Ungar	Jidor	22. 1. 1899	109262	"	"
6.		Adler	Salamon	1. 9. 1896	87722	"	"
7.		Rudnik	Iza	20. 5. 1899	92812	Ad.	"
8.		Müller	Eppel	26. 1. 1881	79491	Ung.	"
9.		Klein	Eugen	8. 2. 1900	79369	"	"
10.		Froimowicz	Baruch	20. 10. 1901	88515	"	"
11.		Gelb	Josif	15. 3. 1899	109995	"	"
12.		Schwarz	Jeno	27. 10. 1897	83431	"	"
13.		Neumann	Erno	12. 9. 1914	90265	"	"
14.		Braun	László	11. 7. 1904	83761	"	"
15.		Löffler	Süssó	15. 12. 1894	83280	"	"
16.		Rosenfeld	Samuel	2. 1. 1905	82222	"	"

NO	NAME	DATE & PLACE BIRTH	OCC	DATE & CAUSE DEATH
108454	Winkler, Adalbert	3. 1.90 Tamasi	65	? ?
109071	Winkler, Edward	15. 1.02 Nyirbator	-	18. 1.45 Hrt Wkness
108885	Winkler, Jude	22. 1.87 Vác (Mag)	-	G. D.C. 3/2/19
79823	Winter, Adolf	10.10.96 -	-	-
108710	Winter, Erich	7.12.28 Zagreb (Jug)	Pupil	19.11.44 Hrt Wkness
108531	Winter, Ernő	1. 5.85 Losonc	-	? ?
79294	Winter, György	20. 2.27 -	-	10. 2.45 Hrt Wkness
79798	Winter, Miska	6. 8.94 Győr (Mag)	Bookkeep.	8. 2.45 Hrt Wkness
83894	Winternitz, Soma	15.10.85 Budapest	-	? ?
88130	Wiska, William	15. 8.27 -	Carpent.	6. 4.45 Sepsis
92534	Wissmanski, Josef	- - 00 Lida	-	15.11.44 ?
123638	Wittmann, Otto	24.10.15 -	Monument-maker	3. 2.45 Hrt Wkness
92594	Witz, Fajwel	- - 02 Telschen	-	? ?
92595	Witz, Israel	20. 3.23 Schaulen	-	8.11.44 Hrt Wkness
08693	Witz, Jenő	9.11.94 Baja	Blacksm.	30. 3.45 Influenza
109026	Wohl, Geza	- - Kiraly-hazy	-	19.11.44 Accident, Fract. of Spine, int. hemorrhage
1415	Wahl, Gyula	2. 7.91 Balassa-	-	? ?

Die amerikanische Liste und die Liste der befreiten und gestorbenen Häftlinge der Mühldorfer Außenlager von der Gedenkstätte Dachau enthalten zum Teil auch noch Berufsbezeichnungen, wobei die keinen Aufschluss über den tatsächlichen Ausbildungsstand geben, sondern von den Häftlingen eher gewählt wurden, wenn sich damit eine bessere Überlebenschance erwarten ließ.

Die Totenmeldezettel von ITS Arolsen sind Kopien bzw. Scans der handschriftlichen Totenmeldezettel an die jeweilige Lagerverwaltung:

Segal Robert 87849
 geb. am 6.8.11
 verstorben am 17.9.44 um 7 Uhr.

Weimer Adolf 79790
 geb. am 7.9.91
 verstorben am 16.9.44 um 10 Uhr.

Die letzte Quelle war die Datenbank von Steve Morse und Peter Landé.
 Siehe auch: www.stevemorse.org/dachau/dachau.html

Das Datenbankblatt für einen Häftling sieht dort so aus:

Last Name:	SEGAL
First Name:	Robert
Title:	
Birth Day:	06
Birth Month:	Sep
Birth Year:	1911
Birth Place:	Paris
Came From:	
Residence (town):	Paris
Residence (street):	
Prisoner Number:	87849
Date of Arrival:	06 Aug 1944 Wa.
Disposition:	gest. 23 Sep 1944
Disposition (translated):	died. 23 Sep 1944
Comments	gest. 23 Sep 1944
Category (translated):	gest. 23 Sep 1944
ID:	283606
Page:	5192/Schü.
Disk:	5
Image:	1039
Comment:	

Im Vergleich zum Meldeblatt von Arolsen unterscheidet sich hier das Geburtsdatum um einen Monat. Solche Differenzen ergaben sich oft. Was auffällig – bis auf wenige Fehler – übereinstimmte, war die Häftlingsnummer. Auch Schreibweisen von Namen und Orten waren sehr unterschiedlich. Dass bei Robert Segal das Todesdatum um etwa eine Woche abweicht, liegt an der Herkunft der verarbeiteten Daten. Sowohl die Liste der französischen Häftlingsorganisation als auch die Morse/Landé-Liste haben denselben Datenursprung: Das muss die Verwaltung in Dachau gewesen sein, die erst mit zeitlichem Verzug (im April 1945 zum Teil 14 Tage) die Todesmeldungen eintrug.

JULI 1944



28. Juli 1944 • Freitag

Ernö Kalman

wurde am 10.10.1892 in Kald (?) geboren und lebte dort bis zu seinem Abtransport nach Auschwitz. Am 27.7. wurde er von dort als Häftling Nummer 83753 in die Mühldorfer Außenlager verlegt und starb am nächsten Tag. Todesursache: »bad heart« (schlechtes Herz).

AUGUST 1944



1. August 1944 • Dienstag

Tanos Kepes

wurde am 2.3.1886 in New York geboren. Er lebte in Shekesfeher-
var, kam nach Auschwitz und wurde am 11.7.1944 in die Mühldorfer
Außenlager verlegt. Nach 20 Tagen starb er, die Todesursache ist
nicht geklärt.

5. August 1944 • Samstag

Adolf Breuer

geboren am 4.1.1890 in Sopron starb als Häftling 83896 in den Mühldorfer Außenlagern. Wahrscheinlich war er mit dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz gekommen.

7. August 1944 • Montag

Bela Bartos

geboren am 28.7.1887 in Szecsisziget lebte in Paka. Er war mit der Häftlingsnummer 83861 registriert. Wahrscheinlich war er mit dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz gekommen.

9. August 1944 • Mittwoch

Mathias Paunc

geboren am 26.9.1889 in Pestzentersebet, wohnte in Kispest.
Er kam mit dem Transport vom 27.7.1944 in die Mühldorfer Außen-
lager und bekam die Nummer 83849. Er starb nach 13 Tagen an
»Lungenproblemen«.

13. August 1944 • Sonntag

Lajos Bardos

geboren am 1.11.1891 in Szabadka (Subotica, Serbien), kam mit dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz in die Mühldorfer Außenlager, erhielt die Häftlingsnummer 83860 und starb nach 17 Tagen in den Lagern.

Abraham Engel

wurde am 26.5.1887 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) geboren. Er kam mit dem Transport vom 11.7.1944 aus Auschwitz und bekam die Nummer 79149. Nach 33 Tagen starb er.

26. August 1944 • Samstag

Israel Martin

wurde am 26.7.1897 (1907) in Großbanien (?) geboren. Er kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau von den Getto-Aufräumarbeiten. In Mettenheim I bekam er die Häftlingsnummer 90348 und starb nach 20 Tagen an Lungenentzündung.

28. August 1944 • Montag

Michaly Weiss

wurde am 7.10.1894 in Kosa geboren und lebte in Kasd (?). Er wurde nach Auschwitz deportiert und kam mit dem Transport vom 27.7.1944 ins Waldlager. Nach 32 Tagen starb er an allgemeiner Schwäche als Häftling Nummer 83601.

SEPTEMBER 1944



1. September 1944 • Freitag

Mendel Kanan (Kahan) geboren am 28.7.1900 in Entradam kam am 6.8.1944 mit dem Transport aus Warschau und überlebte 26 Tage in Mettenheim I. Er starb als Häftling Nummer 87596 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

5. September 1944 • Dienstag • 2 verstorbene Lagerinsassen

Jenő Löwy

wurde am 12.5.1889 in Aszod geboren. Er lebte in Kispest und wurde nach Auschwitz deportiert, von wo er am 27.7.1944 in die Mühldorfer Außenlager überstellt wurde. Häftling 83837 starb nach 36 Tagen.

Abram Smulovic

Der Litauer wurde 1902 in Kauen geboren. Er lebte in Schaulen und kam am 28.8.1944 vom Lager Stutthof als Häftling Nummer 92567 in die Mühldorfer Außenlager. Nach 14 Tagen starb er an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

9. September 1944 • Samstag

David Berkovics

geboren am 10.1.1899 in Maramaros, lebte in Somosujfalu und wurde nach Auschwitz und Warschau deportiert. Von dort wurde er am 6.8.1944 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er starb als Häftling Nummer 88338 nach 34 Tagen an einer »Thrombose im Bein«.

11. September 1944 • Montag • 2 verstorbene Lagerinsassen

Michaly Adler

wurde am 25.11.1899 in Cserbed geboren und lebte in Pecs, bevor er nach Auschwitz deportiert wurde. Von dort wurde er am 27.7.1944 ins Waldlager überstellt. Häftling Nummer 83733 starb nach 46 Tagen an »Herzschwäche«.

Michaly Weiss

geboren am 12.12.1894 in Turkeve, lebte in Budapest, bevor er nach Auschwitz kam. Auch er wurde am 27.7.1944 nach Mühldorf überstellt und starb nach 46 Tagen an »allgemeiner Schwäche« als Häftling Nummer 83520 im Waldlager.

12. September 1944 • Dienstag

Azriel Fischer

wurde am 5.4.1894 in Felsövisö geboren und kam am 6.8.1944 mit dem Transport aus Warschau in die Mühldorfer Außenlager. Er bekam die Nummer 88409 und starb nach 37 Tagen an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

14. September 1944 • Donnerstag

Izaak Götz

Der Litauer, geboren am 10.1.1889 in Schaulen, kam am 22.8.1944 mit dem Transport aus dem Lager Stutthof nach Mettenheim I. Nach 23 Tagen starb Häftling Nummer 92541.

16. September 1944 • Samstag

Adolf Werner

wurde am 7.9.1891 (1911?) in Mastery geboren, am 27.7.1944 nach Auschwitz deportiert und in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Nach 51 Tagen in Mettenheim I starb Häftling Nummer 79790 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

17. September 1944 • Sonntag

Robert Segal

wurde am in Paris geboren 16.8.1911 (1888) und kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau von den Getto-Aufräumungsarbeiten. Nach 42 Tagen starb Häftling Nummer 87849 in Mettenheim I an »Epilepsie«.

18. September 1944 • Montag • 3 verstorbene Lagerinsassen

Karoly Doman

wurde am 8.3.1886 in Osgyan geboren und lebte in Losonc, bis er nach Auschwitz deportiert wurde. Am 11.7.1944 wurde Häftling Nummer 79136 nach Mettenheim I geschickt und starb nach 69 Tagen.

Lazar Indig

geboren am 1.3.1889 in Barcanfalva lebte bis zu seiner Deportation nach Auschwitz in Miskolc. Am 11.7.1944 wurde er in die Mühldorfer Außenlager überstellt und starb nach 69 Tagen als Häftling Nummer 79329.

Izidor Revesz

wurde am 13.12.1894 in Nyitra geboren und lebte bis zu seiner Deportation nach Auschwitz in Monor. Am 27.7.1944 wurde er als Häftling Nummer 83097 nach Mettenheim transportiert und starb dort nach 53 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche).

19. September 1944 • Dienstag • 3 verstorbene Lagerinsassen

Benno Glück

geboren am 26.4.1888 in Sopronkeresztur, lebte bis zur Deportation nach Auschwitz in Kolta. Er wurde als Häftling Nummer 83323 am 27.7.1944 nach Mettenheim I überwiesen und starb nach 54 Tagen.

Endre Schulmann

geboren am 16.5.1927 in Ujpest, wurde von Budapest nach Auschwitz deportiert und am 27.7.1944 als Häftling Nummer 83173 nach Mettenheim I überstellt. Er starb nach 54 Tagen an »Internal Bled« (innere Blutungen).

Eugen Lubianker

wurde am 13.4.1899 in Notikarel geboren und lebte bis zur Deportation in Munkacs. Er wurde am 6.8.1944 von Warschau in die Mühldorfer Außenlager überstellt und bekam die Häftlingsnummer 90103. Er starb nach 50 Tagen.

20. September 1944 • Mittwoch

Samuel Schönfeld

geboren am 18.7.1927 in Beregszasz, lebte dort bis zur Deportation. Von Warschau wurde er am 6.8.1944 nach Mettenheim I überstellt. Häftling Nummer 87691 starb nach 45 Tagen an »Dysenterie« (Ruhr).

21. September 1944 • Donnerstag

Josef Singer

wurde am 10.12.1897 in Nagyden (?) geboren und lebte bis zur Deportation nach Auschwitz in Győr. Am 11.7.1944 wurde er ins Waldlager überstellt, erhielt die Nummer 79650 und starb nach 72 Tagen an einem Schlaganfall.

24. September 1944 • Dienstag

Karoly Krahn

(evtl. auch Kohn), geboren am 13.8.1899 in Ujbars (Slowenien) kam am 11.7.1944 mit einem Transport von Auschwitz nach Mettenheim I und starb nach 75 Tagen als Häftling Nummer 79394 an »dysentery« (Ruhr).

25. September 1944 • Montag • 2 verstorbene Lagerinsassen

Hoselt Abberowitsch

Der Litauer, geboren am 15.4.1890 in Mochanischke, kam am 22.8.1944 mit dem Transport vom Lager Stutthof als Häftling Nummer 92574 in die Mühldorfer Außenlager und wurde nach 34 Tagen als tot gemeldet. Unklar ist, ob er noch für den Rücktransport selektiert wurde und vorher verstarb.

Hugo Braun

geboren am 14.11.1882 in Fettösi, lebte in Sopron und wurde nach Auschwitz deportiert. Am 27.7.1944 wurde er als Häftling Nummer 83295 nach Mettenheim I überstellt und starb nach 60 Tagen.

28. September 1944 • Donnerstag

Mor Scesczenyi

geboren am 5.12.1883 in Ipolybalog (Slowakei), wurde nach Auschwitz deportiert und am 11.7.1944 nach Mettenheim überstellt. Nach 79 Tagen starb Häftling Nummer 79707 an »Dysenterie« (Ruhr).

30. September 1944 • Samstag

Sandor Fischer

wurde am 22.11.1897 in Budapest geboren, wohnte in Pestzentersebet und kam am 11.7.1944 über Auschwitz nach Mettenheim I. Häftling Nummer 79169 starb nach 81 Tagen.

OKTOBER 1944



4. Oktober 1944 • Mittwoch • 3 verstorbene Lagerinsassen

Salomon Adler

wurde am 1.9.1896 in Alsoneresnice geboren und lebte dort bis zur Deportation. Am 6.8.1944 wurde er von Warschau ins Waldlager überstellt und bekam die Nummer 87722. Er starb nach 59 Tagen an »Herzschwäche«.

Iza Rudnik

Der Litauer, geboren am 20.5.1899 in Preny, lebte in Schaulen und wurde am 22.8.1944 von Stutthof ins Waldlager überstellt. Häftling Nummer 92812 starb nach 43 Tagen an »allgemeiner Schwäche«.

Isidor Ungar

wurde am 22.1.1898 in Vacz geboren und lebte in Paszto. Er kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz ins Waldlager und starb als Häftling Nummer 109262 nach 16 Tagen an »Herzschwäche«.

5. Oktober 1944 • Donnerstag • 3 verstorbene Lagerinsassen

Imre Hirschl

wurde am 26.7.1890 in Zenta geboren. Er lebte bis zur Deportation in Szabadka. Von Auschwitz wurde er am 18.9.1944 ins Lager Mettenheim I transportiert und erhielt die Häftlingsnummer 108955. Er starb nach 17 Tagen.

Eugen Klein

geboren am 8.3.1900, lebte in Koloszvar und wurde am 11.7.1944 als Häftling Nummer 79369 von Auschwitz ins Waldlager überstellt. Er starb nach 86 Tagen an »allgemeiner Schwäche«.

Arpad Müller

geboren am 26.1.1881 in Ragjolecz, lebte in Leva (Levicze, Slowakei). Auch er kam mit dem Transport vom 11.7.1944 ins Waldlager und starb als Häftling 79491 nach 86 Tagen an »allgemeiner Schwäche«.

6. Oktober 1944 • Freitag

Jenő Schwarz

geboren am 27.10.1897 in Sprojn, lebte dort bis zur Deportation. Am 27.7.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager überwiesen und starb nach 71 Tagen an »Herzschwäche«. Er hatte die Häftlingsnummer 83431.

7. Oktober 1944 • Samstag • 4 verstorbene Lagerinsassen

-
- Mor Neumann** wurde am 25.3.1892 in Ragjolecz geboren und kam nach Auschwitz. Am 11.7.1944 wurde er als Häftling Nummer 79527 nach Mettenheim I überstellt und starb nach 88 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche)
-
- Izidor Weiss** geboren am 28.8.1882 in Bicske (westlich von Budapest), hatte die Häftlingsnummer 79759. Mit dem Transport vom 11.7.1944 kam er nach Mettenheim I und starb nach 88 Tagen. Es wurden keine Angaben zur Todesursache gemacht.
-
- Josef Gelb** wurde am 15.3.1899 in Mad geboren und lebte in Debrecen. Von Auschwitz wurde er am 18.9.1944 ins Waldlager überstellt und starb nach 19 Tagen an Tbc, bzw. »Herzschwäche«.
-
- Zoltan Deutsch** geboren am 22.3.1898 in Zirea (?) hatte in Mettenheim I die Nummer 83124. Er war mit dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz gekommen und starb nach 72 Tagen.

8. Oktober 1944 • Sonntag • 2 verstorbene Lagerinsassen

Lajos Bognar

geboren am 2.1.1888 in Nagykanisza lebte in Badacsonytomaj und kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz. Er bekam die Häftlingsnummer 108567 und starb in Mettenheim I nach 20 Tagen.

Baruch Froimowicz

geboren am 20.10. 1901 in Also Apsa (?) kam mit dem Transport aus Warschau am 6.8.1944. Häftling Nummer 88515 starb nach 63 Tagen im Waldlager an einem »Beckenbruch«.

10. Oktober 1944 • Dienstag

Bela Grünwald

wurde am 22.7.1886 in Kaposvar geboren und lebte dort bis zu seiner Deportation nach Auschwitz. Am 18.9.1944 wurde Häftling Nummer 108677 nach Mettenheim I geschickt und starb dort nach 22 Tagen.

12. Oktober 1944 • Donnerstag

Ferenz Graf

geboren am 20.10.1895 in Sabolca, lebte in Rakosszentmihaly.
Er wurde als Häftling Nummer 83566 am 27.7.1944 von Auschwitz
nach Mettenheim I überstellt und starb nach 77 Tagen.

13. Oktober 1944 • Freitag • 3 verstorbene Lagerinsassen

Pal Adler

geboren am 24.4.1928 in Budapest, lebte in Ujpest. Er kam am 27.7.1944 als Häftling Nummer 83363 von Auschwitz nach Mettenheim I und starb nach 78 Tagen an Encephalitis und Meningitis (Hirnhautentzündung)

Ede Bokor

geboren am 2.8.1896 in Budapest hatte die Häftlingsnummer 108489. Also kam er mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I. Er starb nach 25 Tagen.

Alexander Forkosch

geboren am 15.5.1901, lebte in Husztot und bekam in den Mühldorfer Außenlagern die Nummer 87416. Er kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau und starb nach 68 Tagen.

14. Oktober 1944 • Samstag • 2 verstorbene Lagerinsassen

Ferenz Fried

geboren am 6.3.1901 in Budapest, lebte bis zur Deportation in Shekesfehervar. Er wurde am 11.7.1944 von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt und bekam die Nummer 79207. Nach 95 Tagen starb er wegen eines »accident at work« (Arbeitsunfall).

Ernö Neumann

wurde am 17.9.1914 in Nagysomkut (Somcuta Mare, Rumänien) geboren. Er kam mit dem Transport aus Warschau am 6.8.1944 ins Waldlager und erhielt die Nummer 90265. Er starb nach 69 Tagen an »Erysipel bzw. Herzschwäche«.

15. Oktober 1944 • Sonntag • 3 verstorbene Lagerinsassen

Laszlo Braun

geboren am 11.7.1904 in Budapest, lebte bis zur Deportation in Kispest. Von Auschwitz kam er am 27.7.1944 mit der Häftlingsnummer 83761 ins Waldlager. Nach 80 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

Bela Holzer

wurde am 2.11.1885 in Hargos geboren und lebte in Szabadka (Subotica, Serbien). Er kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I und erhielt die Häftlingsnummer 108826. Er starb nach 27 Tagen.

Rezső Löffler

geboren am 15.12.1894 in Budapest war schon am 27.7.1944 von Auschwitz ins Waldlager gekommen. Häftling Nummer 83280 starb nach 80 Tagen an einem »Gehirnschlag«.

16. Oktober 1944 • Montag • 5 verstorbene Lagerinsassen

Hersz Berelowicz

geboren am 17.12.1893 in Plunze, lebte in Schaulen. Er wurde am 22.8.1944 vom Lager Stutthof nach Mettenheim I überstellt und erhielt die Nummer 92766. Nach 55 Tagen starb er an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Viktor Krausz

geboren am 23.10.1895 in Budapest kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz ins Lager Mettenheim I und starb als Häftling Nummer 109064 nach 28 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche).

Ber Landsberg

wurde am 8.3. 1905 in Schaulen geboren und kam über das Lager Stutthof am 22.8.1944 ins Waldlager. Der litauische Häftling Nummer 92610 starb nach 55 Tagen an »Herzschwäche«.

Samuel Rosenberg

geboren am 2.1.1895 in Leordina, lebte in Marmarosziget und kam mit dem Transport aus Warschau vom 6.8.1944. Er bekam im Waldlager die Nummer 88376 und starb nach 71 Tagen an »Herzschwäche«.

Hermann Roth

wurde am 11.10.1896 in Monor geboren und lebte dort bis zur Deportation nach Auschwitz. Am 27.7.1944 wurde er ins Waldlager überstellt, bekam die Nummer 83645 und starb nach 81 Tagen an »Herzschlag«.

17. Oktober 1944 • Dienstag

Ber Blank

Der Litauer wurde am 12.3.1905 in Schaulen geboren und wurde am 22.8.1944 vom Lager Stutthof ins Waldlager überstellt. Dort bekam er die Häftlingsnummer 92597 und starb nach 56 Tagen an »Herzschwäche«.

18. Oktober 1944 • Mittwoch

Ignaz Grünberg

wurde am 29.11.1890 in Danas geboren und lebte in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager überstellt und bekam die Häftlingsnummer 79279. Er starb nach 99 Tagen an »Herzschwäche«.

21. Oktober 1944 • Donnerstag • 2 verstorbene Lagerinsassen

Arnold Breuer

geboren am 30.4.1889 in Sopron, wurde von dort nach Auschwitz deportiert und am 27.7.1944 nach Mettenheim I überstellt. Häftling Nummer 83425 starb nach 86 Tagen.

Jehuda Sachs

Der Litauer, geboren am 15.8.1892 in Kretingen, lebte vor der Deportation in Schaulen. Er wurde am 22.8.1944 vom Lager Stutthof nach Mettenheim I überstellt und starb als Häftling Nummer 92566 nach 60 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche).

29. Oktober 1944 • Freitag • 3 verstorbene Lagerinsassen

Ernö Elias

geboren am 15.4.1920 in Ungvar (Uschhorod, Ukraine) lebte dort bis zu seiner Deportation. Er kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau ins Waldlager und erhielt die Häftlingsnummer 88623. Nach 84 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

Feiweł Hirschowicz

wurde am 1.8.1902 in Litauen geboren. Er lebte in Schaulen und wurde am 22.8.1944 vom Lager Stutthof ins Waldlager überstellt. Er war mit der Nummer 92548 registriert und starb nach 68 Tagen an »Herzschwäche«.

Josel Lurje

stammte auch aus Schaulen. Er wurde dort am 3.2.1895 geboren und am 22.8.1944 vom Lager Stutthof ins Waldlager überstellt. Häftling Nummer 92760 starb nach 68 Tagen an »Herzschwäche«.

31. Oktober 1944 • Samstag • 3 verstorbene Lagerinsassen

Benjamin Jaches

geboren am 5.11.1894 (oder evtl.11.5.1894) in Schaulen kam am 22.8.1944 mit der Häftlingsnummer 92820 vom Lager Stutthof ins Waldlager. Er starb nach 87 Tagen an »Herzschwäche«.

Juisd Klein

geboren am 2.2.1899 in Radsbamasczko lebte in Sopron. Er wurde am 6.8.1944 von Warschau ins Waldlager überstellt und bekam die Nummer 90068. Nach 86 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

Hermann Rosenberg

wurde am 20.11.1916 (oder 1926) in Nagybanya (Frauenbach oder Baia Mare, Rumänien) geboren und lebte dort bis zur Deportation. Er kam auch mit dem Transport vom 6.8.1944 ins Waldlager, erhielt die Nummer 90147 und starb nach 86 Tagen an »Tbc of lungs« (Lungen- Tbc).

NOVEMBER 1944



1. November 1944 • Sonntag

Leo Zeisel

wurde am 2.4.1893 in Brünn geboren und lebte in Ostrau. Er wurde am 22.8.1944 vom Lager Stutthof ins Waldlager überstellt und erhielt die Häftlingsnummer 92558. Er starb nach 71 Tagen an »Herzschwäche«.

2. November 1944 • Montag

Lajos Balogh

wurde am 7.4.1889 in Perbete geboren und lebte in Ersekujvar (Nove Zamky, Slowakei). Von Auschwitz wurde er am 11.7.1944 nach Mettenheim I überstellt und bekam die Häftlingsnummer 79040. Nach 114 Tagen starb er an »Pneumonia« (Lungenentzündung).

3. November 1944 • Dienstag

Josef Lurie

Der Litauer wurde 1899 in Schaulen geboren und kam von dort in das Lager Stutthof. Am 22.8.1944 wurde er ins Lager Mettenheim I überstellt und bekam die Häftlingsnummer 92813. Nach 73 Tagen starb er an »heart failure« (Herzversagen).

4. November 1944 • Mittwoch • 3 verstorbene Lagerinsassen

Gyula Polgar

geboren am 29.8.1895 in Szephalom (Satoraljaujhely) und lebte dort bis zur Deportation nach Auschwitz. Am 27.7.1944 wurde als Häftling Nummer 83216 ins Waldlager überstellt. Er starb nach 100 Tagen an »Herzschwäche«.

Joszef Silberstein

wurde am 1.11.1895 (1896) in Bugyi geboren. Er lebte in Alsodabaz und wurde von dort nach Auschwitz gebracht. Am 27.7.1944 wurde als Häftling Nummer 83673 ins Waldlager überstellt. Nach 100 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

Zundel Tkacz

Der Litauer wurde 1913 in Schaulen geboren. Er kam am 22.8.1944 vom Lager Stutthof ins Waldlager und erhielt die Häftlingsnummer 92527. Nach 74 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

5. November 1944 • Donnerstag

Moses Dobkin

Der Litauer wurde am 1.7.1898 in Ponowitsch geboren und lebte in Schaulen. Er wurde am 22.8.1944 vom Lager Stutthof ins Waldlager verlegt und bekam die Häftlingsnummer 92540. Nach 75 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

6. November 1944 • Freitag • 3 verstorbene Lagerinsassen

Sandor Adler

wurde am 2.6.1893 in Mezokeresztes geboren und lebte in Miskolc. Er kam am 11.7.1944 mit dem ersten Transport von Auschwitz ins Waldlager und erhielt die Nummer 79030. Nach 118 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

Eugen Duschnitz

geboren am 11.6. 1899 in Schlonitz, lebte in Felsőviső und kam am 6.8.1944 mit dem Transport aus Warschau mit der Häftlingsnummer 88545. Er starb im Waldlager nach 92 Tagen an »Herzschwäche«.

Keim Meyer

wurde am 23.7.1911 in Felsőviső geboren und lebte dort bis zur Deportation. Mit dem Transport aus Warschau kam er am 6.8.1944 ins Waldlager, bekam die Häftlingsnummer 88520 und starb nach 92 Tagen an »Herzschwäche«.

7. November 1944 • Samstag • 4 verstorbene Lagerinsassen

Ernö Beck (Bäck)

wurde am 12.9.1903 in Budapest geboren und lebte dort bis zur Deportation nach Auschwitz. Von dort wurde er am 18.9.1944 als Häftling 108739 nach Mettenheim I überstellt. Nach 50 Tagen starb er an »heart failure« (Herzversagen).

Paulo Cavaleiro

Der Italiener, geboren am 11.11.1913 in Acqui, lebte in Predosa (nördlich von Genua). Er kam mit dem Transport aus Verona am 9.10.1944 nach Dachau und wurde am 20.10.1944 ins Lager Mettenheim I überstellt. Nach 18 Tagen starb Häftling Nummer 113226. Die Todesursache ist nicht angegeben.

Sandor Rubin

geboren am 8.10.1911 in Nyires, lebte in Hajdubeszény. Von Auschwitz wurde er am 27.7.1944 ins Waldlager überstellt und erhielt die Häftlingsnummer 83282. Nach 103 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

Moses Simser

Der Litauer, geboren am 28.2.1905 in Schaulen kam am 22.8.1944 vom Lager Stutthof ins Waldlager. Nach 77 Tagen starb Häftling Nummer 92561 an »Herzschwäche«.

8. November 1944 • Sonntag • 10 verstorbene Lagerinsassen

-
- Bernat Breuer** wurde am 16.11.1890 in Labatian (?) geboren und lebte dort bis zur Deportation. Von Auschwitz wurde er am 11.7.1944 ins Waldlager überstellt und starb als Häftling Nummer 79091 nach 120 Tagen an »Herzschwäche«.
-
- Emil Deutelbaum** geboren am 28.3.1890 in Borresany, lebte in Dunaszerdahely (Dunajska Strea, Slowakei) und kam mit demselben Transport aus Auschwitz. Er wurde mit Nummer 79133 im Waldlager registriert und starb nach 120 Tagen an »Herzmuskellähmung«.
-
- Samuel Ehrenfeld** wurde am 6.10.1890 in Nagysuranyi (Surany, Slowakei) geboren und überlebte als Häftling Nummer 79143 120 Tage in Mettenheim I. Auch er war aus Auschwitz gekommen.
-
- Jankel Feinstein** wurde am 11.3.1905 in Schaulen geboren und kam als Häftling Nummer 92315 mit dem Transport aus dem Lager Stutthof am 22.8.1944 ins Waldlager. Er starb nach 78 Tagen an »Herzschwäche«.
-
- Jenö Meri (Merz)** wurde am 6.9.1895 in Arad geboren und lebte in Cinkota. Er kam mit dem Transport vom 27.7.1944 ins Waldlager und bekam die Nummer 83579. Nach 104 Tagen starb er an »Herzmuskeldegenration«.
-
- Salamon Müller** geboren am 2.8.1900 in Felsövisö kam mit dem Transport aus Warschau am 6.8.1944 ins Waldlager und bekam die Häftlingsnummer 88392. Nach 94 Tagen starb er an »Herzschwäche«.
-
- Jenö Spitzer** geboren am 20.11.1883 in Nagykálna, lebte in Laker und kam mit dem Transport vom 11.7.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I. Er starb als Häftling Nummer 79661 nach 120 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche).
-
- Ede Steinberger** wurde am 22.11.1890 in Baranyszelly geboren und lebte in Ujpest. Er kam mit dem Transport vom 27.7.1944 nach Mettenheim I und bekam die Häftlingsnummer 83404. Er starb nach 104 Tagen an einem »degen. heart muscle« (degenerierter Herzmuskel).
-
- Marton Weiss** geboren 6.12.1898 in Csesdrek, lebte vor der Deportation in Szatmarnemeti (Satu Mare, Rumänien). Am 6.8.1944 wurde er von Warschau ins Waldlager überstellt und bekam die Nummer 88512. Er starb nach 94 Tagen an »Herzschwäche«.
-
- Israel Witz** Der Litauer wurde am 20.3.1921 in Schaulen geboren. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 ins Waldlager gebracht und bekam die Häftlingsnummer 92595. Er starb nach 78 Tagen an »Herzmuskellähmung«.

9. November 1944 • Donnerstag • 9 verstorbene Lagerinsassen

-
- Jakob Braun** wurde am 18.4.1904 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) geboren und lebte in Munkacs (Mukatschewe, Ukraine). Von Warschau wurde er am 6.8.1944 ins Waldlager überstellt und starb nach 95 Tagen als Häftling Nummer 90115 an »Herzschwäche«.
-
- Martin Hazar** wurde am 20.12.1888 in Kerlesz geboren und lebte in Klausenburg (Cluj-Napoca, Rumänien). Auch er war in dem Transport aus Warschau und bekam im Waldlager die Nummer 87708. Nach 95 Tagen starb er an »Herzschwäche«.
-
- Siegfried Hudes** Der Staatenlose wurde am 4.9.1911 in Wien geboren und lebte in Nimes. Von Warschau wurde er am 6.8.1944 ins Waldlager überstellt und erhielt die Häftlingsnummer 87740. Er starb nach 95 Tagen an »Herzschwäche«.
-
- Aron Kaplan** Der Litauer, geboren am 22.2.1902 in Legum, lebte in Schaulen und wurde vom Lager Stutthof als Häftling Nummer 92521 am 22.8.1944 ins Waldlager überstellt und starb nach 79 Tagen an »Herzschwäche«.
-
- Otto Kardos** wurde am 15.6.1888 in Baja geboren und lebte bis zur Deportation in Pecs. Am 27.7.1944 wurde er von Auschwitz mit der Häftlingsnummer 83444 ins Waldlager überstellt. Nach 105 Tagen starb er an »Herzschwäche«.
-
- Geza Leitner** geboren am 12.5.1887 in Monostorpalyi geboren und lebte in Baracska. Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager überstellt. Nach 121 Tagen starb Häftling Nummer 79448 an »Herzschwäche«.
-
- Itzig Ringermacher** Der Litauer wurde am 10.1.1921 in Schaulen geboren und kam am 22.8.1944 vom Lager Stutthof ins Waldlager. Er bekam die Häftlingsnummer 92794 und starb nach 79 Tagen an »Herzschwäche«.
-
- Jenö Schulcz** geboren am 4.5.1891 in Szekesfehervar, wurde von seinem Wohnort Miskolc nach Auschwitz deportiert und am 11.7.1944 ins Waldlager überstellt. Nach 121 Tagen starb Häftling Nummer 79618 an »Herzschwäche«.
-
- Gyula Schwarcz** geboren am 23.5.1889 in Pecs, lebte in Budapest und kam am 27.7.1944 von Auschwitz ins Waldlager. Er bekam die Häftlingsnummer 83539 und starb nach 105 Tagen an »Herzschwäche«.

10. November 1944 • Freitag • 12 verstorbene Lagerinsassen

Drei Häftlinge kamen mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz ins Waldlager und überlebten dort 122 Tage:

Karoly Deutsch geboren am 11.4.1896 in Naibar, lebte in Kürt und bekam die Häftlingsnummer 79126. Todesursache: »Herzmuskellähmung«.

Paul Dosza wurde am 26.6.1892 in Szolnok geboren und lebte bis zur Deportation in Losonc. Häftling Nummer 79138 starb an »Herzschwäche«.

Gyula Herzog geboren am 4.2.1892 in Szeta, lebte in Batorkeszi. Häftling Nummer 79307 starb an einem »Gehirnschlag«.

Mit dem Transport vom 27. Juli 1944 waren vier Häftlinge gekommen und überlebten im Waldlager 106 Tage:

Sandor Weisz wurde am 7.5.1894 in Budapest geboren und lebte in Vac. Im Waldlager starb Häftling Nummer 83492 an »Herzschwäche«.

Hermann Wurzel geboren 24.3.1886 in Budapest und dort bis zur Deportation auch wohnhaft. Er hatte im Waldlager die Häftlingsnummer 83167 und starb an »Herzschwäche«.

Josef Katona wurde am 16.12.1888 in Alszósolca geboren und lebte dort. Im Waldlager bekam er die Nummer 83612 und starb an »Herzschwäche«.

Jenő Rosenfeld geboren am 13.8.1894, lebte in Vac. Häftling Nummer 83935 starb an »Herzschlag«.

Aus Warschau kamen am 5. August 1944 zwei Häftlinge, die 96 Tage überlebten:

Philipp Steinmetz geboren am 27.4.1924 in Sonomboly und lebte in Görömboly. Im Waldlager war er mit der Nummer 87972 registriert und starb an »Herzschwäche«.

Josef Weiss wurde am 11.1.1924 in Munkacs (Mukatschewe, Ukraine) geboren und lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager hatte er die Nummer 87499 und starb an »Herzschwäche«.

Aus dem Lager Stutthof kamen am 22. August 1944 ebenfalls zwei litauische Häftlinge, die 80 Tage durchhielten:

Judel Gordon

wurde am 5.10.1899 in Radzilischki geboren lebte in Schaulen.
Häftling Nummer 92575 starb an »Herzschwäche«.

Hessel Ureiszewicz

geboren 1902 in Luknik, lebte in Schaulen und bekam im
Waldlager die Nummer 92569. Todesursache: »Herzschwäche«.

August Gillome

geboren am 1.5.1909 in Mousse, wurde von dort am 9.10.1944
über Saarbrücken nach Mettenheim I gebracht. Nach 32 Tagen
starb Häftling Nummer 114171.

12. November 1944 • Sonntag • 12 verstorbene Lagerinsassen

Die 12 Toten des 11. November stammten alle aus Ungarn.

Drei der verstorbenen Häftlinge waren mit dem Transport aus Auschwitz am 11. Juli 1944 in die Mühldorfer Außenlager gekommen und überlebten 123 Tage:

Jakob Propstein geboren am 1.10.1893 in Kissalo, lebte in Nagysallo. Im Waldlager bekam er die Nummer 79554 und starb an »Herzschwäche«.

Siegmund Strasser wurde am 23.10.1912 in Czece geboren und lebte in Zamoly. Häftling Nummer 79695 starb im Waldlager an »Herzschlag«.

Jenő Komlos geboren am 22.9.1896 in Ercsi, lebte dort bis zu seiner Deportation. Er war in Mettenheim I mit der Nummer 79405 registriert und starb an »Sepsis«.

Drei Häftlinge überlebten 107 Tage, sie waren am 27. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen:

Pal-Armin Stroh wurde am 31.1.1899 in Budapest geboren und lebte in Csillaghegy. Er starb als Häftling Nummer 83591 im Waldlager an »allgemeiner Schwäche«.

Bela Novi geboren am 20.6.1897 in Ujpest starb im Waldlager an Herzschwäche. Er war unter der Nummer 83681 registriert.

Imre Kertesz wurde am 20.12.1897 in Szegivalon (eher: Szeghalom) wahrscheinlich eher geboren und lebte in Veszto. Häftling Nummer 83610 starb im Waldlager: Todesursache: »Darmkatarrh«.

Drei Häftlinge waren am 6. August 1944 mit dem Transport aus Warschau gekommen und überlebten 97 Tage:

Mayer Steinmetz geboren am 19.2.1902 in Alsoneresnicze, lebte dort bis zur Deportation. Er starb im Waldlager als Häftling Nummer 87730 an »Herzmuskellähmung«.

Erwin Krohn geboren am 27.9.1923 in Sarospatak (Nordostungarn) starb im Waldlager als Häftling Nummer 87348 an einem »Collaps«.

Izsö Wilmos wurde am 26.10.1923 in Ungvar geboren und starb auch an einem »Collaps«. Seine Häftlingsnummer war: 88608.

Die letzten drei Verstorbenen kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz und überlebten 54 Tage:

Lajos Vig

geboren am 1.4.1894 in Szabadka hatte die Häftlingsnummer 108816 und starb in Mettenheim I an »spine injury« (Verletzung der Wirbelsäule).

Stanto Zoltan

geboren am 28.7.1894 in Pecs kam im Waldlager durch »Herzschwäche« ums Leben. Er hatte die Häftlingsnummer 108464.

Marcel Hajdu

wurde am 3.9.1898 in Nagykata geboren. Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 108722 .

12. November 1944 • Sonntag • 7 verstorbene Lagerinsassen

Die ersten drei Verstorbenen kamen mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz und überlebten 108 Tage:

Miksa Frater	geboren am 12.5.1891 in Mint-Persiény, lebte in Ujpest. Im Waldlager hatte er die Häftlingsnummer 83236 und starb an »allgemeiner Schwäche«.
Sandor Steiner	wurde am 12.9.1893 in Ajka und lebte in Papa. Häftling Nummer 83616 starb im Waldlager an »Herzschwäche«.
Samuel Rosenfeld	geboren am 6.8.1900 in Ujpest hatte im Waldlager die Häftlingsnummer 83534 und starb an »Herzmuskellähmung«.
Michel Grünstein	Er wurde am 18.12.1895 in Garež geboren und lebte in Czott. Im Waldlager starb er nach 98 Tagen als Häftling Nummer 90259 an »Herzschwäche«.
Sachne Matlovsky	Der Litauer wurde am 3.2.1902 in Wilna geboren und lebte in Schaulen. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 ins Waldlager überstellt. Häftling Nummer 92591 starb im Waldlager nach 82 Tagen an einem »Collaps«.
Ede Spitzer	geboren am 16.7.1884 in Ada, lebte in Budapest. Mit dem Transport vom 18.9.1944 kam er von Auschwitz ins Waldlager. Nach 55 Tagen starb Häftling Nummer 109138 an »Herzschwäche«.
Joszef Andor	wurde am 21.10.1892 in Puspoó geboren und lebte in Szekesfehervar. Auch er kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz ins Waldlager, bekam die Häftlingsnummer 108900 und starb nach 55 Tagen an »Herzschwäche«.

13. November 1944 • Montag • 4 verstorbene Lagerinsassen

Bela Schwarcz

wurde am 25.5.1897 in Ercsi geboren und lebte auch dort bis zu seiner Deportation. Er kam am 11.7.1944 mit dem ersten Transport von Auschwitz nach Mettenheim I und bekam die Häftlingsnummer 79626. Nach 125 Tagen starb er an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Zwei Häftlinge aus Litauen kamen am 22. August 1944 vom Lager Stutthof in die Mühldorfer Außenlager und hielten 83 Tage durch:

Elias Frank

geboren am 20.5.1889 in Schidlowa und vor der Deportation wohnhaft in Schaulen, kam als Häftling Nummer 92814 ins Waldlager und starb dort an »Herzschwäche«.

Israel Silberstein

wurde am 9.3.1896 in Pilwischki geboren und lebte auch in Schaulen. Er kam nach Mettenheim I als Häftling Nummer 92744 und starb an »Edema of lungs« (Lungenödem)

Der vierte Tote dieses Tages war:

Andor Galit

Er wurde am 25.1.1886 in Nagykoros geboren und lebte in Budapest. Häftling Nummer 109195 kam mit dem Transport vom 18.9.1944 von Auschwitz ins Waldlager und starb nach 56 Tagen an »Herzschwäche«.

14. November 1944 • Dienstag • 11 verstorbene Lagerinsassen

Naftal Bernstein wurde am 25.10.1908 in Janowo geboren und lebte in Schaulen. Am 22.8.1944 wurde er mit der Häftlingsnummer 92528 vom Lager Stutthof ins Waldlager verlegt und starb nach 84 Tagen an einem »Collaps« (Zusammenbruch).

Die anderen Toten dieses Tages waren aus Ungarn. Mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz waren drei Häftlinge gekommen, die 110 Tage im Waldlager aushielten:

Deszö Vago geboren am 10.10.1894 in Aszod, lebte in Jaszberenyi und hatte die Häftlingsnummer 83204. Todesursache: »allgemeine Schwäche«

Lajos Kohn wurde am 10.3.1893 in Rassakbadany geboren und lebte in Szombathely. Häftling 83481 starb an »Herzschwäche«.

Pal Möller geboren am 20.3.1894 im Budapest, lebte in Monor. Häftling Nummer 83844 starb an »allgemeiner Schwäche«.

Vier Verstorbene waren am 6. August 1944 mit dem Transport aus Warschau gekommen. Sie waren 100 Tage im Waldlager:

Ignac Herszkowicz geboren am 5.7.1900 in Dorkoschow, lebte in Neutschunkut und bekam die Häftlingsnummer 87406. Er starb an »Herzschwäche«.

Coma Mermelstein wurde am 1.3.1924 in Uschhorod (Ukraine) geboren und lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 88184 starb an »Herzschwäche«.

Farkas Rosenfeld geboren am 15.4.1897 lebte in Samosuyvrot. Als Häftling Nummer 88813 registriert, starb er an »Herzschwäche«.

Moritz Weiss geboren am 20.1.1905 in Ungvar, lebte in Antwerpen. Häftling Nummer 87694 starb an »Herzschwäche«.

Drei Verstorbene waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 57 Tage in den Außenlagern Mühldorfs:

Andor Weiss geboren am 8.3.1900 in Budapest hatte die Häftlingsnummer 109252 und starb im Waldlager an »Herzschwäche«.

Artur Balint wurde am 8.2.1927 in Budapest geboren, hatte die Häftlingsnummer 109086 und starb ebenfalls im Waldlager an »Herzschwäche«.

Karoly Szanto geboren am 9.7.1888 in Marcali, lebte in Ullo und war nach Mettenheim I gekommen. Er hatte die Nummer 108639 erhalten. Todesursache: »heart failure« (Herzversagen).

15. November 1944 • Mittwoch • 15 verstorbene Lagerinsassen

Am 15. November 1944 starben fünf Litauer und zehn Ungarn.

Mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz waren fünf Verstorbene gekommen, die 111 Tage in den Außenlagern überlebten:

Aladar Tauber geboren 12.6.1887 in Budapest, wohnte dort bis zur Deportation. Er war in den Mühldorfer Außenlagern mit der Nummer 83812 registriert. Todesursache unbekannt.

Salamon Paschkusz wurde am 12.3.1906 in Csorna geboren und lebte in Sopron. Er kam mit der Häftlingsnummer 83440 ins Waldlager und starb an »Herzschwäche«.

Jakob Frankl geboren am 14.3.1909 Ujfeherda, lebte in Papa. Er hatte im Waldlager die Nummer 83307 und starb an »Herzschwäche«.

Sandor Simreich geboren am 29.3.1894 in Budapest, lebte in Kispest. Er war in Mettenheim mit der Häftlingsnummer 83544 registriert. Todesursache unbekannt.

György Wolkenstein geboren am 17.1.1928 in Szabadka (Subotica, Serbien) starb im Waldlager als Häftling 83349 an einem »Collaps«.

Zwei Häftlinge des Transportes vom 6. August 1944 aus Warschau starben nach 101 Tagen im Waldlager:

Hermann Salomon Der Litauer, geboren am 15.2.1927 in Nagysomkut (Somcuta Mare, Rumänien) hatte die Häftlingsnummer 87663 und starb an »Herzschwäche«.

Abram Izrael wurde am 10.12.1902 in Barlafarn geboren und lebte in Szineverola. Häftling Nummer 87395 starb an »Herzschwäche«.

Vier Litauer und ein Ungar kamen am 22. August 1944 vom Lager Stutthof in die Außenlager Mühldorfs und starben nach 85 Tagen:

David Abramowicz wurde am 10.2.1911 in Schaulen geboren und lebte dort bis zur Deportation. (Wahrscheinlich war er auch ein Litauer und wurde der falschen Nation zugeordnet). Im Waldlager hatte er die Nummer 92851 und starb an einem »Collaps«.

Max Mlurie geboren am 4.6.1899 in Schaulen, hatte die Häftlingsnummer 92587 und starb im Waldlager an »Herzschwäche«.

Motel Tauber wurde am 14.3.1905 in Meschkutz geboren und lebte auch in Schaulen. Häftling Nummer 92565 starb im Waldlager an »Herzschwäche«.

Izak Sapira geboren am 16.3.1905 war auch wohnhaft in Schaulen, als er deportiert wurde. In Mettenheim I hatte er die Nummer 92519. Seine Todesursache ist nicht bekannt.

Josef Velsmonski geboren am 14.3.1905 in Lida (Weißrussland), hatte in Mettenheim I die Nummer 92534. Todesursache unbekannt.

Die letzten drei Verstorbenen dieses Tages kamen mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz. Sie waren 58 Tage im Waldlager:

Ferenz Fleischmann geboren am 15.4.1891 in Travicabanya, lebte in Debrecen. Er starb als Häftling Nummer 109154 an »Herzschwäche«.

Wilmos Klinghoffer wurde am 2.4.1895 in Pestszentersebet geboren und lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager hatte er die Nummer 109104 und starb an »Herzschwäche«.

Ferenz Schmiedek geboren am 10.11.1928 in Papateszer hatte im Waldlager die Nummer 109037 und starb an »Herzschwäche«.

16. November 1944 • Donnerstag • 6 verstorbene Lagerinsassen

Mit dem Transport aus Auschwitz am 11. Juli 1944 waren zwei ungarischen Häftlinge gekommen und hatten 128 Tage im Waldlager verbracht:

Ignac Jungreis	geboren am 9.8.1926 in Bercel, wohnte in Balassagyarmat (Nordungarn) und bekam die Häftlingsnummer 79334. Er starb an einer »Thrombose«.
Ernö Schwarcz	wurde am 18.8.1924 geboren und war in Wehroues (?) wohnhaft. Als Häftling Nummer 79816 starb er an »Herzschwäche«.
Artur Lebowicz	Am 27.7.1944 war er aus Auschwitz nach Mettenheim I gekommen und hatte die Häftlingsnummer 83188 erhalten. Er war am 1.1.1928 in Vac geboren worden und starb an einer nicht genannten Todesursache.
Hillel Nowitzki	Der Litauer, geboren am 10.2.1904 in Tauroggen, lebte in Schaulen und kam vom Lager Stutthof als Häftling Nummer 92764 ins Waldlager, wo er nach 86 Tagen an »Herzschwäche« verstarb.
Mendel Devidovicz	Aus Warschau war er mit dem Transport vom 6.8.1944 gekommen. Er wurde am 24.4.1907 in Mittelspas geboren, bekam im Waldlager die Häftlingsnummer 88341 und starb nach 102 Tagen an »Herzschwäche«.
Mor Pollak	geboren am 12.7.1890 in Sziget, wohnte in Debrecen. Am 18.9.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt, bekam die Nummer 109208 und starb nach 59 Tagen an »organic heart failure« (Herzversagen)

17. November 1944 • Freitag • 12 verstorbene Lagerinsassen

An diesem Tag starben drei Häftlinge, die bereits am 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen waren. Sie waren 129 Tage in Mettenheim I:

David Jakobowicz	geboren am 15.5.1893 in Beragköves, lebte in Joka. In Mettenheim I hatte er die Nummer 79331. Todesursache unbekannt.
Armin Kemeny	wurde am 29.3.189 in Acs geboren und lebte bis zur Deportation dort. Auch bei Häftling Nummer 79355 ist die Todesursache nicht bekannt.
Lipot Weinberger	geboren am 14.1.1891 in Kismagyar, lebte in Nagymagyar (Zlaté Klasy, Slowakei). Häftlingsnummer 79737. Todesursache unbekannt.
Lipot Farkas	geboren am 21.8.1896 in Trencsen, lebte in Ujpest. Am 27.7.1944 wurde er mit der Häftlingsnummer 83433 von Auschwitz ins Waldlager verlegt und starb nach 113 Tagen an »Herzschwäche«.
Miksa Weiss	Ebenfalls am 27.7.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager verlegt. Er wurde am 7.1.1888 in Kürt geboren und lebte in Pestszentersebet. Häftling Nummer 83361 starb an »Herzschwäche«.
Bela Gere	geboren am 20.4.1885 in Jaszbereny und dort bis zur Deportation nach Auschwitz auch wohnhaft. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 83158. Todesursache unbekannt.
Alexander Hartmann	geboren am 26.12.1916 in Przeszow, lebte in Ujhely. Er kam mit dem Transport vom 6.8.1944 ins Waldlager und starb nach 103 Tagen als Häftling Nummer 90076 an »Herzschwäche«.
Bela Izaak	wurde am 24.8.1903 in Welke Rakowicz geboren und lebte in Huszt. Am 6.8.1944 wurde er von Warschau ins Waldlager überstellt und starb nach 103 Tagen als Häftling Nummer 88138 an »Herzschwäche«.
Abram Feinstein	Am 22.8.1944 kam mit dem Transport vom Lager Stutthof, der litauische Häftling Nummer 92723 nach Mettenheim I. Er war am 30.7.1926 in Schaulen geboren worden. Nach 87 Tagen starb er an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Die drei ungarischen Häftlinge, die mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen waren, überlebten 60 Tage:

Emil Vas geboren am 28.6.1886 in Nagyvarad (Oradea, Rumänien), lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager bekam er die Nummer 108931 und starb an »Herzschwäche«.

Josef Klein wurde am 16.7.1886 in Nynoszhoze geboren und lebte in Kispest. In Mettenheim I wurde er unter der Nummer 108853 geführt. Todesursache unbekannt.

David Stern geboren am 7.6.1888 in Csorna, lebte in Pestszentlőrinc und bekam in Mettenheim I die Häftlingsnummer 109152. Todesursache unbekannt.

Lucien Nautascher Der Franzose, geboren am 14.2.1902 in Le Saulcy (Lothringen), lebte in Moussey und wurde am 9.10.1944 von Saarbrücken über Dachau nach Mettenheim I überstellt. Er starb nach 39 Tagen als Häftling Nummer 114294.

18. November 1944 • Samstag • 13 verstorbene Lagerinsassen

David Weiss geboren am 6.1.1888 in Magyarsok lebte dort bis zur Deportation. Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager überstellt, erhielt die Häftlingsnummer 79749 und starb nach 130 Tagen an »Herzschwäche«.

Drei ungarische Häftlinge waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 in die Mühldorfer Außenlager gekommen und hatten 114 Tage überlebt:

Karoly Sarkady geboren am 29.1.1927 (evtl. 29.11.1927) in Kispest hatte in Mettenheim I die Häftlingsnummer 83806. Todesursache unbekannt.

Gyözö Mautner geboren am 14.4.1886 in Szentendre, lebte in Rakospalota und kam ins Waldlager. Häftling Nummer 83788 starb an »Herzschwäche«.

Armin Krausz wurde am 2.10.1895 in Lackenbach geboren und lebte in Vac. In Mettenheim war er mit der Nummer 83306 registriert und starb an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Drei Verstorbene waren mit dem Transport vom 6. August 1944 aus Warschau gekommen und überlebten 104 Tagen in Mettenheim I:

Abel Salamon geboren am 25.12.1900 in Matyfolwo, lebte in Tiszolío. Häftling Nummer 90121 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Non (oder Mor) Widder wurde am 4.7.1909 in Romuli geboren und lebte in Nagysomkut. Er war mit der Nummer 90271 registriert und starb an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Lipot Steinberger geboren am 27.2.1904 in Beregszasy, lebte in Huszt. Häftling Nummer 87356 starb an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Chaim Gur Der Litauer, geboren am 3.7.1896 in Girdrajtschai, lebte in Schaulen und wurde am 22.8.1944 vom Lager Stutthof nach Mettenheim I überstellt. Dort bekam er die Nummer 92616 und starb nach 88 Tagen an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Alle anderen Verstorbenen waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten das Lager Mettenheim I 61 Tage:

Aron Klein

geboren am 19.11.1988 in Kecskemet bekam in Mettenheim I die Nummer 109107 und starb an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Laszlo Fekete

wurde am 12.12.1903 in Temesvar geboren. Er lebte in Györ und bekam in Mettenheim I die Nummer 109155. Todesursache unbekannt.

Miklos Künstler

geboren am 5.3.1927 in Jaszarockszallas, lebte in Csepel und starb als Häftling Nummer 108621 an »Gang. Sepsis« (Rückenmarkserkrankung).

Deszö Langfeld

wurde am 13.12.1906 in Tapisculy geboren und lebte in Budapest. Häftling Nummer 109146 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

19. November 1944 • Sonntag • 11 verstorbene Lagerinsassen

Zwei verstorbene Häftlinge waren schon mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 131 Tage:

Armin Weiss wurde am 21.2.1894 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) geboren und lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim wurde ihm die Nummer 70743 zugewiesen und er starb an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Armin Nagel geboren am 20.12.1895 in Postyen, lebte ebenfalls in Dunaszerdahely. Er starb als Häftling Nummer 79500 an »Phlegmone gengraenosa«.

Mit dem Transport vom 27. Juli 1944 waren zwei Häftlinge aus Auschwitz gekommen, die 115 Tage überlebten:

Lajos Bartos geboren am 26.10.1895 in Igal, lebte in Papa. Er war in Mettenheim I als Häftling Nummer 83615 registriert und starb an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Armin Morgenstern wurde am 6.9.1889 in Cser geboren und lebte in Budapest. Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 83842. Todesursache unbekannt.

Mit dem Transport aus Warschau vom 6. August 1944 waren zwei der verstorbenen Häftlinge gekommen. Überlebensdauer: 105 Tage:

Jenő Frakasz geboren am 21.9.1924 in Nagysomkut und dort bis zur Deportation wohnhaft, kam als Häftling Nummer 90254 ins Lager Mettenheim I. Er starb an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Lajos Löwy geboren am 21.10.1896 in Csaboj, lebte in Corcol. Im Waldlager war er mit der Nummer 87417 registriert. Todesursache »Herzschwäche«.

David Kluzass geboren am 1.10.1896 in Kaunas wurde am 22.8.1944 vom Lager Stutthof in die Mühldorfer Außenlager deportiert und starb dort nach 89 Tagen. Todesursache unbekannt.

Die restlichen vier Verstorbenen waren mit dem Transport am 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und hielten 62 Tage in den Mühldorfer Außenlagern durch:

Erik Winter

geboren am 7.12.1928 in Zagreb, lebte in Budapest. Im Waldlager war ihm die Nummer 108710 zugewiesen worden. Er starb an »Herzschwäche«.

Geza Wohl

geboren am 2.7.1921 in Kirsighasa, lebte ebenfalls in Budapest und starb als Häftling Nummer 109026 an einer »inneren Blutung«.

Laszlo Bihare

wurde am 16.12.1901 in Nagyvarad geboren und lebte in Pestujhely (nördlicher Vorort von Budapest). In Mettenheim trug er die Nummer 108860 auf seiner Häftlingskleidung. Er starb an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Ignac Blau

geboren am 30.7.1893 in Jasnadszanto, lebte in Tab. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 108718. Todesursache: unbekannt.

20. November 1944 • Montag • 11 verstorbene Lagerinsassen

-
- Sandor Schwarz** wurde am 19.4.1897 in Tass geboren und lebte in Elösdliget (?). Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Dachau überstellt und kam am 15.11.1944 nach Mettenheim I und erhielt die Häftlingsnummer 79637. Er war 5 Tage im Lager und starb. Todesursache ungeklärt.
-
- Jenö Stern** geboren am 13.9.1900 wurde in Farnad (Slowakei) geboren und lebte dort bis zur Deportation. Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I gebracht und überlebte dort 132 Tage, bis er an »heart weakness« (Herzschwäche) starb. Häftlingsnummer 79684.
-
- Istvan Horty** wurde am 11.5.1894 in Tapiobiske geboren und lebte dort bis zur Deportation. Am 27.7.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager überstellt, bekam die Häftlingsnummer 83138 und starb nach 116 Tagen an »Herzschwäche«.
- Vier Insassen kamen mit dem Transport aus Warschau vom 6. August 1944 und waren 106 Tage in den Mühldorfer Außenlagern:*
-
- Hermann Deutsch** geboren am 16.3.1890 in Szomotor bekam in Mettenheim I die Nummer 88196. Todesursache unbekannt.
-
- Josef Steinmetz** wurde am 25.1.1925 in Alsoneresnicze geboren und lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 87731 an »allgemeiner Schwäche«.
-
- Wolf Kirschbaum** Der Pole, geboren am 20.3.1901 in Zakrzowek, lebte in Lublin. Im Waldlager hatte er die Häftlingsnummer 88736 und starb an »allgemeiner Schwäche«.
-
- Abraham Lazarowitsch** geboren am 6.6.1923 in Moroshwish (?), lebte in Nastbanyo. Er starb in einem der Mühldorfer Außenlager an »heart weakness« (Herzschwäche).
-
- Alexander Altuchow** Der Russe kam am 6.9.1944 vom KZ Sachsenhausen. Er wurde am 13.7.1923 in Petrowsk geboren und lebte in Rostow. Für ihn steht als Todesursache »Escaping« (Flucht). Er hatte die Häftlingsnummer 100622.

Mit dem Transport vom 18. September 1944 kamen aus Auschwitz drei Lagerinsassen, die anschließend 63 Tage dort aushielten:

Jenő Vas geboren am 18.1.1887 in Fernbevar, lebte in Matnee. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 109078 an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Nandor Behar geboren am 11.12.1890 in Derecske, lebte in Debrecen. Im Waldlager war er mit der Nummer 109234 registriert und starb an »Herzschwäche«.

Előd Perl wurde am 1.10.1914 in Szabadka (Subotica, Serbien) geboren und lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager hatte er die Häftlingsnummer 109242 und starb an »Herzschwäche«.

21. November 1944 • Dienstag • 17 verstorbene Lagerinsassen

Vier Insassen der Mühldorfer Außenlager kamen am 11. Juli 1944 vom Lager Auschwitz und überlebten hier 133 Tage:

Bela Laszlo wurde am 7.5.1889 in Szekesfehervar geboren und bekam in den Mühldorfer Außenlagern die Häftlingsnummer 79437. Todesursache unbekannt.

Hermann Sik geboren am 13.7.1892 in Ecyhazen, lebte in Ecenok (?) und kam nach Mettenheim I. Registriert mit Nummer 79607 starb er an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Bela Neuhauser geboren am 18.10.1901 in Tany, erhielt die Häftlingsnummer 79520 zugeordnet und starb in Mettenheim I an »heart weakness« (Herzschwäche).

Josef Lewin wurde am 14.9.1898 in Nyitránovak und lebte in Vagsellyo. In Mettenheim hatte er die Häftlingsnummer 79449. Todesursache unbekannt.

Vier Häftlinge kamen mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz und wurden alle dem Lager Mettenheim I zugeordnet. Sie überlebten 117 Tage:

Ferenc Deutsch wurde am 7.2.1892 in Tiszafüred geboren und lebte in Budapest. Er war mit der Nummer 83736 registriert. Todesursache unbekannt.

Pal Schick Der Österreicher, geboren am 3.8.1927 in Wien, wurde von Var (Vac?) nach Auschwitz deportiert. Häftling Nummer 83243 starb an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Sandor Deutsch wurde am 27.12.1896 in Budapest geboren und lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache für Häftling Nummer 83463 ist unbekannt.

Sandor Korda geboren am 31.10.1895 in Oszivac, lebte in Monor. Häftling Nummer 83384 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Fünf Verstorbene kamen mit dem Transport aus Warschau am 6. August 1944.
Sie hielten 107 Tage durch:

Wisel Brikas	wurde am 1.2.1898 in Felsövisö geboren und lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 88423 starb im Waldlager an »Herzschwäche«.
Salomon Deutsch	geboren am 6.4.1921 in Großbotschku war in den Mühldorfer Außenlagern mit der Häftlingsnummer 87482 registriert. Todesursache unbekannt.
Sandor Salomon	geboren am 8.4.1891 in Patohaza, lebte in Papa. Häftling Nummer 88321 starb in Mettenheim I an »heart weakness« (Herzschwäche).
Max Königsberg	wurde am 8.3.1900 in Travki geboren und lebte in Paris. Im Waldlager starb Häftling Nummer 88552 an einer »Thrombose«.
Mano Weintraub	geboren am 22.5.1898 in Györgyvasarhely lebte in Erdös. In den Mühldorfer Außenlagern starb Häftling Nummer 90156 an »heart failure« (Herzversagen)
Beer Abramowicz	Der Litauer wurde am 15.6.1890 in Belsagola geboren und lebte in Schaulen. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 ins Lager Mettenheim I verlegt und starb als Häftling Nummer 92550. Todesursache unbekannt.
<i>Drei Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 18. September 1944 ins Lager Mettenheim I gekommen und blieben dort 64 Tage am Leben:</i>	
Jenö Grünbaum	geboren am 22.12.1895 in Zalalörö, lebte in Redies. In Mettenheim I war er mit der Nummer 108852 registriert. Todesursache unbekannt.
Iszo Nagy	geboren am 31.8.1887 in Miskolc lebte in Pestzentlörinc. Häftling Nummer 109000 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).
Jenö Kohut	wurde am 1.11.1887 in Balmárváros geboren und lebte in Ujpest. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 108834 an »heart weakness« (Herzschwäche).

22. November 1944 • Mittwoch • 11 verstorbene Lagerinsassen

Zwei Verstorbene waren mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und wurden in Mettenheim I stationiert. Sie überlebten 134 Tage:

Gyula Heszki geboren am 4.3.1892 in Kallo, lebte in Pulasazyarmat. In Mettenheim erhielt er die Nummer 79311. Todesursache unbekannt.

Aron Goldberger geboren am 15.3.1890 in Joka, lebte dort bis zur Deportation. Er starb als Häftling Nummer 79244. Todesursache unbekannt.

Josef Szofer Am 27.7.1944 kam er mit dem Transport aus Auschwitz. Er wurde am 26.2.1928 in Marosvasarhely (Targo Murtes, Rumänien) geboren und lebte in Vac. Als Häftling Nummer 83340 kam er ins Lager Mettenheim I und starb nach 118 Tagen an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Drei Verstorbene waren in dem Transport aus Warschau vom 6. August 1944 gewesen. Sie hielten die Lager 108 Tage aus:

Israel Simsowicz geboren am 12.1.1896 in Redighasa, lebte in Bedyhaza und kam ins Waldlager. Häftling Nummer 90124 starb an »Herzschwäche«.

Ludwig Aron wurde am 16.7.1905 in Neuschonkut geboren und lebte in Nagysomnkut (Somcuta Mare, Rumänien). Er war mit der Nummer 87761 registriert und starb an »Herzschwäche«.

Desider Weingarten geboren am 21.12.1892 in Munkacs (Mukatschewe, Ukraine) kam mit Nummer 88007 nach Mettenheim I. Todesursache unbekannt.

Drei Litauer kamen mit dem Transport vom 22. August 1944 vom Lager Stutthof und starben nach 92 Tagen in den Lagern:

Saul Abelony geboren 1908 in Arykat, lebte in Schaulen und starb mit Nummer 92531 im Waldlager. Todesursache: »heart weakness« (Herzschwäche).

David Jasinsky wurde am 10.8.1923 in Kadalnial geboren und lebte in Schaulen. Er starb mit der Häftlingsnummer 90522 im Waldlager an »Herzschwäche«.

Lejzer Galparin geboren am 3.11.1896 in Schaulen, lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager hatte er die Häftlingsnummer 92589 und starb an »Herzschwäche«.

Die letzten beiden Verstorbenen dieses Tages kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz. Sie überlebten 65 Tage:

Gabor Laszlo

geboren am 6.10.1927 in Batyk, lebte in Türje. Mit der Häftlingsnummer 108429 kam er ins Lager Mettenheim I und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Ferenz Goldner

wurde am 21.4.1906 in Kaposvar geboren und lebte in Budapest. Er war mit der Häftlingsnummer 108386 in Mettenheim registriert. Todesursache unbekannt.

23. November 1944 • Donnerstag • 10 verstorbene Lagerinsassen

Oskar Fritz geboren am 2.5.1926 in Hercegfalva, kam mit dem Transport vom 11.7.1944 ins Lager Mettenheim I. Dort starb er nach 135 Tagen als Häftling Nummer 79217. Todesursache unbekannt.

Drei Verstorbene waren am 27. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 119 Tage:

Robert Salzer wurde am 2.1.1928 in Kosztolany geboren und lebte in Nemeskostolany (Slowakei). In Mettenheim I war er mit der Nummer 83185 registriert und starb an »heart weakness«.

Bela Schwarcz geboren 18.6.1895 in Budapest, lebte in Ujpest. Die Häftlingsnummer in den Mühldorfer Außenlagern war 83256. Todesursache unbekannt.

Alexander Singer wurde am 28.3.1895 in Kerekegyhas geboren und lebte in Ujpest. Häftling Nummer 83547 starb im Waldlager an »Herzschwäche«.

Mit dem Transport aus Warschau vom 6. August 1944 waren vier Verstorbene gekommen. Sie überlebten 109 Tage:

Jenö Nowy geboren am 6.5.1894 in Felsöbanjo hatte in Mettenheim die Häftlingsnummer 90312. Todesursache unbekannt.

Samuel Farkas geboren am 6.12.1916 in Nagykomat, lebte in Nagybanya (Baia Mare, Rumänien). Er war in Mettenheim I mit der Nummer 87390 registriert. Todesursache unbekannt.

Albert Wolf wurde am 15.1.1897 in Leordina geboren und lebte in Marmarosziget. Im Waldlager starb Häftling Nummer 88375 an einer »Nierenblutung«.

Jakob Slott Der Franzose, geboren am 5.1.1910 in Czechanow war in Paris wohnhaft. In den Mühldorfer Außenlagern war er mit der Nummer 88005 registriert. Todesursache unbekannt.

Gyozo Laszlo Am 18.9.1944 kam er von Auschwitz in die Mühldorfer Außenlager. Er wurde am 6.6.1899 in Budapest geboren und war dort bis zur Deportation wohnhaft. Häftling Nummer 108272 starb an einer »Magenperforation«.

Albert Grandmayre Der Franzose, geboren am 7.6.1906 in Dommartin aux Bois, lebte in Aux Bois. Über Saarbrücken wurde er nach Dachau gebracht und kam am 9.10.1944 nach Mettenheim I. Nach 45 Tagen starb Häftling Nummer 114496. Todesursache unbekannt.

24. November 1944 • Freitag • 8 verstorbene Lagerinsassen

György Soss wurde am 2.5.1926 in Győr geboren und lebte dort bis zur Deportation nach Auschwitz. Von dort wurde er am 11.7.1944 ins Waldlager überstellt und erhielt die Häftlingsnummer 79656. Nach 136 Tagen starb er an »Lungen-Tbc«.

Abram Krausz geboren am 8.8.1903 in Edeleny und danach wohnhaft in Miskolc, kam mit demselben Transport aus Auschwitz. Er war in Mettenheim I als Häftling Nummer 79415 registriert. Todesursache unbekannt.

Artur Birnbaum Am 27.7.1944 kam als Häftling Nummer 83524 mit dem Transport von Auschwitz ins Waldlager. Er wurde am 7.12.1928 geboren und hatte davor in Monor gelebt. Nach 120 Tage starb er an »Herzschwäche«.

Drei Häftlinge kamen mit dem Transport vom 6. August 1944 aus Warschau. Sie überlebten 110 Tage in Mettenheim I:

Mendel Heizler geboren am 10.11.1893 in Valasz, lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache von Häftling Nummer 87991 ist nicht bekannt.

Hermann Illies wurde am 25.6.1899 in Nagysomkut geboren und lebte dort (heute: Somcuta Mare, Rumänien) bis zur Deportation. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 90252. Todesursache unbekannt.

Emil Roth geboren am 3.1.1902 in Nagyöllös (Wynohradiw, Transkarpatien/ Ukraine) war dort bis zur Deportation auch wohnhaft. In Mettenheim war er mit der Nummer 88251 registriert. Todesursache unbekannt.

Chaim Garas Der Litauer, geboren am 7.12.1923 in Kaunas, lebte in Schaulen. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 nach Mettenheim I verlegt und erhielt die Häftlingsnummer 92811. Er starb nach 94 Tagen an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Kamiel Fischer Der Tscheche wurde am 29.7.1897 in Prag geboren und lebte dort bis zur Deportation. Am 18.9.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager überstellt. Häftling Nummer 109222 starb nach 67 Tagen an »Herzschwäche«.

25. November 1944 • Samstag • 15 verstorbene Lagerinsassen

Zwei Verstorbene waren seit dem 11. Juli 1944 in Mettenheim I. Sie waren mit einem Transport aus Auschwitz gekommen waren und hatten 137 Tage durchgehalten:

Wilmos Licht geboren am 16.8.1900 in Bajmok (Serbien), lebte in Szekesfehervar und starb als Häftling Nummer 79450 an einer »Phlegome sepsis«.

Jenö Hermann wurde am 14.12.1890 in Bicske geboren und lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache von Häftling Nummer 79310 ist nicht bekannt.

Vier Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 nach Mettenheim I gekommen und überstanden 121 Tage Lageraufenthalt:

Frygies Klein geboren am 24.3.1921 in Szomathely, lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 83335 starb an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Arnold Schultheisz wurde am 16.5.1888 in Budapest geboren, wo er auch bis zur Deportation lebte. Häftling Nummer 83594 starb ebenfalls an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Josef Spitz geboren am 22.8.1885 in Kiscocsko, lebte in Ujpest. Registriert als Häftling Nummer 83705, starb er an »Inflammation Brain« (Gehirnhautentzündung).

Rudolf Weiler wurde am 26.5.1895 in Thet geboren und lebte in Oseli. Häftling Nummer 83713 starb an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Von den Häftlingen, die am 6. August 1944 mit dem Transport aus Warschau gekommen waren, starben zwei nach 111 Tagen:

Josef Adler geboren am 19.5.1916 lebte in Kökenyes. Er kam mit Nummer 87768 ins Waldlager und starb an »Herzschwäche«.

Lewy Tambor wurde am 27.6.1896 in Wamfalu geboren und lebte in Erdösado. Die Todesursache von Häftling Nummer 87392 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Vier Häftlinge kamen vom Lager Stutthof. Sie wurden am 22. August 1944 überstellt und waren 95 Tage in den Mühldorfer Außenlagern am Leben:

Baruch Cheifez	geboren am 10.3.1895 in Wilna und lebte in Kauen. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 92528. Todesursache unbekannt.
Simon Schachmundes	wurde am 18.12.1892 in Wilna geboren und lebte in Schwolsa. In Mettenheim I starb der Litauer mit Häftlingsnummer 92806 an »heart weakness« (Herzschwäche«).
Moses Schub	geboren am 22.12.1902 in Balninkai, lebte in Schaulen. Häftling Nummer 92647 starb an in Mettenheim I an »Encephalitis« (Gehirnentzündung).
Izrael Fränkel	geboren am 5.2.1902 in Ukmerge, lebte in Schaulen. Er war in Mettenheim I mit Nummer 92658 registriert. Todesursache unbekannt.
Tibor Martins	geboren am 1.2.1898 in Ujpest, lebte dort bis zur Deportation. Er kam am 18.9.1944 mit dem Transport aus Auschwitz und bekam die Häftlingsnummer 109214. Er starb nach 68 Tagen an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).
Imre Brody	wurde am 23.12.1895 in Gyula geboren und lebte in Ujpest. Auch er kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I und starb nach 68 Tagen als Häftling Nummer 109167. Über die Todesursache gibt es keine Aufzeichnungen.

26. November 1944 • Sonntag • 7 verstorbene Lagerinsassen

Am 11. Juli 1944 waren zwei Insassen von Mettenheim I mit dem Transport aus Auschwitz gekommen und überlebten 138 Tage:

Imre Schulhof geboren am 14.1.1897 in Budapest, lebte in Bustergom und starb mit Häftlingsnummer 79615 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Ernö Krausz wurde am 6.10.1901 in Győr geboren und lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 79423 starb an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Janos Messinger war mit dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz gekommen. Er wurde am 28.4.1928 in Ikervar geboren und war dort bis zur Deportation wohnhaft. In Mettenheim I erhielt er die Häftlingsnummer 83134. Todesursache unbekannt.

Zwei Häftlinge waren am 6. August 1944 mit dem Transport aus Warschau gekommen:

Aron Gewürz geboren am 11.12.1920 in Maier, lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 90295 fand im Waldlager den »Tod durch Erhängen«.

Isak Schimschowitz geboren am 14.12.1899 in Bado, lebte in Bedöhaza. Er überlebte als Häftling 90125 112 Tage im Waldlager und starb an »Herzschwäche«.

Baruch Jovelsohn Der Litauer, geboren am 17.10.1904 in Rassein, lebte in Schaulen und wurde am 22.8.1944 mit dem Transport vom Lager Stutthof als Häftling Nummer 92551 ins Waldlager gebracht. Er starb nach 96 Tagen an »Herzschwäche«.

Bela Frankl geboren am 10.1.1898 in Cinkata, lebte in Kispest. Mit dem Transport vom 18.9.1944 kam er von Auschwitz nach Mettenheim I und erhielt die Häftlingsnummer 108813. Die Todesursache ist unbekannt.

27. November 1944 • Montag • 7 verstorbene Lagerinsassen

Zwei Insassen des Lagers Mettenheim I waren am 11. Juli 1944 mit dem Transport aus Auschwitz gekommen und überlebten 139 Tage:

Lajos Kohn geboren am 6.11.1888 in Nagyrippyony lebte in Kistöre. Häftling Nummer 79396 starb an »Gehirnhautentzündung«.

Albin Breuer wurde am 4.10.1908 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) geboren und lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache von Häftling Nummer 79097 ist nicht bekannt.

Istvan Neumann wurde am 12.6.1927 in Budapest geboren und kam mit dem Transport vom 27.7.1944 ins Waldlager. Häftling Nummer 83704 starb nach 123 Tagen an »Herzschwäche«.

Süssel Schaframowicz Der Litauer wurde am 10.2.1922 in Schaulen geboren und lebte dort bis zu seiner Einlieferung ins Lager Stutthof. Von dort wurde er am 22.8.1944 nach Mettenheim überstellt und bekam die Häftlingsnummer 92630. Er starb nach 97 Tagen an »heart failure« (Herzversagen).

Drei Insassen des Lagers Mettenheim I waren am 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und lebten hier noch 70 Tage:

Jenő Szekely lebte seit seiner Geburt am 6.5.1901 in Budapest. Häftling Nummer 108379 starb an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung)

Deszö Fürst geboren am 1.3.1885 in Hajduhadhas, lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache von Häftling Nummer 109121 ist nicht bekannt.

Karoly Mayer wurde am 28.1.1891 in Lipteszentmiklos geboren und lebte in Budapest. Er war mit der Nummer 108988 registriert und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

28. November 1944 • Dienstag • 12 verstorbene Lagerinsassen

Zwei Insassen von Mettenheim I waren mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und starben nach 140 Tagen:

Sandor Ungar geboren am 27.9.1889 in Miklosfeu, lebte in Kiskalna. Als Häftling Nummer 79718 starb er an »heart weakness« (Herzschwäche).

Oszkar Martinowicz wurde am 5.11.1898 in Garamdamasd geboren und lebte in Laker. Auch Häftling Nummer 79473 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Zwei andere Häftlinge des Lagers Mettenheim I kamen mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz. Überlebenszeitraum 124 Tage:

Samie Paschkusz geboren am 10.5.1893 in Mety, lebte in Budapest. Mit Nummer 83798 starb er an »heart weakness« (Herzschwäche).

György Lindenfeld wurde am 8.2.1929 in Pestujhely geboren und lebte in Budapest. Er starb mit Nummer 83779 an »Sepsis« (Blutvergiftung).

Zwei der verstorbenen Häftlinge waren Litauer und kamen mit dem Transport vom 22. August 1944 ins Waldlager, wo sie 98 Tage durchhielten:

Jakob Fanburg wurde am 21.8.1921 in Schaulen geboren und starb an »Herzschwäche«. Seine Häftlingsnummer ist unbekannt.

Nechemia Blank geboren am 15.7.1894 in Schaulen wurde von diesem Ort ins Lager Stutthof gebracht und kam mit Nummer 92602 ins Waldlager, wo er an »Herzschwäche« starb.

Drei der verstorbenen Insassen des Lagers Mettenheim I waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen. Sie waren 71 Tage in dem Mühldorfer Außenlager:

Gesa Wagner geboren am 15.5.1900 in Ujpest, lebte in Budapest und kam vom Lager Sachsenhausen mit der Nummer 108741 nach Mettenheim I. Er starb an »heart failure« (Herzversagen).

György Földes wurde am 31.3.1898 in Budapest geboren und wohnte auch dort bis zur Deportation. Er war mit der Häftlingsnummer 108282 registriert. Seine Todesursache ist unbekannt.

Otto Riczger geboren am 15.6.1927 in Budapest bekam die Häftlingsnummer 109092. Er starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Attili de Maria

Der Italiener, geboren am 15.8.1902 in Moussay (Vogesen), lebte dort bis zur Deportation. Über Saarbrücken kam er nach Dachau und wurde am 9.10.1944 nach Mettenheim I überstellt. Nach 50 Tagen starb Häftling Nummer 114090 an einer nicht genannten Ursache.

Am 11. November 1944 kam ein Transport aus Budapest in die Mühldorfer Außenlager. Die Häftlinge waren von Budapest bis an die österreichische Grenze getrieben und dort in einen Zug verladen worden. Am 28. November 1944 starben die ersten beiden Insassen dieses Zuges nach 17 Tagen Aufenthalt im Waldlager:

Jenő Schwarz

geboren am 30.5.1898 in Esteny, lebte in Kaposvar. Im Waldlager hatte er die Nummer 124138 und starb an einer »Lungenentzündung«.

Imre Müller

wurde am 28.6.1910 in Memetbog geboren und lebte in Pecs. Häftling Nummer 124287 starb an einer »Magenperforation«.

29. November 1944 • Mittwoch • 7 verstorbene Lagerinsassen

Ernö Neuhauser

geboren am 28.4.1899 in Kemend kam mit dem Transport vom 11.7.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I und erhielt die Nummer 79512. Nach 141 Tagen starb er an »Sepsis« (Blutvergiftung).

Miklos Pongracz

geboren am 8.12.1927 in Zenta (Serbien), lebte in Szabadka. Am 27.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt. Er wurde die Nummer 83342 zugeordnet und er starb nach 125 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche).

Leopold Herschkovits

wurde am 22.5.1928 in Großwardein (Rumänien) geboren und lebte dort bis zur Deportation. Er überstand 115 Tagen im Waldlager und starb als Häftling Nummer 87900 an »Herzschwäche«.

Drei verstorbene Häftlinge stammten aus dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz und überlebten 72 Tage die Mühldorfer Lager:

Alexander Reichmann

wurde am 13.6.1891 in Nygreise geboren und lebte in Debrecen. Im Waldlager war er mit der Nummer 109123 registriert und starb an »Herzschwäche«.

György Szigelvari

geboren am 6.4.1925 in Veszprem, lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 108579 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Geza Breuer

wurde am 17.11.1924 in Kisujzallas geboren und lebte in Bihartorda. Er bekam in Mettenheim I die Nummer 108579. Todesursache unbekannt.

Sabatore Soleri

Der Italiener wurde am 18.6.1911 in Santa Margarita geboren und am 9.10.1944 von Verona nach Dachau gebracht. Am 20.10.1944 wurde er von dort nach Mettenheim I überstellt. Er bekam die Häftlingsnummer 113518. Todesursache unbekannt.

30. November 1944 • Donnerstag • 10 verstorbene Lagerinsassen

Emanuel Lorbeer geboren am 12.11.1906 in Calbato, lebte in Fulek und kam am 11.7.1944 mit dem Transport von Auschwitz ins Waldlager und erhielt dort die Nummer 79460. Nach 142 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

Josef Wilhelm wurde am 19.3.1887 in Udvard geboren und lebte dort bis zur Deportation. Am 27.7.1944 kam er mit einem Transport aus Auschwitz nach Mettenheim I, wurde mit der Nummer 83602 registriert und starb nach 126 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche).

Vier Insassen des Waldlagers kamen am 6. August 1944 mit dem Transport aus Warschau und überlebten 116 Tage:

Sandor Mandel geboren am 4.11.1895 in Sopron, lebte in Tokaj. Häftling Nummer 87470 starb an »Herzschwäche«.

Robert Pevsner wurde am 9.9.1910 in Biegine geboren. Er war als »staatenlos« eingetragen und hatte die Häftlingsnummer 87094. Er starb an »Herzschwäche«.

Rudolf Deutsch geboren am 7.10.1911 in Viskermaros Hust, lebte in Alsoversernice. Er hatte die Häftlingsnummer 87724 und starb an »Herzversagen«.

Tibor Gussmann wurde am 9.5.1925 in Munkacs geboren und lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 88364 starb an »Herzschwäche«.

Elias Mordel Der Litauer, geboren am 1.8.1899 in Schaulen, war dort auch wohnhaft. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 nach Mettenheim I verlegt. Er bekam die Häftlingsnummer 92307 und starb nach 100 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche).

Die letzten drei Verstorbenen dieses Tages kamen alle mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I und hielten 73 Tage durch:

Armin Strasser geboren am 16.3.1890 in Gyarmat, lebte in Sopron. Er war mit der Nummer 108991 registriert und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Tiber Kurcz geboren am 8.4.1898 in Ujpest hatte die Häftlingsnummer 108365 und starb an »Sepsis« (Blutvergiftung).

Sandor Mezey geboren am 22.8.1890 in Magyarhomorog, lebte in Okany. Häftling Nummer 108450 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

DEZEMBER 1944



1. Dezember 1944 • Freitag • 9 verstorbene Lagerinsassen

Zwei Verstorbene kamen mit dem Transport aus Auschwitz vom 27. Juli 1944 und überlebten 127 Tage in Mettenheim I:

Imre Böhm geboren am 1.10.1894 in Budapest, lebte in Budafok (Teil von Budapest). Häftling Nummer 83697 starb an einer nicht genannten Todesursache.

Zoltan Krausz wurde am 30.6.1927 in Győr geboren und lebte dort bis zur Deportation. Er war mit der Nummer 83577 registriert und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Zwei Insassen des Waldlagers waren mit dem Transport vom 6. August 1944 aus Warschau gekommen und hielten 117 Tage durch:

Jenő Nathan geboren am 19.9.1904 trug die Häftlingsnummer 87409 und starb an »Herzschwäche«.

Moses Teslar geboren am 30.12.1903 in Kisapapscho (?) war mit der Nummer 87553 registriert. Todesursache unbekannt.

Aron Atramowicz Der Litauer, geboren am 1.1.1894 in Skronja (Polen), lebte in Kauen. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 nach Mettenheim I verlegt und erhielt die Häftlingsnummer 92775. Todesursache unbekannt.

Moses Baron kam mit demselben Transport, wurde aber ins Waldlager überstellt. Er wurde am 15.5.1896 in Tauroggen geboren und lebte dort bis zur Deportation. Er starb nach 101 Tagen als Häftling Nummer 92535 an »Herzschwäche«.

Die letzten drei Verstorbenen kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz und überlebten 74 Tage:

György Schiller wurde am 1.8.1927 in Budapest geboren und lebte in Tata. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 108658 und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Hugo Spielmann geboren am 19.5.1888 in Kapuvar, lebte in Győr. Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 108957 an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Mihaly Szigety geboren am 23.10.1888 in Kecskemet, lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager starb Häftling Nummer 109108 an »Herzschwäche«.

2. Dezember 1944 • Samstag • 9 verstorbene Lagerinsassen

Zwei Verstorbene kamen am 11. Juli 1944 mit dem Transport aus Auschwitz.
Sie überlebten 144 Tage in Mettenheim I:

Armin Klein geboren am 15.6.1892 in Leva (Levicze, West-Slowakei), lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 79364 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Samu Diex wurde am 15.3.1892 in Özdög geboren und lebte in Verebely. Er war mit der Häftlingsnummer 79139 registriert und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Zwei Insassen der Mühldorfer Außenlager waren mit dem Transport am 6. August 1944 aus Warschau gekommen und überlebten 118 Tage:

Elemer Muskal Der Rumäne, geboren am 23.2.1918 in Kovaskaporog, lebte in Kötelesmero. Im Waldlager hatte er die Nummer 90366 und starb an »Herzschwäche«.

Miksa Friedmann geboren am 15.10.1923 in Wojan, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 87264. Todesursache unbekannt.

Maeyer Kirschner Der Litauer kam am 22.8.1944 kam mit einem Transport vom Lager Stutthof. Er wurde am 24.10.1894 in Kelme geboren und lebte in Kauen. Häftling Nummer 92608 starb nach 102 Tagen an »Herzschwäche«.

Drei verstorbene Häftlinge kamen am 18.9.1944 mit einem Transport aus Auschwitz und überlebten 75 Tage:

Ignac Jankovits geboren am 23.10.1909 in Ugla, lebte in Ujlot. In Mettenheim I wurde er mit der Nummer 108430 geführt. Todesursache unbekannt.

Istvan Roth wurde am 22.6.1903 in Dombovar geboren und lebte in Budapest. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 108600. Todesursache unbekannt.

Otto Weinberger geboren am 16.4.1920 in Sopron, lebte dort bis zur Deportation. Er starb als Häftling Nummer 108311 an einer Verblutung (Hemorrhage).

Alphonse Duby geboren am 6.6.1897 in La Poutroye lebte in dem Vogesenort St. Maurice. Von Saarbrücken wurde er über Dachau am 9.10.1944 nach Mettenheim I überstellt und bekam die Häftlingsnummer 114459. Es gibt keine Information, woran er nach 54 Tagen gestorben ist.

3. Dezember 1944 • Sonntag • 11 verstorbene Lagerinsassen

Vier verstorbene Häftlinge waren schon mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen. Sie überstanden 145 Tage:

Geza Stern wurde am 7.6.1895 in Palanka (Backa Palanka, Serbien) geboren und lebte in Zenta (Serbien). Als Häftling Nummer 79685 starb er im Waldlager an »Herzschwäche«.

Laszlo Weiss wurde am 21.4.1898 in Magyarsok geboren und lebte in Dana. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 79733 an »heart failure« (Herzversagen).

Armin Novak geboren am 11.1.1889 in Szekesfehervar war in Mettenheim I als Häftling Nummer 79531 registriert. Er starb an »heart weakness«.

Lajos Nagy wurde am 17.5.1900 in Püspökladany geboren und lebte in Szekesfehervar. Häftling Nummer 79503 starb in Mettenheim I an »Sepsis« (Blutvergiftung).

Sandor Baum war am 27.7.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I gekommen. Er wurde am 21.6.1908 in Pahaz geboren und lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 83326 starb nach 129 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche).

Zwei litauische Häftlinge kamen am 22. August 1944 vom Lager Stutthof ins Waldlager und überlebten 103 Tage:

Samuel Bloch geboren am 15.12.1904 in Schaulen, war dort auch wohnhaft und starb als Häftling Nummer 92845 an »Herzschwäche«.

Jankiel Sack geboren am 16.8.1910, starb als Häftling Nummer 92865 an »Herzschwäche«. Mehr ist über ihn nicht bekannt.

Drei Verstorbene waren mit dem Transport vom 18. Se1944 aus Auschwitz gekommen und hielten in Mettenheim I 76 Tage durch:

Sandor Pollak geboren am 20.7.1923 in Debrecen, wohnte dort bis zur Deportation und starb als Häftling Nummer 108623. Todesursache unbekannt.

Jenö Mühlrad wurde am 3.11.1894, in Ujpest geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Er starb als Häftling Nummer 109177 an »heart failure«.

Jenö Schön wurde am 28.5.1902 in Budapest geboren und das war auch sein Wohnort bis zur Deportation. Häftling Nummer 108889 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

**Roger Malaearde
(Malacarne)**

Der Franzose wurde am 14.6.1921 in Grandrupt geboren und lebte in Belval. Über Saarbrücken wurde er am 9.10.1944 nach Dachau und dann nach Mettenheim I überstellt und bekam dort die Häftlingsnummer 114556. Die Todesursache nach 55 Tagen ist ungeklärt.

4. Dezember 1944 • Montag • 11 verstorbene Lagerinsassen

Zwei verstorbene Häftlinge dieses Tages waren am 11. Juli 1944 mit dem Transport aus Auschwitz nach Mettenheim I gekommen. Sie überlebten 146 Lagertage:

Geza Wollner geboren am 3.8.1899 in Nagysurany (heute: Surany, Slowakei) und lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 79802 starb an »heart failure« (Herzversagen).

Pal Hernstein wurde am 4.2.1892 in Pakod geboren und starb als Häftling Nummer 79299. Die Todesursache ist unbekannt.

Drei verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 nach Mettenheim I gekommen, wo sie noch 130 Tage lebten:

Tihamer Adler geboren am 1.2.1895 in Derecske, lebte in Budapest. Mit der Häftlingsnummer 83354 starb er an »Herzschwäche«.

Emil Gstettner geboren am 11.5.1893 in Győr, lebte in Papa. Häftling Nummer 83310 starb an »Herzschwäche«.

Hermann Kornfein geboren am 27.1.1895 in Sopron, lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache von Häftling Nummer 83434 ist nicht bekannt.

Drei verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport aus Warschau am 6. August 1944 nach Mettenheim I gekommen. Sie überlebten 120 Tage:

Josef Dresner-Farkas geboren am 27.7.1895 in Tomaszwaroije, lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache von Häftling Nummer 88301 ist nicht bekannt.

Mecher Freimowicz geboren am 7.4.1926 in Unterabscha, lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 90046 starb an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Antal Taub geboren am 12.10.1903 in Kapolnok, lebte in Kapolnokmonostor. In Mettenheim war er mit der Nummer 90389 registriert und starb an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Mit dem Transport vom 18. September 1944 kamen aus Auschwitz drei Häftlinge, die 77 Tage überlebten:

Jenő Krausz geboren am 14.4.1893 in Rabacsanak, lebte in Somogfeherer-ceghaz (?). Häftling Nummer 108798 starb im Waldlager an »Herzschwäche«.

Josef Tischler wurde am 13.6.1905 in Baisa geboren und lebte in Budapest. In Mettenheim als Häftling Nummer 108310 registriert, starb er an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Miksa Fürst geboren am 3.2.1893 in Kecskemet, lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache des Häftlings Nummer 108559 ist nicht bekannt.

5. Dezember 1944 • Dienstag • 13 verstorbene Lagerinsassen

Zwei davon waren mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten noch 147 Tage:

Rezső Singer geboren am 4.1.1895 in Vagfarkasd und dort wohnhaft bis zur Deportation starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 79653. Keine Todesursache angegeben.

Aron Engel wurde am 15.12.1923 in Dunaszerdahely geboren und lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 79151. Keine Todesursache angegeben.

Ede Tafler geboren am 14.3.1892 in Ocsa, lebte dort bis zu seinem Abtransport nach Auschwitz. Am 27.7.1944 wurde er nach Mettenheim überstellt und bekam die Häftlingsnummer 83411. Er starb an nach 131 Tagen an »heart failure« (Herzversagen).

Sigismund Bach kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau. Er wurde am 2.10.1905 in Des geboren und lebte in Nagysomkut (Somcuta, Mare, Rumänien). Er kam mit Häftlingsnummer 90282 ins Waldlager und starb nach 121 Tagen an »Herzschwäche«.

Drei verstorbene litauische Häftlinge waren mit dem Transport vom 22. August 1944 vom Lager Stutthof gekommen und überlebten 105 Tage:

Schloime Bencel geboren am 10.11.1898 in Zagarel, lebte in Schaulen. Er bekam im Waldlager die Nummer 92849 und starb an »Herzschwäche«.

Josef Goldblatt wurde am 24.10.1910 in Papile geboren und lebte in Schaulen. Häftling Nummer 92859 starb im Waldlager an »Herzschwäche«.

Jakob Goldmann geboren am 19.1.1890 in Donpat, lebte in Riga. Er kam mit Nummer 92552 nach Mettenheim I. Todesursache unbekannt.

Vier Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 18. September 1944 von Auschwitz überstellt worden und hielten 78 Tage durch:

Aladar Jonap geboren am 26.9.1888 in Hangacs, lebte in Debrecen. In Mettenheim I war er mit der Nummer 109228 registriert. Todesursache unbekannt.

Bela Meider wurde am 8.2.1897 in Dugoressa geboren und lebte in Ujpest. In Mettenheim I bekam er die Häftlingsnummer 108363 und starb an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Laszlo Rechnitzer geboren am 27.9.1927 in Olasafa, starb im Waldlager als Häftling Nummer 108661 an »Herzschwäche«.

Mor Deser

wurde am 21.12.1880 in Krakau geboren und lebte in Heocsaba (?). Häftling Nummer 109248 starb in Mettenheim I, die Todesursache ist nicht angegeben.

Roger Vonge

geboren am 30.3.1907 in Fonteney sur Ch., wo er auch bis zur Deportation nach Saarbrücken wohnhaft war. Am 10.10.1944 wurde der französische Häftling mit der Nummer 114703 aus Dachau nach Mettenheim I überstellt. Er war am 9.10.1944 von Saarbrücken gekommen. In Mettenheim I überlebte er 56 Tage. Todesursache unbekannt.

**Vittorio Cocosza
(Cocozza)**

Der Italiener wurde am 8.5.1900 geboren und lebte in Katasnikolo (?). Er kam mit dem Transport vom 9.10.1944 aus Verona nach Dachau und wurde am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er starb nach 46 Tagen als Häftling Nummer 113236. Todesursache unbekannt.

6. Dezember 1944 • Mittwoch • 13 verstorbene Lagerinsassen

Hermann Fischmann wurde am 29.12.1900 in Tecsö (?) geboren und lebte in Nagykallo. Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager verlegt und bekam die Häftlingsnummer 79175. Dort starb er nach 148 Tagen an »Herzschwäche«.

Mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz waren drei verstorbene Häftlinge in die Mühldorfer Außenlager gekommen und überlebten 132 Tage:

Bence Davidovicz wurde am 16.12.1889 in Lenka geboren und lebte in Pestszentlőrinc. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 83868. Die Todesursache ist unbekannt.

Zoltan Dobosi geboren am 10.1.1895 in Veszto, lebte in Kispest. Häftling Nummer 83869 starb im Waldlager an »Herzschwäche«.

Lajos Goldenberg geboren am 25.11.1895 in Gödöllö, lebte in Ujpest. In Mettenheim I war er mit der Nummer 83758 registriert. Todesursache unbekannt.

Ignac Landesmann kam am 6.8.1944 mit dem Transport aus Warschau nach Mettenheim I. Er wurde am 18.1.1884 in Ungvar (Uschorod) geboren und lebte in Atto. Seine Häftlingsnummer war 88659. Die Todesursache ist unbekannt.

Abraham Kamber Der Litauer wurde am 26.11.1897 in Wilkowiskal geboren und lebte in Schaulen. Er kam am 22.8.1944 vom Lager Stutthof nach Mettenheim I und erhielt die Häftlingsnummer 92736. Nach 106 Tagen starb er. Todesursache: unbekannt.

Vier verstorbene Häftlinge waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 79 Tage:

Dezsö Pillitz geboren am 15.9.1895 in Czahlornya, lebte in Budapest. Er hatte in Mettenheim die Nummer 108726 und starb an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Josef Rath wurde am 20.8.1896 in Nagybocko geboren. Im Waldlager hatte er die Nummer 108861 und starb an »Herzschwäche«.

Laszlo Angner geboren am 27.8.1901 in Kecskemet, lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache von Häftling Nummer 108915 ist nicht bekannt.

Laszlo Hauer wurde am 6.6.1926 in Pestszentlőrinc geboren und war dort wohnhaft. Seine Häftlingsnummer in Mettenheim I war 109153. Die Todesursache wird nirgends genannt.

Zwei Häftlinge kamen mit dem Transport von Saarbrücken über Dachau in die Mühldorfer Außenlager und überlebten 58 Tage:

Aime Boulanger

geboren am 17.7.1910 in Le Mont, lebte in Le Saulcy (Vogesen).
Im Waldlager bekam er die Häftlingsnummer 114014 und starb an
»Herzschwäche«.

Albert Fonier

geboren am 16.5.1900 in Niederhaslach lebte ebenfalls in Le Saulcy.
Er kam als Häftling Nummer 114132 ins Lager Mettenheim I.
Die Todesursache ist unbekannt.

Emmerich Ländler

wurde am 18.1.1901 in Nagyteteny geboren und lebte in Pecs.
Er kam mit dem Transport vom 11.11.1944 aus Budapest und
landete als Häftling Nummer 123984 im Waldlager. Nach 25 Tagen
starb er an einer »Magenperforation«.

7. Dezember 1944 • Donnerstag • 16 verstorbene Lagerinsassen

Andor Kohn wurde am 8.1.1899 in Rimafüresz geboren und lebte in Leva (Levicze, Westslowakei). Er kam mit dem Transport am 11.7.1944 von Auschwitz nach Mettenheim I und erhielt die Häftlingsnummer 79385. Nach 149 Tagen starb er an »heart weakness« (Herzschwäche).

Sechs Verstorbene waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten die Mühldorfer Außenlager 133 Tage:

Georg Gere wurde am 22.10.1924 in Jaszbereny geboren und lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager war er mit der Nummer 83159 registriert und starb an »Herzschwäche«.

Lajos Rosner geboren am 22.1.1927 in Tab, war dort bis zur Deportation wohnhaft. Er starb als Häftling Nummer 83667. Todesursache unbekannt.

Bela Polgar geboren am 23.10.1892 in Budapest, lebte in Ujpest. Über ihn gibt es keine weiteren Informationen außer seiner Häftlingsnummer 83751.

Jenő Pollak geboren am 30.9.1905 in Ivan-Egoreg, lebte in Sopron. In Mettenheim I hatte er die Nummer 83684 und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Mor Gold wurde am 10.8.1894 in Szatmarnemeti geboren und lebte in Budapest. Er war in Mettenheim I mit der Häftlingsnummer 83353 eingetragen. Todesursache unbekannt.

Ferdinand Stockner geboren am 11.5.1891 in Papa, war dort bis zur Deportation wohnhaft. Er starb als Häftling mit der Nummer 83762 im Lager Mittergars an »heart weakness« (Herzschwäche).

Zwei verstorbene Lagerinsassen waren am 6. August 1944 mit dem Transport aus Warschau gekommen und hielten 123 Tage durch:

Mayer Preizler geboren am 16.10.1898 in Oberwisjo, lebte dort bis zum Abtransport. Er kam als Häftling Nummer 88526 nach Mettenheim I und starb dort an »heart weakness« (Herzschwäche).

Moses Strohli wurde am 19.12.1909 in Huszt geboren und lebte dort. Im Waldlager hatte er die Häftlingsnummer 90306 und starb an »Herzschwäche«.

Aba Gilmann	Der Litauer, geboren am 26.3.1905 in Schaulen, war dort bis zur Einlieferung ins Lager Stutthof auch wohnhaft. Am 22.8.1944 wurde er ins Waldlager verlegt und bekam die Häftlingsnummer 92683 zugewiesen. Nach 107 Tagen starb er an »Herzschwäche«.
Judel Scherz	Der Litauer war ebenfalls auf diesem Transport. Er wurde am 8.3.1905 in Telchlai geboren und lebte in Schaulen. Im Waldlager war er mit der Nummer 92545 registriert und starb nach 107 Tagen an »Herzschwäche«.
<i>Vier verstorbene Häftlinge waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 80 Tage in den Lagern:</i>	
Josef Tokajer	geboren am 13.5.1911 in Derescke, lebte in Nagyvarad (Oradea, Rumänien). In Mettenheim I bekam er die Nummer 108680 zugeordnet und starb an »heart paralysis« (Herzlähmung).
Josef Buxbaum	wurde am 22.2.1893 in Ujpest geboren und war dort auch wohnhaft. In Mettenheim I war er mit der Häftlingsnummer 109259 registriert. Todesursache unbekannt.
Lajos Grosz	wurde am 21.11.1920 in Misczolez geboren lebte in Budapest. Im Waldlager bekam er die Häftlingsnummer 108781 und starb an »Herzschwäche«.
Salomon Klein	wurde am 29.1.1927 in Szombathely geboren und lebte in Budapest. Häftling Nummer 108662 starb in Mettenheim I an »heart paralysis« (Herzlähmung).
Samu Graf	kam am 11.11.1944 nach einem Fußmarsch von Budapest zur österreichischen Grenze und einer Zugfahrt ins Waldlager. Er wurde am 30.8.1901 in Pincahely geboren und lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager starb Häftling Nummer 124800 nach 26 Tagen an »Herz- und Lungenschäden«.

8. Dezember 1944 • Freitag • 13 verstorbene Lagerinsassen

Vier verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 gekommen und überlebten 134 Tage:

Peter Weisz	geboren am 25.1.1895 in Tracsal, lebte in Ujpest. Im Waldlager bekam er die Häftlingsnummer 8374. Er starb an »Herzschwäche«.
Sandor Werner	wurde am 2.5.1886 in Budapest geboren und lebte in Ujpest. Im Waldlager war er mit der Nummer 83674 registriert. Er starb ebenfalls an »Herzschwäche«.
Mor Hofmann	geboren am 23.7.1894 in Papa, lebte ebenfalls in Ujpest. Vom Häftling Nummer 83750 sind weder Todesursache noch Lagerzuordnung bekannt.
Ignac Wiesner	geboren am 15.10.1918 in Vac, war dort auch wohnhaft. In Mettenheim I hatte er die Nummer 83278 und starb an »heart failure« (Herzversagen).

Aus dem Lager Stutthof waren am 22. August 1944 drei verstorbene litauische Häftlinge gekommen, die 108 Tage überlebten:

Abram Girreiter	geboren am 6.3.1905 in Wilna, lebte in Kauen. Seine Häftlingsnummer in Mettenheim I war 92597. Die Todesursache ist nicht bekannt.
Elje Kahn	geboren am 2.10.1900 in Pakruojis, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I bekam er die Nummer 92585. Die Todesursache ist unbekannt.
Jekel Sak	wurde am 16.8.1910 in Ukmerge geboren und lebte in Schaulen. Weitere Informationen über Häftling Nummer 92833 fehlen.

Vier verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und blieben 81 Tage am Leben:

Miklos Laufer	geboren am 4.3.1924 in Debrecen, war dort auch wohnhaft. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 109062. Todesursache unbekannt.
Bela Wein	wurde am 11.2.1926 in Ajkavendel geboren lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I war er mit der Nummer 108367 registriert. Todesursache »heart failure« (Herzversagen).
Samuel Weiss	geboren am 22.10.1892 in Nyirbator, lebte in Csepel. Häftling Nummer 109014 starb in Mettenheim I an einem »heart failure« (Herzversagen).

Ferenc Fleissig

war am 3.12.1904 in Budapest geboren worden und lebte in Pestzentersebet. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 108575. Todesursache unbekannt.

Paul Ruffenach

Der Franzose, geboren am 9.1.1902 in Senones, lebte in Moussey. Mit dem Transport aus Saarbrücken kam er am 9.10.1944 nach Dachau und wurde am 20.10.1944 ins Waldlager überstellt. Dort starb er als Häftling Nummer 114355 nach 49 Tagen an »Herzschwäche«.

Istvan Kraus

geboren am 29.6.1926 in Budapest, lebte in Kecskemet. Am 11.11.1944 kam er mit dem Transport aus Budapest ins Waldlager, erhielt die Häftlingsnummer 123763 und starb nach 27 Tagen an »Herzschwäche«.

9. Dezember 1944 • Samstag • 8 verstorbene Lagerinsassen

Zwei verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 151 Tage:

Imre Ohla geboren am 8.12.1898 in Szentgal, lebte in Szekesfehervar. In Mettenheim I war er mit der Nummer 79532 registriert und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Sandor Stuffer war sowohl in Szekesfehervar am 18.1.1927 geboren als auch bis zur Deportation dort wohnhaft. Häftling Nummer 79696 starb in Mettenheim I an »heart weakness« (Herzschwäche).

Bernhard Lebowitz geboren am 20.3.1900 in Lipcze, lebte in Nagyzsöllös (Wynohradiw, Transkarpatien, Ukraine). Am 6.8.1944 wurde er von Warschau ins Waldlager transportiert und starb nach 125 Tagen als Häftling Nummer 88293 an »Herzschwäche«.

Zwei verstorbene litauische Häftlinge waren mit dem Transport vom 22. August 1944 vom Lager Stutthof gekommen und hielten 109 Tage durch:

Abraham Bloch geboren am 11.3.1905 in Radwilischki, lebte in Schaulen. In Mettenheim I bekam er die Nummer 92669. Seine Todesursache ist unbekannt.

Benjamin Onja wurde am 15.12.1904 in Posznan geboren und lebte in Schaulen. Im Waldlager starb Häftling Nummer 92612 an »Herzschwäche«.

Zu den Verstorbenen dieses Tages zählen auch drei italienische Lagerinsassen, die am 9. Oktober 1944 mit dem Transport aus Verona nach Dachau kamen und am 20. Oktober 1944 nach Mettenheim I überstellt wurden. Sie starben nach 50 Tagen:

Angelo Sperramonte geboren am 26.1.1920 in Borso del Grappa, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 113531 an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Dante Mariotti geboren am 28.12.1897 in Siena, lebte in Rivoli. Häftling Nummer 113417 starb an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Giacomo Goro geboren am 22.1.1893 in Bardinetto, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I war er unter der Nummer 113341 registriert. Er starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

10. Dezember 1944 • Sonntag • 11 verstorbene Lagerinsassen

-
- Josef Weiner** wurde am 21.9.1889 in Dunaszerdahely (heute: Dunajska Streda, Slowakei) geboren und lebte dort bis zur Deportation nach Auschwitz. Am 11.7.1944 wurde er von dort nach Mettenheim I überstellt und erhielt die Häftlingsnummer 79785. Nach 152 Tagen in diesem Lager starb er. Die Todesursache ist unbekannt.
-
- Laszlo Szeczeny** geboren am 10.5.1926 in Vac war dort bis zur Deportation wohnhaft. Am 27.7.1944 überstellte man ihn von Auschwitz ins Waldlager. Häftling Nummer 83474 starb nach 136 Tagen an »Herzversagen«.
-
- Salomon Stern** geboren am 24.10.1896 in Nagyzöllös (Wyhnoradiw, Transkarpatien, Ukraine), lebte dort bis zur Deportation. Am 6.8.1944 wurde er von Warschau nach Mettenheim I überstellt und bekam die Häftlingsnummer 88242. Nach 126 Tagen starb er an »heart failure« (Herzversagen).
- Vier verstorbene Häftlinge waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 83 Tage:*
-
- Alexander Abelesz** geboren am 3.2.1922 in Papa, lebte dort bis zur Deportation. Er starb als Häftling Nummer 108646 in einem der Außenlager Mühldorfs an »heart weakness« (Herzschwäche).
-
- Andor Gerstl** wurde am 2.5.1892 in Veszprem geboren und lebte in Szekszard. In Mettenheim I war er mit der Nummer 108740 registriert. Todesursache unbekannt.
-
- Istvan Hajiral** geboren am 11.5.1895 in Budapest, lebte in Kaposvar. In Mettenheim I wurde er als Häftling Nummer 108683 geführt. Todesursache unbekannt.
-
- Mor Orovan** wurde am 31.8.1890 in Vagbasterce (?) geboren und lebte in Budapest. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 108971 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).
-
- Enrico Penco** Der Italiener, geboren am 27.3.1902 in Bogliasco/Genua, lebte dort bis zur Deportation. Am 9.10.1944 wurde er von Verona über Dachau nach Mettenheim I transportiert und bekam die Häftlingsnummer 113466. Er starb nach 62 Tagen an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Zwei Franzosen waren am 9. Oktober 1944 mit dem Transport aus Saarbrücken direkt nach Mettenheim I gekommen und hielten 62 Tage durch:

Jean Rouillon

geboren am 2.12.1923 in St. Naborg, lebte in St. Maurice.
Die Todesursache von Häftling Nummer 114657 ist nicht bekannt.

Paul Laboré

geboren am 2.2.1924 in Moussey, war dort bis zur Deportation wohnhaft. Auch über die Todesursache von Häftling Nummer 114217 ist nichts bekannt.

Andreas Sugar

wurde am 24.8.1907 in Budapest geboren, wohnte dort und wurde im November 1944 Richtung österreichische Grenze in Marsch gesetzt. Nach der Verladung in einen Zug traf er am 11.11.1944 im Waldlager ein und bekam die Häftlingsnummer 124377. Nach 29 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

11. Dezember 1944 • Montag • 18 verstorbene Lagerinsassen

Fünf verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport aus Auschwitz vom 11. Juli 1944 und überlebten in den Mühldorfer Außenlagern 153 Tage:

Isidor Müller	geboren am 30.1.1893 in Buccs, lebte in Esztergom. Im Waldlager wurde er unter Nummer 79497 geführt. Er starb an »Herzschwäche«.
Adolf Krausz	wurde am 7.8.1894 in Bana geboren und lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager war er mit der Nummer 79416 registriert. Er starb an »Herzschwäche«.
Fülöp Gertler	geboren am 25.9.1889 in Kalacana (?) starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 79242. Todesursache unbekannt.
Ernö Fischer	wurde am 18.8.1922 in Losonc geboren, wo er auch bis zur Deportation wohnhaft war. In Mettenheim I erhielt er die Häftlingsnummer 79174. Todesursache unbekannt.
Mark Cuk	geboren am 24.7.1892 in Nyitra (Slowakei), lebte in Leva (Levice, Slowakei). Häftling Nummer 79812 starb in Mettenheim I an »heart weakness« (Herzschwäche).
Andor Spitzer	geboren am 13.9.1906 in Budapest, lebte in Ujpest. In Mettenheim war er mit der Häftlingsnummer 79812 verzeichnet. Er starb an »heart paralysis« (Herzlähmung).
Armin Klein	geboren am 6.9.1883 in Tamasi, lebte in Pestzentlörinc. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 83829 an »heart paralysis« (Herzlähmung).
Lajos Schwarz	wurde am 13.3.1926 in Fongolany (?) geboren. Im Waldlager hatte er die Nummer 83174 und starb an »Herzschwäche«.
György Gaspar	geboren am 1.7.1924 in Budapest, lebte in Pestzentersebet. Im Waldlager war er mit der Nummer 83668 registriert und starb an »Herzschwäche«.

Zwei verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 6. August 1944 aus Warschau und überlebten 127 Tage:

Tibor Schön geboren am 14.7.1925 in Kiszkevesd, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim wurde ihm die Nummer 90070 zugeordnet. Er starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Lajos Klein wurde am 1.8.1914 in Samkupater geboren und lebte in Pusztahidegkut. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 90229. Er starb an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Aus dem Lager Stutthof kamen am 22. August 1944 zwei litauische Häftlinge, die nach 11 Tagen verstarben:

Eljo Kanan geboren im Dezember 1900 in Pakruojis, wo er auch wohnhaft war. Die Todesursache des Häftlings 92858 ist nicht bekannt.

Jakob Berkal geboren am 22.3.1905 in Vizun, lebte in Radwilischki. Häftling Nummer 92699 starb in Mettenheim I an »heart weakness« (Herzschwäche).

Vier verstorbene Häftlinge waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen. Sie lebten noch 84 Tage:

Imre Lazar geboren am 7.3.1899 in Pelpa, lebte in Felsögalla. Im Lager Mettenheim I starb Häftling Nummer 108974 an »allgemeiner Sepsis«.

Deszö Berger wurde am 17.5.1900 in Kecskemet geboren und lebte in Gorgley (?). In Mettenheim I bekam er die Häftlingsnummer 108446 und starb an »paralys. heart« (Herzinfarkt, Herzstillstand).

György Eckstein wurde am 12.11.1924 in Nagybecakerek geboren und lebte in Szabadka (Subotica, Serbien). Als Häftling Nummer 108397 starb er in Mettenheim I an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Endre Görgenyi wurde am 19.9.1895 in Morosvasarhely geboren und lebte in Budapest. In Mettenheim I erhielt er die Häftlingsnummer 108967. Todesursache unbekannt.

Simon Schlesinger geboren am 16.3.1905 in Miejkut, lebte dort bis zur Deportation. Am 11.11.1944 wurde er nach Mettenheim I transportiert und bekam die Nummer 124760. Er starb nach 30 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche).

12. Dezember 1944 • Dienstag • 10 verstorbene Lagerinsassen

Emil Berger geboren am 18.6.1900 in Beregkisfalug (?), lebte in Kismarya (?). Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I transportiert und starb nach 154 Tagen als Häftling Nummer 79056 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Zwei verstorbene Häftlinge waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 in die Mühldorfer Außen-lager gekommen und standen die Strapazen 138 Tage durch:

Joszef Braun geboren am 14.4.1920 in Janoshaza lebte im Komitat Zala und starb im Waldlager als Häftling Nummer 83793 an »Herzschwäche«.

Henrik Gutfreund wurde am 10.12.1928 in Tapiosüly geboren und lebte in Monor. In Mettenheim I war er mit der Häftlingsnummer 83636 registriert. Die Todesursache ist nirgends festgehalten.

Sechs verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 85 Tage:

György Deutsch geboren am 10.7.1899 im Polgardy-Komitat lebte in Szekesfehervar. In den Mühldorfer Außenlagern war er mit der Nummer 108506 registriert und starb an einem »collapse« (Zusammenbruch).

Bela Löwy wurde am 23.9.1891 in Divenyoroszi geboren und lebte in Leva. In Mettenheim hatte er die Häftlingsnummer 108702 und starb an einer »allgemeinen Sepsis«.

Istvan Lederer geboren am 21.12.1926 in Tarnok, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I war er mit der Nummer 108360 registriert. Todesursache unbekannt.

Sandor Schiff geboren am 1.12.1894 in Szilisarkany, lebte in Sopron. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 108627 ab »heart weakness« (Herzschwäche).

Nandor Zola geboren am 18.7.18903 in Budapest, lebte in Nagydorog. Er wurde erst nachträglich am 20.10.1944 ins Waldlager weitergereicht und starb als Häftling Nummer 109115 im Waldlager an »Herzschwäche«.

Pal Bacher wurde am 23.9.1908 in Budapest geboren und war dort bis zur Deportation wohnhaft. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 108759 an »Septicaemia« (Blutvergiftung)

Albert Reichenbach Der Franzose wurde am 19.12.1898 in St. Maurice geboren und lebte dort bis zur Einlieferung ins Lager. Über Saarbrücken wurde er am 9.10.1944 nach Mettenheim I gebracht und bekam die Nummer 114647. Seine Todesursache ist unbekannt.

13. Dezember 1944 • Mittwoch • 13 verstorbene Lagerinsassen

Drei verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I und überlebten 155 Tage:

Istvan Grünbaum, geboren am 15.9.1893 in Szolgasgyhala (?), lebte in Ivansca (?). In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 79278 registriert. Todesursache unbekannt.

Salamon Krausz geboren am 27.7.1894 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei), lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I hatte er die Nummer 79426. Die Todesursache ist unbekannt.

Laszlo Deutsch geboren am 23.1.1928 in Kisbereg/Kisbelleg, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 79128 bekannt. Die Todesursache wurde nicht verzeichnet.

Drei verstorbene Häftlinge waren am 6. August 1944 mit dem Transport aus Warschau gekommen:

Adolf Burger geboren am 30.6.1899 in Csergö, lebte in Satoraljaujhely. Er war zuerst im Lager Dachau interniert und kam erst am 23.11.1944 in die Mühldorfer Außenlager. Dort hatte er die Nummer 88198. Er überlebte nur 10 Tage. Todesursache unbekannt.

David Herszkovics wurde am 23.11.1905 in Ungvar (Uschhorod) geboren und kam ins Lager Mettenheim I, wo er die Nummer 87692 erhielt und nach 129 Tagen starb. Todesursache unbekannt.

Ferenz Engelmann geboren am 26.2.1904 in Szaldobos (?), lebte in Alsoneresnice und bekam im Waldlager die Nummer 87711. Er starb an Herzschwäche.

Zwei litauische Lagerinsassen waren am 22. August 1944 vom Lager Stutthof gekommen und hielten 113 Tage durch:

Efraim Götz geboren am 15.10.1907 in Kelme, lebte in Schaulen. Im Waldlager bekam er die Häftlingsnummer 92606 und starb an »Herzschwäche«.

Moses Bloch geboren am 15.10.1907 in Radwilischki, lebte ebenfalls in Schaulen. Im Waldlager war er mit der Nummer 92863 registriert. Er starb an »Herzschwäche«.

Drei verstorbene Häftlinge kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz und überlebten 86 Tage:

Jenő Kohn	wurde am 28.7.1895 in Budapest geboren und lebte in Pestzentersebet. Er bekam in Mettenheim I die Nummer 108410 und starb an »organic heart failure« (organisches Herzversagen).
Andreas Weisz	geboren am 5.5.1893 in Budapest, lebte in Rakoszaba. Er bekam in Mettenheim I die Nummer 108617 und starb an »Nephritis« (Nierenentzündung).
Karoly Rosenberg	geboren am 17.6.1892 in Ujpest, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 109203 an einer nicht verzeichneten Todesursache.
Napario Delmonte	Der Italiener, geboren am 5.5.1895 in Avenzano, lebte dort bis zur Deportation. Am 9.10.1944 wurde er von Verona nach Dachau verlegt und kam am 20.10.1944 nach Mettenheim I als Häftling Nummer 113282. Er starb nach 65 Tagen an »Herzschwäche«.
Michel Grandmange	Der Franzose wurde am 29.3.1920 in St. Maurice geboren und lebte dort bis zur Deportation. Am 9.10.1944 wurde er von Saarbrücken nach Dachau verlegt und fuhr sofort nach Mettenheim I weiter. Die Todesursache von Häftling Nummer 114493 ist nicht bekannt.

14. Dezember 1944 • Donnerstag • 11 verstorbene Lagerinsassen

Vier der verstorbenen Lagerinsassen dieses Tages waren am 11. Juli 1944 mit dem Transport aus Auschwitz gekommen und überlebten 156 Tage:

Bernat Blumenfeld geboren am 31.12.1926 in Nagymagyar (Comitat Komarom), lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager bekam er die Häftlingsnummer 79082 und starb an »Herzschwäche«.

Mengliert Herszkovics wurde am 6.9.1888 in Zsurk geboren und lebte in Nagykalna. Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 79304 ohne Angabe einer Todesursache.

Ferenz Mendelsohn geboren am 30.10.1898 in Győr, lebte dort über 45 Jahre. In Mettenheim I war er unter der Nummer 79479 registriert und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Mor Wohlstein wurde am 30.10.1899 in Nagybossany geboren und lebte in Zseliz. Häftling Nummer 79800 starb in Mettenheim I an »heart weakness« (Herzschwäche).

Mit dem Transport vom 27. Juli 1944 kamen aus Auschwitz drei Lagerinsassen, die 140 Tage in den Mühldorfer Außenlagern überlebten:

Robert Wertheim geboren am 22.3.1898 in Gyula, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 83558 an »heart - weakness« (Herzschwäche).

Josef Barany geboren am 28.11.1925, lebte in Vac. Als Häftling Nummer 83473 kam er ins Waldlager und starb dort an »Herzschwäche«.

Aladar Gaspa wurde am 28.8.1890 in Nagyvarad (Oradea, Rumänien) geboren und lebte in Pestzentersebet. Im Waldlager war er mit der Nummer 83643 registriert. Er starb an »Herzschwäche«.

Miklos Weinreb wurde am 16.8.1903 in Kinslydacos geboren und lebte in Szisarvaralja. Er kam mit dem Transport vom 6.8.1944 nach Mettenheim I und erhielt die Nummer 87983. Todesursache nach 130 Tagen: »heart failure« (Herzversagen).

Nikolaus Schapiro Der Litauer wurde am 17.6.1902 in Schaulen geboren und lebte dort bis zur Deportation. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 nach Mettenheim I verlegt. Häftling Nummer 92782 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Die letzten drei Verstorbenen dieses Tages kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz und standen 87 Tage Lageraufenthalt in Mettenheim I durch:

Peter Löwinger

geboren am 22.7.1879 in Sagovodna, lebte in Ujpest. Häftling Nummer 108682 starb an »heart failure« (Herzversagen).

Imre Kalman

wurde am 8.6.1891 in Hüllös geboren und lebte in Bezdán. Die Todesursache von Häftling Nummer 109220 ist nicht bekannt.

Ferenc Neumann

geboren am 13.8.1898 in Pecs, kam mit Nummer 108290 auch nach Mettenheim I und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

15. Dezember 1944 • Freitag • 13 verstorbene Lagerinsassen

Vier verstorbene Lagerinsassen der Mühldorfer Außenlager kamen am 11. Juli 1944 mit dem Transport aus Auschwitz und überlebten 157 Tage:

Josef Rosza geboren am 17.2.1895 in Ravazd, lebte in Győr. Im Waldlager starb Häftling Nummer 79594 an »Herzschwäche«.

Armin Müller wurde am 12.12.1900 in Vagsellye geboren und lebte in Leva. Im Waldlager erhielt er die Nummer 79496 und starb an »Herzschwäche«.

Antal Back wurde am 28.9.1895 in Pozsony (Pressburg) geboren und lebte in Mason. In Mettenheim I wurde er unter der Nummer 79039 geführt und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Gustav Beer geboren am 22.6.1893 in Losonc, lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 79055 starb im Waldlager um 11.45 Uhr des 15.12. an »Herzschwäche«.

Fünf verstorbene Häftlinge waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und hielten 141 Tage durch:

Jean Bibor geboren am 16.6.1926 in Budapest, lebte in Szt. Lormes. In Mettenheim I hatte er die Nummer 83507 und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Jenő Weingarten geboren am 13.5.1911 in Putnok, lebte in Ujpest. Im Waldlager war er mit der Nummer 83293 registriert und starb um 16 Uhr des 15.12.1944 an »Herzschwäche«.

Miklos Forgacs geboren am 22.9.1896 in Miskolc, lebte in Budapest. Am 15.12.1944 starb Häftling Nummer 83617 um 18 Uhr im Waldlager an »Herzschwäche«.

Robert Kleinberger wurde am 8.6.1928 in Budapest geboren und lebte in Pestzentersebet. Die Todesursache des Häftlings 83653 in Mettenheim I ist unbekannt.

Mathias Rosenthal geboren am 12.12.1895 in Balogfa, lebte in Körmend. Häftling Nummer 83530 starb um 16:45 Uhr des 15.12.1944 im Waldlager an »Herzschwäche«.

Mochul Wasilewski geboren am 23.3.1905 wurde in Grodac geboren und lebte in Schaulen. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 ins Waldlager verlegt. Dort starb Häftling nach 115 Tagen als Nummer 92562 an »Herzschwäche«.

Vilmos Schwartz

geboren am 15.10.1892 in Vaja kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I. Dort starb Häftling Nummer 108554 nach 88 Tagen an »Enterocolitis (Entzündung von Dünn- und Dickdarm)«.

Jean Bonvale

geboren am 20.6.1920 Vougecourt, lebte dort bis zur Deportation. Über Saarbrücken wurde er am 9.10.1944 nach Dachau transportiert und am 20.10.1944 nach Mettenheim I weiterbefördert. Nach 56 Tagen starb Häftling Nummer 113654 ohne Angabe einer Todesursache.

Lucien Rummelhar

geboren am 13.12.1914 in Saint Dié, lebte in La Petite Raon. Er kam mit demselben Transport, landete aber bereits am 9.10.1944 im Waldlager. Er starb nach 67 Tagen an »Herzschwäche«.

16. Dezember 1944 • Samstag • 6 verstorbene Lagerinsassen

Lipot Friebert

wurde am 1.8.1896 in Sabograd geboren und kam mit dem Transport vom 11.7.1944 nach Mettenheim I. Häftling Nummer 79202 überlebte 158 Tage. Die Todesursache ist unbekannt.

Sandor Pollak

geboren am 10.12.1893 in Tabajd (?), lebte in Pestszentlőrinc und kam mit dem Transport vom 27.7.1944 nach Mettenheim I. Häftling Nummer 83850 überlebte 142 Tage und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Gabor Kiroly

wurde am 9.8.1897 in Notschojo geboren und lebte in Klausenburg. Mit dem Transport aus Warschau, am 6.8.1944, kam er ins Waldlager und erhielt die Nummer 87320 zugeteilt. Er starb nach 132 Tagen an »Herzschwäche«.

Efraim Novicki

Der Litauer, geboren am 10.5.1928 in Schaulen, lebte dort bis zur Deportation. Am 22.8.1944 wurde er vom Lager Stutthof ins Waldlager verlegt und wurde mit der Nummer 92763 registriert. Er starb nach 116 Tagen an »Herzschwäche«.

Die letzten beiden verstorbenen Lagerinsassen dieses Tages kamen am 18. September 1944 mit dem Transport aus Auschwitz und überstanden 89 Tage Lageraufenthalt:

David György

geboren am 11.8.1905 in Budapest, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I war er mit der Nummer 109008 registriert. Seine Todesursache ist nicht bekannt.

Samuel Feldmann

wurde am 22.3.1887 in Bekescaba geboren und lebte in Budafok. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 108561 vermerkt. Auch von ihm fehlen Angaben über die Todesursache.

17. Dezember 1944 • Sonntag • 8 verstorbene Lagerinsassen

Drei verstorbene Lagerinsassen dieses Tages waren vor 159 Tagen vom Lager Auschwitz in die Mühldorfer Außenlager überstellt worden. Sie kamen mit dem Transport vom 11. Juli 1944:

Ludwig Neuhaus geboren am 19.5.1891 in Ujlot kam ins Waldlager und wurde mit der Nummer 79515 registriert. Er starb an »Herzschwäche«, nach einem der Totenmeldezettel um 17 Uhr dieses Tages.

Lajos Stuffer wurde am 8.1.1887 in Szekesfehervar geboren und lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I wurde er unter der Nummer 79671 geführt. Er starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Nandor Fried geboren am 8.4.1892 in Kürt, lebte in Parkany (Sturovo, Südslowakei). In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 79208 bekommen. Über Todesursache und genauen Zeitpunkt ist nichts bekannt.

Weitere drei verstorbene Häftlinge waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und hatten die Strapazen 90 Tage durchgestanden:

Ernö Levy geboren am 16.12.1906 in Berlin, lebte in Budapest. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 108395. Über die Todesursache ist nichts bekannt.

Ernö Ekker wurde am 19.11.1896 in Tornalja (Slowakei) geboren und lebte in Kassa. Häftling Nummer 108697 starb an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Peter Biringer geboren am 18.1.1929 in Kapuvar, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I wurde er unter der Nummer 108964 geführt. Über die Todesursache ist nichts verzeichnet.

Roger Georgel geboren am 25.2.1922 in Le Saulcy, lebte in Moussey. Über Saarbrücken wurde er am 9.10.1944 nach Dachau und dann nach Mettenheim I verlegt. Die Todesursache von Häftling Nummer 114147 ist unbekannt. Er war 69 Tage in Mettenheim I.

Pal Kaznar geboren am 3.4.1898 in Budapest und dort auch wohnhaft, kam mit dem Transport vom 11.11.1944 ins Waldlager, bekam die Nummer 124074 und starb nach 36 Tagen an »Herzschwäche«.

18. Dezember 1944 • Montag • 17 verstorbene Lagerinsassen

Drei verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 11. Juli 1944 von Auschwitz gekommen und überlebten 160 Tage:

Daniel Schlesinger geboren am 20.8.1899 in Velenes, lebte in Adony. Er starb als Häftling Nummer 79610 in Mettenheim I an »allgemeiner Sepsis«.

Isidor Weiszberger geboren am 30.11.1927 Ermihalyfalva (Valea lui Mihal), lebte in Drefznipklow (?). In Mettenheim wurde er mit der Nummer 79791 geführt. Die Todesursache ist nicht erfasst.

Benő Kollman geboren am 18.12.1893 in Csorna, lebte in Győr. Häftling Nummer 79381 starb an »organic heart failure« (Herzversagen).

Vier Häftlinge waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I gekommen und überstanden die anstrengende Arbeit 144 Tage:

Pal Neumann geboren am 13.11.1925 in Budapest starb als Häftling Nummer 83847 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Endre Schillinger wurde am 10.7.1893 in Czegled geboren und lebte in Pestszentlőrinc. In Mettenheim I war er mit der Nummer 83540 registriert und starb an »heart failure« (Herzversagen).

Antal Weisz geboren am 19.12.1894 in Boldogasszony, lebte in Nienjezollós. Er starb als Häftling Nummer 79665 an »brain infection« (Gehirninfektion).

Kalman Adler geboren am 29.5.1892 in Budapest, lebte in Ujpest. Häftling Nummer 83362 starb an »Septicaemia« (Blutvergiftung)

Mit dem Transport aus Warschau vom 6. August 1944 waren drei verstorbene Lagerinsassen gekommen und haben die Anforderungen 134 Tage überstanden:

Lipot Davidowits geboren am 21.8.1927 in Nagyözlös (Wynohradiw, Ukraine) hatte im Waldlager die Nummer 88193 und starb an »Herzschwäche«. Als Todeszeitpunkt wird 12 Uhr angegeben.

Josef Rosenfeld geboren am 24.12.1890 in Rajoschbanyo starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 87455. Todesursache unbekannt.

Isidor Egri wurde am 12.9.1927 in Notschangut geboren und lebte in Notssemkut. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 90226 um 15.30 Uhr an »Herzschwäche«.

Sechs verstorbene Häftlinge waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen. Sie hielten 91 Tage durch:

Lajos Hoffmann	geboren am 11.4.1905 in Budapest, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 108633. Todesursache unbekannt.
Laszlo Imre	geboren am 3.2.1911 in Bacs, verbrachte sein Leben bis zur Deportation in diesem Ort. Er kam ins Waldlager und starb am 18.12.1944 als Häftling Nummer 109241 um 17:20 Uhr an »Herzschwäche«.
Lajos Javor	geboren am 19.12.1903 in Ravaszd, lebte in Vep (?). In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 108989 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).
Henrik Pless	geboren am 15.4.1927 in Szap (Slowenien), lebte in Budapest. Häftling Nummer 108715 starb in Mettenheim I an »heart paralysis« (Herzlähmung).
Ernö Szekely	geboren am 22.1.1894 in Budapest starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 109132 an »Lungen- Tbc«.
Erich Weiss	geboren am 29.6.1927 in Nagysuleny (?), lebte dort bis zur Deportation. Todesursache von Häftling Nummer 108619: »Collapse« (Zusammenbruch).
Leon Membre	Der Franzose, geboren am 13.2.1904 in Fimenil (?), lebte in Laval. Am 9.10.1944 wurde er über Saarbrücken und Dachau nach Mettenheim I verlegt. Er starb als Häftling Nummer 113852. Todesursache unbekannt.

19. Dezember 1944 • Dienstag • 4 verstorbene Lagerinsassen

Miklos Grünwald

geboren am 12.8.1895 in Keszihely, lebte dort bis zur Deportation. Am 27.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim überstellt und bekam die Häftlingsnummer 83302. Die Todesursache nach 145 Tagen Lageraufenthalt ist nicht bekannt.

Franz Brust

geboren am 2.8.1899 in Szekesfehervar und wohnhaft in Doba, kam mit demselben Transport ins Waldlager. Häftling Nummer 83149 starb nach 145 Tagen an »Herzschwäche«. (Franz Brust war der Vater des Zeitzeugen Josef Brust, der in Mittergars war.)

Aron Elias

Der Litauer wurde am 28.10.1905 in Skodnos geboren und lebte in Schaulen. Am 22.8.1944 wurde er vom Lager Stutthof ins Waldlager transportiert und starb als Häftling Nummer 92577 an »Herzschwäche«.

Moses Landau

wurde am 24.2.1911 in Litzmannstadt (Lodz) geboren und lebte dort bis zur Deportation. Am 18.9.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt und bekam die Häftlingsnummer 108882. Die Todesursache ist unbekannt.

20. Dezember 1944 (Mittwoch) • 16 verstorbene Lagerinsassen

Drei Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 146 Tage:

Zoltan Friedmann	geboren am 18.1.1927 in Papa, lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager war er mit der Nummer 83644 registriert und starb an »Herzschwäche«.
Ernö Gabor	war mit Häftlingsnummer 83745 im Waldlager. Er wurde am 27.11.1894 in Neneded (?) geboren und lebte in Ujpest. Todesursache: »Herzschwäche«.
Iszö Montag	wurde am 9.2.1890 in Zeuta geboren in lebte in Rakoszentmihaly. In Mettenheim war er mit der Nummer 83258 aufgelistet. Er starb an »heart failure« (Herzversagen).
Nechemaya Schutan	Der Litauer wurde am 10.10.1899 in Oschnimal (?) geboren und lebte dort bis zur Deportation. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 nach Mettenheim I gebracht, bekam die Nummer 92582 und starb nach 120 Tagen an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Vom Transport, der am 18. September 1944 aus Auschwitz kam, starben an diesem Tag sieben Häftlinge. Sie hatten 93 Tage durchgehalten:

Sandor Friedmann	geboren am 28.6.1897 in Jaszkarajenö, lebte in Kiskunfelegyhaza. In Mettenheim I hatte er die Nummer 109041. Todesursache unbekannt.
Gabor Barok (Barck)	wurde am 13.4.1891 in Jaszkiszar geboren und lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 108706 starb in Mettenheim I an »paralysed heart« (Herzinfarkt, Herzstillstand).
Lazar Hirschfeld	geboren am 3.5.1807 in Vac, lebte dort bis zum Abtransport nach Auschwitz. Die Todesursache von Häftling Nummer 109028 in Mettenheim I ist nicht bekannt.
Andor Julius	geboren am 26.4.1922 in Des, war dort bis zum Abtransport auch sesshaft. Von der Todesursache des Häftlings 108987 in Mettenheim I weiß man auch nichts.
Jenö Szekely	geboren am 1.2.1890 in Budapest war dort bis zum Abtransport auch wohnhaft. Er starb als Häftling Nummer 108731 in Mettenheim I. Todesursache unbekannt.
Sandor Weisz	geboren am 21.1.1902 in Keszagfalya, lebte in Kaserna. Im Waldlager starb Häftling Nummer 109255 an »Herzschwäche«.

Bela Reichmann

wurde am 17.7.1894 in Budapest geboren und lebte in Ujpest. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 109202 an »allgemeiner Sepsis«.

Drei verstorbene Lagerinsassen kamen am 9. Oktober 1944 mit dem Transport von Saarbrücken nach Dachau und wurden zu verschiedenen Zeitpunkten nach Mettenheim überstellt:

Jean Simon

geboren am 2.6.1920 (oder 16.1.1920) in Paris, lebte in Moussey. Er hatte die Häftlingsnummer 114641 und wurde am 10.10.1944 nach Mettenheim weitertransportiert. Nach 71 Tagen starb er an einer nicht genannten Todesursache.

Francois Mathieau

geboren am 10.7.1901 in St. Maurice sur Moselle, lebte dort bis zur Deportation. Er kam sofort am 9.2.1944 nach Mettenheim I und hielt 72 Tage durch. Die Todesursache ist nicht verzeichnet.

Achille Tremsal

geboren am 13.9.1908 in Bussang, lebte dort bis zur Deportation. Auch er überstand 72 Tagen die Lagerstrapazen und starb an einer unbekanntem Todesursache in Mettenheim I.

Giovanni Del Canto

aus Verona kam mit dem Transport aus Verona vom 9.10.1944 über Dachau nach Mettenheim I. Er wurde am 26.2.1892 in Genua geboren und lebte dort bis zur Deportation. Er starb nach 72 Tagen als Häftling Nummer 113273. Todesursache unbekannt.

Sandor Wertheimer

wurde am 20.3.1901 in Magyar Petera geboren und lebte in Pecs. Am 11.11.1944 kam er mit dem Transport aus Budapest ins Waldlager, überstand 39 Lagertage und starb als Häftling Nummer 124051 an »Herzschwäche«.

21. Dezember 1944 • Donnerstag • 10 verstorbene Lagerinsassen

Kalman Kellner

geboren am 25.7.1892 in Nagyigmand, lebte dort bis zur Deportation nach Auschwitz. Am 11.7.1944 wurde er nach Mettenheim I überstellt und starb nach 163 Tagen als Häftling Nummer 79354 an einer nicht genannten Todesursache.

Drei verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz und überlebten 147 Tage:

Tibor Banhagy

geboren am 22.5.1927 in Budapest, lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 83634 an »Herzschwäche«.

Josef Pollatsek

geboren am 8.2.1894 in Jaszdozsa, lebte in Nagirabe (?). In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 83145 an »heart paralysis« (Herzinfarkt, Herzstillstand).

Istvan Reisinger

geboren am 2.5.1911 in Jaczarakallas (?), lebte in Rakospalota. Im Waldlager war er mit der Nummer 83744 registriert und starb an »Herzschwäche«.

Drei Verstorbene waren am 6. August 1944 mit dem Transport aus Warschau gekommen. Sie hielten 137 Tage durch:

Wilhelm Grün

geboren am 20.2.1896 in Walcsaka (?), lebte in Sameluska (?). Im Waldlager hatte er die Nummer 87542 und starb an »Herzschwäche«.

Ignacz Widor

geboren am 26.11.1928 in Felsöbanya, lebte dort bis zum Abtransport. Im Waldlager starb Häftling Nummer 90322 an »Herzschwäche«.

Jenö Feldmann

wurde am 19.11.1900 in Kisverda geboren und blieb dort bis zur Deportation wohnhaft. Er starb im Waldlager als Häftling Nummer 87374 an »Herzschwäche«.

Gyula Fleischner

geboren am 5.2.1893 in Sarvar, lebte in Nagytetyeny. Er kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I, überlebte 94 Tage und starb als Häftling Nummer 108949 an einer nicht verzeichneten Todesursache.

Zwei Lagerinsassen kamen am 9. Oktober 1944 mit dem Transport aus Saarbrücken nach Mettenheim I. Überlebensdauer 73 Tage:

Henri Julien

Der Franzose, geboren am 29.9.1899 in Bienville, lebte in Moussey. Die Todesursache von Häftling Nummer 114209 ist nicht bekannt.

Jean Seuret

geboren am 13.9.1913 in Claudon, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 114350. Nach 73 Tagen starb er an einer nicht genannten Todesursache.

22. Dezember 1944 • Freitag • 11 verstorbene Lagerinsassen

-
- Josef Stein** geboren am 24.1.1897 in Haroshewiz (Rumänien) lebte in Szekesfehervar. Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt und bekam die Häftlingsnummer 79672. Nach 164 Tagen starb er an »heart weakness« (Herzschwäche).
-
- Ferenc Kohn** geboren am 9.4.1928 in Kaloz, lebte in Varpalota. Am 27.7.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager transportiert und starb mit Nummer 83753 nach 148 Tagen an »Herzschwäche«.
-
- Istvan Rona** geboren am 3.5.19322 in Ujpest, kam von dort nach Auschwitz. Am 27.7.1944 wurde er ins Waldlager überstellt und bekam die Nummer 83739. Er starb nach 148 Tagen an »Herzschwäche«.
-
- Baruch Jofa** Der Litauer, geboren am 5.5.1912 in Papile, lebte in Schaulen. Am 22.8.1944 wurde er vom Lager Stutthof ins Waldlager transportiert. Häftling Nummer 92834 starb nach 122 Tagen an »Herzschwäche«.
-
- Nandor Weiss** geboren am 16.10.1894 in Budapest, lebte dort bis zur Deportation. Am 18.9.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager gebracht und starb nach 95 Tagen als Häftling Nummer 108735 an »Herzschwäche«.
- Am 9. Oktober 1944 kamen zwei Transporte nach Dachau, von denen etliche Häftlinge nach Mettenheim I transportiert wurden. Die Transporte kamen mit französischen Häftlingen aus Saarbrücken und mit italienischen Insassen aus Verona:*
-
- Jean Marie Delacot** wurde am 2.6.1900 in St. Maurice geboren und war dort bis zur Deportation wohnhaft. Er kam als Häftling Nummer 114464 direkt nach Mettenheim I und starb nach 74 Tagen. Die Todesursache ist nicht verzeichnet.
-
- Marcel Fays** war im selben Transport, geboren am 27.4.1912 in le Saulcy und wohnhaft in Moussey. Er hatte die Häftlingsnummer 114476. Es wurde keine Todesursache angegeben.
-
- Etienne Prevot** wurde ebenfalls in Le Saulcy geboren (am 21.3.1922), blieb dort bis zur Deportation. In Mettenheim I hatte er die Nummer 114322. Todesursache ist keine verzeichnet.
-
- Richard Morris** geboren am 5.6.1907 in La Haye, lebte in Chantraine. Auch er kam direkt nach Mettenheim I und bekam die Nummer 114333. Todesursache unbekannt.

Die Italiener wurden zuerst 11 Tage lang im KZ Dachau behalten und erst am 20. Oktober 1944 nach Mettenheim I überstellt:

Nikolaus Zerrino

geboren am 19.7.1920 in Siderno Marino, lebte in Genua. Er starb nach 63 Tagen als Häftling Nummer 113608 an »heart failure« (Herzversagen).

Giuseppe Sperzamonti

geboren am 9.4.1925 in Borso di Grappa, war dort bis zur Deportation wohnhaft. Er starb als Häftling Nummer 113532 an »heart weakness« (Herzschwäche).

23. Dezember 1944 • Samstag • 14 verstorbene Lagerinsassen

Zwei der Verstorbenen waren mit dem Transport vom 11. Juli 1944 von Auschwitz gekommen und überlebten 165 Tage:

Sandor Szilard geboren am 6.11.1895 in Bekecs, lebte in Orcel. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 79710 an »heart failure« (Herzversagen).

Henrik Unsdorfer geboren am 16.10.1891 in Ersekkoty, lebte in Losonc. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 79721 an »Herzschwäche«.

Mit dem Transport vom 6. August 1944 waren folgende zwei verstorbene Häftlinge gekommen:

Martin Engländer wurde am 23.11.1904 in Terep geboren und lebte in Nagysomkut (Somcuta Mare, Rumänien). Nach 139 Tagen starb er als Häftling Nummer 90251 in Mettenheim I. Todesursache unbekannt.

Henrich Hoffmann überlebte Genauso lang die Strapazen. Er wurde am 7.8.1925 in Wolowe geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 88236 an »Herzschwäche«.

Sieben Todesopfer gab es an diesem Tag bei Häftlingen, die am 18. September 1944 von Auschwitz überstellt wurden. Sie hatten 96 Tage durchgehalten:

Arpad Klein geboren am 6.7.1895 in Ujpest, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I starb er als Häftling 109149 an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Elias Knöpfler geboren am 17.3.1894 in Madar, lebte in Batorkeszi (Batorove Kosihy, Slowakei). In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 108479. Todesursache: »heart weakness« (Herzschwäche).

Istvan Markus geboren am 17.3.1907 in Ujpest, war dort bis zum Abtransport wohnhaft. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 109212 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Geza Maron geboren am 18.5.898 in Szekesfehervar, blieb dort bis zur Deportation. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 108866 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Reszö Sternberg geboren am 21.3.1890 in Budapest, lebte dort bis zum Abtransport. Die Todesursache von Häftling Nummer 108694 in Mettenheim I ist nicht angegeben.

Gyula Balars geboren am 6.4.1885 in Nagygoressad, lebte in Beled. In Mettenheim I war er mit der Nummer 108936 registriert und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Laszlo Bauer

wurde am 26.10.1899 in Dunavecse geboren und lebte in Budapest. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 108995 an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Zwei französische Häftlinge kamen mit dem Transport vom 9. Oktober 1944 aus Saarbrücken:

Andrée Chemal

wurde am 31.5.1920 in Le Saulcy geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Er kam direkt nach Mettenheim I und erhielt die Nummer 114032. Nach 75 Tagen im Lager starb er an einer unbekannten Todesursache.

René Geory

geboren am 11.2.1903 in Moussesey, lebte auch in seinem Heimatort. Er kam am 20.10.1944 von Dachau ins Waldlager und starb nach 64 Tagen als Häftling Nummer 113755 an »Herzschwäche«.

Wilhelm Frank

wurde am 29.3.1896 in Tamasi geboren und lebte dort, bis er nach Budapest gebracht wurde. Von dort ging der Transport am 11.11.1944 ins Waldlager, wo er die Nummer 123799 bekam. Er starb nach 42 Tagen an »Sepsis« (Blutvergiftung).

24. Dezember 1944 • Sonntag • 15 verstorbene Lagerinsassen

Viktor Sebök geboren am 18.9.1896 in Zadorfalva, lebte in Tarnok. Er kam am 11.7.1944 mit dem Transport aus Auschwitz, erhielt die Nummer 79645 und starb nach 166 Tagen in Mettenheim I an »heart failure« (Herzversagen).

Drei Verstorbene waren mit dem Transport am 27. Juli 1944 in die Mühldorfer Außenlager gekommen und überlebten 150 Tage:

Istvan Halasz geboren am 20.9.1893 in Jaroscokollos, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 83742. Todesursache unbekannt.

Emil Csillag wurde am 20.4.1892 in Nagyrabi geboren und ar dort wohnhaft. Im Waldlager war er mit der Nummer 83123 registriert und starb an »Herzschwäche«.

Ferenc Marmorstein geboren am 18.12.1871 in Comse, lebte in Vac. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 83840 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Zwei verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 6. August 1944 aus Warschau gekommen und hielten 140 Tage durch:

David Grünberger geboren am 19.2.1925 in Kiralyhaza, lete dort bis zur Deportation. In Mettenheim I bekam er die Nummer 90112. Todesursache unbekannt.

Lazar Hönig war als Häftling Nummer 88044 im Waldlager. Er wurde am 23.7.1907 in Isko geboren und lebte in Großwardein (Oradea, Rumänien). Er starb an »Herzschwäche«.

Vier verstorbene Häftlinge waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen:

Siegmond Reiner geboren am 13.11.1889 in Vac, kam nach Mettenheim I und erhielt die Nummer 108406. Todesursache: »kidney inflammation« (Nierenentzündung).

Armin Schwarc(z) geboren in Losanez, lebte in Ujpest. Er wurde erst am 9.10.1944 von Dachau nach Mettenheim I überstellt und starb als Häftling Nummer 108640 an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Oskar Bantis geboren am 25.10.1894 in Kalocsa, lebte in Kecskemet. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 108584 an »allgemeiner Sepsis« (Blutvergiftung).

Deszö Steiner geboren am 31.3.1904 in Vega, lebte in Salgotarjan. Die Todesursache von Häftling Nummer 108906 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Drei französische Häftlinge, die am 24. Dezember 1944 verstorben sind, kamen am 9. Oktober 1944 mit dem Transport aus Saarbrücken nach Mettenheim I:

Emile Lalove	geboren am 9.3.1920 in La Petite Raon, wo er auch bis zur Deportation wohnhaft war. Die Todesursache von Häftling Nummer 114532, der 76 Tage durchhielt, ist nicht bekannt.
Iner Salon (Chalon)	wurde am 17.11.1919 in Grignoncourt geboren und lebte in Regneville. Auch von der Todesursache des Häftlings Nummer 114065 sind keine zusätzlichen Informationen erhalten.
Georges Etienne	blieb zuerst noch bis zum 20.10.1944 im KZ Dachau, ehe er nach Mettenheim I überstellt wurde. Er wurde am 29.10.1904 in Luneville geboren und lebte in La Petite Raon. Die Todesursache von Häftling Nummer 114121 ist nicht bekannt.
Gesa Szenes	geboren am 13.6.1896 in Budapest, lebte in Leschozin (?) und kam mit dem dem Transport vom 11.11.1944 ins Waldlager. Häftling Nummer 123663 starb nach 43 Tagen an »Herzschwäche«.
György Braun	der am 14.11.1926 in Szentes geboren wurde und dort bis zur Deportation lebte, kam mit demselben Transport. Die Todesursache von Häftling Nummer 123829 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

25. Dezember 1944 • Montag • 17 verstorbene Lagerinsassen

Ferenc Vajda geboren am 6.6.1926 in Nagyfudpuszta, lebte in Győr. Am 11.7.1944 kam er mit dem Transport aus Auschwitz ins Waldlager und erhielt die Häftlingsnummer 79806. Er starb nach 106 Tagen an »Herzschwäche«.

Josef Wolf geboren am 28.6.1888 (Wohn- und Geburtsort unbekannt). Er kam mit dem gleichen Transport ins Waldlager und starb dort als Häftling Nummer 79799 an »Herzschwäche«.

Acht verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 in die Mühldorfer Außenlager gekommen und überlebten 151 Tage:

Bela Kohn geboren am 6.10.1888 in Papa und dort bis zur Deportation wohnhaft, starb als Häftling Nummer 83678 in Mettenheim I an »allgemeiner Sepsis« (Blutvergiftung).

Miksa Kornfeld geboren am 3.8.1913 in Satoraljaujhely, lebte in Papa. In Mettenheim I war er mit der Häftlingsnummer 83269 registriert. Todesursache unbekannt.

Pal Bonyhard geboren am 24.11.1927 in Z.Sent Grot (?) und dort wohnhaft, starb als Häftling Nummer 83787 im Waldlager an »Herzschwäche«.

Pal Goldner geboren am 2.4.1894 in Budapest und wohnhaft in Rakoszentmihaly, wurde in Mettenheim I mit der Häftlingsnummer 83741 geführt. Todesursache unbekannt.

Aladar Grünwald wurde am 31.8.1928 in Csaba (?) geboren und lebte auch dort. Im Waldlager starb Häftling Nummer 83515 an »Herzschwäche«.

Kurt Hess geboren am 4.4.1913 in Budapest, war dort auch wohnhaft. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 83569 registriert. Todesursache nicht verzeichnet.

Jakob Walter wurde am 13.2.1916 in Kraszna geboren und lebte in Kispara (Kisber?). Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 83252 an »Herzschwäche«.

Tibor Klein wurde am 12.6.1927 in Varpalota geboren und lebte in Shashalom (XVI. Distrikt von Budapest). In Mettenheim hatte er die Häftlingsnummer 88832. Todesursache unbekannt.

Wolf Steinheller war mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau gekommen. Er wurde am 14.10.1902 in Zawiercie (Polen) geboren und lebte in Wasailweg (?). Er starb nach 141 Tagen als Häftling Nummer 87877 in Mettenheim I an »Inflam. Kidney« (Nierenentzündung).

Vier verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I. Sie überlebten 98 Tage:

Marton Hoffman geboren am 23.8.1890 in Vas, lebte in Budapest. Die Todesursache von Häftling Nummer 108992 ist nicht bekannt.

Oskar Laufer wurde am 20.4.1893 in Leva (Levicze, Slowakei) geboren und war dort bis zum Abtransport wohnhaft. Er war mit der Häftlingsnummer 108784 registriert.

Andor Szabo geboren am 14.10.1911 in Budapest und dort wohnhaft, hatte die Häftlingsnummer 108520. Todesursache unbekannt.

Sandor Szekely geboren am 13.1.1889 in Old, lebte in Budapest. Häftling Nummer 108758 starb an »Erstickung«.

Die restlichen Verstorbenen waren mit dem Transport vom 11.11.1944 aus Budapest gekommen und überlebten 44 Tage:

Henrik Böhm geboren am 21.7.1896 in Orosztoni (westlich des Plattensees), lebte in Budapest. Die Todesursache von Häftling Nummer 124089 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Deszö Klein wurde am 8.9.1898 in Leibicz (SVK) geboren und lebte in Pestzentlörinc (XVIII. Bezirk in Budapest). Häftling Nummer 123720 starb im Waldlager an »Herzschwäche«.

26. Dezember 1944 • Dienstag • 15 verstorbene Lagerinsassen

Drei Verstorbene kamen am 11. Juli 1944 mit einem Transport aus Auschwitz nach Mettenheim I und überlebten 168 Tage:

Jenő Grosz	wurde am 19.1.1897 in Szekesfehervar geboren und lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim wurde ihm die Häftlingsnummer 79264 zugewiesen. Die Todesursache ist unbekannt.
Geza Herrnfeld	geboren am 10.7.1901 in Mohacs bekam in Mettenheim I die Nummer 123942 und starb an »heart paralysis« (Herzlähmung).
Adolf Reichenberg	geboren am 28.8.1890 in Nagyfödemes starb als Häftling Nummer 79560 an »allgemeiner Sepsis«.

Vier verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen. Überlebenszeitraum: 152 Tage:

Isidor Hoffmann	geboren am 3.1.1915 in Papa lebte dort bis zum Abtransport. Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 83284. Todesursache wird keine genannt.
Alfred Mohar	geboren am 6.10.1905 in Budapest, war dort bis zum Abtransport wohnhaft. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 83734 registriert. Todesursache unbekannt.
Karoly Nemes	wurde am 26.11.1896 in Kiskunfelegyhaza geboren und lebte in Kispest. Im Waldlager bekam er die Häftlingsnummer 83846 und starb an »Herzschwäche«.
Samuel Reich	geboren am 27.1.1888 in Nagyszombat (Trnava, Slowakei), lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 83749 verzeichnet und starb an »heart failure« (Herzversagen).

Sieben verstorbene Häftlinge waren mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz gekommen. Sie überlebten 99 Tage:

Andor Grosz	geboren am 29.10.1889 in Mad, lebte in Miskolc. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 108832 an »allgemeiner Sepsis«.
Laszlo Weisz	wurde am 28.8.1925 in Mako geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Im Waldlager starb Häftling Nummer 108443 an »Herzschwäche«.
Armin Back	geboren am 23.1.1893 in Budapest, lebte in Rakoszentmihaly. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 108539 an »Nephritis« (Nierenentzündung).

-
- Györges Blau** geboren am 20.7.1892 in Pilisvörösnar, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I starb Häftling 109253 an einer nicht genannten Todesursache.
-
- Ernö Cziffer** geboren am 1.4.1896 in Nemesralck, lebte in Papa. Todesursache von Häftling Nummer 108371: »Collaps« (Zusammenbruch).
-
- Zsigmond Komlos** wurde am 3.8.1892 in Puszta-Tödemes geboren und lebte in Budapest. Häftling Nummer 109063 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).
-
- Markus Arnold** geboren am 12.1.1886 in Budapest lebte in Ujpest. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 109125 an »Herzschwäche«.
-
- George Maurice** Der Franzose, geboren am 3.4.1909 in Le Mont, lebte in La Petite Raon. Über Saarbrücken wurde er nach Mettenheim I transportiert und bekam die Häftlingsnummer 114276. Todesursache unbekannt.

27. Dezember 1944 • Mittwoch • 7 verstorbene Lagerinsassen

Josef Blumenthal geboren am 11.7.1891 in Budapest, lebte in Matranovak. Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager überstellt und starb als Häftling Nummer 79084 nach 169 Tagen an »Herzschwäche«.

Drei verstorbene Lagerinsassen waren am 27. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 153 Tage:

Endre Amster geboren am 3.1.1928 in Budapest, lebte in Ujpest. In Mettenheim hatte er die Häftlingsnummer 83691. Todesursache unbekannt.

Josef Gross wurde am 10.10.1927 in Budapest geboren und lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager starb Häftling Nummer 83567 an »Herzschwäche«.

Josef Lefkowicz geboren am 14.3.1891 in Alsozefalu, lebte in Komarom. Die Todesursache von Häftling Nummer 83387 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Abram Schermann Der Litauer, geboren am 2.12.1912 in Riga, lebte in Schaulen. Am 22.8.1944 wurde er vom Lager Stutthof ins Waldlager verlegt. Häftling Nummer 92555 starb nach 127 Tagen an »Herzschwäche«.

Imre Anhalzer (Anholzer) wurde am 22.8.1909 in Zalaegerzseg geboren und lebte dort bis zur Deportation nach Auschwitz. Von dort wurde er am 18.9.1944 nach Mettenheim I überstellt. Häftling Nummer 108754 »verstarb auf der Flucht«.

Ferdinand Lindecker Der Franzose wurde am 17.1.1903 in Dollern geboren und lebte in St. Maurice. Von Saarbrücken wurde er am 9.10.1944 nach Mettenheim I überstellt und starb nach 79 Tagen als Häftling Nummer 114550. Keine Angabe einer Todesursache.

28. Dezember 1944 • Donnerstag • 10 verstorbene Lagerinsassen

-
- Philipp Steiner** geboren am 10.7.1898 in Ormany, lebte in Leva (Levicze, Westslowakei). Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager überstellt und bekam die Nummer 79676. Er starb nach 170 Tagen an »Herzschwäche«.
-
- Bela Hoffmann** wurde am 21.7.1927 in Dalari geboren und lebte in Beled. Am 27.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I gebracht. Häftling Nummer 83348 starb nach 154 Tagen. Die Todesursache ist nicht bekannt.
-
- Marton Brach** kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau ins Waldlager. Er wurde am 6.10.1924 in Hulmi geboren und lebte in Nagysomkut (Somcuta Mare, Rumänien). Häftling Nummer 90280 starb nach 144 Tagen an »Herzschwäche«.
- Sieben Verstorbene waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 101 Tage:*
-
- Alexander Grosz** geboren am 29.5.1895 in Nyirabrany, lebte in Debrecen. Er war in Mettenheim I mit der Nummer 109235 registriert. Todesursache unbekannt.
-
- Karoly Keszler** geboren am 12.12.1910 in Tüskeszentpeter, lebte in Batyk (Nordosten Ungarns). In Mettenheim I hatte er die Nummer 108428. Todesursache unbekannt.
-
- Josef Löwy** geboren am 12.12.1893 in Mor, lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 108940 starb an »organic heart failure« (Herzversagen)
-
- Mihaly Schneier (Schneider)** wurde am 1.8.1913 in Czernelica geboren und lebte in Budapest. Häftling Nummer 108281 starb in Mettenheim I an »heart paralysis« (Herzlähmung).
-
- Tivodar Dams (Danos)** geboren am 11.11.1891 in Budapest starb als Häftling Nummer 109059 an »Septecemia« in Mettenheim I.
-
- György Szeczi** geboren am 14.10.1901 in Szeged, starb als Häftling Nummer 108344 in Mettenheim I. Todesursache: »heart failure« (Herzversagen).
-
- Gyula Hungerleider** wurde am 16.12.1893 in Bükkraere geboren. In Mettenheim I hatte er die Nummer 108459. Er starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

29. Dezember 1944 • Freitag • 19 verstorbene Lagerinsassen

Zwei Verstorbene, die 171 Tage in Mettenheim I überlebt hatten, waren am 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen:

Imre Kostelitz geboren am 9.3.1897 in Szekesfehervar, starb als Häftling Nummer 79408 an »heart paralysis« (Herzlähmung).

David Weiner wurde am 7.10.1894 in Madar geboren und starb als Häftling Nummer 79788 an »heart failure« (Herzversagen).

Sechs Lagerinsassen des Transports vom 27.7.1944 aus Auschwitz starben nach 155 Tagen:

Sandor Wanderstein geboren am 15.11.1927 in Bekescaba hatte in Mettenheim I die Nummer 83813. Er starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Jenö Weisz geboren am 20.12.1896 in Nogradbercel starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 83238 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Marton Schwartz wurde am 2.9.1894 in Berekböszörme geboren. Die Todesursache von Häftling Nummer 83315 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Wilmos Vago geboren am 22.9.1882 in Zsambek, hatte in Mettenheim I die Nummer 83599. Todesursache: »heart paralysis« (Herzlähmung).

György Szekely wurde am 18.11.1894 in Budapest geboren und lebte in Ujpest. Er starb im Waldlager an »Herzschwäche«. Die Häftlingsnummer ist auf keiner Liste zu finden.

Ein namentlich nicht bekannter ungarischer Lagerinsasse, geboren am 23.8.1887 in Gyönk, lebte in Kaposvar. Häftling Nummer 83156 starb in Mettenheim I an »allgemeiner Sepsis«.

Jakob Klein kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau ins Waldlager und bekam die Häftlingsnummer 87393. Er wurde am 20.1.1913 in Verecke(Ukraine) geboren und lebte in Senta. Todesursache nach 145 Tagen: »Herzschwäche«.

Morie Irsak kam mit demselben Transport nach Mettenheim I und bekam die Häftlingsnummer 88051. Er wurde am 26.2.1895 geboren und starb nach 145 Tagen. Todesursache unbekannt.

Chone Levit Der Litauer, geboren am 17.10.1925 in Schaulen, lebte dort bis zur Deportation. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 nach Mettenheim I überstellt und bekam die Häftlingsnummer 92674. Er starb nach 129 Tagen. Die Todesursache ist nicht bekannt.

Sechs Häftlinge des Transports aus Auschwitz vom 18. September 1944 starben nach 102 Tagen Aufenthalt in den Außenlagern Mühldorfs:

Armin Schneller	geboren am 26.7.1900 in Budapest, lebte dort bis zum Abtransport. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 108486 an »heart weakness« (Herzschwäche).
Aladar Spiegel	wurde am 15.3.1898 in Szendro geboren und bekam in Mettenheim I die Nummer 109018. Todesursache: »heart weakness« (Herzschwäche).
Pal Vajda	geboren am 25.12.1896 in Enying, lebte in Szekesfehervar. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 108638 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).
Janos Bleier	wurde am 14.4.1924 in Beregszasz geboren und bekam im Waldlager die Nummer 109112. Todesursache: »Herzschwäche«.
Bela Fuchs	geboren am 11.4.1895 in Trnava (Slowakei), lebte in Csap. In Mettenheim I war er mit der Häftlingsnummer 108491 registriert. Todesursache unbekannt.
Karl Kertesz	wurde am 7.2.1925 in Veszprem geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Todesursache des Häftlings Nummer 108346 in Mettenheim I: »collapsed« (zusammengebrochen).
Artur Korda	geboren am 2.12.1888 in Budapest hatte in Mettenheim I die Häftlingsnummer 108968 und starb an »allgemeiner Sepsis«.
Ladislaus Revi	geboren am 20.7.1920 in Debrecen, war dort auch bis zur Deportation wohnhaft. Er kam mit dem Transport vom 11.11.1944 ins Waldlager, wurde mit der Nummer 124535 registriert und starb nach 48 Tagen an »Herzschwäche«.

30. Dezember 1944 • Samstag • 13 verstorbene Lagerinsassen

Salomon Breuer geboren am 16.10.1927 in Sopron, lebte dort bis zur Deportation nach Auschwitz. Am 27.7.1944 wurde er nach Mettenheim I überstellt und bekam die Häftlingsnummer 83484. Nach 156 Tagen starb er. Die Todesursache ist unbekannt.

Tamas Fischhof kam auch mit diesem Transport. Er wurde am 15.10.1927 in Budapest geboren und hatte in Mettenheim I die Nummer 83875. Die Todesursache ist nicht bekannt.

Zwei verstorbene Litauer waren mit dem Transport vom 22. August 1944 aus dem Lager Stutthof nach Mettenheim I gekommen. Sie überlebten 130 Tage:

Leizer Puhn geboren am 23.8.1900 in Salanti, lebte in Schaulen. Häftling Nummer 92746 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Samuel Ainhorn geboren am 10.3.1905 in Wida, lebte auch in Schaulen. Todesursache von Häftling Nummer 92571: »heart paralysis« (Herzlähmung).

Zwei verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und hatten 103 Tage durchgehalten:

Hermann Rosenfeld wurde am 20.4.1882 in Betlanfalu geboren und lebte in Miskolc. Die Todesursache von Häftling Nummer 108298 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Tibor Strausz geboren am 11.12.1893 in Tiszafüred, wurde in Mettenheim I die Häftlingsnummer 109147 zugewiesen. Er starb an »heart failure« (Herzversagen).

An diesem Tag starben auch fünf französische Häftlinge, die am 9. Oktober 1944 mit dem Transport aus Saarbrücken gekommen waren. Ihre Todesursachen sind nicht festgehalten:

Paul Petremont geboren am 2.10.1919 in Longwylbas, lebte in St. Mimmie. In Mettenheim I war er unter der Nummer 109147 registriert. Er wurde bis 20.10.1944 in Dachau behalten und erst dann nach Mettenheim I überstellt.

Maurice Gerard geboren am 17.3.1924 in Maupotel, lebte dort bis zum Abtransport. Häftling Nummer 114156 hatte 82 Tage in Mettenheim I lebend überstanden.

Louis Pierre hielt genauso lang durch. Er wurde am 5.12.1925 in St. Dié geboren und war dort bis zur Deportation wohnhaft. In Mettenheim I wurde er als Häftling Nummer 114247 geführt.

Maurice Millet geboren am 21.4.1923 in Vesoul, lebte in Bains le Bains. Auch Häftling Nummer 114287 starb in Mettenheim I.

Henri Bazin

wurde am 17.8.1906 in St. Maurice geboren und lebte dort bis zum Abtransport. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 114403 verzeichnet.

Arnold Hoffmann

war mit dem Transport vom 11.11.1944 aus Budapest nach Mettenheim I gekommen. Er wurde am 24.1.1898 in Mohnos (?) geboren und war dort bis zur Deportation wohnhaft. Er starb im Waldlager als Häftling Nummer 123939 nach 49 Tagen an »Herzschwäche«.

Laszlo Holczer

kam mit demselben Transport. Er wurde am 21.12.1896 in Barcs (Südwesten Ungarns) geboren und wurde im Waldlager unter der Nummer 123701 geführt. Todesursache: »Herzschwäche«.

31. Dezember 1944 • Sonntag • 16 verstorbene Lagerinsassen

Drei verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 173 Tage:

Hugo Rosenberg	geboren am 28.12.1892 in Velke Biellecs (?), lebte in Budapest. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 79583. Todesursache unbekannt.
Armin Mann	wurde am 5.1.1893 in Miskolc geboren und war dort bis zur Deportation wohnhaft. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 79467 registriert und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).
Josef Burger	geboren am 11.9.1918 in Targal, war Häftling Nummer 79107 in Mettenheim I. Todesursache unbekannt.
Gyula Weiler	geboren am 26.1.1927 in Celldömölk (40 km östlich von Sombathely) kam mit dem Transport vom 27.7.1944 nach Mettenheim I und erhielt die Häftlingsnummer 83715. Er starb nach 157 Tagen an »heart weakness« (Herzversagen).
Jakob Farkas	geboren am 9.6.1907 in Nagysombat (Trnava, Slowakei) und dort wohnhaft, kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau nach Mettenheim I. Die Todesursache von Häftling Nummer 87389 nach 147 Tagen ist nicht bekannt.
Andor Hirschfeld	kam mit demselben Transport. Er wurde am 5.1.1925 in Szatmar (Rumänien) geboren und lebte in Neu Kurtosch. In Mettenheim I hatte er die Nummer 87909. Todesursache unbekannt.
Abraham Labo	Der Litauer wurde am 25.3.1897 in Schaulen geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 ins Waldlager verlegt und starb nach 131 Tagen als Häftling Nummer 92724 an »Herzschwäche«.

Vier verstorbene Häftlinge kamen mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Warschau und blieben 104 Tage am Leben:

Kalman Fekete	kam ins Waldlager. Er war am 31.7.1888 in Debrecen geboren worden und war registriert mit der Nummer 109118. Er starb an »Herzschwäche«.
Gyula Fischer	geboren am 2.1.1927 in Leva (Levicze, Slowakei), lebte auch dort bis zur Deportation. In Mettenheim I hatte er die Nummer 108323. Todesursache unbekannt.

Hermann Rosenzweig wurde am 21.11.1904 in Bakonytamasi (südlich von Győr) geboren und lebte in Salgotarjan (Norden Ungarns). Die Todesursache von Häftling Nummer 108405 ist nicht bekannt.

Ferenc Herz geboren am 8.4.1899 in Maly Slavkov (Norden der Slowakei), lebte dort bis zum Abtransport. In Mettenheim war er als Häftling Nummer 108613 registriert. Todesursache: »Ulcers« (Geschwüre).

Auch vier französische Häftlinge, die am 9. Oktober 1944 mit dem Transport aus Saarbrücken nach Dachau gekommen waren, starben an diesem Tag:

Johann Meyer geboren am 27.9.1903 in Hochwald, lebte in Moussey. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 114588. Es wurde keine Todesursache festgehalten, als er nach 83 Tagen starb.

Marcell Boigegrain geboren am 6.4.1917 in Bousseraincourt, lebte dort bis zum Abtransport. Auch von Häftling Nummer 1114005 ist in Mettenheim I keine Todesursache festgehalten worden.

Gaston Faron geboren am 5.10.1909 in Gruey-les-Surances, lebte in Fontenoy le Chateau. Er kam als Häftling Nummer 114475 ins Waldlager und starb nach 83 Tagen an »Herzschwäche«.

Maxim Contout geboren am 25.10.1900 in Nancy, lebte ebenfalls in Fontenoy le Chateau. Er kam erst am 20.10.1944 in Mettenheim I an und starb nach 72 Tagen als Häftling Nummer 113688. Todesursache nicht verzeichnet.

Dario Serafino wurde am 1.9.1904 in Ortona geboren und lebte in Mailand. Von Verona wurde er am 9.10.1944 nach Dachau verlegt am 20.10.1944 nach Mettenheim I weitergeschickt. Er starb als Häftling Nummer 113556 nach 72 Tagen an »heart failure« (Herzversagen).

Zwei Verstorbene waren mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest gekommen. Überlebenszeitraum 50 Tage:

Jenő Grünwald geboren am 7.4.1900 in Tahongrad (?), lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager wurde er mit der Nummer 124708 geführt. Er starb an »Herzschwäche«.

Aladar Domber geboren am 13.12.1898 in Pecs, kam nach Mettenheim I. Die Todesursache von Häftling Nummer 124030 ist nicht bekannt.

JANUAR 1945



1. Januar 1945 • Montag • 19 verstorbene Lagerinsassen

Drei Verstorbene waren mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I gekommen und hatten dort 174 Tage überlebt:

Ferenc Braumann geboren am 12.3.1894 in Szekesveherfar, lebte dort bis zum Abtransport nach Auschwitz. In Mettenheim I war er mit der Nummer 79817 registriert. Die Todesursache ist nicht verzeichnet.

Mor Weisz geboren am 28.1.1894 in Ersekujvar (Nova Zamky, Slowakei), lebte in Kassad. Er starb als Häftling Nummer 79771 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Kolman Rosenblum geboren am 16.3.1928 in Kemend (Slowakei), lebte dort bis zum Abtransport. Die Todesursache von Häftling Nummer 79575 ist nicht festgehalten.

Drei weitere verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 27. Juli 1944 in die Mühldorfer Außenlager und hielten 158 Tage durch:

Tamas Kardos wurde am 11.4.1928 in Debrecen geboren und lebte in Berettyoujfalú (Ostungarn). Als Häftling Nummer 83571 starb er im Waldlager an »Herzschwäche«.

Pal Bibor geboren am 5.3.1895 in Salgotarjan, lebte in Budapest. Häftling Nummer 83508 starb in Mettenheim I an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Gyula Löwinger geboren am 9.6.1907 in Komarom (Norden Ungarns), hatte dort auch seinen dauerhaften Wohnsitz. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 83447 an »heart failure« (Herzversagen).

Mit dem Transport aus Warschau vom 6. August 1944 waren drei weitere verstorbene Häftlinge gekommen, die in den Lagern 148 Tage überlebten:

Mor Müller wurde am 15.10.1925 in Komarom geboren und lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 90188 an »heart failure« (Herzversagen).

Sigo Elkowitsch wurde am 22.3.1902 in Kapolnok (Rumänien) geboren und kam von dort in die Konzentrationslager. Häftling Nummer 90371 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Dezsö Wiesel geboren am 25.1.1895 in Maramoros, lebte in Csuzsa (?). Häftling Nummer 88581 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Vom Transport aus Auschwitz (18. September 1944) waren an diesem Tag sieben Häftlinge auf der Totenliste. Überlebenszeitraum: 105 Tage.

Salomon Klein	geboren am 23.4.1908 in Malanaika, lebte in Bodrogkeresztur. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 109090 an »Herzschwäche«.
Alexander Gal	geboren am 26.7.1891 in Budapest, wurde von dort nach Auschwitz gebracht. Im Waldlager war er mit der Nummer 109206 registriert und starb an »Herzschwäche«.
Geza Klein	wurde am 2.11.1892 in Hajduhadaz (Ostungarn) geboren und lebte in Debrecen. Häftling Nummer 109236 starb in Mettenheim I an »general Sepsis« (Blutvergiftung).
Dezsö Lichtmann	geboren am 22.1.1902 in Miskolc hatte in Mettenheim I die Nummer 108909. Todesursache: »heart failure« (Herzversagen).
Lajos Löwinger	wurde am 14.6.1900 in Szermes geboren und lebte in Miskolc. In Mettenheim I wurde er als Häftling Nummer 108894 geführt. Er starb an »heart failure« (Herzversagen).
Zoltan Bauer	geboren am 20.4.1912 in Valko (?), lebte in Ujpest. In Mettenheim I trug er die Nummer 108348 an der Kleidung und starb an »Paralysis of heart« (Herzlähmung).
Laszlo Steinberger	geboren am 8.8.1908 in Pecs, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I wurde er mit der Nummer 108481 geführt. Todesursache: »heart paralysis« (Herzlähmung).
Pietro Casaleggio	geboren am 27.6.1913 in Bolzaneto, lebte in Geneva Bolzaneto. Am 9.10.1944 wurde er von Verona nach Dachau transportiert und am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt. Die Todesursache von Häftling Nummer 113619 ist nicht bekannt. Er hatte 73 Tage überlebt.
Lipót Klein	geboren am 13.8.1899 in Harcz (?), lebte in Fetsch (?). Am 11.11.1944 kam er mit dem Transport von Budapest ins Waldlager und bekam die Häftlingsnummer 124014. Er starb nach 51 Tagen an Herzschwäche.
Emil Szigeti	kam mit demselben Transport nach Mettenheim I. Er wurde am 11.2.1914 in Moson geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Er starb als Häftling Nummer 123830 an »heart failure« (Herzversagen).

2. Januar 1945 • Dienstag • 8 verstorbene Lagerinsassen

Emanuel Strassburger geboren am 31.5.1927 in Kiskunfelegyhata, lebte dort bis zur Deportation. Am 27.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt und bekam die Häftlingsnummer 83626. Nach 159 Tagen starb er an »heart failure« (Herzversagen).

Sandor Gruda kam mit demselben Transport. Er wurde am 15.1.1890 in Rakospalota geboren und lebte dort bis zum Abtransport. In Mettenheim war er mit der Nummer 83785 registriert. Todesursache unbekannt.

Moses Gedajlowicz geboren am 15.10.1906 in Unterabscha (?), lebte dort bis er ins Lager geschickt wurde. Am 6.8.1944 wurde er von Warschau ins Waldlager überstellt. Häftling Nummer 90040 starb nach 148 Tagen an »Herzschwäche«.

Miklos Hartmann wurde am 16.6.1898 in Sajoceveg (?) geboren und lebte in Miskolc. Er wurde am 18.9.1944 von Auschwitz nach Mettenheim I verlegt. Dort war er mit der Nummer 108576 verzeichnet. Todesursache unbekannt.

Ferenc Weiß war im selben Transport und erhielt in Mettenheim I ebenfalls 106 Tage aus. Er wurde am 27.3.1926 in Paszto geboren und wurde in Mettenheim I mit der Nummer 108873 geführt. Todesursache: »Encephalitis« (Gehirnentzündung).

Am selben Tag starben auch noch drei französische Häftlinge, die am 9. Oktober 1944 von Saarbrücken nach Mettenheim I überstellt worden waren. Sie hielten 85 Tage durch:

René Courier geboren am 30.1.1907 in Le Saulcy, kam von dort ins Lager. Er hatte die Häftlingsnummer 114057. Todesursache unbekannt.

René Ruffenach wurde am 2.4.1921 in Moussey geboren und war dort wohnhaft. Die Todesursache von Häftling Nummer 114658 ist unbekannt.

Josef Schmidt geboren am 28.4.1917 in Champdor, lebte in Belfort. Es gibt keine Informationen über die Todesursache von Häftling Nummer 113957.

3. Januar 1945 • Mittwoch • 14 verstorbene Lagerinsassen

Drei Verstorbene waren mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I gekommen und überlebten 176 Tage:

Joszef Mayer geboren am 18.12.1899 in Mor, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I hatte er die Nummer 79476 und starb an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Reszö Nemet geboren am 9.6.1888 in Nagyvaszony, war dort bis zum Abtransport wohnhaft und starb als Häftling Nummer 79510 an »heart failure« (Herzversagen).

Joszef Weisz wurde am 29.5.1900 in Budapest geboren und lebte in Bata. Häftling Nummer 79760 starb an »heart failure« (Herzversagen).

Zwei Verstorbene waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen. Überlebenszeitraum: 160 Tage:

Henrik Zsigmond geboren am 9.8.1896 in Nagybobora, lebte in Rakospalota. Im Waldlager war er mit der Nummer 83800 registriert. Todesursache: »Herzschwäche«.

Jakob Bartori geboren am 7.11.1885 in Balassagyarmat, lebte in Rakospalota. In Mettenheim I war er mit der Nummer 83780 verzeichnet. Todesursache unbekannt.

Zoltan Davidovits geboren am 26.6.1906 in Bilke kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau. In Mettenheim war er mit der Nummer 88200 registriert und überlebte 150 Tage. Todesursache unbekannt.

Moritz Blumstein kam mit dem Transport vom 22.8.1944 vom Lager Stutthof nach Mettenheim I. Der Litauer wurde am 13.4.1886 in Kauen geboren und lebte in Königsberg. Häftling Nummer 92768 starb an einer nicht genannten Todesursache nach 134 Tagen Lageraufenthalt.

Mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz waren drei verstorbene Lagerinsassen gekommen und hatten 107 Tage durchgehalten. Von keinem ist die Todesursache bekannt.

Jenő Grosz geboren am 5.2.1897 in Reupest, lebte in Ujpest. Häftling Nummer 108606 starb in Mettenheim I.

Peter Keppich wurde am 10.10.1920 in Koloszvar geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 108274.

Miklos Lazar geboren am 19.12.1893 in Kosethaly (?), lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim war er mit der Nummer 109005 registriert.

Zwei französische Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 9. Oktober 1944 aus Saarbrücken nach Mettenheim I und überlebten 86 Tage:

Roger Burjois geboren am 17.6.1923 in Claudon, lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache von Häftling Nummer 114016 ist nicht bekannt.

Regis Patene geboren am 22.2.1923 in Toul, lebte in Epinal. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 124766 verzeichnet. Es ist keine Todesursache angegeben.

Alfred Engel geboren am 20.8.1901 in Kölesd, lebte in Szekszard (Südungarn). Am 11.11.1944 wurde er von Budapest über Dachau nach Mettenheim I gebracht und bekam dort die Nummer 124766. Todesursache unbekannt.

Laszlo Erdös kam mit demselben Transport. Er wurde am 28.10.1926 in Csongrad geboren und war dort auch wohnhaft. In Mettenheim I hatte er die Nummer 124709 und überlebte 53 Tage, bis er an »heart paralysis« (Herzlähmung) starb.

4. Januar 1945 • Donnerstag • 14 verstorbene Lagerinsassen

Drei Verstorbene waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 161 Tage:

Ernö Berger	geboren am 18.1.1894 in Vac, lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager war er mit der Häftlingsnummer 83490 registriert. Er starb an »Herzschwäche«.
Andor Tauber	geboren am 12.3.1928 in Beganec hatte im Waldlager die Nummer 83597 und starb ebenfalls an »Herzschwäche«.
Imre Weltinger	geboren am 3.3.1927 in Zalalövö (westlich des Plattensees), lebte dort bis zum Abtransport. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 83791 an »heart failure« (Herzversagen).
Sandor Kaufmann	wurde am 14.1.1911 in Kowacs-Kapolnok geboren und lebte in Kapolnok Monostor (Rumänien). Am 6.8.1944 kam er mit dem Transport aus Warschau ins Waldlager. Häftling Nummer 90383 starb nach 151 Tagen an »Herzschwäche«.
Isak Rochtscho	Der Litauer, geboren 1907 in Jurburg, lebte in Schaulen. Am 22.8.1944 wurde er vom Lager Stutthof nach Mettenheim I verlegt. Er starb nach 135 Tagen an »heart failure« (Herzversagen).

Drei verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz und überlebten 108 Tage:

Sandor Baumol	geboren am 25.10.1894 in Kolcso, lebte in Munkacs. Vom Häftling Nummer 108833 ist in Mettenheim keine Todesursache aufgezeichnet worden.
Marcel Deutsch	wurde am 22.10.1889 in Galgor geboren und lebte in Pestszentlőrinc. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 109076 ohne Angabe einer Todesursache.
Geza Fuchs	geboren am 20.7.1896 in Budapest, lebte dort bis zur Deportation. Auch von Häftling Nummer 108546 ist keine Todesursache überliefert.

-
- Marcel Odile** geboren am 25.9.1897 in Mousse, wurde von dort über Saarbrücken am 9.10.1944 nach Dachau gebracht und am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt. Nach 76 Tagen starb er als Häftling Nummer 114301.
-
- Marcel Pasquin** nahm denselben Weg. Er wurde am 22.2.1912 in Bulle geboren und lebte in Charmes. Die Todesursache von Häftling Nummer 113868 ist nicht bekannt.
-
- Giuseppe Baccino** geboren am 5.7.1901 in Osilia, lebte dort bis zum Abtransport. Er wurde am 9.10.1944 von Verona nach Dachau gebracht und am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt. Häftling Nummer 113203 starb nach 76 Tagen an »paralysis of heart« (Herzlähmung).
-
- Sandor Brüll** geboren am 10.4.1897 in Tiszafüred, lebte dort bis zum Abtransport. Er kam mit dem Transport vom 11.11.1944 aus Budapest und starb nach 54 Tagen als Häftling Nummer 123743 in Mettenheim I, die Ursache ist nicht bekannt.

5. Januar 1945 • Freitag • 16 verstorbene Lagerinsassen

Jenő Varadi

geboren am 6.9.1893 in Balatonaracs, lebte in Varpalota. Am 27.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt und bekam die Häftlingsnummer 83795. Er starb nach 162 Tagen an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Zwei litauische Verstorbene kamen am 22. August 1944 vom Lager Stutthof und überlebten 136 Tage:

Bence Chinez

geboren am 10.11.1900 in Zidikal, lebte in Schaulen. Die Todesursache von Häftling Nummer 92751 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Hirsch Einhorn

hatte im Waldlager die Nummer 92701. Er wurde am 17.11.1926 in Schaulen geboren und starb nach 136 Tagen an »Herzschwäche«.

Moses Rosenberg

wurde am 28.1.1914 in Veritze (?) geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Von Warschau wurde er am 6.8.1944 ins Waldlager überstellt. Häftling Nummer 88359 starb nach 152 Tagen an »Herzschwäche«.

Vier verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz und hielten 109 Tage durch:

Adolf Herzel

wurde am 17.1.1894 in Budapest geboren und lebte in Pestzentersebet. Im Waldlager war er mit der Nummer 108572 registriert und starb an »Herzschwäche«.

Zoltan Schulzer

geboren am 3.2.1902, lebte in Budapest. Er starb als Häftling Nummer 108923 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Armin Braun

geboren am 15.4.1927 in Budapest, lebte auch dort. Die Todesursache von Häftling Nummer 108461 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Fabian Klein

geboren am 15.1.1895 in Meszas, starb als Häftling Nummer 109245 in Mettenheim I an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Zwei französische Häftlinge waren mit dem Transport vom 9. Oktober 1944 aus Saarbrücken nach Dachau gekommen:

Frederic Simon geboren am 7.7.1903 in Moussey, war dort bis zum Abtransport auch wohnhaft. Er kam von Dachau noch am selben Tag nach Mettenheim I und erhielt die Nummer 114360. Die Todesursache nach 88 Tagen ist nicht angegeben.

Roger Delong wurde zuerst bis zum 20.10.1944 in Dachau behalten, dann überstellte man ihn ins Waldlager. Er wurde am 20.2.1909 in Labaffe geboren und lebte in Beaumesnil (Haute Normandie). Häftling Nummer 113699 starb nach 77 Tagen an »Herzschwäche«.

Sechs weitere Verstorbene kamen mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest, dem schon ein Fußmarsch bis zur österreichischen Grenze vorausgegangen war. Sie überlebten nur 55 Tage:

Alfred Stein geboren am 26.1.1900 in Pecs, kam als Häftling Nummer 123999 ins Waldlager und starb an »Herzschwäche«.

Rezső Berkovits wurde am 12.8.1900 in Pecs geboren und lebte auch dort. In Mettenheim I war er mit der Nummer 124023 registriert. Todesursache: »paralysis of heart« (Herzlähmung) .

Imre Fekete geboren am 5.4.1901 in Kaposvar, war dort auch wohnhaft. Die Todesursache von Häftling Nummer 124103 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Ladislaus Hajdu geboren am 2.12.1908 in Kaposvar, lebte dort bis zum Abtransport. Im Waldlager starb Häftling Nummer 124315 an »Herzschwäche«.

Bela Hoffer geboren am 26.6.1901 in Odony (? Adony), kam auch ins Waldlager. Als Häftling Nummer 124141 starb er an »Herzschwäche«.

Tibor Hollos geboren am 19.6.1899 in Kecskemet, lebte in Budapest. Im Waldlager trug er die Nummer 124070 und starb an »Herzschwäche«.

6. Januar 1945 • Samstag • 14 verstorbene Lagerinsassen

Hugo Steiner geboren am 18.10.1900 in Kürt, lebte in Ersekujvar (Nove Zamky, Slowakei). Er wurde am 11.7.1944 von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt und starb als Häftling Nummer 79677 nach 179 Tagen an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Drei verstorbene Häftlinge waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 von Aschwitz nach Mettenheim I gekommen und überlebten 163 Tage:

Henrik Wirzberger geboren am 16.11.1927 in Gava, lebte in Paks. Häftling Nummer 83248 starb an »heart failure« (Herzversagen).

Imre Klein wurde am 7.5.1893 in Cegled geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Häftling Nummer 83830 starb an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Sandor Breuer geboren am 3.11.1888 in Wien, lebte in Budapest. Die Todesursache von Häftling Nummer 83370 ist nicht bekannt.

Fünf verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen. Überlebenszeitraum: 110 Tage.

Salomon Grossmann geboren am 8.11.1897 in Felsőszabados (?), lebte in Debrecen. Im Waldlager bekam er die Häftlingsnummer 109109 und starb an »Herzschwäche«.

Gyula Hauser geboren am 28.7.1889 in Marosvasarhely (Targa Mures, Rumänien), lebte in Budapest. Die Todesursache von Häftling Nummer 108904 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Janos Löwy geboren am 16.8.1928 in Budapest, lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 108618 an einer unbekanntem Todesursache.

Otto Mehes wurde am 28.8.1887 in Maristolgyrs (?) geboren und starb als Häftling Nummer 108981 in Mettenheim I an »heart paralysis«.

Menyhert Stark geboren am 17.6.1907 in Bajanhasa, lebte in Litzmannstadt (Lodz). Im Waldlager starb Häftling Nummer 109185 an »Herzschwäche«.

André Cretien Der Franzose wurde am 29.4.1926 in Honcourt geboren und lebte in La Petite Raon. Am 9.10.1944 wurde er von Saarbrücken nach Mettenheim I überstellt. Die Todesursache von Häftling Nummer 114035 nach 89 Tagen im Lager ist nicht bekannt.

Vier Verstorbene waren mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest gekommen und überlebten 56 Tage:

Sandor Steiner	geboren am 2.11.1896 in Sopron, lebte in Budapest. Im Waldlager war er mit der Nummer 123659 registriert und starb an »Herzschwäche«.
Martin Trebitsch	geboren am 10.7.1896 in Högyesz, lebte dort bis zum Abtransport. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 124818 an »Herzschwäche«.
Mihaly Berkovits	wurde am 11.3.1897 in Havasujvaros (?) geboren und lebte in Palcz (?). In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 123769 an »paralysis of heart«.
Sandor Halasz	geboren am 19.7.1896 in Budapest, lebte dort bis zum Abtransport. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 123894 an »Herzschwäche«.

7. Januar 1945 • Sonntag • 14 verstorbene Lagerinsassen

Siegmund Weinberger geboren am 18.3.1890 in Barsendred, lebte in Győr. Am 11.7.1944 wurde er zusammen mit Peter Wessely nach Mettenheim I überstellt und bekam die Häftlingsnummer 79739. Er starb nach 180 Tagen an »heart failure« (Herzversagen).

Peter Wessely wurde am 10.8.1927 in Szekesfehervar geboren und lebte in Kapolnasnyek. Häftling Nummer 79793 starb in Mettenheim I an »heart failure« (Herzversagen).

Karoly Paskusz kam mit Gabor Gellert am 27.7.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I. Er wurde am 28.6.1929 in Wien geboren und lebte in Sopron. Häftling Nummer 83441 starb nach 164 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche).

Gabor Gellert geboren am 30.8.1928 in Budapest, lebte in Ujpest. Die Todesursache von Häftling Nummer 83708 ist nicht bekannt.

Mit dem Transport aus Warschau am 6. August 1944 kamen Imre Pollak und Andor Klein. Sie hielten 154 Tage durch.

Imre Pollak wurde am 2.10.1927 in Sarospatak geboren und lebte in Laca. Häftling Nummer 88024 starb in Mettenheim I an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Andor Klein geboren am 28.1.1909 in Kiswardo und wohnhaft in Ungvar (Uschorod, Ukraine) wurde als Häftling Nummer 88616 ins Waldlager eingewiesen. Er starb nach 154 Tagen an »Herzschwäche«.

Mit dem Transport aus Auschwitz vom 18. September 1944 waren drei verstorbene Lagerinsassen gekommen. Überlebensdauer: 111 Tage:

Miklos Mermelstein geboren am 27.8.1903 in Beregaszasz, lebte in Ungvar (Uschorod, Ukraine). Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 109089 an »Herzschwäche«.

Zoltan Hajual (Hajnal) geboren am 11.4.1891 in Nadudvar, lebte in Debrecen. Im Waldlager war er mit der Nummer 109264 registriert. Er starb an »Herzschwäche«.

Albert Pick geboren am 2.10.1891 in Feketenyak lebte in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei). Häftling Nummer 109210 starb im Waldlager an »Herzmuskelschwäche«.

Annibal Castiglione Der Italiener wurde am 12.7.1921 in Fagnano Olona geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Von Verona wurde er am 9.10.1944 nach Dachau überstellt und am 20.10.1944 nach Mettenheim weitergeschickt. Nach 79 Tagen starb er als Häftling Nummer 113255 an einer nicht genannten Todesursache.

Vier verstorbene Häftlinge kamen mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest und hielten 57 Tage durch:

Georg Lukacz geboren am 11.7.1911 in Ujpest, lebte in Budapest. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 124402 an »Herzschwäche«.

Sandor Kelemen wurde am 10.12.1898 in Tesmag geboren und lebte in Budapest. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 124068 gemeldet. Todesursache unbekannt.

Zoltan Schlesinger geboren am 28.10.1898 in Csurgo, lebte in Kaposvar. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 124204 an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Juda Schwarz wurde am 22.10.1920 in Zsadany (Ostungarn) geboren. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 124428 an »Herzschwäche«.

8. Januar 1945 • Montag • 13 verstorbene Lagerinsassen

Aurel Spitz wurde am 12.11.1893 in Nagykalna (? Nagykallo) geboren und lebte in Leva (Levicze, Slowakei). Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt und erhielt die Häftlingsnummer 79660. Nach 181 Tagen starb er an »heart paralysis« (Herzlähmung).

Vier Verstorbene kamen mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz und überlebten 165 Tage:

Karoly Erdős geboren am 4.8.1889 in Lajosmizse, lebte in Nagykata. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 83429 an einem »Magengeschwür«.

Mor Fuchs geboren am 2.5.1894 in Felscut, lebte in Rakospalota. Die Todesursache von Häftling Nummer 83784 in Mettenheim I ist nicht in den Totenlisten verzeichnet.

Viktor Stern geboren am 22.11.1927 in Csorna, lebte dort bis zum Abtransport. Er kam als Häftling Nummer 83358 ins Waldlager und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Samu Lampel wurde am 15.11.1885 in Joka (Jelka, Slowenien) geboren. In Mettenheim I war er mit der Häftlingsnummer 83446 registriert. Todesursache: »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Imre Czillag geboren am 21.7.1925 in Ibray, lebte in Klausenburg. Am 6.8.1944 kam er mit dem Transport von Warschau nach Mettenheim I. Es ist nicht bekannt, woran Häftling Nummer 87743 nach 155 Tagen gestorben ist.

Moses Ringermacher Der Litauer wurde am 5.1.1918 in Schaulen geboren und war dort bis zu seiner Einlieferung ins Lager Stutthof wohnhaft. Am 22.8.1944 wurde er von dort ins Waldlager verlegt und bekam die Häftlingsnummer 92767. Er starb nach 139 Tagen an »Herzschwäche«.

Vier verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen. Überlebenszeitraum: 112 Tage:

Laszlo Nemsitz geboren am 3.7.1927 in Zselis, lebte dort bis zum Abtransport. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 108349 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Karl Gellmann wurde am 22.11.1882 in Nagybarcza geboren und lebte in Debrecen. Im Waldlager war er mit der Nummer 109133 registriert. Er starb an »Herzschwäche«.

Zoltan Schack	geboren am 5.11.1888 in Sosroksar, lebte in Dunaharaszti. In Mettenheim I wurde er unter der Nummer 109181 geführt. Todesursache unbekannt.
Ervin Flori	wurde am 28.2.1899 in Vaghely (?) geboren und lebte in Budapest. Er starb als Häftling 109061.
Paul-André Cuny	Der Franzose, geboren am 19.4.1913, stammte aus La Petite Raon. Am 9.10.1944 wurde er von Saarbrücken über Dachau nach Mettenheim I gebracht. Nach 91 Tagen starb Häftling Nummer 114460.
Miksa Friedmann	wurde am 29.3.1899 in Budapest geboren. Von dort brachte man ihn am 11.11.1944 ins Waldlager, wo er als Häftling Nummer 123741 nach 58 Tagen an »Herzschwäche« verstarb.

9. Januar 1945 • Dienstag • 13 verstorbene Lagerinsassen

Dezsö Fuchs kam zusammen mit Jenö Sugar mit dem Transport vom 27. Juli 1944 von Auschwitz nach Mettenheim I. Sie überlebten 166 Tage:

Dezsö Fuchs wurde am 6.7.1900 in Tapolczafő (Oedenburger Distrikt) geboren und lebte in Papa. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 83642. Todesursache unbekannt.

Jenö Sugar geboren am 22.6.1890 in Budapest, lebte in Ujpest. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 83548 an »heart failure« (Herzversagen).

Sandor Auerbach war im selben Transport wie Rolf Goldschmidt, nämlich dem vom 6. August 1944 aus Warschau. Überlebensdauer: 156 Tage:

Sandor Auerbach geboren am 17.10.1926 in Großwardein (Oradea, Rumänien), lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I war er mit der Nummer 87899 registriert. Todesursache unbekannt.

Rolf Goldschmidt Der Deutsche wurde am 11.3.1926 in Bonn geboren und lebte in Berleburg. In Mettenheim hatte er die Häftlingsnummer 87559. Todesursache unbekannt.

Ivan Vusocki Der Russe wurde am 27.2.1916 in Moszalsk geboren und lebte in Spadriesk (Kreis Smolensk). Vom Lager Groß-Rosen wurde er am 3.9.1944 ins Waldlager gebracht und starb nach 116 Tagen als Häftling Nummer 98115 an »Herzschwäche«.

Laszlo Tihanyi wurde am 26.6.1910 in Ujpest geboren und lebte dort bis zur Deportation. Am 18.9.1944 überstellte man ihn von Auschwitz nach Mettenheim I. Eine Todesursache von Häftling Nummer 108748 ist nicht verzeichnet.

Vier französische Verstorbene kamen am 9. Oktober 1944 mit dem Transport aus Saarbrücken nach Dachau. Bei keinem von ihnen ist eine Todesursache angegeben. Sie starben alle in Mettenheim I:

Maurice Pierre	geboren am 7.7.1896 in Bayon, lebte in La Petite Raon. Er kam am 20.10.1944 nach Mettenheim I und wurde unter der Nummer 114625 geführt.
Stefan Mathieu	geboren am 3.4.1906, wurde sofort nach Mettenheim I weitergereicht, nachdem man ihn mit der Nummer 114275 erfasst hatte.
Alfred Maurice	wurde am 31.7.1907 in Senones geboren und lebte in La Chapelle. Auch Häftling Nummer 114275 kam am 9.10.1944 in Mettenheim I an.
Ferdinand Bertrand	geboren am 9.2.1924 in Herserauge, lebte in Charmes. Häftling Nummer 113644 kam am 20.10.1944 in Mettenheim I an.
Ernst Habel	geboren am 4.9.1897 in Piszko, lebte in Budapest. Am 11.11.1944 wurde er von dort ins Waldlager überstellt. Häftling Nummer 123885 starb nach 59 Tagen an »Herzschwäche«.
Rezsö Herschkovits	geboren am 3.1.1898 in Budapest kam von dort mit demselben Transport. Häftling Nummer 124073 starb nach 59 Tagen an »Herzschwäche«.

10. Januar 1945 • Mittwoch • 11 verstorbene Lagerinsassen

Josef Mayer

wurde am 9.5.1894 in Komarom geboren und lebte in Szekesfeher-
var. Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I ver-
legt und erhielt die Häftlingsnummer 79477. Nach 184 Tagen starb
er an »bronchialem Asthma«.

Frygies Kolmann

war mit im selben Zug. Er wurde am 20.6.1888 in Diösleg geboren
und lebte in Leva (Levicze, Slowakei). In Mettenheim I war er mit
der Nummer 79382 registriert und starb an »Enterocolitis (Entzün-
dung von Dünn- und Dickdarm)«.

*Moritz Jakob und Hermann Kneller kamen am 6. August 1944 mit dem Transport aus Warschau
und überlebten 158 Tage:*

Moritz Jakob

geboren am 22.12.1928 In Busto Hidegud, lebte in Nagysomkut
(Somcuta Mare, Rumänien). Die Todesursache von Häftling Num-
mer 90173 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Herman Kneller

wurde am 10.3.1922 in Neutkarog geboren und lebte in Szatmar-
leggye. Häftling Nummer 90303 starb im Waldlager an »Herz-
schwäche«.

Vier Verstorbene kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz. Sie hielten 115 Tage in Mettenheim I durch:

Pal Földes	wurde am 9.12.1898 in Nagykata geboren und lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache von Häftling Nummer 109070 ist nicht bekannt.
Josef Markovicz	wurde am 12.9.1897 in Grosaj Falu geboren und lebte in Szatmar-nemety. Häftling Nummer 108684 starb an »organic heart failure« (Herzversagen).
Andor Günsberger (Gansberger)	wurde am 10.10.1927 in Kaposvar geboren lebte dort bis zum Abtransport. In Mettenheim I starb er als Häftling 109091 an »Sepsis« (Blutvergiftung).
Aladar Hayn	geboren am 2.10.1897 in Ruttka, lebte in Leva. Die Todesursache von Häftling Nummer 108276 ist nicht bekannt.
Aime-Gilbert Masson	Der Franzose wurde am 7.9.1921 in Nancy geboren und lebte dort bis zur Deportation. Am 9.10.1944 wurde er von Saarbrücken über Dachau nach Mettenheim I überstellt. Über die Todesursache von Häftling Nummer 114575 nach 94 Tagen ist nichts bekannt.
Giovanni Astori	Der Italiener wurde am 20.5.1910 in Castel St. Pietro geboren und lebte in Bologna. Am 9.10.1944 wurde er von Verona nach Dachau überstellt und am 20.10.1944 nach Mettenheim I weitergereicht. Über die Todesursache von Häftling Nummer 113133 ist nichts bekannt.
Laszlo Gärtner	geboren am 5.4.1904 in Budapest, lebte im XIV. Bezirk in Budapest. Am 11.11.1944 wurde er von Budapest über Dachau ins Waldlager verlegt und bekam die Nummer 123670. Er starb nach 61 Tagen an »Herzschwäche«.

11. Januar 1945 • Donnerstag • 11 verstorbene Lagerinsassen

Josef Mayer

wurde am 9.5.1894 in Komarom geboren und lebte in Szekesfeher-
var. Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I ver-
legt und erhielt die Häftlingsnummer 79477. Nach 184 Tagen starb
er an »bronchialem Asthma«.

Frygies Kolmann

war mit im selben Zug. Er wurde am 20.6.1888 in Diösleg geboren
und lebte in Leva (Levicze, Slowakei). In Mettenheim I war er
mit der Nummer 79382 registriert und starb an »Enterocolitis«
(Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

*Moritz Jakob und Hermann Kneller kamen am 6. August 1944 mit dem Transport aus Warschau
und überlebten 158 Tage:*

Moritz Jakob

geboren am 22.12.1928 in Busto Hidegud, lebte in Nagysomkut
(Somcuta Mare, Rumänien). Die Todesursache von Häftling Num-
mer 90173 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Herman Kneller

wurde am 10.3.1922 in Neutharog geboren und lebte in Szatma-
rieggye. Häftling Nummer 90303 starb im Waldlager an »Herz-
schwäche«.

Vier Verstorbene kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz. Sie hielten 115 Tage in Mettenheim I durch:

Pal Földes	geboren am 9.12.1898 in Nagykata und lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache von Häftling Nummer 109070 ist nicht bekannt.
Josef Markovicz	wurde am 12.9.1897 in Grosaj Falu geboren und lebte in Szatmarnemety. Häftling Nummer 108684 starb an »organic heart failure« (Herzversagen).
Andor Günsberger (Gansberger)	wurde am 10.10.1927 in Kaposvar geboren lebte dort bis zum Abtransport. In Mettenheim I starb er als Häftling 109091 an »Sepsis«.
Aladar Hayn	geboren am 2.10.1897 in Ruttka, lebte in Leva. Die Todesursache von Häftling Nummer 108276 ist nicht bekannt.
Aime-Gilbert Masson	Der Franzose wurde am 7.9.1921 in Nancy geboren und lebte dort bis zur Deportation. Am 9.10.1944 wurde er von Saarbrücken über Dachau nach Mettenheim I überstellt. Über die Todesursache von Häftling Nummer 114575 nach 94 Tagen ist nichts bekannt.
Giovanni Astori	Der Italiener wurde am 20.5.1910 in Castel St. Pietro geboren und lebte in Bologna. Am 9.10.1944 wurde er von Verona nach Dachau überstellt und am 20.10.1944 nach Mettenheim I weitergereicht. Über die Todesursache von Häftling Nummer 113133 ist nichts bekannt.
Laszlo Gärtner	geboren am 5.4.1904 in Budapest, lebte im XIV. Bezirk in Budapest. Am 11.11.1944 wurde von Budapest über Dachau ins Waldlager verlegt und bekam die Nummer 123670. Er starb nach 61 Tagen an »Herzschwäche«.

12. Januar 1945 • Freitag • 11 verstorbene Lagerinsassen

Ignac Keszler

geboren am 15.8.1893 in Dunaszerdahely, lebte dort bis zur Deportation nach Auschwitz. Am 11.7.1944 wurde er von dort nach Mettenheim I überstellt und bekam die Nummer 79259. Die Todesursache nach 185 Tagen ist nicht bekannt.

Viktor Deutsch kam mit Josef Bech am 27. Juli 1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I. Die beiden überlebten 169 Tage Lageraufenthalt:

Viktor Deutsch

geboren am 22.12.1890 in Sopron, lebte dort bis zur Deportation. Die Todesursache von Häftling Nummer 83449 ist nicht bekannt.

Josef Bech

wurde am 12.3.1892 in Zalaspati geboren und lebte dort bis zum Abtransport. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 83442. Todesursache unbekannt.

Drei Verstorbene kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz und hielten 116 Tage durch:

Emanuel Iran

geboren am 1.8.1895 in Rudnik (Polen) lebte in Vagsellye (Sala, Slowakei). In Mettenheim I hatte er die Nummer 108732. Todesursache unbekannt.

Adolf Wollner

wurde am 13.3.1925 in Nagysurany (Surany, Slowakei) geboren und lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 108599 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Ferenz Tisch

geboren am 4.4.1906 in Ujpest, war dort bis zum Abtransport wohnhaft. In Mettenheim I war er mit der Nummer 108890 registriert und starb an »Sepsis«.

Philomen Grosjean

Der Franzose wurde am 19.4.1915 in Moussey geboren und lebte in Saint-Sauveur. Am 9.12.1944 wurde er von Saarbrücken nach Dachau überstellt und am 20.10.1944 in die Mühldorfer Außenlager weitergereicht. Als Häftling Nummer 114499 starb er nach 14 Tagen im Lager Mittergars.

Vier Verstorbene kamen mit dem Transport aus Budapest am 11. November 1944.
Sie hatten nur mehr Kraft für 62 Tage:

Janos Vajda	geboren am 15.8.1919 in Csurgo, wohnte dort bis zum Abtransport. Im Waldlager bekam er die Nummer 124327 und starb an »Herzschwäche«.
Mikoos Gerö	wurde am 21.1.1913 Koprivnitza geboren und lebte in Kaposvar. Im Waldlager war er mit der Nummer 124121 registriert und starb an »Herzschwäche«.
Dezsö Beck	geboren am 8.4.1896 in Szedres, lebte in Budapest. Nur seine Häftlingsnummer ist noch bekannt: 123787.
Istvan Burger	geboren am 25.12.1896 in Budapest, lebte dort bis zum Abtransport. In Mettenheim I wurde er als Häftling Nummer 123776 geführt. Todesursache unbekannt.

13. Januar 1945 • Samstag • 9 verstorbene Lagerinsassen

Hermann Blass geboren am 23.12.1903 in Hyirmeggyes, lebte in Győr. Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz ins Waldlager überstellt und bekam die Nummer 79075. Nach 186 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

Laszlo Földes geboren am 17.6.1902 in Ujpest, lebte dort bis zur Deportation. Am 27.7.1944 kam er mit dem Transport aus Auschwitz ins Waldlager und wurde mit der Nummer 83469 registriert. Er starb nach 170 Tagen an »Herzschwäche«.

Sechs Verstorbene kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz und hielten 117 Tage durch:

Desider Fischer geboren am 24.3.1913 in Göllnitz, lebte dort bis zum Abtransport. Häftling Nummer 108493 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Laszlo Keresztesi wurde am 24.2.1925 in Satoraljaujhely (Nordostungarn) geboren und blieb dort bis zur Deportation wohnhaft. Häftling Nummer 108747 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Emil Abelesz geboren am 13.2.1910 in Budapest, lebte in Papa. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 108631 verzeichnet und starb an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Aladar Reiner geboren am 28.1.1897 in Budapest, kam als Häftling Nummer 108956 ins Waldlager und starb dort an »Herzschwäche«.

Geza Sved wurde am 25.2.1894 in Vagnjhely geboren, kam nach Mettenheim I. Häftling Nummer 108848 starb an »allgemeiner Sepsis«.

Aladar Weisz geboren am 4.12.1890 in Abasar, lebte in Budapest. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 108553 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

André Poirot Der Franzose, geboren am 10.7.1901 in Moussey, lebte dort bis zum Abtransport. Von Saarbrücken wurde er am 9.10.1944 über Dachau nach Mettenheim I transportiert. Die Todesursache von Häftling Nummer 114320 in Mettenheim I nach 96 Tagen ist nicht bekannt.

14. Januar 1945 • Sonntag • 7 verstorbene Lagerinsassen

Aladar Perlusz wurde am 14.3.1894 in Szentendre geboren und lebte dort bis zur Deportation nach Auschwitz. Am 27.7.1944 wurde er nach Mettenheim I überstellt und bekam die Nummer 83205. Er starb nach 171 Tagen an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Max Weiss und Vilmos Klein kamen am 6. August 1944 mit dem Transport aus Warschau und hielten 161 Tage durch:

Max Weiss wurde am 13.12.1911 in Nagyesced (Nordost-Ungarn) geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Häftling Nummer 87920 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Vilmos Klein wurde am 1.11.1926 in Nagysomkut (Somcuta Mare, Rumänien) geboren und lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim war er mit der Nummer 90256 registriert. Todesursache unbekannt.

Robert Odile Der Franzose, geboren am 17.2.1910 in La Petite Raon, lebte dort bis zur Deportation. Von Saarbrücken wurde er über Dachau nach Mattenheim I gebracht und mit der Nummer 114615 registriert. Woran er nach 97 Tagen starb, ist nicht bekannt.

Drei verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest gekommen und überstanden 64 Tage, bevor sie an »Herzschwäche« starben:

Stefan Ring wurde am 6.3.1889 in Edde geboren und kam als Häftling Nummer 124131 ins Waldlager.

Sandor Szebestic geboren am 9.12.1913 in Mohacs wurde im Waldlager als Häftling Nummer 124208 geführt.

Imre Krausz geboren am 11.1.1909 in Budapest, lebte dort bis zum Abtransport. Im Waldlager hatte er die Nummer 124344.

15. Januar 1945 • Montag • 11 verstorbene Lagerinsassen

Sandor Klein

geboren am 31.12.1896 in Ipolyaszto, lebte in Szekesfehervar. Am 11.7.1944 wurde er mit einem Transport von Auschwitz nach Mettenheim I verlegt. Er starb nach 188 Tagen mit der Häftlingsnummer 79375 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Mihaly Kemeny

war am 27.7.1944 mit dem Transport aus Auschwitz gekommen. Er wurde am 25.9.1893 in Somogyszil geboren und lebte auch dort. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 83154 nach 172 Tagen Lageraufenthalt an »organic heart failure« (Herzversagen).

Moses Davidovitz

geboren am 15.1.1894 in Mittelapsa kam mit dem Transport aus Warschau am 6.8.1944 ins Waldlager und starb nach 162 Tagen als Häftling Nummer 88336 an »Herzschwäche«.

Abram Martziunski

Der Litauer, geboren 1894 in Pumpenoi, lebte in Schaulen. Am 22.8.1944 wurde er vom Lager Stutthof nach Mettenheim I verlegt. Nach 146 Tagen starb Häftling Nummer 92805 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Gabor Adorjan

geboren am 26.6.1928 in Preßburg lebte in Leva (Levicze, Westslo-wakei). Er kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz in die Mühldorfer Außenlager und hielt als Häftling Nummer 108412 119 Tage durch.

Drei französische Häftlinge waren mit dem Transport vom 9. Oktober 1944 aus Saarbrücken nach Dachau gekommen und wurden gleich nach Mettenheim I weitergeschickt.

Sie überlebten dort 98 Tage:

Gilbert Lalevee

geboren am 6.10.1907 in Mousseu und dort wohnhaft, hatte in Mettenheim I die Häftlingsnummer 114215.

Georges Boutot

wurde am 27.10.1919 in Raon l'Etape geboren und blieb dort wohnhaft. Er starb als Häftling Nummer 114019.

Roger Petitjean

geboren am 13.4.1914 in Marsault, lebte in Hausaul. Er war in Mettenheim I mit der Nummer 114310 registriert.

Die restlichen drei Verstorbenen kamen am 11. November 1944 mit dem Transport aus Budapest. Sie hielten 65 Tage durch:

Marton Riessz	geboren am 3.8.1901 in Abony, lebte auch dort. Im Waldlager starb Häftling Nummer 124413 an »Herzschwäche«.
Josef Schuhmann	wurde am 9.9.1910 geboren und lebte in Baramvaver (?). Als Häftling Nummer 124217 starb er im Waldlager an »Herzschwäche«.
Paul Heisler	geboren am 8.12.1900 in Emöd, lebte im Wamsci (?). Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 124817 an »Herzschwäche«.

16. Januar 1945 • Dienstag • 10 verstorbene Lagerinsassen

Miksa Bauer geboren am 27.7.1891 in Abony, lebte in Szekesfehervar. Mit dem Transport vom 11.7.1944 kam er von Auschwitz nach Mettenheim I, bekam die Häftlingsnummer 79049 und starb nach 189 Tagen an »Nephritis«.

Drei verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 173 Tage:

Laszlo Vago geboren am 9.1.1891 in Györgyszentmarton und lebte in Pestzentersebet (?). Todesursache von Häftling Nummer 83479 in Mettenheim I: »organic heart failure« (Herzversagen).

Istvan Rosenberger wurde am 30.8.1897 in Tihany geboren, lebte in Papa und starb als Häftling Nummer 83764 im Waldlager an »Herzschwäche«.

Ernö Breuer geboren am 6.10.1924 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) und wohnhaft in Sopron, kam auch ins Waldlager und starb als Häftling Nummer 83423 an »Lungen-Tbc«.

Jakob Roth Der Litauer, geboren am 29.2.1904 in Kurcenai, lebte in Schaulen. Vom Lager Stutthof kam er am 22.8.1944 ins Waldlager, hielt 147 Tage durch und starb als Häftling Nummer 92580 an »Herzschwäche«.

Zwei französische Häftlinge kamen am 9. Oktober 1944 mit dem Transport aus Saarbrücken nach Dachau und wurden sofort in die Mühldorfer Außenlager überstellt, wo sie 99 Tage durchhielten:

Henri Lombard geboren am 16.2.1903 in Bussang und wohnhaft in St. Maurice, war in Mettenheim I als Häftling Nummer 114553 registriert.

Pierre Odile geboren am 10.2.1923 in Le Saulcy, war dort auch wohnhaft und hatte die Häftlingsnummer 114614. Mehr ist über ihn nicht feststellbar.

Geza Szacs (Scucs) Ob er in den Mühldorfer Außenlagern war, ist nicht sicher, da es unterschiedliche Angaben des Geburtsdatums gibt (21.7.1886/6.10.1894), aber die gleiche Häftlingsnummer (119443). Er kam mit einem Transport vom 24.10.1944 aus Auschwitz.

Die restlichen zwei Verstorbenen waren mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest gekommen und überlebten in Mettenheim I 66 Tage:

Paul Adler

geboren am 17.8.1897 in Iszkosentgercz (?), lebte auch dort.
Als Häftling Nummer 123868 starb er an »Septicaemia« (Sepsis).

Istvan Spitzer

geboren am 2.12.1901 in Mende, lebte in Budapest. Als Häftling Nummer 124188 starb er in Mettenheim I an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

17. Januar 1945 • Mittwoch • 6 verstorbene Lagerinsassen

Jakob Szmuk

geboren am 11.3.1907 in Felsőviső (Oberwischau, Rumänien), lebte dort bis zum Abtransport. Er kam am 6.8.1944 mit dem Transport von Warschau nach Mettenheim I und wurde mit der Häftlingsnummer 88403 registriert. Er starb nach 164 Tagen.

Istvan Bartos

geboren am 9.1.1892 in Köröshagy, lebte in Korthely (? , evtl. Keszthely). Nach 121 Tagen starb Häftling Nummer 108996 in Mettenheim I an »Tuberculosis« (Tbc)

Mario Piombo

Der Italiener, geboren am 30.5.1920 in Varazze (Ligurien), war dort auch wohnhaft. Er kam mit dem Transport vom 9.10.1944 aus Verona nach Dachau und wurde am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt. Nach 89 Tagen starb er als Häftling Nummer 113459 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Alexander Aufrere

wurde am 28.4.1922 in Mailand geboren und lebte in Argenteuil. Er kam am 9.10.1944 mit dem Transport aus Saarbrücken nach Dachau und wurde am 20.10.1944 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er starb als Häftling Nummer 113628 im Lager Mittergars.

Rezső Leichner

geboren am 15.5.1908 in Bonyhad, war auch dort ansässig. Er kam mit dem Transport vom 11.11.1944 aus Budapest und kam als Häftling Nummer 124797 ins Waldlager. Nach 67 Tagen starb er an einem »Versagen von Herz und Kreislauf«.

Alexander Lustig

war mit demselben Transport ins Waldlager gekommen. Er wurde am 21.10.1906 in Tiszavödvar geboren, lebte aber in Budapest. Auch Häftling Nummer 124663 wurde als Todesursache »Versagen von Herz und Kreislauf« zugeschrieben.

18. Januar 1945 • Donnerstag • 11 verstorbene Lagerinsassen

Dezsö Steiner geboren am 11.7.1887 in Kakucs, war dort auch ansässig. Am 27.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt, bekam die Häftlingsnummer 88405 und starb nach 175 Tagen an »acute heart weakness« (Herzschwäche).

Drei litauische Häftlinge kamen mit dem Transport vom 22. August 1944 vom Lager Stutthof und überlebten 149 Tage:

Kalman Sullmann geboren am 3.3.1903 in Zarasni, lebte in Schaulen. Im Waldlager starb Häftling Nummer 92573 an einer »Embolie«.

Joel Chines geboren 1906 in Zidiklai, lebte in Schaulen. In den Mühldorfer Außenlagern war er mit der Häftlingsnummer 92644 registriert.

Schmul Levin geboren am 25.12.1897 in Mariampol, lebte ebenfalls in Schaulen. In Mettenheim I war er mit der Nummer 92564 registriert.

Wolf Ryba Der Pole, geboren am 11.11.1911 in Katowicze und dort wohnhaft bis zur Deportation, kam mit dem Transport vom 6.8.1944 von Warschau nach Dachau und wurde am 23.11.44 nach Mittergars überstellt. Häftling Nummer 87309 flüchtete am 17. Januar (nach 56 Tagen) und wurde am nächsten Tag tot gemeldet. Todesursache: Selbstmord bei der Flucht.

Fünf verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 122 Tage:

Sandor Fälber geboren am 21.10.1899 in Papa, lebte in Kassa (? Kassad). Er war in Mettenheim I als Häftling Nummer 108417 registriert.

Samuel Goldschein geboren am 9.7.1893 in Barsszentivan (?) starb als Häftling Nummer 109080 in Mettenheim I.

Tibor Szenasi geboren am 17.7.1904 in Ujpest, lebte in Szombathely. Häftling Nummer 108851 starb in Mettenheim I an »allgemeiner Sepsis«.

Eduard Winkler geboren am 10.6.1909 in Nyirbator, lebte in Alsozsolca. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 109071 an »Herzmuskeldegeneration«.

Ferenc Waldner geboren am 26.8.1926 in Felsőreg, lebte auch dort. Über Häftling Nummer 108604 fehlen weitere Informationen.

Leo König wurde am 10.2.1907 in Szorwocs (?) geboren und war dort ansässig. Er kam mit dem Transport vom 11.11.1944 aus Budapest ins Waldlager, erhielt die Nummer 124550 und starb nach 68 Tagen an einem »Gehirnschlag«.

19. Januar 1945 • Freitag • 11 verstorbene Lagerinsassen

Joel Melamet kam am 22.8.1944 mit dem Transport vom Lager Stutthof nach Mettenheim I und überlebte 150 Tage. Der Litauer wurde am 9.3.1905 in Tuschisk geboren und lebte in Schaulen. Als Häftling Nummer 92798 starb er. Todesursache: »organic heart failure« (Herzversagen).

Drei Häftlinge waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und hielten das Leben im Lager 123 Tage aus:

Karoly Wellesz geboren am 1.8.1904 in Budapest, lebte bis zur Deportation auch dort. Er starb als Häftling Nummer 108810 in Mettenheim I an »general »Sepsis«.

Hugo Adorjan geboren am 24.9.1904, lebte in Leva (Levicze, Westslowakei). Er war Häftling Nummer 108413. Mehr ist nicht bekannt.

Arpad Landauer geboren am 17.12.1895 in Kalozd, lebte in Pestujhely. In Mettenheim I war er mit der Nummer 108849 registriert.

Drei französische Häftlinge waren am 9. Oktober 1944 mit dem Transport aus Saarbrücken nach Dachau gekommen. Zwei wurden sofort in die Mühldorfer Außenlager weitergeschickt und überlebten dort 96 Tage:

Camille Stouvenot geboren am 18.8.1905 in Wiesenbach, lebte in Moussey. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 114369 registriert.

André Pierre geboren am 8.2.1905 in Hadol, lebte ebenfalls in Moussey. Er bekam die Häftlingsnummer 114316.

Marcel Bruckert geboren 14.8.1910 in Moussey, blieb auch dort wohnen. Er kam am 20.10.1944 in die Mühldorfer Außenlager und erhielt die Häftlingsnummer 113662. Er überlebte 86 Tage.

Die restlichen verstorbenen Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest und überlebten 69 Tage:

Zoltan Biro geboren am 3.1.1900 in Kaposvar, war dort bis zum Abtransport ansässig. In Mettenheim I war er mit der Nummer 124155 registriert.

Geza Herschl wurde am 1.10.1907 in Nagykanisza (Westungarn) geboren und lebte in Csurgó. Er kam als Häftling Nummer 124274 ins Waldlager und starb an »Herzschwäche«.

Laszlo Schön geboren am 3.7.1925 in Högjesz hatte im Waldlager die Nummer 123818. Todesursache: »Herzschwäche«.

Elemer Finkelstein geboren am 5.1.1909 in Paks, lebte in Debrecen. Häftling Nummer 124539 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

20. Januar 1945 • Samstag • 6 verstorbene Lagerinsassen

Anton Auguste Barth Der Franzose, geboren am 20.12.1912 in Zinsweiler (Elsaß), wurde von Saarbrücken am 9.10.1944 nach Dachau transportiert, bekam die Häftlingsnummer 114401 und landete im Außenlager Mettenheim I. Er starb nach 103 Tagen am 20.1.1944.

Die anderen fünf Verstorbenen stammten aus Ungarn.

Endre Bojar geboren am 22.11.1910 in Budapest, wurde am 18.9.1944 von Auschwitz nach Mettenheim I verlegt. Er trug die Häftlingsnummer 108809 und war 124 Tage im Außenlager.

Imre Krausz geboren am 4.12.1927 in Pecs , Häftlingsnummer 83259, wurde am 27.7.1944 von Auschwitz nach Mettenheim I verlegt und starb dort nach 177 Tagen mit knapp über 17 Jahren an »akuter Herzschwäche« (acute heart weakness), wie das in der amerikanischen Todesliste genannt wurde.

Mor Löwinger stammte aus Galanta, war am 19.3.1893 geboren worden und wurde von Dunaszherdahely nach Auschwitz transportiert, dort für Mettenheim I rekrutiert, kam am 11.7.1944 an und bekam die Häftlingsnummer 79457. Nach 197 Tagen starb er.

Johann Mittelmann wurde am 13.7.1922 in Wojan geboren und von dort (wahrscheinlich über Auschwitz) nach Warschau deportiert, von wo er am 6.8.1944 nach Mühldorf weitergeschickt wurde. Vom Waldlager aus arbeitete er mit der Häftlingsnummer 88662 am Rüstungsbunker. Nach 167 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

Lajos Schön wurde am 8.7.1894 in Nagyberki (ein Dorf südlich des Plattensees) geboren, wohnte in Kaposvar und traf am 11.11.1944 nach einem Fußmarsch bis Österreich in die Nähe von Wien und einer Zugfahrt in den Außenlagern von Mühldorf ein. Er starb an »Herzschwäche«.

Sandor Schwarz starb an »Herzschwäche« im Waldlager. Er wurde unter der Nummer 79638 geführt und stammte aus Komaroszentpeter (?), wo er am 8.10.1901 geboren worden war.

21. Januar 1945 • Sonntag • 9 verstorbene Lagerinsassen

Nicolas Drondrel

Der Franzose verstarb am 21. Januar nach 104 Tagen im Lager. Er wurde am 20. November 1903 in Longwy geboren. Von seinem Wohnort Golbey aus wurde er nach Saarbrücken transportiert und erreichte am 9.10.1944 das Lager Mettenheim I. Er bekam die Häftlingsnummer 114456.

Die restlichen acht Toten stammten aus Ungarn.

Gabor Benedek

wurde am 27.6.1991 in Polsonyepertes geboren. Von seinem Wohnort Nagymagyar wurde er zuerst nach Auschwitz transportiert und kam von dort mit einem Transport am 11.7.1944 nach Mettenheim. Nach 194 Tagen im Lager starb er an »akuter Herzschwäche«. Er hatte die Häftlingsnummer 79057.

Hermann Berger

wurde in Olaszliszka (Nähe Miskolc, im Norden Ungarns) am 3.1.1899 geboren. Von dort landete er in Warschau und gelangte am 6.8.1944 nach Mettenheim I, wo er die Häftlingsnummer 90061 trug. Er starb nach 168 Tagen an »Sepsis« (Blutvergiftung, Entzündung).

Imre Diskai

wurde am 24.8. 1893 in Tapolca (nördlich des Plattensees) geboren. Von seinem Wohnort Magyhamaza aus wurde er nach Auschwitz verschleppt und am 18.9.1944 gelangte er nach Mettenheim I. Nach 109 Tagen starb der Häftling mit der Nummer 109001.

Gabor Jakob

stammte aus Kolcer, wo er 7.10.1903 geboren wurde. Über Warschau gelangte er am 6.8.1944 nach Mettenheim I. Nach 168 Tagen starb der Häftling 90203.

Karoly Popper

stammte aus Szombathely, wurde am 21.12.1928 geboren und gelangte über Auschwitz am 18.9.1944 nach Mettenheim I. Er starb als Häftling Nummer 108437 nach 125 Tagen an »akuter Herzschwäche«.

Endre Roboz

wurde am 30.9.1896 in Somoc geboren. Von Kaposvar wurde er nach Budapest transportiert und nach einem Fußmarsch bis Österreich mit dem Zug nach Mettenheim befördert, wo er am 11.11.1944 im Waldlager V eintraf. Er trug die Häftlingsnummer 124171. Nach 71 Tagen starb er an »Sepsis« oder »Herzschwäche« (divergierende Angaben).

Jenő Szerenyi

wurde am 3.3.1894 in Tizsascege (Tizzacsece ?) geboren und wurde von Budapest aus zuerst nach Auschwitz transportiert. Am 18.9.1944 traf er in Mettenheim I ein. Nach 125 Tagen starb der Häftling Nummer 108908 an »akuter Herzschwäche«.

Gyula Weisz

starb ebenfalls an »Herzschwäche«. Er war mit der Häftlingsnummer 83413 178 Tage im Lager Mettenheim I. Er wurde am 7.3.1895 in Alsonemedi (?) geboren und zuerst von Ujpest nach Auschwitz deportiert, von wo aus er am 27. Juli 1944 nach Mettenheim kam. Er war 178 Tage in Mettenheim I.

22. Januar 1945 • Montag • 9 verstorbene Lagerinsassen

-
- Siegmund Blau** geboren am 9.5.1892 in Pozsonypüspöki und wohnhaft in Nagymagyar (Zlaty Klase, Slowakei). Er traf am 11.7.1944 mit einem der ersten Transporte von Auschwitz ein und bekam die Nummer 79078. Er überlebte 195 Tage im Lager und verstarb im Waldlager am »Versagen von Herz- und Kreislauf«.
-
- Mor Grosz** wurde in Turcz am 22.9.1890 geboren, in Ujpest abgeholt und nach Auschwitz transportiert. Von dort kam er am 18.9.1944 ins Lager Mettenheim I. Er überlebte 126 Tage.
-
- Lajos Klein** geboren am 15.7.1890 in Budapest, nahm denselben Leidensweg. Auch er starb nach 126 Tagen an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
-
- Tibor Vig** war der dritte »Ujpester«, geboren am 23.7.1899 und am 27.7.1944 von Auschwitz in Mettenheim I eingetroffen. Er hielt 179 Tage die Strapazen aus und starb »an akuter Herzschwäche«. Seine Häftlingsnummer war 83489.
-
- Miklos Weisz** wurde am 6.7.1928 in Szeged geboren und zählte zu den jüngsten Häftlingen. Auch er musste den Weg über Auschwitz nehmen, um am 18.9.1944 in Mettenheim I einzutreffen und die Nummer 108320 zu bekommen. Als Todesursache nach 126 Tagen Lageraufenthalt wurde »Int.Hemorh.« (Innere Blutungen) angegeben.
-
- Denes Polgar** stammte aus Csorna, wo er am 3.2.1928 geboren worden war. Mit Tibor Vig kam er am 27.7.1944 in Mettenheim an und bekam die Häftlingsnummer 83229. Er starb nach 179 Tagen an »general Sepsis« (Blutvergiftung).
-
- Ladislaus Scharf** ist nicht in den Transportlisten verzeichnet. Er wurde am 23.6.1925 in Tab geboren, trug die Häftlingsnummer 123640 und starb an »Herzversagen« im Waldlager V.
-
- Moritz Löw** geboren am 16.2.1903 in Törö, hatte die Häftlingsnummer 90230. Er nahm den Weg von Nagysomkut über Warschau nach Mettenheim und traf dort am 6.8.1944 ein. Nach 169 Tagen starb er an »organic heart failure« (Herzversagen).
-
- Andor Krämer** war ein Budapester, am 16.4.1926 geboren und weiterhin dort wohnhaft bis er nach einem Fußmarsch nach Österreich und einer Zugfahrt am 11.11.1944 im Waldlager V eintraf. Nach 72 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

23. Januar 1945 • Dienstag • 5 verstorbene Lagerinsassen

Am 23. Januar 1945 starben fünf ungarische Juden, wie alle anderen als »Schutzhäftlinge« eingestuft:

Walter Weisz war der jüngste, geboren am 6.4.1925 (bzw. 1927). Er stammte aus Budapest und wohnte in Decs, 150 Kilometer südlich von Budapest, und verbrachte mit der Häftlingsnummer 108431 127 Tage in Mettenheim I, wo er am 18.9.1944 aus Auschwitz kommend eingetroffen war. Todesursache: »heart failure« (Herzversagen).

Imre Deutsch der älteste, geboren (am 5.2.1888) und wohnhaft in Szeged. Auch er kam am 18.9.1944 aus Auschwitz, überstand Arbeit und Leben im Lager Mettenheim I 127 Tage und trug die Häftlingsnummer 108620.

Pal Biro wurde am 2.7.1898 in Kaposvar geboren und von dort nach Budapest gebracht. Per Fußmarsch und Zugtransport landete er am 11. November 1944 in Mettenheim I und bekam die Nummer 124104. Er überlebte 73 Tage im Lager.

Im Waldlager V starben zwei Häftlinge:

Isidor Werczberger geboren am 15.12.1921 in Munkacs, traf von Warschau kommend in Ampfing am 6.8.1944 ein, trug die Häftlingsnummer 87314 und überstand die Strapazen 170 Tage lang, bis er an »Herz- und Kreislaufversagen« starb.

Jakob Hermann geboren am 25.4.1922 in Nagyszöllös (Wynohradiw, Ukraine). Er überlebte genauso lange wie Isidor Werczberger, bis er an »Herzschwäche« starb. Er wurde unter der Nummer 88254 geführt.

24. Januar 1945 • Mittwoch • 12 verstorbene Lagerinsassen

Am 24. Januar 1945 starben ein Franzose, ein litauischer Jude, ein staatenloser Jude und 9 ungarische Juden:

Abram Pevsner Der staatenlose Jude wurde am 11.3.1912 in Baku geboren und war wohnhaft in Antwerpen. Von Warschau kommend traf er am 6.8.1944 im Waldlager ein und bekam die Nummer 87095. Nach 171 Tagen starb er an »Herzschwäche«.

Pierre Grosgeorges Der Franzose stammte aus St. Dieu, wo er am 4.6.1922 geboren wurde. Er wurde von Saarbrücken über Dachau in die Außenlager Mühldorf überstellt. Häftling Nummer 114498 starb nach 107 Tagen im Lager Mettenheim I.

Elchonon Mendelsohn Der Litauer wurde in Zeimeli am 17.3.1905 geboren. Er wohnte in Schaulen und wurde vom Lager Stutthof am 22.8.1944 nach Mühldorf überstellt. Als Häftling Nummer 92650 starb er nach 155 Tagen an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Im Waldlager gab es folgende Todesfälle:

Miklos Kohn geboren am 2.4. (oder am 2.6.) 1926 In Groß-Wardein, wurde über Warschau am 6.8.1944 in die Außenlager Mühldorf transportiert. Er starb nach 171 Tagen als Häftling Nummer 87902 an »Tbc«.

Elemer Weisz wurde am 24.10.1907 in Bekescaba geboren und wohnte auch noch immer dort, als er von Budapest aus in Marsch gesetzt wurde Richtung der Mühldorfer Lager und dort am 11.11.1944 eintraf. Nach 74 Tagen starb er als Häftling Nummer 123866 an »Herzschlag«.

Im Lager Mettenheim I wurden folgende Todesfälle von ungarischen Häftlingen aufgezeichnet. Drei kamen mit dem Transport aus Auschwitz am 18. September 1944 und starben nach 128 Tagen im Lager Mettenheim I:

Nandor Fleischer geboren am 26.2.1892, trug die Häftlingsnummer 108701 und war vorher von Veszprem nach Auschwitz transportiert worden.

Samuel Klein geboren am 8.7.1891 in Szerencs, war von Miskolc nach Auschwitz überstellt worden, bevor er mit der Häftlingsnummer 108578 nach Mettenheim kam. Er starb an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Tibor Ney Der Budapester wurde am 30.6.1908 geboren und starb als Häftling Nummer 108888 an »akuter Herzschwäche«.

Sandor Vajda wurde zwar am 14.12.1895 in Mezöberenyi geboren, lebte aber in Sarrod, als er für den Auschwitztransport abgeholt wurde. In den Mühldorfer Außenlagern starb er als Häftling Nummer 108439 an »organic «heart failure« (Herzversagen).

Zwei Häftlinge kamen mit dem Transport am 27. Juli 1944 von Auschwitz in die Außenlager Mühldorf:

Geza Weisz geboren am 26. März 1909, trug die Häftlingsnummer 83728. Er stammte aus Ujpest und überlebte die Anstrengungen bei Arbeit und die schlechte Versorgung 181 Tage, bis er an einem »heart failure« (Herzversagen) starb.

Janos Rosenfeld der am 16. Mai 1927 in Győr geboren wurde, überlebte dieselbe Zeitspanne. Er war unter der Häftlingsnummer 83394 verzeichnet.

Auch aus dem Warschautransport vom 6. August 1944 verstarben zwei Häftlinge:

Gyula Vamos wurde am 18.9.1896 geboren. Er kam von Nagyvarad (Großwardein, Oradea, Rumänien) nach Warschau. Er starb als Häftling Nummer 88026 in Mettenheim I.

David Joskovicz wurde am 31.12.1919 in Mischow geboren. Von Bedzin führte ihn sein Leidensweg über Warschau in die Mühldorfer Außenlager. Er überlebte dort 171 Tage.

Dezső Weiszberg Von ihm gibt es nur bruchstückhafte Daten. Er wurde am 12.3.1899 in Miechow geboren, trug die Häftlingsnummer 108712 und starb an »Herzschwäche«.

Samuel Klein geboren am 8.7.1891 in Szerencs, war von Miskolc nach Auschwitz überstellt worden, bevor er mit der Häftlingsnummer 108578 nach Mettenheim kam. Er starb an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Janos Brunner wurde am 16.10.1889 in Besenyszög geboren. Von Budapest aus wurde er über Auschwitz nach Mettenheim I transportiert und traf dort am 18.9.1944 ein. Er starb als Häftling Nummer 108551 nach 128 Tagen.

25. Januar 1945 • Donnerstag • 8 verstorbene Lagerinsassen

Zwei Häftlinge hatten schon 198 Tage in den Mühldorfer Lagern ausgehalten, bevor sie starben. Sie waren beide mit dem Transport am 11. Juli 1944 von Auschwitz gekommen, gehörten also zu den ersten Häftlingen im Lager:

Ignac Herskovics wurde am 26.8.1892 in Satoraljaujhely geboren. Er trug die Häftlingsnummer 79300, als er von Leva (Levicze, Slowakei) über Auschwitz nach Mettenheim I transportiert wurde.

Janos Rosza starb im Waldlager am »Versagen von Herz und Kreislauf«. Er war am 12.1.1926 in Győr geboren worden und von dort kam er über Auschwitz in die Mühldorfer Außenlager, wo er die Häftlingsnummer 79593 trug.

Lajos Bartos kam mit dem Auschwitz-Transport vom 18.9.1944 (Häftlingsnummer 108313) nach Mettenheim I. Er war zwar am 4.12.1885 in Szeged geboren, lebte aber in Pecs, als er auf Transport nach Auschwitz geschickt wurde. Er starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Urya Abelsky Dieselbe Todesursache wurde bei ihm dokumentiert, der aus Litauen stammte. Er war am 30.3.1905 (oder auch am 1.9.1910) in Anykscht geboren worden. Von Schaulen kam er nach Stutthof und von dort am 22.8.1944 nach Mettenheim I, wo er 122 Tage überlebte.

Aus dem Transport, der am 11. November 1944 von Budapest in Mühldorf ankam, starben zwei Häftlinge:

Johann Szabo-Karoly (Häftlingsnummer 124751), geboren am 13.7.1925 in Szeged. Er wurde dort rekrutiert und starb nach 75 Tagen in Mettenheim an »organic heart failure« (Herzversagen).

Pal Fischhof geboren am 27.5.1903 in Budapest, starb im Waldlager (Häftlingsnummer 123672) am »Versagen von Herz und Kreislauf«.

Auch ein Franzose gehörte zu den Todesfällen:

Xavier Thircet (Häftlingsnummer 113920) wurde in Lavaline am 17.6.1919 geboren. Er traf am 9.10.1944 von Saarbrücken kommend in Mettenheim I ein und hielt 108 Tage durch.

Imre Weintraub war mit dem Warschautransport am 6.8.1944 gekommen. Er wurde am 28.5.1925 in Nagysomkut geboren. Von Erdös aus begann sein Leidensweg. Sein Tod nach 172 Tagen in Mettenheim I wurde mit der Todesursache »Sepsis« (Blutvergiftung) dokumentiert. Er hatte die Häftlingsnummer 90157.

26. Januar 1945 • Freitag • 8 verstorbene Lagerinsassen

Die ersten vier Todesfälle am 26. Januar 1945 kamen alle mit dem Transport von Budapest, der am 11. November 1944 in Mettenheim eintraf. Sie wurden alle vier dem Waldlager V zugeordnet und starben nach 76 Tagen im Lager:

Ladislaus Heidenfeld	geboren am 15.12.1901 in Chokut, bekam die Häftlingsnummer 124010 und war wohnhaft in Pecs. Er starb an »Gefäßverkalkung«.
Emil Rosenstein	(Häftlingsnummer 124358) wurde am 22.1.1907 (nach anderen Quellen am 22.9.1901) in Budapest am geboren und blieb auch dort wohnen, bis er abgeholt wurde. Er starb an »Herzmuskeldegeneration«.
Alexander Schrick	starb an Thrombose. Er war am 22.5.1925 (1895?) in Mako geboren worden und lebte bis zur Deportation dort. Er trug die Häftlingsnummer 124754.
Ferez Steiner	geboren am 18.8.1908 in Beleg und wurde auch dort abgeholt. Er bekam die Nummer 124273 und starb an »Enteritis« (Darm-entzündung).
Paul Jaquemin	Auch dieser Franzose war unter den Verstorbenen, geboren am 24.11.1895 in Niederhoff (Berrand) und trug die Häftlingsnummer 114198. Mit einem Transport aus Saarbrücken kam er am 8.10.1944 ins Außenlager. Er starb nach 109 Tagen in Mettenheim I.
Ruvim Kibur	stammte aus Litauen. Er wurde am 16.3.1905 (1902?) in Schaulen geboren. Vom KZ Stutthof wurde er am 22.8.1944 nach Mühlendorf verlegt. Nach 157 Tagen starb Häftling Nummer 92687.
<i>Zwei ungarische Häftlinge kamen am 18. September 1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I:</i>	
Mor Widder	wurde am 4.2.1892 in Ungvar geboren und wohnte in Budapest. Er bekam die Nummer 108836 und starb nach 130 Tagen an »Nephritis« (Nierenentzündung).
Vilmos Glattstein	geboren am 9.11.1915 in Bonyhad und von dort deportiert, bekam die Häftlingsnummer 108978 und starb an »acute heart weakness« (Herzschwäche).

27. Januar 1945 • Samstag • 3 verstorbene Lagerinsassen

Am 27. Januar 1945 wurde das KZ Auschwitz von der russischen Armee befreit. Kurz vorher noch ging ein Zug mit Häftlingen nach Mühldorf ab, wo er am 28. Januar 1945 eintraf. Die Mühldorfer Lager bestanden noch bis 29. April 1945.

Am 27. Januar 1945 starben drei Insassen des Lagers Mettenheim I:

Imre Lichttag

wurde am 3.8.1910 geboren. Er lebte in Budapest und wurde mit der Häftlingsnummer 124406 (in anderen Listen: 124206) geführt. Er kam am 11.11.1944 mit dem Transport aus Budapest und starb nach 77 Tagen im Lager an »akuter Herzschwäche«.

Vilmos Schlosser

(Häftlingsnummer 88617) wurde am 25.12.1898 geboren. Er wurde wahrscheinlich von Warschau am 6.8.1944 nach Mühldorf in Marsch gesetzt und starb nach 174 Tagen an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Adolf Schwarz

wurde am 11.10.1886 in Varpalota geboren. Er war von Szekesfehervar nach Sachsenhausen geschickt worden und war von dort als Häftling Nummer 108823 am 18.8.1944 in die Außenlager überstellt worden. Er starb nach 162 Tagen an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

28. Januar 1945 • Sonntag • 13 verstorbene Lagerinsassen

Am 28. Januar 1944 starben 13 Häftlinge und mit einem Transport aus Auschwitz kamen neue Arbeitskräfte hinzu. Drei Tote stammten aus Frankreich und waren über Saarbrücken nach Mühldorf überstellt worden:

Paul Marlangeon traf am 9.10.1944 dort ein. Er war am 17.11.1915 in Longchamps geboren und trug die Häftlingsnummer 113263. Er stammte aus Epinal in den Vogesen und überlebte 122 Tage im Lager.

Zwei seiner Leidensgenossen befanden sich zwar auf demselben Transport, wurden aber zuerst bis zum 20. Oktober 1944 in Dachau behalten. Dann wurden sie nach Mettenheim I überstellt. Sie überlebten dementsprechend 100 Tage den Aufenthalt in Mettenheim I:

Jean Louis Chipot wurde am 14.4.1896 in Blamont (Blankenberg, Lothringen) geboren, lebte in St. Laurent und wurde von Saarbrücken aus Richtung Dachau in Marsch gesetzt. Er trug die Häftlingsnummer 113676.

René Bornard (Häftlingsnummer 113642) wurde am 5.4.1916 in Granges geboren, wurde in Bruyeres abgeholt und starb im Lager Mittergars.

Mario Casaleggio Der Italiener war von Verona aus am 9.10.1944 nach Mettenheim I transportiert worden und hatte die Häftlingsnummer 113227 bekommen. Er stammte aus Genua und war dort am 28.5.1908 geboren worden.

Drei weitere Verstorbene hatten 78 Tage im Lager überlebt und stammten aus dem Transport von Budapest am 11. November 1944:

Ladislaus Engel wurde am 12.8.1899 in Versec geboren. Er trug die Häftlingsnummer 123902 und starb an »Herzschwäche«.

Imre Korrenheiser stammte aus Bakeson und war am 8.2.1914 geboren worden. Er wurde dem Lager Mettenheim I unter der Nummer 124478 zugeordnet.

Sandor Lustig wurde am 13.3.1911 in Nagyserban geboren und lebte bis zum Abtransport in Budapest. Er wurde ins Waldlager überstellt, trug die Häftlingsnummer 123721 und starb an »Pneumonie« (Lungenentzündung)

Zwei ungarische Häftlinge waren mit dem Transport am 27. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen:

Peter Palgar kam an seinem Geburtstag an. Er wurde gerade 21. Er stammte aus Szentmarton, war aber in Budapest zur Welt gekommen. Auf seiner Häftlingskleidung konnte man Nummer 83215 lesen. Er starb nach 185 Tagen im Lager an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Jakob Soldan stammte aus Munkacs, wo er auch am 10.3.1927 geboren wurde. Er war Insasse des Waldlagers mit Nummer 83103. Als Todesursache wurde »Pneumonie« (Lungenentzündung) festgehalten.

Mit einem späteren Transport aus Auschwitz, am 18. September 1944 kamen weitere zwei Ungarn:

Imre Spiegel geboren am 20.11.1894 in Tata, war von Felsögalla nach Auschwitz gekommen. Er bekam die Häftlingsnummer 108844 und starb an »Enterocolitis (Entzündung von Dünn- und Dickdarm)«.

Laszlo Molnar wurde in Papa am 12.9.1904 geboren und von dort auch nach Auschwitz geschickt. Im Lager Mettenheim I war er als Häftling Nummer 108366 verzeichnet.

Von den restlichen zwei Verstorbenen findet man keine Daten über ihre Transporte ins Außenlager Mühldorf. Man kann nur Folgendes nachlesen:

Marton Weinstock am 1.6.1923 in Kökenjesz geboren wurde, die Nummer 87767 trug und an »Pneumonie« (Lungenentzündung) starb.

Vom letzten verstorbenen Häftling an diesem Tag ist auch die Todesursache unbekannt.

Gyula Halmos wurde am 19.9.1896 in Budapest geboren und war in Mettenheim I als Häftling Nummer 123916 registriert.

29. Januar 1945 • Montag • 8 verstorbene Lagerinsassen

Am 29. Januar 1945 starben ein Italiener, ein Franzose und sechs Ungarn:

-
- Antonio Accinelli** geboren am 4. Juni 1923 (oder 24.3.1923) in Varazze befand sich in dem Transport vom 9.10.1944, der ihn von Verona über Dachau am 20.10.1944 nach Mettenheim I führte. Er trug die Häftlingsnummer 1113138. Nach 101 Tagen im Lager verstarb er.
-
- Leon Thiemonge** hielt 112 Tage in Mettenheim I aus. Er wurde am 16.12.1899 in Vagney geboren und lebte vor seinem Abtransport über Saarbrücken in La Petite Raon (in den Vogesen). Mit der Häftlingsnummer 114679 traf er am 9.10.1944 in Mettenheim ein.
-
- Pal Rosenberg** war mit einem der ersten Transporte aus Auschwitz gekommen, am 11.7.1944. Er wurde am 6. Juni 1904 in Szekesfehervar geboren, von wo er auch nach Auschwitz abtransportiert wurde. Der Häftling mit der Nummer 79574 starb nach 202 Tagen in Mettenheim I.
-
- Geza Grünfeld** war schon in Warschau gewesen, wo er am 6.8.1944 im Waldlager V eintraf. Er wurde am 24.4.1923 in Deschukow geboren und lebte dort bis zu seinem Abtransport. Im Waldlager hielt der Häftling Nummer 87975 176 Tage durch, bis er an »Enterities« (Darmentzündung) starb.
-
- Alexander Spitzer** befand sich als »Schutz«-Häftling im Waldlager (Häftlingsnummer 124528), der am 11.11.1944 angekommen war. Nach seiner Geburt am 27.1.1907 in Sarkad wohnte er bis zum Abtransport in Solnok. Im Waldlager überlebte er 79 Tage, bis er an »Enteritis« (Darmentzündung) starb.
-
- Josef Reich** befand sich auf demselben Transport, wurde allerdings in Mettenheim I aufgenommen. Er wurde am 16.2.1907 in Ujpest geboren und von dort in Marsch gesetzt. Häftling Nummer 124374 starb an »kidney inflammation« (Nierenentzündung).
-
- Istvan Hillinger** stammte aus Budapest. Er wurde dort am 15.9.1909 geboren und kam über Auschwitz am 18.9.1944 ins Lager Mettenheim I. Die Todesursache nach 133 Tagen Lageraufenthalt des Häftlings Nummer 108655 ist nicht bekannt.
-
- Janos Balasz** (Häftlingsnummer 109044) wurde in Kiskunfelegyhaza am 1.12.1928 geboren. Auch er war schon in Auschwitz gewesen und am 18.9.1944 nach Mettenheim I gekommen. Er starb mit 16 Jahren an »akuter Herzschäche«.

30. Januar 1945 • Dienstag • 9 verstorbene Lagerinsassen

Am 30. Januar 1945 starben in den Mühldorfer Außenlagern nur ungarische Insassen:

Alexander Blum wurde am 13.6.1907 in Nagyvarad geboren und lebte bis zum Abtransport in Balmazujvaros. Mit dem Transport von Budapest traf er am 11.11.1944 in Mettenheim I ein. Die Nummer 124203 wurde ihm zugeordnet. Er überlebte 80 Tage.

Oskar Ernst der am 9.2.1895 in Pardanyi geboren wurde und in Budapest lebte, bis er nach Auschwitz abtransportiert wurde, wurde die Nummer 109068 zugeordnet. Mit dem Zug traf er am 18.9.1944 in Mettenheim I ein. Er hielt die Strapazen 134 Tage aus.

Ferenc Klein wurde am 2.12.1908 in Szendro geboren und lebte in Balatonujhely (Nähe Plattensee). Auch er erreichte am 11.11.1944 den Mühldorfer Hart und wurde dem Waldlager zugeordnet. Nach 80 Tagen starb er an »Pneumonie« (Lungenentzündung).

Genau so lang (80 Tage) überlebten auch folgende drei Lagerinsassen, die auf demselben Transport waren wie Ferenc Klein:

Ferenc Vamos wurde am 3.10.1911 in Budapest geboren und lebte auch dort. Auch er war im Waldlager (Nummer 124376) und starb an »Magendarmkatarrh«.

Ludwig Weisz wurde am 7.6.1898 in Apostag geboren und lebte in Warsed. Im Waldlager V trug er die Nummer 124801. Er starb an »Pneumonie« (Lungenentzündung).

Ludusk Woldermann (evtl. auch Waldemann) wurde am 29.5. 1914 in Tiszalök geboren. Von Debrecen kam er ins Lager Mettenheim I, wo er an »akuter Herzschwäche« starb.

Zwei Häftlinge kamen am 11. Juli 1944 mit einem Transport aus Auschwitz im Mühldorfer Hart an:

György Kohn stammte aus Leva (Levicze, Slowakei), wo er 31.5.1928 geboren wurde. Er zählte zu den jüngsten Lagerinsassen. Er bekam die Nummer 79387 und hielt 203 Tage durch, bis er an »akuter Herzschwäche« starb.

Mark Roth (Häftlingsnummer 79588) wurde am 2.3.1892 in Ago geboren, lebte in Szeliz und starb in Mettenheim I.

Jenő Steinberger geboren am 31.12.1888 in Munkacs, wurde zuerst nach Auschwitz transportiert, dann ins Lager Mettenheim I verlegt und traf dort am 18.9.1944 ein. Nach 134 Tagen starb der Schutzhäftling (Nummer 109015) an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

31. Januar 1945 • Mittwoch • 9 verstorbene Lagerinsassen

Am 31. Januar 1945 waren in den Mühldorfer Außenlagern neun Tote zu verzeichnen:

Ivan Stockner	wurde am 25.2.1927 in Győr geboren. Er lebte in Papa und wurde von dort nach Auschwitz geschickt. Am 27.7.1944 traf er mit einem der ersten Transporte in Mettenheim I ein. Er bekam die Nummer 83763, überlebte im Lager 188 Tage und starb an »Herzschwäche«.
Tibor Weisz	schaffte dieselbe Aufenthaltsdauer. Er war am 7.9.1928 in Debrecen geboren worden und kam über Auschwitz ins Waldlager. Häftling 83560 starb an »Magendarmkatarrh«.
Jakob Salomon	war 178 Tage im Waldlager. Er wurde am 13.7.1897 in Nagymaslapos geboren und lebte dort bis zu seiner Deportation. In den Mühldorfer Hart kam er am 6.8.1944 von Warschau aus, wurde als Nummer 90266 verzeichnet und starb an »Darmkatarrh«.

Mit dem Transport aus Saarbrücken kamen am 9. Oktober 1944 drei Franzosen:

René Lallevee	wurde am 15.8.1900 in Moussey geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Er bekam die Nummer 114533 und landete in Mettenheim I. Er überlebte die Strapazen 114 Tage.
Emil Mathieu	hielt genauso lang durch. Nachdem er am 4.8.1904 in Nauveville geboren worden war, lebte er bis zum Abtransport in Mousset. Er starb als Häftling Nummer 114271 in Mettenheim I.
Louis Nikolas	wurde am 24.5.1911 in Touldouran geboren. Er lebte in Montbrison, wurde über Saarbrücken nach Mettenheim transportiert und starb dort als Häftling Nummer 114295.
Otto Wittmann	wurde am 24.10.1815 in Wien geboren, lebte bei der Deportation in Budapest und kam mit dem Transport am 11. November 1944 ins Waldlager. Er hatte die Häftlingsnummer 123638 und starb an einem »organischen Herzversagen«.
Laszlo Breuer	kam mit demselben Transport nach Mettenheim I. Er wurde am 29.7.1911 in Mohacs geboren, lebte bei der Deportation aber in Budapest. Bei der Häftlingsnummer 123940 ist keine Todesursache angegeben.

Der dritte aus diesem Transport, der die Mühldorfer Lager 81 Tage aushielt, war:

Ferenc Honig	Geboren am 15.8.1901, lebte er später in Nagyarsany. Häftling 123824 starb an »Magendarmkatarrh«.
---------------------	---

FEBRUAR 1945



1. Februar 1945 • Donnerstag • 13 verstorbene Lagerinsassen

Am 1. Februar 1945 starben ein Italiener, ein Litauer und elf ungarische Bürger:

Luigi Adolfo wurde am 20.1.1923 Romano d'Ezzilino geboren und lebte dort bis zu dem Verona-Transport in die Mühldorfer Außenlager. Am 9.10.1944 kam er in Dachau an und wurde am 20. Oktober nach Mettenheim I überstellt. Er trug die Häftlingsnummer 113141. Er musste 104 Tagen den Stress des Lagers, der Arbeit und der mangelhaften Ernährung ertragen.

Eisik Aronsohn (Aronson) wurde am 26.3.1905 (1912) in Schaulen geboren und lebte dort, bis er ins Lager Stutthof gebracht wurde, von dem aus er mit dem Transport vom 22.8.1944 nach Mettenheim I verlegt wurde. Häftling Nummer 92779 starb nach 163 Tagen an »Septicaemia« (Blutvergiftung oder Wundinfektion).

Die verstorbenen Ungarn stammten aus vier Transporten:

Georg Kalisch war zuerst nach Mettenheim gekommen, nämlich am 11. Juli 1944 mit dem Zug aus Auschwitz. Er war am 29.4.1927 in Pozsony (Bratislava) und hatte in Nagysallo (wahrscheinlich Nagykallo) gelebt, bis er nach Auschwitz transportiert wurde. Er überlebte 205 Tage mit der Häftlingsnummer 79337.

Am 27. Juli 1944 kam der nächste Transport aus Auschwitz, dem folgende vier junge Ungarn angehörten:

Tibor Waldmann geboren am 27.7.1927 in Budapest hatte die Häftlingsnummer 83118, überlebte das Lager Mettenheim I 189 Tage und starb an »akuter Herzschwäche«.

Miklos Kispali wurde am 25.6.1928 in Zalaegerszeg geboren und kam von Pestzentersebet aus auf Transport nach Auschwitz. Er erhielt in Mettenheim I die Nummer 83651.

Endre Dittler wurde am 8.6.1928 in Ujpest geboren. Er kam mit Nummer 83693 ebenfalls nach Mettenheim I.

György Fürst geboren am 13.4.1927 in Budapest, wurde von Pestzentersebet aus auf Transport geschickt. Er trug die Häftlingsnummer 83201.

Leib Stauber (Stouber) wurde am 25.3.1904 in Petrova geboren. Er kam mit dem Warschauer Transport vom 6.8.1944 ins Waldlager und bekam die Nummer 88488. Er starb nach 179 Tagen an »Herzmuskeldegeneration«.

Fünf Häftlinge kamen gemeinsam mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest. Sie überlebten 82 Tage in den Außenlagern Mühldorfs:

Aladar Ausch wurde am 13.4.1900 in Gyönk geboren. Er lebte in Keszöhidegkut und hatte in Mettenheim I die Nummer 124827.

Alexander Bajas geboren am 5.6.1900 in Baja lebte in Erteny und starb an »Septicaemia« (Blutvergiftung) in Mettenheim I.

Aurel Braun geboren am 7.1.1897 lebte in Pecs und kam mit Nummer 124020 nach Mettenheim I.

Georg Wertheimer starb im Waldlager an »Sepsis«. Er wurde am 20.2.1912 (oder 20.2.1902 bzw. 20.6.1912) geboren und trug die Häftlingsnummer 124551.

Andreas Schwarz stammte aus Lepsony, wo er am 7.9.1911 geboren wurde. Er lebte in Kaposvar und bekam im Waldlager die Nummer 124289. Als Todesursache wurde »Gehirnschlag« angegeben.

2. Februar 1945 • Freitag • 15 verstorbene Lagerinsassen

Jenö Breuer wurde am 23.10.1907 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) geboren. Er wurde nach Auschwitz deportiert und am 11.7.1944 in das Lager Mettenheim I weitergereicht. Dort war er unter der Nummer 79096 registriert. Nach 206 Tagen im Lager starb er.

Adolf Grünfeld gebürtig aus Körösladany (10.12.1895), lebte in Budapest. Er kam am 27.7.1944 aus Auschwitz, bekam die Nummer 83470 und starb nach 190 Tagen an »allgemeiner Schwäche« im Waldlager.

Jakob Rosenberg der Litauer wurde 1893 in Wilna geboren. Er lebte in Schaulen, kam in Stutthof ins KZ und wurde am 22.8.1944 ins Lager Mettenheim I überstellt. Er hielt 164 Tage im Lager durch.

Die nächsten vier Ungarn waren 137 Tage in den Mühldorfer Außenlagern. Sie kamen alle mit dem Transport vom 18. September 1944 aus dem Lager Auschwitz:

Sandor Davidovics wurde am 12.1.1886 geboren. Er trug im Lager Mettenheim I die Nummer 108500.

Sandor Engel wurde am 28.12.1905 in Győr geboren, lebte dort und fand sich an seinem Lebensende mit Häftlingsnummer 108355 in Mettenheim I wieder.

Lajos Kovacs wurde am 8.11.1895 in Füle geboren. Er lebte vor seinem Auschwitzaufenthalt in Sekesfehervar. Häftling Nummer 108853 starb an »organic heart failure« (Herzversagen).

Simon Weinstein war ein Budapester. Geboren am 12.7.1891, registriert unter der Nummer 108476, starb er an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Adolfo Civolani (Givolani), der Italiener wurde am 27.3.1904 in Produrso geboren und lebte in Camogli. Am 9.10.1944 traf er mit dem Transport aus Verona in Dachau ein, von wo er am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt wurde und als Häftling Nummer 113243 nach 105 Tagen verstarb.

Leon (Leopold), Thomas Der Franzose geboren am 25.3.1896 in Le Saulcy geboren. Von Saarbrücken transportierte man ihn am 9.10.1944 nach Mettenheim I. Häftling Nummer 114376 starb nach 116 Tagen.

Josef Tihany stammte aus Nogycsepely. Von der Geburt am 19.3.1911 bis zum Abtransport nach Deutschland lebte er dort. Am 11. November 1944 traf Häftling Nummer 114335 im Waldlager ein. Er starb nach 83 Tagen an Lungen-Tbc.

György Kemeny

geboren am 14.1.1899 in Budapest km mit demselben Transport und der Häftlingsnummer 123983 nach Mettenheim I. Seine Todesursache ist unbekannt.

Vilmos Weltner

geboren am 3.5.1894 (bzw. 1897) in Drawoeschi war unter der Nummer 124054 registriert und starb an »Brain Con.« (?) in Mettenheim I.

3. Februar 1945 • Samstag • 10 verstorbene Lagerinsassen

Am 3. Februar 1945 starben zwei Franzosen und acht Ungarn.

Paul Philbert

wurde am 22.8.1922 in Bordeaux geboren. Er lebte in La Petite Raon und wurde über Saarbrücken am 9.10.1944 nach Dachau gebracht, von wo er am 20.10.1944 nach Mettenheim überstellt wurde. Er überlebte als Häftling 114622 im Lager 106 Tage.

René Valroff (Walroff)

war genauso lange mit Nummer 114691 in Mettenheim I. Er hatte in St. Maurice (Vogesen) gelebt und war bereits am 10.10.1944 im Außenlager eingetroffen. So betrug seine Überlebensdauer 106 Tage.

Sandor Weisz

war mit einem der ersten Transporte von Auschwitz, am 11.6.1944 nach Mettenheim I gekommen. Er wurde am 24.9.1892 in Magyar-sok geboren. Von Ersekujvar war er nach Auschwitz deportiert worden. Er bekam die Nummer 79766 und starb nach 206 Tagen an »«general Sepsis» (Blutvergiftung).

Ferenc Bihari

war am 26.5.1929 (26.5.1924) in Papa geboren worden. Er kam mit dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz und starb als Häftling Nummer 83760 nach 191 Tagen Lageraufenthalt an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche)

Geza Steiner

war auf demselben Transport. Er wurde am 23.12.1881 in Bana geboren und lebte in Budapest, bevor er nach Auschwitz kam. Als Häftling Nummer 83672 starb er in Mettenheim I an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Isak Schreiber

(Häftlingsnummer 108277) kam mit dem Transport vom 18.9.1944 von Auschwitz. Er war am 3.9.1893 geboren und lebte vor der Deportation in Nagykata. Er starb nach 138 Tagen an »organic heart failure« (Herzversagen).

Die letzten vier ungarischen Häftlinge kamen per Fußmarsch und Zugtransport am 11. November 1944 in die Mühldorfer Außenlager:

Georg Weisz	geboren am 1.6.1909 in Budapest, erhielt die Häftlingsnummer 124404 und starb im Waldlager an »Darmkatarrh«.
Andreas (Endre) Grosz	geboren am 7.6.1909 (27.6.1909) in Felsődergressé, lebte vor dem Transport in Tab und überlebte ebenfalls 84 Tage in Mettenheim I.
Salomon Prager (Proger)	geboren 5.4.1905 in Paks, wurde mit der Nummer 123806 registriert und war von Kiskunfelegyhaza auf Transport gegangen. Nach 84 Tagen starb er an »Lungenentzündung« im Waldlager.
Stefan Sattler	am 1.6.1911 in Marcali geboren und wurde als Häftling Nummer 124231 von dort ins Waldlager gebracht. Er starb an »Magen-Darmkatarrh«.

4. Februar 1945 • Sonntag • 8 verstorbene Lagerinsassen

-
- Mario Ferando (Farrando)** wurde am 2. August 1913 geboren und über Verona am 9.10.1944 nach Dachau transportiert. Von dort wurde er am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt. Nach 107 Tagen starb Häftling Nummer 113298 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
-
- Louis Bouisset** wurde am 12.8.1893 in Bram geboren, lebte in Narbonne und wurde am 9.10.1944 über Saarbrücken nach Dachau deportiert und noch am selben Tag nach Mettenheim I überstellt. Er trug die Häftlingsnummer 114417, hielt 118 Tage im Lager durch.
- Die ungarischen Häftlinge kamen alle mit Transporten aus Auschwitz:*
-
- Imre Laszlo** geboren am 21.4.1897 (23.1.1897) in Szekesfehervar, wo er auch wohnhaft war, bis zu seinem Transport nach Auschwitz. Am 11.7.1944 wurde er nach Mettenheim I überstellt. Nach 208 Tagen starb Häftling Nummer 79438 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
-
- Gabor Tiusak (Tusak)** für diesen Häftling wird dieselbe Todesursache angegeben. Er wurde am 5.11.1904 in Ujhartyan geboren und lebte dort bis zu seinem Abtransport nach Auschwitz. Am 27.7.1944 traf er in Mühldorf ein. Häftling Nummer 83452 starb nach 192 Tagen im Lager.
-
- Wladimir Varga** wurde in Paris am 23.3.1925 geboren. Aus seinem Wohnort Palin wurde er nach Auschwitz geschickt und am 18.9.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er starb an »Nephritis« (Nierenentzündung).
-
- Imre Bouk (Bruck)** wurde am 1.8.1893 in Racalmas geboren. Von dort führte sein Weg über Auschwitz am 11.7.1944 nach Mettenheim I. Der Tod des Häftlings ist mit der Häftlingsnummer 79100 dokumentiert.
-
- Laszlo Deutsch** geboren am 5.5.1899 in Papa, kam am 27.7.1944 mit einem Transport von Auschwitz in Mettenheim I an. Er war registriert als Häftling Nummer 83768 und starb an »acute heart weakness« (Herzschwäche).

5. Februar 1945 • Montag • 9 verstorbene Lagerinsassen

Am 5. Februar 1945 starben 4 Häftlinge, die mit dem Transport vom 11.7.1944 aus Auschwitz in die Außenlager Mühldorfs gekommen waren:

Henrik Rosenfeld geboren am 3.11.1901 in Nagysallo (? Nagykallo), und war später wohnhaft in Kissalo. Häftling Nummer 79577 überlebte die Strapazen im Lager 209 Tage.

Miklos Sved wurde am 31.5.1891 (1894) in Nagyigmand geboren und starb als Häftling Nummer 79640 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche) in Mettenheim I.

Albert Holländer geboren am 24.6.1909 in Torna, lebte vor seiner Deportation in Miskolc. In Mettenheim I trug er die Nummer 79320.

Ignac Keszler stammte aus Dunaszerdahely, war aber in Nadszeg (Slowakei) am 8.3.1892 geboren worden. Er bekam die Nummer 79361.

Elemer Matz (Mate) geboren am 28.5.1906 in Budapest, kam nach Mettenheim mit dem Transport vom 18.9.1944. Ihm wurde die Nummer 108686 zugewiesen und er starb nach 140 Tagen Lageraufenthalt an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Zwei Häftlingstote stammten aus dem Transport vom 6. August 1944 aus Warschau:

Ludwig Weiss geboren am 9.8.1924 lebte in Satoraljanyhely und wurde nach dem Transport ins Waldlager eingewiesen als Häftling Nummer 88202. Er war als staatenlos eingestuft und starb nach 183 Tagen an »Enteritis« (Darmentzündung).

Srul Palten wurde am 1.1.1896 in Felschöwischö geboren. Er bekam in Mettenheim I die Nummer 88987 und starb an »acute heart weakness« (Herzschwäche).

Jakob Fröhlich geboren am 15.11.1901 in Bonyhad, traf am 11.11.1944 mit dem Transport aus Budapest im Waldlager ein. Er bekam die Nummer 123785 und starb nach 86 Tagen an »Enteritis« (Darmentzündung).

Bela Rudas (Rudes) ist in drei Häftlingslisten mit unterschiedlichem Geburtsdatum verzeichnet: 25.6.1906, 23.7.1906 und 15.7.1906. Er stammte aus Budapest, bekam die Nummer 124378 und starb an »inflam. Kidney« (Nierenentzündung) in Mettenheim I.

6. Februar 1945 • Dienstag • 9 verstorbene Lagerinsassen

Am 6. Februar 1944 starben zwei Franzosen und sieben ungarische Häftlinge.

Camille Didiergeorge wurde am 30.1.1897 in Anould geboren, wohnte in den Vogesen in La Croix aux M. und wurde über Saarbrücken nach Mettenheim I deportiert. Häftling 114471 starb nach 120 Tagen.

Emile Marchal war zwar auf demselben Transport, traf aber 11 Tage später ein, weil er erst am 20.10.1944 von Dachau überstellt wurde. Er war am 3.11.1910 (3.1.1910) in La Petite Raon geboren worden und lebte in Moussey. Häftling Nummer 114257 starb nach 109 Tagen im Lager.

Zwei Häftlinge waren mit dem Transport am 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen:

Georg Winter geboren am 20.2.1927 in Győr, landete mit Nummer 79294 im Waldlager. Dort starb er nach 210 Tagen an »Lungen-Tbc«.

Sandor Römer geboren am 17.12.1904 in Janoszkala, lebte in Szekesfehervar. Er bekam die Nummer 79595 und starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche) in Mettenheim I.

Abraham Schwartz war mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau gekommen. Er wurde am 3.11.1898 in Buschahasa geboren und lebte bis zur Deportation in Huszt. Er starb als Häftling Nummer 87557 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Vier andere Häftlinge kamen mit dem Transport am 11. November 1944, dem ein Fußmarsch von Budapest bis nach Österreich vorausging. Sie überlebten 87 Tage.

Ladislau Pollak (Pollok) wurde am 27.1.1915 in Szomathai geboren. Er lebte in Pecs. Im Waldlager starb er mit Häftlingsnummer 124183 an »Enteritis« (Darmentzündung).

Armin Zoltan (Zoldan) wurde am 14.1.1915 (19.1.1915) in Huszt geboren und lebte auch dort bis zur Deportation. Er starb als Häftling Nummer 124326 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Arnold Herz geboren am 12.8.1899 in Marosvasarhely und lebte in Budapest. Er trug im Waldlager die Nummer 123909 und starb an »Pneumonie« (Lungenentzündung).

Otto Banes stammte aus Banfa und wurde dort am 4.10.1896 geboren. Er lebte in Kaposvar. In Mettenheim I trug er die Nummer 124095.

7. Februar 1945 • Mittwoch • 8 verstorbene Lagerinsassen

Am 7. Februar 1945 starben ausschließlich ungarische Häftlinge:

-
- Odön Schulcz (Schultz)** wurde am 2.6.1897 in Nagysáp geboren. Er wurde von dort nach Auschwitz gebracht und am 11.7.1944 nach Mettenheim I überstellt. Als Häftling Nummer 79622 starb er nach 211 Tagen im Lager an »organic heart failure« (Herzversagen).
-
- Rudolf Gertler** nahm denselben Weg. Er wurde am 3.12.1891 (3.2.1891) in Nyitrakolosz geboren. In Mettenheim I trug er die Häftlingsnummer 79241.
-
- Georg Noví** geboren am 9.4.1925 in Ujpest, kam mit dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz. Häftling Nummer 83682 starb an »acute heart weakness« (Herzschwäche) nach 195 Tagen in Mettenheim I.
-
- Istvan Jasz** traf erst am 18.9.1944 mit einem Transport aus Auschwitz in Mettenheim I ein. Er war am 29.1.1901 in Zolyom geboren worden, lebte in Nagykörös und trug im Außenlager die Nummer 109171, als er nach 142 Tagen an »Tuberkulosis« starb.
- Die anderen vier Häftlinge kamen mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest und überlebten in Mettenheim I 88 Tage:*
-
- Imre Pollok** war am 23.9.1913 geboren worden und starb als Häftling Nummer 123644 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).
-
- Istvan Reichlinger** geboren am 23.11.1901 (25.11.1901) in Kistelek, bekam die Nummer 124735 und starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
-
- Istvan Kerekes** geboren am 29.7.1924 in Kalocsa, bekam die Nummer 123726. Seine Todesursache ist nicht bekannt.
-
- Ivan Szandor** geboren am 2.12.1899 (1900) in Miskos, lebte in Budapest und starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 124057 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

8. Februar 1945 • Donnerstag • 8 verstorbene Lagerinsassen

Auch am 8. Februar 1945 starben nur ungarische Häftlinge:

Vier waren mit dem Transport am 11. November 1944 direkt aus Budapest gekommen. Sie starben nach 89 Tage Aufenthalt im Lager.

Moric Ipolic geboren am 25.9.1895 in Tomasi wurde als Häftling Nummer 123802 nach Mettenheim I gebracht.

Die drei anderen waren im Waldlager:

Sandor Krausz geboren am 30.8.1908 in Dunaföldvár trug die Nummer 124309 und starb an »Enteritis« (Darmentzündung).

Paul Hajdu wurde am 15.7.1901 in Budapest geboren und starb an Lungen-Tbc. Er war unter der Nummer 123758 registriert.

Ernst Gabor wurde am 3.11.1896 in Nagykanizsa geboren und lebte in Kaposvár. Als Häftling Nummer 124111 starb er an »Pneumonie« (Lungenentzündung).

Mit dem ersten Transport aus Auschwitz, am 11. Juli 1944, waren die beiden folgenden Häftlinge gekommen:

Simon Weisz geboren am 25.8.1894 in Joka war 212 Tage im Lager Mettenheim I. Er starb mit Häftlingsnummer 79764 an »heart failure« (Herzversagen).

Miksa Winter wurde am 6.8.1894 in Győr geboren und starb mit Nummer 79798 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Die letzten beiden waren am 27. Juli 1944 aus Auschwitz angekommen.

Samuel Breuer wurde zuerst nach Dachau transportiert und am 30.7.1944 in die Außenlager von Mühldorf überstellt. Er starb im Lager Karlsfeld. Er war am 26.6.1891 in Nagypetis geboren worden und hatte in Karmend gelebt. Seine Häftlingsnummer: 83717.

Miklos Korda wurde am 22.4.1928 in Monor geboren. Er überlebte 196 Tage im Lager Mettenheim I und starb als Häftling Nummer 83383 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

9. Februar 1945 • Freitag • 5 verstorbene Lagerinsassen

Geza Adelberg

geboren am 20.8.1892 in Szigetcsép trug die Häftlingsnummer 108347 und kam mit dem Transport von 18.9.1944 aus Auschwitz. Er starb nach 144 Tagen im Lager Mettenheim I an »organic heart illness« (Herzkrankheit).

Istvan Guttman

wurde am 9.9.1927 in Szabadka (Subotica, Serbien) geboren und war schon mit dem Transport aus Auschwitz vom 27.7.1944 eingetroffen. Häftling 83350 starb nach 197 Tagen.

Paul Juquemin

wurde am 16.11.1925 in Chantraine geboren. Er lebte in Le Roulier de Hadol und wurde über Saarbrücken und Dachau nach Mettenheim I deportiert. Er starb als Häftling Nummer 114523 nach 123 Tagen in Mettenheim I.

Lajos Lustig

stammte aus Erdliget, war aber am 15.7.1925 in Nyirazöllös geboren worden. Nach dem Transport von Auschwitz am 18.9.1944 überlebte Häftling Nummer 108414 144 Tage in Mettenheim I und starb an »kidney inflammation« (Nierenentzündung).

Jenő Neumann

geboren am 1.2.1927 in Hardony hatte die Häftlingsnummer 79522, war 213 Tage in Mettenheim I, nachdem er am 11.7.1944 aus Auschwitz gekommen war. Er starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

10. Februar 1945 • Samstag • 4 verstorbene Lagerinsassen

Am 10. Februar 1945 starben zwei französische Häftlinge und zwei Ungarn:

-
- Eduard Lanner** wurde am 9.2.1903 in Moussey geboren und lebte dort bis zu seinem Abtransport über Saarbrücken nach Dachau am 9.10.1944. Am 20.10.1944 wurde er nach Mettenheim I überstellt. Er trug die Häftlingsnummer 114230 und lebte 113 Tage im Lager.
-
- Gilbert Pariscot** kam noch am 9.10.1944 in Mettenheim I an. Er wurde am 18.2.1919 in Champ le Duc geboren und lebte in Granges sur Vologne. Nach 124 Tagen im Lager Mettenheim I starb Häftling Nummer 113869.
-
- Pal Strasser** kam am 27.7.1944 mit dem Transport aus Auschwitz. Er wurde am 16.5.1927 in Sambor geboren, wo er auch bis zu seinem Abtransport lebte. Nach 198 Tagen wurde der Tod des Häftlings Nummer 83345 aufgrund von »heart weakness« (Herzschwäche) registriert.
-
- Paul Szöke** kam mit dem Transport am 11.11.1944 aus Budapest. Geboren am 28.1.1910 in Budapest, lebte er in Miskolc. Er starb nach 91 Tagen im Waldlager als Häftling Nummer 124399 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

11. Februar 1945 • Sonntag • 7 verstorbene Lagerinsassen

Am 11. Februar 1945 starben nur ungarische Häftlinge:

Die ersten vier waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und 146 Tage im Lager.

Imre Beck geboren am 17.1.1909 in Dunapataj war vor dem Abtransport dort auch wohnhaft. Er war in Mettenheim I unter der Nummer 108340 angemeldet.

Janos Biringer geboren am 9.2.1890 in Kaposvar und lebte in Győr. Er starb als Häftling Nummer 108962 in Mettenheim I an »Septicaemia« (Blutvergiftung).

Laszlo Elias wurde am 13.4.1926 in Szekesfehervar geboren. Er bekam die Häftlingsnummer 108730 und starb in Mettenheim I.

Vilmos Gabori geboren am 4.12.1904 in Budapest, wohnte vor der Deportation auch dort und bekam in Mettenheim die Nummer 109065.

Die anderen drei Todesopfer waren mit dem Transport am 11. November 1944 aus Budapest gekommen:

Jenő Blum geboren am 3.2.1895 in Paks, kam mit der Nummer 123995 nach Mettenheim I.

Tibor Szönyi wurde am 26.4.1913 und lebte in Szolnok geboren. Er bekam die Nummer 124508 und starb im Waldlager an »Enteritis« (Darmentzündung).

Zoltan Weisz geboren am 22.10.1925, lebte vor der Deportation in Budapest und starb im Waldlager als Häftling 124657 an »Pneumonie« (Lungenentzündung).

12. Februar 1945 • Montag • 6 verstorbene Lagerinsassen

-
- Marton Dick,** geboren am 14.7.1898 in Budapest, lebte in Kaposvar. Er kam mit dem Transport aus Budapest am 11.11.1944 nach Mettenheim I und starb nach 93 Tagen als Häftling Nummer 124115.
-
- Ladislaus Gestelyi** wurde in Arad am 7.3.1909 geboren. Er lebte in Budapest und war auf demselben Transport wie Marton Dick, bekam die Häftlingsnummer 124400 im Waldlager und starb an »Sepsis« (Blutvergiftung).
-
- Jenö Lichtbraun** wurde in Mötselesch am 22.10.1918 geboren. Mit dem Novembertransport kam er als Häftling Nummer 124501 ins Waldlager und starb dort an »Pneumonie« (Lungenentzündung).
-
- Giovanni Machiarella
(evtl. auch
Macchiavello)** wurde am 14.7.1922 in Genua geboren und kam am 9.10.1944 aus Verona nach Dachau. Er wurde am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt. Als Häftling Nummer 113402 starb er an »acute heart weakkness« (akute Herzschwäche).
-
- Moses Malz** stammte aus Litauen. Er wurde 1897 in Schaulen geboren und von dort nach Stutthof gebracht. Am 22.8.1944 traf er mit einem Transport in Mettenheim ein, bekam die Nummer 92789 und starb nach 174 Tagen an »organic heart failure« (Herzversagen).
-
- Marton Maskovicz
(evtl. auch Moskovits)** wurde am 9.9.1892 in Pardies geboren und lebte in Beregosasz. Von dort wurde er nach Auschwitz deportiert und traf am 18.9.1944 mit einem Transport in Mettenheim ein. Nach 147 Tagen starb er an »allgemeiner Sepsis«.

13. Februar 1945 • Dienstag • 11 verstorbene Lagerinsassen

Am 13. Februar 1945 starben ein Litauer, ein Italiener und neun ungarische jüdische Häftlinge:

Deszö Csillag geboren am 2.2.1890 in Seregelyes und dort wohnhaft wurde zuerst nach Auschwitz deportiert, ehe er am 11.7.1944 nach Mettenheim I überstellt wurde. Er bekam die Häftlingsnummer 79818 und überlebte 217 Tage.

Armin Löwinger wurde in Nadszeg (Trstice, Slowakei) am 26.6.1901 geboren. Er lebte in Nagyölvéd (Vel'ke Ludince, Slowakei). Am 27.7.1944 kam er mit einem Transport aus Auschwitz. Er bekam im Lager Mettenheim I die Nummer 83437, überlebte 201 Tage und starb an »organic heart failure« (Herzversagen).

Imre Sinetar geboren am 7.7.1927, lebte in Ujpest, kam ebenfalls nach Auschwitz und wurde am 27.7.1944 nach Mettenheim I überstellt. Häftling 83714 starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Samuel Rosenberg geboren am 20.4.1925 in Schaulen (Litauen) und dort wohnhaft wurde zuerst in das Lager Stutthof gebracht und am 22.8.1944 ins Waldlager überstellt. Nach 175 Tagen starb Häftling Nummer 92750 an »Pneumonie« (Lungenentzündung).

Am 18. September 1944 kamen drei weitere Ungarn aus Auschwitz:

Mihaly Hanar wurde am 20.2.1895 in Guty (Trnic, Tschechien) geboren und lebte in Komarom. Er bekam in Mettenheim I die Nummer 108484 und starb nach 148 Tagen an »organic heart failure« (Herzversagen).

Laszlo Biringer stammte aus Győr und wurde dort am 18.12.1924 geboren. Von Häftling Nummer 108693 ist keine Todesursache bekannt.

Armin Kohn wurde am 3.8.1891 in Kony geboren und starb als Häftling Nummer 108871 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Franco Fegini der Italiener wurde am 1.6.1916 in Olbia geboren und über Verona am 9.10.1944 nach Dachau transportiert. Am 20.10.1944 wurde er mit der Häftlingsnummer 113311 nach Mettenheim I überstellt, und starb dort nach 116 Tagen.

Die letzten drei Verstorbenen waren alle 94 Tage in den Außenlagern, denn sie kamen alle mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest:

Bela Klein,	geboren am 1.5.1911 in Budapest und dort bei der Deportation wohnhaft, hatte die Häftlingsnummer 124537 und starb im Waldlager an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).
György Alföldy	am 19.10.1925 in Budapest geboren, lebte in Kistelek. Er starb als Häftling Nummer 124656 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche) in Mettenheim I.
Miklos Feldmann	geboren am 5.1.1925 in Szekszó, lebte in Hodmezövasarhely (Südostungarn). Als Häftling Nummer 123646 starb er in Mettenheim I an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

14. Februar 1945 • Mittwoch • 2 verstorbene Lagerinsassen

Am 14. Februar 1945 starben in Mettenheim I zwei ungarische Häftlinge:

Bernhard Roos (Roos) wurde am 6.7.1900 in Gize geboren und lebte in Nagysomkut (Somcuta Mare, Rumänien). Er kam in die Außenlager Mühldorfs am 6.8.1944 aus Warschau und bekam die Häftlingsnummer 90232. Nach 192 Tagen starb er an »allgemeiner Sepsis«.

Mor Schwartz geboren am 10.10.1879 kam mit dem Transport aus Auschwitz vom 18.9.1944 und trug die Häftlingsnummer 108509. Nach 149 Tagen starb er an »heart failure« (Herzversagen).

15. Februar 1945 • Donnerstag • 3 verstorbene Lagerinsassen

**Kusiel Fischmann
(Fischelmann)**

wurde am 10.3.1905 (1896?) geboren und lebte in Schaulen (Litauen). Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 nach Mettenheim I deportiert. Er bekam die Nummer 92631 und überlebte 177 Tagen im Lager.

Istvan Klein,

geboren am 28.6.1929 in Czeldönczök wurde am 27.7.1944 von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt. Nach 203 Tagen starb Häftling Nummer 83722 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Antal (Anton) Vermes

geboren am 2.2.1927 in Sarvar wurde mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim überstellt. Er bekam die Nummer 108334 und starb nach 150 Tagen an »Tuberkulose«.

16. Februar 1945 • Freitag • 5 verstorbene Lagerinsassen

-
- Gyula Engel** wurde am 12.8.1890 in Leva (Levicze, Slowakei) geboren und lebte dort bis zu seinem Abtransport nach Auschwitz. Von dort wurde er am 11.7.1944 nach Mettenheim überstellt. Mit Häftlingsnummer 79153 überlebte er 220 Tage.
-
- Arpad Schneider** wurde am 11.4.1892 in Majosfalva geboren, lebte in Batorkas und kam mit demselben Transport am 11.7.1944 aus Auschwitz. Er trug im Waldlager die Nummer 79612 und starb an »Gehirnembolie«.
-
- Bela Messinger** geboren am 13.6.1887 in Komarom, wurde von dort nach Auschwitz geschickt und am 18.9.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er starb als Häftling Nummer 108453 nach 154 Tagen im Lager an »heart weakness« (Herzschwäche).
-
- Franz Wiesner** kam mit dem Transport aus Warschau am 6.8.1944. Er war am 10.1.1891 in Olseliska (? Olszliszka) geboren worden, wo er auch bis zur Deportation lebte. Er starb als Häftling Nummer 90069 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).
-
- Ernö Weisz** war am 11.11.1944 aus Budapest gekommen. Er war in Kapesgyarmat am 8.3.1901 geboren worden und lebte in Kaposvar. Nach 97 Tagen starb er als Häftling Nummer 124153 in Mettenheim I an »heart weakness« (Herzschwäche).

17. Februar 1945 • Samstag • 8 verstorbene Lagerinsassen

Ivan Földenyi (Fölienyi) wurde am 15.5.1926 in Kispest geboren. Er lebte dort bis zu seiner Deportation nach Auschwitz. Am 27.7.1944 wurde er nach Mettenheim I überstellt. Nach 205 Tagen starb Häftling Nummer 83879.

Hirsch Mordchovitz wurde am 10.1.1898 (22.6.1905) geboren. Da er am 22.8.1944 vom Lager Stutthof nach Mettenheim kam, war er wahrscheinlich aus Litauen. Nach 179 Tagen starb Häftling Nummer 92667.

Die restlichen Verstorbenen waren alle aus Ungarn und kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz. Sie überlebten das Lager 152 Tage:

Sandor Salomon geboren am 18.8.1886 in Budapest, wurde mit der Häftlingsnummer 108477 nach Mettenheim überstellt und starb dort an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Elemer Weisz war Häftling Nummer 109050, er wurde am 5.5.1898 in Budapest geboren. Von Kunszentmarton wurde er nach Auschwitz geschickt. Seine Todesursache in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Mor Bogdan wurde in Mohacs an 13.11.1894 geboren, lebte bis zur Deportation in Ujpest und starb als Häftling Nummer 109163.

Laszlo Csillag wurde am 2.5.1896 in Törotsentmirlos geboren. Er kam als Häftling Nummer 108984 nach Mettenheim I und starb dort an »Septicemia« (Wundinfektion).

Karoly Goldschein wurde am 21.2.1927 in Budapest geboren. Er wurde von Pestzentersebet deportiert und landete als Häftling Nummer 109079 in Mettenheim I.

Sandor Loff geboren am 24.9.1893 in Hecse, wurde auch von Pestzentersebet nach Auschwitz geschickt und starb als Häftling Nummer 108582 an »organic heart failure« (Herzversagen).

18. Februar 1945 • Sonntag • 14 verstorbene Lagerinsassen

Die Verstorbenen des 18. Februar 1945 stammten aus 5 Transporten. Andor Varadi und Samuel Brisk kamen mit dem ersten Transport von Auschwitz am 11. Juli 1944 und lebten 222 Tagen in den Außenlagern.

Andor Varadi wurde am 30.6.1926 in Kiskunfelegyhaza und lebte vor dem Abtransport nach Auschwitz in Kisber. Er war mit der Nummer 79724 registriert und starb im Waldlager an »Lungen-Tbc«.

Samuel Brisk geboren am 31.12.1906 in Mad, lebte in Szekesfehervar. Er bekam in Mettenheim I die Nummer 79099.

Zwei Wochen später, am 27. Juli 1944 kam der nächste Transport aus Auschwitz. Dabei waren auch:

Ede Donath, geboren am 28.1.1928 in Szabadka (Subotica, Serbien) und ehemals dort wohnhaft. Er bekam in Mettenheim I die Nummer 83339.

Antal Schwarcz (Schwarz) geboren am 2.10.1898 (auch: 2.10.1892 oder 8.10.1892) in Döbrökoz. Er lebte in Ujpest und bekam in Mettenheim I die Nummer 83399.

Sechs Häftlinge kamen mit dem Transport von Auschwitz am 18. September 1944 und waren bis zu ihrem Tod 153 Tage im Lager:

Hermann Rottmann geboren am 21.1.1889 in Pokafalva, lebte in Kemend. Er trug in Mettenheim I die Nummer 108643.

Gyula Weiss wurde am 28.10.1888 in Samhagypusztá geboren. Er lebte in Komorom. Als Häftling Nummer 108452 starb er in Mettenheim I an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Jenő Steiner wurde am 23.5.1926 in Högyesz geboren und lebte in Tolnetamasi. Er starb in Mettenheim I an »Tuberculosis« und war als Häftling Nummer 108605 registriert.

Laszlo Sved (Schwed) geboren am 2.4.1903 in Kiskunfelegyhaza und starb als Häftling Nummer 108994 an »heart weakness« (Herzschwäche) in Mettenheim I.

Bela Fürst wurde am 18.3.1887 in Pillisvörösvar (Nordungarn, Budarer Berge, hoher Anteil von Siebenbürger Schwaben) geboren und lebte in Budapest. Mit Häftlingsnummer 109165 starb er in Mettenheim I.

Ferencz Bognar

geboren am 1.7.1929 in Budapest, lebte in Badacsonytomaj (am Plattensee). Er starb als Häftling Nummer 108568 im Waldlager V.

Loius Toussaint

stammte von einem Transport aus Saarbrücken am 9.10.1944 nach Dachau. Er wurde sofort nach Mettenheim I überstellt und erhielt dort die Häftlingsnummer 114380. Er wurde am 4.10.1907 in Mousse geboren und lebte dort bis zu seinem Abtransport.

Die restlichen drei Verstorbenen stammten aus dem Transport von Budapest am 11. November 1944. Sie waren 99 Tage in den Außenlagern von Mühldorf:

Reszö Grünspan

geboren am 25.11.1896 in Budapest erhielt in Mettenheim I die Nummer 123914.

Karol Skalitzer

wurde am 6.11.1896 in Budapest geboren und starb als Häftling Nummer 124053 an »Herzmuskellähmung« im Waldlager V.

Josef Steinberger

geboren am 28.4.1914 (22.4.1914) in Retkörberencs und lebte dort bis zur Deportation ins Waldlager. Häftling Nummer 124456 starb an »Enteritis« (Darmentzündung).

19. Februar 1945 • Montag • 15 verstorbene Lagerinsassen

Jenő Kurcz wurde am 10.3.1895 (10.3.1893) in Sopron geboren. Er wurde nach Auschwitz deportiert und am 11.7.1944 nach Mettenheim I als Häftling Nummer 79431 überstellt. Nach 223 Tagen starb er an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Sieben ungarische Häftlinge kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz. Sie hielten 154 Tagen in Mettenheim I durch:

Jenő Ivanyi geboren am 19.4.1891 in Kralora Lehota, lebte in Turc St. Marton. Er bekam die Häftlingsnummer 108972.

Sandor Venetianer wurde am 4.4.1895 (4.11.1895) in Alzolendva geboren. Er lebte in Zakany und starb als Häftling 108919 an »Tuberculose«.

Bela Adler am 3.6.1885 geboren in Budapest, war bis zur Deportation auch dort wohnhaft. Im Lager trug er die Nummer 109126.

Lajos Schönfeld geboren am 25.1.1898 in Budapest, kam am 18.9.1944 aus Sachsenhausen und starb als Häftling Nummer 109047 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Laszlo Böhm geboren am 6.10.1922 in Devecser und dort wohnhaft, bekam in Mettenheim die Häftlingsnummer 108952.

György Götzl wurde am 14.3.1929 in Szombathely geboren. Als Häftling Nummer 108967 starb er in Mettenheim I.

Samu Hefter wurde am 16.9.1888 geboren und starb als Häftling Nummer 108842.

Die restlichen Verstorbenen des 9. Februar kamen mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest und überlebten im Lager 100 Tage:

Bela Heinrich geboren am 17.1.1899 in Budapest, lebte vor der Deportation auch dort. Er starb als Häftling Nummer 123765 an »Herzmuskel-lähmung« im Waldlager.

Jakob Ikler (Iklas) geboren am 6.10.1910 in Koloszar lebte ebenfalls in Budapest und starb als Häftling Nummer 124382 an »Herzmuskelthrombose« im Waldlager.

Ernö Berger der Budapester wurde am 26.4.1899 geboren. Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 123846.

Georg Raszo wurde am 31.1.1900 in Nagykallo geboren. Er starb als Häftling Nummer 124130 an »Enteritis« (Darmentzündung) im Waldlager.

Eugen Freund	geboren am 18.1.1905 in Iglo, lebte in Pecs (Fünfkirchen). Er kam ins Lager Mettenheim I und starb als Häftling Nummer 124029 an »inflammation kidney« (Nierenentzündung).
Gyula Somogyi	wurde am 13.12.1900 in Dombovar geboren und lebte in Pecs. Als Häftling Nummer 124032 starb er in Mettenheim I.
Ladislaus Stern	geboren am 15.1.1895 in Budafok, lebte in Kadarkut (Südungarn). Im Waldlager starb Häftling Nummer 124139 an »Enteritis« (Darmentzündung).

20. Februar 1945 • Dienstag • 11 verstorbene Lagerinsassen

-
- Josef Vadasz** geboren am 3.3.1893 in Sarbogard, wohnte in Szekesfehervar. Von Auschwitz aus wurde er am 11.7.1944 nach Mettenheim I transportiert, bekam die Häftlingsnummer 79723 und starb nach 224 Tagen an »Pneumonia« (Lungenentzündung).
-
- Laszlo Vermes** wurde am 21.12.1895 in Tetvazsosy geboren und lebte in Giovös. Er war im Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz und kam mit Nummer 108937 nach Mettenheim I, wo er nach 155 Tagen an »Sepsis« starb.
- György Weisz und Siegmund Frater waren auf demselben Transport vom 18. September 1944:*
-
- György Weisz** geboren am 28.12.1909 in Budapest war mit Nummer 108714 in Mettenheim I und starb an »Nephritis« (Nierenentzündung).
-
- Siegmund Frater** wurde am 20.2.1891 in Losonc geboren. Er lebte in Ujpest und bekam im Waldlager die Nummer 109256. Als Todesursache wurde »Pneumonie« (Lungenentzündung) angegeben.
-
- Hermann Lebowicz** kam am 6.8.1944 aus Warschau. Er wurde am 21.9.1925 in Weritze geboren und lebte in Rakuschpetok. Nach 198 Tagen in Mettenheim I starb er.
- Die restlichen Toten des 20. Februar 1944 kamen mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest und waren 101 Tage in den Mühldorfer Außenlagern:*
-
- Ferenc Farago** geboren am 27.3.1913 in Marosvasarhely trug in Mettenheim I die Nummer 123697.
-
- Sandor Egri** war Häftling Nummer 123912 in Mettenheim I und wurde in Szekelyhid am 4.2.1897 geboren.
-
- Ferenc Balars (Balasz)** geboren am 6.10.1926 in Szentes, lebte bis zu seinem Abtransport auch dort und bekam in Mettenheim I die Nummer 123682.
-
- Zoltan Goldner** geboren am 13.6.1898 in Kaposvar, war dort wohnhaft. In Mettenheim I bekam er die Häftlingsnummer 124122.
-
- Franz Löwinger** geboren am 30.9.1925 in Szekesfehervar (Stuhlweißenburg) kam mit Nummer 123650 ins Waldlager und starb dort an »Enteritis« (Dünndarmentzündung).
-
- Salomon Priesant (Peisant, Prisant)** Auch er starb an Enteritis. Nach seiner Geburt am 15.5.1902 lebte er in Beregszasz. Im Waldlager hatte er die Nummer 124349.
-
- Lajos Rosner** geboren am 21.9.1914 in Szolnok, lebte in Fulpszallas. Als Häftling Nummer 124673 starb er im Waldlager an »allgemeiner Schwäche«.

21. Februar 1945 • Mittwoch • 7 verstorbene Lagerinsassen

Alexander Geröfi kam am 11.7.1944 mit dem Transport aus Auschwitz als Häftling Nummer 79241 nach Mettenheim I. Er wurde am 22.6.1898 in Szekszard geboren und lebte in Szekesfehervar. Nach 225 Tagen im Lager starb er.

Lajos Schwarcz geboren am 11.9.1894 in Istarezentgyörg kam mit dem Auschwitztransport vom 27.7.1944 nach Mettenheim I. Er war unter der Nummer 83401 registriert und starb an »heart failure« (Herzversagen).

Pal Spitzer kam mit demselben Transport. Er wurde am 17.1.1927 in Budapest geboren und lebte vor der Deportation in Kispest. Nach 209 Tagen im Lager Mettenheim I starb Häftling Nummer 83545 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Die restlichen Toten waren alle mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest gekommen:

Ferenc Austerveil geboren am 18.1.1925 in Szeged trug in Mettenheim I die Nummer 124700 und überlebte das Lager 102 Tage.

Andor Danosi wurde am 29.6.1898 in Pecs geboren. Er war Häftling Nummer 123757 des Lagers Mettenheim I.

Dezsö Fischer geboren am 18.3.1899 in Galanta lebte in Budapest. Er war unter der Häftlingsnummer 123930 in Mettenheim registriert.

Miklos Szönyi geboren am 18.1.1912 (18.1.1913) in Emar, lebte in Szelnek (? Szolnok) und starb als Häftling Nummer 124504 in Mettenheim I.

22. Februar 1945 • Donnerstag • 7 verstorbene Lagerinsassen

Jenö Weisz kam (der Häftlingsnummer nach) mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz. Er war am 28.10.1890 in Poszto geboren und trug die Häftlingsnummer 108874 in Mettenheim I. Er starb nach 157 Tagen an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Alle anderen Häftlinge, die an diesem Tag verstarben kamen mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest:

Imre Friedländer geboren am 2.2.1916 in Debrecen kam mit Nummer 124533 ins Lager Mettenheim I und starb nach 103 Tagen.

Geza Hajdu wurde am 1.8.1900 in Sodnodgyul geboren und starb als Häftling Nummer 124417 in Mettenheim I.

Ferenc Honig, geboren am 18.4.1901 in Gare, lebte in Pecs (Fünfkirchen) und starb als Häftling Nummer 124005.

Imre Roth wurde am 8.3.1906 in Budapest geboren und trug in Mettenheim I die Nummer 124368.

Gabor Tausszig geboren am 6.1.1895 in Görbö, lebte in Magyarsek und war in Mettenheim mit der Nummer 123943 registriert. Er starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Paul Abraham geboren am 4.11.1922 in Wien, lebte in Raab und starb als Häftling Nummer 123716 an »Septecemia« (Blutvergiftung) in Mettenheim I.

23. Februar 1945 • Freitag • 14 verstorbene Lagerinsassen

-
- Artur Feiderweis** aus Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) wurde am 12.2.1923 geboren, kam nach Auschwitz und wurde von dort am 11.7.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er überlebte 227 Tage und starb als Häftling Nummer 79162.
-
- Sandor Goldberger** kam mit demselben Transport. Er wurde am 3.8.1930 in Alsökaraszlo geboren und lebte in Miskolc. Er trug die Nummer 79249 und war einer der jüngsten Häftlinge in Mettenheim I.
-
- Karoly Hollos** geboren am 14.8.1886 in Sopron war unter der Nummer 79321 registriert und war von Bisce über Auschwitz am 11.7.1944 nach Mettenheim I gekommen.
-
- Lajos Ungar** kam am 27.7.1944 aus Auschwitz, wurde geboren am 24.3.1930 in Köroszakal und in Mettenheim I als Häftling Nummer 83554 geführt. Er starb nach 211 Tagen an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
-
- Moises Beresi** geboren am 30.12.1917 in Saloniki kam über Warschau am 6.8.1944 nach Mettenheim I. Er hatte die Häftlingsnummer 88752 und starb 201 Tagen an »smashed Brain« (erschlagen?).
- Zoltan Krausz und Fülöp Laufer kamen mit dem Transport aus Auschwitz am 18. September 1944:*
-
- Zoltan Kraus** wurde geboren am 8.7.1900 in Sopron. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 108763 registriert und starb nach 158 Tagen an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
-
- Fülöp Laufer** geboren am 11.4.12920 in Debrecen, lebte dort bis zu seinem Abtransport nach Auschwitz. Er starb als Häftling Nummer 109054.
-
- Alfred Pohl** geboren am 24.10.1912 in Jexau, lebte in Breslau und wurde am 30.9.1944 von Natzweiler nach Dachau überstellt. Von dort ging seine Reise am nächsten Tag in die Mühldorfer Außenlager weiter. Er trug die Häftlingsnummer 112483 und starb an »brain laceratis« (Gehirnverletzung).
-
- Paul Dubois** wurde am 13.2.1918 in St. Maurice geboren. Er lebte in La Feigne und wurde über Saarbrücken nach Dachau transportiert, von wo er am 9.10.1944 nach Mettenheim I überstellt wurde. Er starb nach 137 Tagen als Häftling Nummer 114458.

Die restlichen verstorbenen Häftlinge kamen mit dem Transport von Budapest am 11. November 1944 in die Mühldorfer Außenlager und starben nach 104 Tagen im Lager:

Stefan Weisz	geboren am 12.1.1914 in Vajszlo (Komitat Baranya), lebte in Budapest und bekam die Häftlingsnummer 124006. Er starb an »Herzmuskeldegeneration«.
Julius Kohn	geboren am 7.3.1900, kam als Häftling Nummer 123836 an »kidney inflammation« (Nierenentzündung) in Mettenheim I um.
Bela Kohn	geboren am 28.4.1909 in Illooska (?) war als Häftling Nummer 124250 registriert.
Miklos Neumann	wurde am 2.1.1897 in Nagykanisza (Südwestungarn) geboren und starb als Häftling Nummer 124768 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).
Eugen Brick	geboren am 8.1.1894 in Szekesfehervar, lebte in Bonyhad und starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 123783.

24. Februar 1945 • Samstag • 9 verstorbene Häftlinge

Jenö Deutsch geboren am 18.5.1900 in Felbar, lebte in Nagysallo, bevor er nach Auschwitz deportiert und am 11.7.1944 ins Waldlager überstellt wurde. Er bekam die Nummer 79124 und starb nach 228 Tagen an »Enteritis« (Darmentzündung).

Imre Kovacz kam am 27. Juli 1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I. Er wurde am 2.5.1899 geboren und hatte in Jaszker gelebt. Als Häftling Nummer 83575 starb er nach 212 Lagertagen an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Zwei Häftlinge kamen am 6. August 1944 mit dem Transport aus Warschau und überlebten in den Mühldorfer Außenlagern 292 Tage:

Sandor Grünfeld geboren am 8.1.1924 in Szatmarnemeti, lebte auch dort. Er bekam in Mettenheim I die Nummer 87402.

György Herszkowicz wurde am 22.4.1923 in Ungvar (Uschhorod, Ukraine) geboren. In Mettenheim I war er als Häftling 88607 registriert.

Miksa Sziegfried geboren am 29.3.1887 in Galgocz und wohnhaft in Kispest, kam zuerst nach Auschwitz und wurde von dort am 18.9.1944 nach Mettenheim I überstellt. Nach 159 Tagen starb er als Häftling Nummer 108562 an »heart failure« (Herzversagen).

Die restlichen vier verstorbenen Häftlinge kamen mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest und waren 105 Tage in den Mühldorfer Lagern:

Vilmos Kohn geboren am 7.1.1908 in Siklos wurde als Häftling Nummer 124185 registriert und dem Waldlager zugeteilt. Er starb an »Herzmuskel-lähmung«.

Iszak Marian geboren am 3.10.1903 in Marosborgö kam als Häftling Nummer 124616 ins Waldlager und starb an »Herzschwäche«.

Kalman Reisfeld wurde am 6.2.1896 in Deva geboren und lebte in Pecs. In Mettenheim I hatte er die Nummer 124021. Er starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Vilmos Grosz wurde am 6.10.1900 in Tiszokrecen geboren und lebte in Paks. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 123805 an »Herzschwäche«.

25. Februar 1945 • Sonntag • 4 verstorbene Lagerinsassen

-
- Chaim Koint** geboren am 14.3.1905 in Schaulen (Litauen) kam ins Lager Stutthof und wurde am 22.9.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er überlebte 187 Tage und starb als Häftling Nummer 92818 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).
-
- Siegmund Braun** wurde am 6.10.1900 in Fertőszentmiklós geboren und lebte in Sopron. Am 18.9.1944 kam er mit dem Transport aus Auschwitz nach Mettenheim I und bekam die Nummer 108566. Er überlebte 160 Tage.
-
- Geza Neumann** geboren am 15.4.1886 in Barloch, kam mit demselben Transport und wurde unter der Nummer 109183 registriert. Er starb an »Nephritis« (Nierenentzündung).
-
- Jenő Singer** geboren am 11.2.1900 in Szekesyard, wurde dort abgeholt und mit dem Transport vom 11.11.1944 von Budapest aus nach Deutschland auf den Weg gebracht. Er starb nach 106 Tagen im Lager mit der Nummer 124767 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

26. Februar 1945 • Montag • 7 verstorbene Lagerinsassen

-
- Johann Hirsch** geboren am 8.7.1900 in Nezőnagyscan, lebte in Kolozsvar. Er wurde nach Auschwitz deportiert und dort am 18.9.1944 nach Mettenheim überstellt. Er starb dort nach 161 Tagen als Häftling Nummer 108657.
-
- Armin Roth** kam mit demselben Transport als Häftling Nummer 108270. Er wurde am 24.3.1891 in Miskolc geboren, lebte auch dort und starb in Mettenheim I.
-
- Samuel Teichner** wurde am 7.6.1889 in Ujpest geboren. Er bekam die Häftlingsnummer 109200 und gehörte auch zu dem Transport der ersten beiden Verstorbenen und starb an »allgemeiner Schwäche« im Waldlager.
-
- Angelo Geissolini** geboren am 20.9.1919 in Roverbella, kam mit dem Transport am 9.10.1944 aus Verona nach Dachau. Am 20.10.1944 wurde er nach Mettenheim I überstellt. Nach 129 Tagen im Lager starb er als Häftling Nummer 113258.
-
- Leo Spitzer** geboren am 24.1.1907 in Vardomb, lebte auch dort und kam mit dem Transport vom 11.11.1944 als Häftling Nummer 124262 aus Budapest. Er starb nach 107 Tagen in Mettenheim I an »acute heart weakness« (Herzschwäche).
-
- Oskar Gergely** wurde am 26.1.1898 in Budapest geboren und am 11.11.1944 nach Mettenheim I deportiert. Er starb als Häftling Nummer 123919 nach 107 Tagen.
-
- Etiene Sebes** geboren am 22.4.1900 in Budapest, lebte in Paris. Er kam mit dem Transport aus Auschwitz am 28.1.1945 nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Nach 5 Tagen starb Häftling Nummer 139343 an »Pneumonie« (Lungenentzündung).

27. Februar 1945 • Dienstag • 10 verstorbene Lagerinsassen

Josef Weisz geboren am 25.11.1877 in Szihalom wurde nach Auschwitz deportiert und am 11.7.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er bekam die Häftlingsnummer 79756 und starb nach 231 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche).

Sechs Häftlinge kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 und überlebten 162 Lagertage:

Gabor Bazgai geboren am 5.7.1928 in Leva war in Mettenheim I unter der Nummer 108756 registriert.

Sandor Drucker wurde am 24.7.1919 in Presov geboren. Von Budapest kam er nach Auschwitz und dann ins Waldlager, wo er die Häftlingsnummer 109024 hatte. Er starb an »Pneumonie« (Lungenentzündung).

Pal Goldschmidt geboren am 13.9.1902 in Eszek, lebte in Szombathely. Er starb als Häftling Nummer 109046 in Mettenheim I.

Andor Hut wurde 22.4.1890 in Budapest geboren. Er lebte in Ujpest und starb als Häftling Nummer 108724.

Tibor Lauffer geboren am 9.4.1928 in Leva war in Mettenheim I als Häftling Nummer 108744 registriert.

Andre Pogany wurde am 14.5.1900 in Tortel geboren und lebte in Kiskunfelegyhaza. Er starb als Häftling Nummer 109042 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Die nächsten beiden Verstorbenen kamen mit dem Transport von Budapest am 11. November 1944 in die Außenlager im Mühldorfer Hart. Sie überlebten dort 108 Tage:

Erwin Fischmann geboren am 28.4.1919 in Jaszkorajenö war in Mettenheim I als Häftling Nummer 124723 registriert.

Alexander Kellermann starb im Waldlager. Er wurde am 12.9.1901 in Morazo geboren und lebte in Mochatsch. Er starb als Häftling Nummer 123850 an »Herzmuskellähmung«.

Josef Feldmann geboren am 18.1.1922 in Kecskemet wurde von dort nach Auschwitz überstellt und kam mit dem Transport vom 28.1.1945 ins Waldlager. Er starb nach 6 Tagen an »Herzschwäche«.

28. Februar 1945 • Mittwoch • 7 verstorbene Lagerinsassen

Am 28. Februar 1945 starben vier Häftlinge, die mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest kamen und 109 Tage im Lager überlebten:

Pal Lehner	geboren am 28.8.1896 in Ostopan, lebte in Kaposvar. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 124108 an »Enteritis« (Dünndarm-entzündung).
Simon Bardos	wurde am 10.1.1899 in Ujpest geboren und lebte in Ozora. Er starb als Häftling Nummer 124795 an »heart weakness« (Herzschwäche).
Denes Gara	geboren am 25.5.1901 in Temesvar, lebte in Budapest. Er war in Mettenheim I unter der Nummer 124083 registriert.
Johann Gulyas	geboren am 25.11.1909 lebte in Kaposvar. Er starb als Häftling Nummer 124099.
Janos Böhm	kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I. Er starb als Häftling Nummer 108951 nach 163 Tagen.
Lajos Rado	war bereits mit dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz gekommen. Er war am 30.4.1894 in Budapest geboren worden und starb als Häftling Nummer 83738 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
Herz Segal	wurde am 15.5.1898 in Poswjamin geboren. Er wurde von Schaulen (Litauen) nach Stutthof gebracht und mit dem Transport vom 22.8.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er starb als Häftling Nummer 92635 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

MÄRZ 1945



1. März 1945 • Donnerstag • 14 verstorbene Lagerinsassen

Siegmund Braun Häftling Nummer 108666, wurde am 20.6.1894 in Fertöszentmiklos geboren und lebte in Sopron, bevor er nach Auschwitz abtransportiert wurde und am 18.9.1944 überstellt wurde. Es ist nicht erfasst, in welchem der Außenlager er war.

Ferenc Feldmann geboren am 8.5.1916 in Berethje, kam mit demselben Transport aus Auschwitz und starb nach 164 Tagen in Mettenheim I als Häftling Nummer 108709 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Gabor Bauer geboren am 21.4.1926 in Budapest kam mit dem Transport vom 11.11.1944 aus Budapest nach Mettenheim I und starb als Häftling Nummer 123694 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Geza Ausch traf in Mettenheim I ebenfalls mit dem Transport vom 11.11.1944 ein und überlebte dort ebenfalls 110 Tage. Er wurde am 3.10.1894 in Gyönk geboren und starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Pal Lehner geboren am 28.8.1896 in Ostopan, lebte in Kaposvar. Am 11.11.1944 traf er in den Außenlagern Mühldorfs ein und starb als Häftling 124102.

Karoly Schneider geboren am 3.4.1890 in Moson, lebte dort, bis er nach Auschwitz deportiert wurde und mit dem Transport vom 11.7.1944 nach Mettenheim I überstellt wurde. Er starb als Häftling Nummer 79703 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Die restlichen Häftlinge sind nur in der Häftlingsliste der französischen Häftlingsorganisation und in den ITS-Arolsen-Listen, die von S. Morse ins Internet gestellt wurden, verzeichnet. Ihnen fehlt die Lagerzuordnung und die Todesursache. Sie alle kamen mit einem Häftlingstransport vom 18. September 1944 aus Auschwitz und waren etwa 260 Tage in den Lagern der Lagergruppe Mühldorf/Mettenheim:

Franz Rieseler geboren am 17.2.1927 in Kolosvar, lebte dort bis zu seinem Abtransport nach Auschwitz und traf am 18.6.1944 in den Außenlagern mit Häftlingsnummer 71477 ein.

Armin Gottmann wurde am 18.6.1893 in Sellyo geboren und lebte in Szigetvar. Er war mit der Häftlingsnummer 71534 registriert.

Jenö Wolf stammte aus Deski und war am 15.12.1892 geboren worden. Er lebte in Somorja. Registriert ist er mit der Häftlingsnummer 71567.

Sandor Szabo	geboren am 16.5.1891 in Kobola (Kobala), lebte in Koloszvar und hatte die Häftlingsnummer 71569.
Eugen Mehes	geboren am 4.1.1897 in Mariatölgyes, lebte in Zaros und hatte die Häftlingsnummer 71716.
Iszak Weisz	wurde am 3.6.1892 in Borgotea geboren und lebte in Koloszvar. Seine Häftlingsnummer 71846.
Laszlo Breszdicska	wurde am 2.4.1929 in Peterreve geboren und lebte in Obecse. Er war mit der Häftlingsnummer 71884 registriert.
Gabor Kinn	geboren am 1.4.1897 in Uzon, hatte die Häftlingsnummer 72159.

2. März 1945 • Freitag • 15 verstorbene Lagerinsassen

Mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz waren auch drei Häftlinge gekommen, die am 2. März 1945 starben, nach 234 Tagen im Lager:

Ferenc Frankl geboren am 25.4.1900 in Totmegyr und wohnhaft Bankeszi, hatte die Häftlingsnummer 79195 und starb in Mettenheim I an Lungen-Tbc.

Armin Geller wurde am 28.5.1901 in Halaszi geboren und blieb dort wohnhaft. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 79237.

Gyula Wollner geboren am 30.11.1890 in Nagysurany (Slowakei), war dort auch wohnhaft. Er starb als Häftling Nummer 79804 an »general sepsis« (allgemeine Vergiftung).

Drei weitere verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz und überlebten 218 Tage:

Tibor Prager geboren am 12.1.1927 in Gyula und dort wohnhaft war mit der Häftlingsnummer 83853 registriert und starb in Mettenheim I an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Jakob Friedmann geboren am 13.7.1884 in Krakau, lebte auch dort. Er hatte in Mettenheim I die Nummer 83628.

Laszlo Almasi wurde am 18.6.1915 in Ajka geboren und lebte in Vac. Häftling Nummer 83364 starb in Mettenheim I an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Simon Moskowicz geboren am 21.8.1899 in Rust, lebte in Hust(ot). Er kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau und hatte die Nummer 90051. Er starb nach 208 Tagen im Waldlager an »Enterocolitis« (Schleimhautentzündung).

Moische Münster der Litauer, geboren am 12.6.1911 in Lazkowa, lebte in Redrilischki. Er kam am 22.8.1944 aus dem Lager Stutthof und starb als Häftling Nummer 92690 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Drei verstorbene Häftlinge kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I und überlebten 165 Tage:

Jenő Biedermann geboren am 15.3.1894 in Budapest, lebte in Ujpest. Er starb als Häftling Nummer 109136 an »TBC of lungs« (Tbc).

Josef Glück geboren am 10.11.1894 in Üllö, lebte in Monor. In Mettenheim I war er mit der Nummer 108301 registriert.

Sandor Wilhelm geboren am 7.5.1890 in Derescke, lebte in Petzentlörinc. Häftling Nummer 108897 starb an »Pneumonia« (Lungenentzündung).

Jules Cuny geboren am 1.7.1905 in Moussey und dort wohnhaft, kam mit dem Transport vom 9.10.1944 von Saarbrücken nach Dachau und wurde nach Mettenheim I überstellt. Er war mit der Nummer 114063 registriert und hielt 144 Tage durch.

Zwei verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 11. November 1944 in die Mühldorfer Außenlager und überlebten 111 Tage:

Ferenc Deutsch geboren am 15.9.1912 in Hajdunanas, wohnte auch dort. In Mettenheim I wurde er unter der Nummer 124510 geführt. Todesursache: »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Josef Krausz geboren am 24.2.1900 in Gombasch, lebte in Bonyhad. Häftling Nummer 124782 starb an »general Sepsis« (allgemeine Vergiftung).

Willy Reich geboren am 12.9.1927 in Prichsenstadt, wohnhaft in Berlin, kam mit dem Transport vom 28.1.1945 aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er starb nach neun Tagen als Häftling Nummer 139655 an »Grippe«.

3. März 1945 • Samstag • 13 verstorbene Lagerinsassen

Ignac Grosz geboren am 18.7.1903 in Győr, war dort auch wohnhaft. Am 11.7.1944 wurde er als Häftling Nummer 79262 von Auschwitz nach Mettenheim I transportiert. Nach 235 Tagen starb er.

Tibor Rothschild wurde am 17.1.1927 in Debrecen geboren und lebte in Vac. Er kam mit dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I. Die Todesursache von Häftling Nummer 83532 ist nicht bekannt.

Zoltan Stern geboren am 5.4.1925 in Felsőviső, lebte in Vyső. Er kam als Häftling Nummer 90690 von den Aufräumungsarbeiten im Getto Warschau in die Mühldorfer Außenlager. Nach 209 Tagen war er tot.

Schipo Verbalinski der Litauer kam mit dem Transport aus dem Lager Stutthof am 22.8.1944 in die Mühldorfer Außenlager und starb nach 193 Tagen. Er war am 21.1.1921 in Libau geboren worden und lebte in Schaulen.

Drei verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 von Auschwitz nach Mettenheim I und hielten 166 Tage durch:

Benő Roth geboren am 20.9.1904 in Domsöd, lebte in Budapest. Er war mit der Häftlingsnummer 108524 registriert.

Antal Zuckermann geboren am 4.12.1920 in Nagyszöllös (Wynohradiw, Ukraine), war dort auch wohnhaft. In Mettenheim I hatte er die Häftlingsnummer 108284.

Bela Meisels wurde am 5.4.1895 in Sodovaljacyhel geboren und lebte in Cegled. Häftling Nummer 108596 starb an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Fünf verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 11. November 1944 direkt aus Budapest gekommen und hielten 112 Tage durch:

Istvan Vasarhelyi geboren am 24.8.1900 in Racaknas, lebte in Budapest. Häftling Nummer 124816 starb in Mettenheim I an »Sepsis«.

Rezső Gottlieb geboren am 22.2.1898 in Csatorhalyin, lebte in Paks. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 123803 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Ladislau Krausz wurde am 23.6.1901 in Pecs geboren und lebte auch dort. Todesursache von Häftling Nummer 123980: »Ulcers« (Geschwüre).

Endre Paul geboren am 15.2.1900 in Budapest, war auch dort wohnhaft. Er starb als Häftling Nummer 124056 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Janos Steiner

wurde am 22.5.1899 in Budapest geboren und war dort ansässig, bevor er abtransportiert wurde. Die Todesursache von Häftling Nummer 124076 ist nicht bekannt.

Louis Meyer

deutscher Jude, geboren am 14.7.1898 in Wawern, lebte in Duisburg. Am 28.1.1945 wurde er als Häftling Nummer 138939 von Auschwitz nach Dachau transportiert und am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er starb an »Pneumonie« (Lungenentzündung).

4. März 1945 • Sonntag • 27 verstorbene Lagerinsassen

Drei verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen:

Salamon Gubi kam als Häftling Nummer 79286 in Mettenheim I erst am 24.2.1945 an und überlebte 8 Tage. Er wurde am 30.6.1891 in Joka geboren und lebte dort bis zur Deportation.

Albert Krausz geboren am 17.2.1892 in Bokod, lebte in Barna. Er starb nach 236 Tagen in Mettenheim I als Häftling Nummer 79417 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Dezsö Lenger verstarb auch nach demselben Zeitraum. Er war am 25.1.1895 in Epöl geboren worden und lebte in Maias.

Miklos Roth stammte aus dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz und überlebte 220 Tage. Er wurde am 29.4.1926 in Salgotarjan geboren und lebte in Cegled. Er war mit der Häftlingsnummer 83586 in Mettenheim I registriert.

Istvan Török kam mit demselben Transport, der am 27.10.1927 in Soldvedkeit geboren worden war und in Sabadka (Serbien) lebte. Häftling Nummer 83351 starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Zwei verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 6. August 1944 aus Warschau gekommen und hielten 210 Tage durch:

Abraham Selezer geboren am 17.9.1896 in Kiralyhelmece, war dort bis zum Abtransport wohnhaft. Er war mit der Häftlingsnummer 90056 registriert.

Zoltan Grob geboren am 25.5.1911 in Szatmarnemeti (Satu Mare, Rumänien), war dort auch wohnhaft. Häftling Nummer 88154 starb an »organic heart failure« (Herzversagen).

Vom Transport aus dem Lager Stutthof am 22. August 1944 starben drei Häftlinge nach 194 Tagen:

Nathan Jordan geboren am 12.3.1905 in Heydekrug, lebte in Schaulen. Er war in Mettenheim I mit der Nummer 92695 registriert.

Elja Boching geboren am 15.4.1900 in Schaulen, war dort auch wohnhaft und trug die Häftlingsnummer 92836.

Leibe Schurmaner geboren 1898 in Schaulen, lebte auch dort und starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 92717 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Vier verstorbene Häftlinge kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz:

Jacob Czitrom	kam – im Gegensatz zu den anderen drei – erst am 24.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager und überlebte 8 Tage. Er war am 10.12.1898 in Baboholmo (?) geboren worden und lebte dort bis zur Deportation.
Armin Rubin	geboren am 14.8.1914 in Satoraljaujhely und wohnhaft in Ujpest, starb als Häftling Nummer 108332 in Mettenheim I nach 167 Tagen Lageraufenthalt an »allgemeiner Sepsis«.
Laszlo Friedmann	geboren am 12.6.1902 in Izsak, lebte in Pestzentlörinc. In Mettenheim I war er mit der Nummer 108878 registriert.
Miksa Kohn	geboren am 28.6.1895 in Gyorz, lebte in Pestzentersebet. Seine Häftlingsnummer in Metteheim I war 108570.
Amadeo Capuro	kam am 9.10.1944 mit dem Transport aus Verona nach Dachau. Er wurde am 18.2.1916 in Genua geboren und lebte dort. Am 20.10.1944 wurde als Häftling Nummer 113245 nach Mettenheim I überstellt. Er überlebte 146 Tage.

Neun verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 11. November 1945 aus Budapest und überlebten 113 Tage in den Mühldorfer Außenlagern:

Georg Elek	geboren am 15.1.1925 in Csongrad, war dort auch wohnhaft. Häftling Nummer 124670 starb an »heart weakness« (Herzschwäche).
Jenö Elias	wurde am 29.3.1915 in Budapest geboren und blieb dort wohnhaft. In Mettenheim I war er mit der Nummer 124267 registriert.
Josef Breuer	geboren am 15.1.1908 in Miskolc, war dort ansässig. Mehr ist über Häftling Nummer 124789 nicht bekannt.
Pal Breuer	geboren am 1.1.1912 in Terany, lebte in Szolnok. In Mettenheim I war er mit der Nummer 124520 registriert.
György Kohn	geboren am 6.4.1927 in Siofok, lebte auch dort und starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 124799 an »lung TB« (Lungen-Tbc).
Mandel Lebowicz	geboren am 3.7.1908 in Ilosyn, lebte in Felsőveremart (?). Häftling Nummer 124347 starb im Waldlager an »Herzmuskellähmung«.
Arpad Hertz	geboren am 1.3.1904 in Mako, lebte auch dort. In Mettenheim I war er mit der Nummer 123771 registriert.
Hermann Müller	wurde am 30.1.1900 in Liptod geboren und lebte in Mohacz. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 123944 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Jenö Pollak geboren am 18.9.1908 in Kistelek (Südungarn), wohnte auch dort. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 123709 an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Wilhelm Szilasi geboren am 29.1.1912 in Lengyeltoti, lebte in Balatonlelle. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 124301 an »Enteritis« (Darmentzündung).

Die letzten verstorbenen Lagerinsassen des Tages kamen mit dem Transport vom 28. Januar 1945 aus Auschwitz und wurden am 21. Februar 1945 ins Waldlager überstellt, wo sie elf Tage überlebten:

Johann Taub geboren am 4.6.1924 in Alsoszopor (Supur, im Kreis Satu Mare, Rumänien) und dort wohnhaft, starb als Häftling Nummer 139538 an »Pneumonie« (Lungenentzündung).

Dawid Frank geboren am 22.1.1915 in Amsterdam und dort wohnhaft, war mit der Nummer 139398 verzeichnet und starb an »Grippe«.

5. März 1945 • Montag • 12 verstorbene Lagerinsassen

Lajos Kaufmann geboren am 17.12.1888 in Csorna, lebte in Esztergom. Am 11.7.1944 kam er mit dem Transport von Auschwitz nach Mettenheim und starb als Häftling Nummer 79349 nach 237 Tagen an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Vom Transport des 27. Juli 1944 aus Auschwitz starben an diesem Tag drei Häftlinge, die 221 Tage in den Mühldorfer in Mettenheim I waren:

Dezsö Klein geboren am 1.3.1893 in Litor und wohnhaft in Törentszentmiklos war mit der Nummer 83382 registriert und starb an »general weakness« (allgemeine Schwäche).

Vilmos Maller wurde am 29.6.1906 in Budapest geboren und lebte in Cegled. Häftling Nummer 83580 starb an »organic heart failure« (Herzversagen).

Ferenc Schwarcz geboren am 25.1.1885 Tatarzentgyörgy, lebte in Orkozr und war mit der Nummer 83400 registriert. Er starb an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Andor Bauer kam am 6.8.1944 mit dem Transport von Warschau nach Mettenheim I. Er wurde am 24.8.1902 in Großwardein (Oradea, Rumänien) geboren und war mit der Nummer 90104 registriert. Er starb nach 211 Tagen.

Azriel Taub der Litauer kam mit dem Transport vom Lager Stutthof am 22.8.1944. Er war 1897 in Schaulen geboren worden und hatte dort bis zum Abtransport gelebt. Er hatte 195 Tage gelitten.

Mit dem Transport von Auschwitz am 18. September 1944 waren vier der verstorbenen Häftlinge gekommen. Sie wurden alle dem Lager Mettenheim I zugeordnet und überlebten 168 Tage:

Sandor Weisz geboren am 4.2.1890 in Szinyerveralja und wohnte in Nagyvaled (Nosfalu, Rumänien). Er starb als Häftling Nummer 108256 an »acute heart weakness« (Herzschwäche).

Hermann Glattstein geboren am 1.2.1890 Tiszadorayma, lebte in Edeleny. In Mettenheim war er mit der Nummer 109017 registriert.

Zoltan Mihaly geboren am 25.7.1897 in Szalva (?), war dort auch wohnhaft. In Mettenheim war er mit der Nummer 108767 registriert.

Elias Rosner wurde am 29.10.1903 in Mezökovacs-haza geboren und lebte in Bekecsaba (Südostungarn). Er wurde mit der Häftlingsnummer 108602 geführt.

Sergio Scaiola

kam am 9.10.1944 mit dem Transport aus Verona nach Dachau und wurde am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt. Nach 136 Tagen starb er als Häftling Nummer 113523 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche). Er war am 28.5.1926 in Cairo Montenotte geboren worden und hatte dort gelebt.

David Friedmann

(Häftlingsnummer 123882) wurde am 19.6.1902 in Viskow geboren. Er kam mit dem Transport vom 11.11.1944 nach Mettenheim I und starb dort nach 114 Tagen.

6. März 1945 • Dienstag • 16 verstorbene Lagerinsassen

Zwei Verstorbene waren am 11. Juli 1944 mit dem ersten Transport aus Auschwitz gekommen und überlebten in Mettenheim I 238 Tage:

Ignac Grossmann geboren am 24.11.1886, lebte in Miskolc. In Mettenheim I war er mit der Häftlingsnummer 79260 registriert.

Joszef Grosz wurde am 26.8.1896 in Szekesfehervar geboren und lebte in Ercsi. In Mettenheim wurde er als Häftling Nummer 79266 geführt.

Vier Verstorbene waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und waren 222 Tage in Mettenheim I:

Ernö Kohn geboren am 18.8.1920 in Nyireghaza (Nordost-Ungarn), lebte auch dort und starb als Häftling Nummer 83409 an »lung Tb« (Tbc)

Jenö Kornfein wurde am 9.4.1904 in Sopron geboren und lebte dort bis zum Abtransport. Er war mit der Häftlingsnummer 83435 registriert.

Gabor Somogyi geboren am 24.9.1897 in Budapest, lebte in Kispest. Häftling Nummer 83804 starb an »acute heart weakness« (Herzschwäche).

Gyula Heller geboren am 17.11.1928 in Budapest, lebte in Pistujhely und hatte die Häftlingsnummer 83685.

Vom Transport aus Warschau am 6. August 1944 starben an diesem Tag zwei Häftlinge, die 212 Tage in den Mühldorfer Außenlagern waren:

Elias Schächter geboren am 28.3.1906 in Brod, lebte in Nagyszölös (Wynohradiw, Ukraine). Er starb als Häftling Nummer 88191 im Waldlager an »Enteritis« (Darmentzündung).

Ernö Deutsch wurde am 22.8.1899 in Mad geboren und blieb dort wohnhaft. In Mettenheim hatte er die Häftlingsnummer 90090.

Benjamin Rostovski der Litauer, geboren 1903 in Schaulen, war dort auch wohnhaft. Er kam als Häftling Nummer 92759 mit dem Transport vom 22.8.1944 aus dem Lager Stutthof nach Mettenheim I.

Drei Verstorbene waren miteinander auf dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I gekommen und hielten 169 Tage durch:

Andras Sugar	geboren am 31.3.1896 in Szabadka (Serbien), war dort auch wohnhaft. Er starb als Häftling Nummer 108743.
Samuel Zuckermann	geboren am 7.10.1916 in Ermihalyfalva (Valea lui Mihai, Rumänien) lebte in Kaschau (Kosice, Slowakei). Er hatte die Häftlingsnummer 108283.
Jenő Gombos	geboren am 22.3.1890 in Pusztakovaezi, lebte in Pestzentlörinc. Er war mit der Nummer 108588 registriert.
Giovanni Regelato	geboren am 26.1.1921 in Romano d'Ezzolino, war dort auch wohnhaft. Er kam am 9.10.1944 mit dem Transport aus Verona nach Dachau und wurde am 20.10.1944 als Häftling Nummer 113489 nach Mettenheim I überstellt. Nach 146 Tagen starb er an »organic heart failure« (Herzversagen).
Laszlo Koczian	geboren am 12.8.1910 in Budapest, lebte auch dort. Er kam mit dem Transport vom 11.11.1944 aus seinem Wohnort und starb als Häftling Nummer 124367 im Waldlager an »Enteritis« (Darm-entzündung).
György Benjamin	war mit demselben Transport gekommen. Er wurde am 4.12.1900 in Großwardein (Oradea, Rumänien) geboren und lebte in Fecankert (Kreis Tolnau). Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 124815 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
Silvio Baruch	geboren am 11.1.1919 in Sarajewo, lebte auch dort. Er kam mit dem Transport vom 28.1.1945 aus Auschwitz und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er starb nach 37 Tagen als Häftling Nummer 139600 an einer »Embolie«.

7. März 1945 • Mittwoch • 21 verstorbene Lagerinsassen

Ignac Krekovits	geboren am 1.1.1892 in Sajosenye und dort wohnhaft, kam mit dem Transport vom 11.7.1944 von Auschwitz nach Mettenheim I. Häftling Nummer 79414 starb nach 239 Tagen an »organic heart failure« (Herzversagen).
Laszlo Schillinger	geboren am 24.11.1894 (vermutlich in Mariosvasarhely), kam wahrscheinlich mit dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz, da er mit der Nummer 83397 registriert war. Er starb nach 223 Tagen in Mettenheim I an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
Samuel Segalov	der Litauer wurde geboren am 18.5.1909 in Kauen und dort wohnhaft kam mit einem Transport vom 1.8.1944 nach Dachau und wurde am 5.2.1945 ins Waldlager überstellt. Nach 30 Tagen starb Häftling Nummer 85107 an »heart weakness« (Herzschwäche).
Salomon Stuhl	geboren am 3.5.1899 in Botiza (Rumänien), lebte in Kapolnokmonostor. Er wurde am 6.8.1944 von Auschwitz nach Mettenheim überstellt und starb als Häftling Nummer 90378 nach 213 Tagen an »inflam. Kidney« (Nierenentzündung).
Jankiel Zarlinowicz	der Litauer wurde geboren am 21.5.1918 in Tauroggen, lebte in Schaulen. Am 22.8.1944 wurde er vom Lager Stutthof ins Waldlager verlegt. Häftling Nummer 92557 starb an »Herzschwäche«.
<i>Fünf Verstorbene waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und waren 170 Tage im Lager Mettenheim I:</i>	
Andor Garzo	geboren am 23.2.1899 in Debrecen, war dort auch wohnhaft. Die Todesursache von Häftling Nummer 109231 ist nicht bekannt.
Ignac Müller	wurde am 13.2.1894 in Miskolc geboren und lebte in Ujpest. Er war mit der Häftlingsnummer 109158 registriert und starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
Arnold Sauer	geboren am 8.5.1924 in Pat hatte in Mettenheim I die Nummer 108368 und starb an »allgemeiner Sepsis«.
Laszlo Schwartz	geboren am 9.6.1914 in Ujpest starb als Häftling Nummer 108607 an »Bronchialasthma«.
Lajos Spitzer	geboren am 3.2.1897 in Varpalota, lebte in Szekesfehervar. Häftling Nummer 108825 starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Tibor Keczner geboren am 6.10.1928 in Jelsövisö, lebte auch dort. Er kam mit einem Transport vom 29.9.1944 nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er starb als Häftling Nummer 112012 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Vier verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest gekommen und überlebten 116 Tage:

Hermann Jakob geboren am 18.6.1916 in Ohlalapos, war dort auch wohnhaft. Häftling Nummer 124572 starb im Waldlager an »Herzschwäche«.

Andreas Szanto wurde am 24.11.1912 geboren. Von ihm ist nur bekannt, dass er als Häftling Nummer 124548 im Waldlager an »heart weakness« (Herzschwäche) starb.

Hersel (Herschel) Mendelovits geboren am 1.1.1915 in Moroschborgo, war dort auch wohnhaft. Er starb als Häftling Nummer 124650 im Waldlager an »Pneumonia« (Lungenentzündung).

Josef Ausch geboren am 31.3.1899 in Groszvej, lebte in Bonyhad. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 124812 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Die letzten sechs verstorbenen Lagerinsassen, waren am 28. Januar 1945 mit einem der letzten Transporte aus Auschwitz nach Dachau gekommen. Sie wurden fast alle am 21. Februar 1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt und lebten nur noch 14 Tage:

Jenö Rosner geboren am 30.11.1900 in Feketeardo (Ukraine), lebte auch dort. Er starb im Waldlager als Häftling Nummer 139818.

Machiel van Moppes geboren am 14.7.1905 in Amsterdam und dort wohnhaft, starb als Häftling Nummer 139473 im Waldlager an »heart weakness« (Herzschwäche).

Paul Seiger der Franzose wurde geboren am 1.7.1904 in Paris, lebte auch dort. Er war im Waldlager mit der Nummer 140025 registriert und starb an »heart failure« (Herzversagen).

Isak Izrael der Franzose wurde geboren am 18.6.1899 in Toulon und dort wohnhaft kam als Häftling Nummer 140165 nach Mettenheim I. Todesursache unbekannt.

David Markowicz geboren am 10.1.1903 in Kesaly, lebte in Kesaly Mesö und starb im Waldlager als Häftling Nummer 138988 an »heart failure« (Herzversagen).

Moses Sliwka der Pole wurde geboren am 16.2.1907 in Dombrowa, lebte in Brüssel. Im Waldlager hatte er die Häftlingsnummer 139317. Da es kein Überstellungsdatum gibt, kam er anscheinend sofort am 28.1.1945 ins Waldlager und war dort 38 Tage.

8. März 1945 • Donnerstag • 14 verstorbene Lagerinsassen

Vilmos Popik geboren am 12.5.1901 in Alsozipek, lebte in Leva (Levice, Slowakei). Mit dem Transport vom 11.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Dachau verlegt. Am 24.2.1945 wurde er den Mühldorfer Außenlagern zugeordnet. Er starb nach zwölf Tagen als Häftling Nummer 79543 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Ferenc Szekely kam mit demselben Transport auch aber direkt nach Mettenheim I. Er wurde am 26.3.1886 in Varpalota geboren und lebte in Szekesfehervar. Häftling Nummer 79709 hielt 240 Tage, Todesursache: »organic heart failure« (Herzversagen).

Drei Häftlinge waren mit dem Transport vom 27. Juli 1944 von Auschwitz nach Mettenheim I gekommen und überlebten 224 Tage:

Kalman Klein geboren am 13.8.1913 in Tinnye, lebte in Ujpest. Häftling Nummer 83727 starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Peter Adam geboren am 27.1.1927 in Budapest, lebte in Pestujhely. Die Todesursache von Häftling Nummer 83777 ist nicht bekannt.

Peter Roth wurde am 14.12.1926 in Budapest geboren und lebte in Kispest. In Mettenheim I war er mit der Häftlingsnummer 83531 registriert.

Am 6. August 1944 waren mit dem Transport aus Warschau drei Lagerinsassen in Mettenheim I angekommen und hielten 214 Tage durch:

Meinhard Davidovicz geboren 22.5.1899 in Muskatsch hatte die Häftlingsnummer 88809.

Tibor Lampel geboren am 23.5.1928 in Iloba, wohnte in Szinervaralja (?). Häftling Nummer 87984 starb an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Samuel Weiss geboren am 24.5.1924 in Nod-Koposch, war dort auch wohnhaft. Häftling Nummer 88000 starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Julius Rizler geboren am 28.10.1900 in Klausenburg, kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I. Häftling Nummer 108961 starb nach 171 Tagen an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Die restlichen fünf verstorbenen Lagerinsassen waren alle mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest gekommen. Sie überlebten 117 Lagertage:

Andras Rosenfeld	geboren am 6.1.1907 in Jaszbereny, lebte in Csongard. Er war in Mettenheim I mit der Nummer 124667 registriert.
Adolf Kreilisheim	wurde am 19.5.1901 in Bratislava geboren und lebte in Budapest. Er starb als Häftling Nummer 123878 in Mettenheim I an »Nephritis« (Nierenentzündung).
Mihaly Spitz	geboren am 30.4.1926, lebte in Kischkunhalas. Häftling Nummer 124711 starb im Waldlager an »Pneumonia« (Lungenentzündung).
Nandor Elbert	geboren am 12.7.1897 in Budapest, war dort auch wohnhaft. Er war in Mettenheim I mit der Nummer 123840 registriert.
Zoltan Friedmann	wurde am 18.11.1920 in Nagybanya (Baia Mare, Rumänien) geboren und lebte auch dort. Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 124530.

9. März 1945 • Freitag • 17 verstorbene Lagerinsassen

-
- Jakob Fellner** wurde am 20.8.1899 in Szekesfehervar geboren und von dort nach Auschwitz transportiert. Am 11.7.1949 überstellte man ihn nach Dachau, wo er am 21.2.1945 ins Waldlager überwiesen wurde. Er starb nach 16 Tagen als Häftling Nummer 79164.
-
- Jenő Havas** kam am mit dem Transport von Auschwitz am 27.7.1944 in Mettenheim I an. Er wurde am 20.4.1890 in Vecses geboren und lebte dort bis zur Deportation. Er starb als Häftling Nummer 83818.
- Fünf Häftlinge waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen:*
-
- Jenő Sauer** geboren am 26.5.1927 in Tet, starb nach 172 Tagen im Lager Mettenheim I an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche). Er war mit der Häftlingsnummer 108369 registriert.
-
- Laszlo Arato** geboren am 20.11.1909, wohnhaft in Kispet starb als Häftling Nummer 108967 an »Nephritis« (Nierenentzündung).
-
- Jenő Gottlieb** wurde am 2.9.1894 in Csomaköz (Rumänien) geboren und lebte in Debrecen. Er starb als Häftling Nummer 109134.
-
- Laszlo Keller** geboren am 20.6.1927 in Budapest, wurde von Pestszentlőrinc deportiert. Er starb als Häftling Nummer 108636.
-
- Andras Kramer** geboren am 25.9.1899 in Baja, lebte in Szabadka (Subotica, Serbien). Als Häftling Nummer 108817 starb er in Mettenheim I an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
-
- Peter Feierstein** geboren am 6.9.1914 in Ujdawihäuser kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau. Er starb nach 215 Tagen an »general Sepsis« (Blutvergiftung).
-
- Jakub Kanczukim** geboren am 22.6.1895 in Lubianka-Nischi kam mit demselben Transport aus Warschau. Er hatte die Häftlingsnummer 88791 und starb im Waldlager.
-
- Socrate Traverso** geboren am 23.1.1911 in Jenus kam am 9.10.1944 mit dem Transport aus Verona. Am 20.10.1944 wurde er nach Mettenheim I überstellt. Er starb als Häftling Nummer 113560.
-
- Barna Rosenfeld** geboren am 8.7.1921 in Szekelyhed (Sacueni, Rumänien), kam mit dem Transport am 28.1.1945 aus Auschwitz nach Dachau. Am 21.2.1945 wurde er nach Mühldorf überstellt und starb nach 16 Tagen im Waldlager als Häftling Nummer 140297.

Die restlichen Verstorbenen kamen alle mit dem Transport vom 11. Januar 1944 aus Budapest und überlebten 118 Tage im Lager:

Sandor Grosz	geboren am 19.4.1910 in Berettyoujfalu, starb als Häftling Nummer 124476 in Mettenheim I.
Jenö Hoffmann	geboren am 6.1.1914 in Mako, wurde mit der Häftlingsnummer 124835 in Mettenheim I registriert.
Heinrich Leipniker	geboren am 1.8.1908 in Enying, starb im Waldlager als Häftling Nummer 124297.
Bela Drexler	wurde am 27.7.1897 in Budapest geboren und starb als Häftling Nummer 123759 in Mettenheim I.
Gyula Schwarcz	geboren am 21.1.1912 in Vasmagyar (Eisenburg, Burgenland) geboren und lebte in Veszto. Er starb mit der Häftlingsnummer 124500 in Mettenheim I.
Lajos Solti	geboren am 19.11.1897 in Pecs, starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 123987 an »Nephritis« (Nierenentzündung).

10. März 1945 • Samstag • 13 verstorbene Lagerinsassen

Lipot Erdei wurde in Mezobereny am 9.9.1891 geboren. Von seinem Wohnort Bekes wurde er nach Auschwitz deportiert. Von dort erfolgte am 27.7.1944 die Überstellung nach Mettenheim I. Er starb als Häftling Nummer 83488 nach 226 Tagen.

Drei Häftlinge kamen mit dem Transport am 6. August 1944 aus Warschau:

Zalman Hase der Pole wurde am 29.1.1897 in Czenstochau geboren. Er starb nach 216 Tagen im Waldlager als Häftling Nummer 87862.

Herman Klein geboren am 7.9.1893 in Bilko, wohnhaft in Hust, starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 87305 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).

Abraham Weiszner geboren am 15.3.1896 in Nagysomkut, starb als Häftling 90185 in Mettenheim I an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Mit dem Transport vom 18. September 1944 waren weitere drei Häftlinge gekommen:

Miklos Rothman geboren am 16.3.1912 in Dolha, wohnhaft in Beregszasz starb nach 173 Tagen als Häftling Nummer 109239.

Alfred Stein geboren am 17.1.1927 in Budapest, wohnhaft in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei), starb als Häftling Nummer 108536 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Sandor Diamant geboren am 3.7.1907 in Budapest starb als Häftling Nummer 108564 in Mettenheim I.

Guisepe Bisaggio kam mit dem Transport vom 9.10.1944 nach Dachau und wurde von dort am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er wurde am 21.5.1924 in Zolgoszcz (Polen) geboren und starb als Häftling Nummer 113211.

Giovanni Vattuone kam ebenfalls aus Verona, wurde geboren am 1.1.1923 in Riva Trigoso und dort wohnhaft bis zur Deportation. Er starb als Häftling Nummer 113592 in Mettenheim I an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Desiderius Grünwald war 119 Tage im Lager. Er wurde am 1.4.1911 in Bekescsaba geboren und lebte dort bis zum Abtransport nach Deutschland im November 1944. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 124449.

Laszlo Weisz war genauso lang im Lager. Er wurde am 10.12.1903 in Szeged geboren und starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 123717.

Alfred Spitz

kam mit dem letzten Transport aus Auschwitz am 28.1.1945.
Er wurde am 23.9.1896 in Brünn geboren. Lebte in Prag und starb
als Häftling Nummer 139921 im Waldlager nach 41 Tagen an
»Enteritis« (Darmentzündung).

Isak Goldstein

(Häftlingsnummer 139013), überlebte nur 17 Tage im Waldlager.
Er wurde am 15.1.1905 in Brüssel geboren und lebte auch dort.
Er war von Auschwitz erst nach Dachau gebracht worden und
wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt.

11. März 1945 • Sonntag • 21 verstorbene Lagerinsassen

Zwei verstorbene Häftlinge kamen mit dem Transport vom 11. Juli 1944 nach Mettenheim I:

Miksa Goldstein geboren am 16.11.1894 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei), lebte auch dort. Nach 243 Lagertagen starb er als Häftling Nummer 79251.

Armin Klein wurde am 21.8.1885 in Nagykalma geboren und lebte in Nagy-bocsko (Welykyj Bytschkyw, Ukraine). Auch Häftling Nummer 79362 hielt 243 Tage durch.

Job Einhorn geboren am 31.5.1908 in Munkacs, lebte in Papa. Als Häftling Nummer 83239 kam er mit dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I und starb nach 227 Tagen.

Vom Transport aus Warschau am 6. August 1944 starben drei Häftlinge:

Hermann Wiedermann geboren am 25.5.1891 in Nagybecsko (Welykyj Bytschkyw, Ukraine) und dort wohnhaft, starb als Häftling Nummer 89949. Da er erst am 24.2.1945 von Dachau nach Mettenheim I überstellt worden war, befand er sich nur 15 Tage in Mettenheim.

Isaak Horovitz wurde am 8.2.1913 geboren und wohnte in Szatmarmemeti (Satu Mare, Rumänien). In Mettenheim starb er nach 213 Tagen als Häftling Nummer 87384.

Aron Judig hielt genauso lang durch. Er wurde am 1.5.1924 geboren und lebte in Klausenburg (Cluj-Napoca, Rumänien). Er war als Häftling Nummer 88038 registriert.

Neun Lagerinsassen waren mit dem Transport am 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen und hielten 174 Tage durch:

Josef Grün geboren am 14.4.1890 in Losonc war dort bis zum Abtransport wohnhaft. In Mettenheim I hatte er die Nummer 108408.

György Glauber wurde am 25.7.1910 in Budapest geboren und blieb bis zur Deportation dort wohnhaft. In Mettenheim I war er mit der Häftlingsnummer 108879 registriert.

Jenö Korein geboren am 27.3.1927 in Csabrendek, lebte auch dort. In Mettenheim I starb er als Häftling 108356 an »organic heart failure« (Herzversagen).

Bela Landau geboren am 15.1.1921 in Satoraljaujhely und wohnhaft in Kisvarda, hatte in Mettenheim die Häftlingsnummer 109111.

-
- Miksa Löffler** geboren am 23.4.1893 in Vac, lebte auch dort. Er war in Mettenheim I mit der Häftlingsnummer 109209 registriert und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).
-
- Andreas Mühlrad** wurde am 27.7.1927 in Ujpest geboren und war dort ansässig. In Mettenheim I starb er als Häftling 109178 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
-
- Samuel Popper** geboren am 15.2.1895 in Balkany, lebte in Debrecen. Als Häftling Nummer 109151 starb er an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
-
- Imre Schwarcz** geboren am 15.7.1906 in Kaposvar, lebte in Nagyberki. Todesursache von Häftling Nummer 108381: »organic heart failure« (Herzversagen).
-
- Vilmos Toth** geboren am 21.8.1904 in Budapest, lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 108820 starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
-
- Marcelle Aigle** der Franzose, geboren am 1.10.1903 in Moussey, war dort auch wohnhaft. Er wurde am 9.10.1944 über Saarbrücken nach Dachau transportiert und am 20.10.1944 nach Mettenheim überstellt. Nach 153 Tagen starb Häftling Nummer 113719.
- Vom Transport aus Budapest am 11. November 1944 starben zwei Häftlinge, die 120 Tage in Mettenheim I waren:*
-
- Jakob Weber** geboren am 17.5.1917 in Kiskunfelegyhaza, war dort auch wohnhaft. Häftling Nummer 124738 starb an »Nephritis« (Nierenentzündung).
-
- Pal Wimmer** geboren 23.10.1900 in Dunaföldvár, war in Mettenheim als Häftling Nummer 124714 registriert.
- Die letzten drei Verstorbenen dieses Tages, kamen mit dem Transport vom 28. Januar 1945 aus Auschwitz und wurden am 21. Februar 1945 ins Waldlager überstellt:*
-
- Simon Veltmann** der Belgier wurde am 7.7.1910 in Brüssel geboren, lebte auch dort. Nach 18 Tagen starb er als Häftling Nummer 139445 an »Enteritis« (Darmentzündung).
-
- Andor Weiss** geboren am 3.8.1915 in Fabianhaza, lebte auch dort. Als Häftling Nummer 139018 starb er an »heart failure« (Herzversagen).
-
- Bela Alpar** wurde am 6.4.1924 in Budapest geboren und war dort ansässig. Todesursache von Häftling Nummer 140080: »degeneration of heart« (Zurückbildung des Herzens).

12. März 1945 • Montag • 23 verstorbene Lagerinsassen

Simon Weisz geboren am 15.11.1890 in Joka kam mit dem Transport vom 11.7.1944 nach Mettenheim I. Nach 244 Tagen starb Häftling Nummer 79763 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Vier Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz und überlebten 228 Tage:

Izidor Grünwald geboren am 23.10.1894 in Diosgor, lebte in Kispest. In Mettenheim I war er mit der Nummer 83891 registriert. Todesursache unbekannt.

Ferenc Kertesz wurde am 21.9.1891 in Mezotur geboren und lebte in Pestzentlőrinc. In Mettenheim hatte er die Nummer 83828.

Fülöp Walter geboren am 12.8.1914 in Kreszna, lebte in Kispara. Häftling Nummer 83251 starb an »stomach influence«.

Josef Berger geboren am 21.3.1889 in Votes, lebte in Kispest. Im Waldlager starb Häftling Nummer 83863 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Miksa Wiesel kam am 6.8.1944 mit dem Transport aus Warschau. Er wurde am 28.8.1925 in Mukatschewo (Ukraine) geboren und lebte in Munkacs. Häftling Nummer 88278 starb nach »Nephritis« (Nierenentzündung).

Acht Lagerinsassen kamen am 18. September 1944 mit dem Transport aus Auschwitz und überlebten 175 Tage:

David Brod geboren am 7.5.1893 in Szihegysomhyo (?), lebte in Farnod (? Farnos). In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 108327 registriert.

Aladar Donath wurde am 26.4.1892 in Jaszapati geboren und lebte auch dort. In Mettenheim I wurde er als Häftling Nummer 108953 geführt.

Miksa Földvari geboren am 26.3.1887 in Dunaföldvar, lebte in Pestzentersebet. Die Todesursache von Häftling Nummer 108672 ist nicht bekannt.

Josef Gruber wurde am 9.11.1894 in Szabadka (Subotica, Serbien) geboren und lebte in Madaras. In Mettenheim I bekam er die Häftlingsnummer 108462.

Albert Schick wurde am 22.8.1928 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) geboren und lebte auch dort bis zur Deportation. In Mettenheim I war er mit der Nummer 108870 registriert.

Ferenc Vig	geboren am 8.9.1889 in Saszazasözallas starb als Häftling Nummer 108411 an »heart weakness« (Herzschwäche).
Leo Wimmer	geboren am 6.12.1925 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei), war dort bis zum Abtransport wohnhaft. Häftling Nummer 108733 starb in Mettenheim I an »heart weakness« (Herzschwäche).
Joszef Reich	wurde am 10.7.1902 geboren. Geburts- und Wohnort sind nicht erfasst. In Mettenheim I starb Häftling Nummer 108893 an »kidney inflammation« (Nierenentzündung).
<i>Zwei Italiener waren mit dem Transport vom 9. Oktober 1944 aus Verona nach Dachau gekommen und wurden am 20. Oktober 1944 nach Mettenheim überstellt, wo sie 143 Tage überlebten:</i>	
Lorenzo Shiappare	geboren am 23.12.1913 in Genua Volghe war dort auch wohnhaft. Er starb als Häftling Nummer 113379 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
Roberto Spagiari	geboren am 6.5.1921 in Quarto del Mille, lebte auch in Genua. Häftling Nummer 113524 starb an »organic heart failure« (Herzversagen).
<i>Fünf Verstorbene dieses Tages waren mit dem Transport von 11. November 1944 aus Budapest gekommen und hielten 11 Tage durch:</i>	
Andor Goldberger	geboren am 2.9.1895 in Pecs hatte in Mettenheim I die Nummer 124016.
Eugen Sajo	geboren am 28.2.1895 in Bonyhad, war dort auch ansässig. Im Waldlager starb Häftling Nummer 124803 an »Enteritis« (Darmentzündung).
Andor Fekete	wurde am 10.8.1900 in Pecs geboren und war dort wohnhaft. In Mettenheim I war er mit der Nummer 123669 registriert.
Josef Fischer	geboren am 23.1.1899 in Berkesd, lebte dort bis zum Abtransport. Die Todesursache von Häftling Nummer 123961 ist nicht bekannt.
Miksa Kohn	geboren am 29.1.1897 in Magocs, lebte in Felsönana. Häftling Nummer 123833 starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Zwei Häftlinge waren mit dem Transport vom 28. Januar 1945 aus Auschwitz gekommen:

Nico Kissin

Der Belgier wurde geboren am 12.4.1901 in Dynaburg, war wohnhaft in Brüssel. Häftling Nummer 139976 wurde am 21.2.1945 von Dachau ins Waldlager überstellt und starb dort nach 19 Tagen.

Paul Gottmann

Der Franzose, geboren am 5.5.1911, lebte in Lyon. Er hielt als Häftling Nummer 139022 im Waldlager 43 Tage durch.

14. März 1945 • Mittwoch • 22 verstorbene Lagerinsassen

Davon waren vier Häftlinge am 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 246 Tage im Lager Mettenheim I:

Izidor Gyemant	geboren am 31.10.1900 in Bezi, lebte in Kapolnasnyek (am Plattensee). Er trug die Häftlingsnummer 79285.
Mor Haar	geboren am 29.1.1891 in Kulesar (?), lebte in Etrecarcsa (?) und starb als Häftling Nummer 79288.
Miksa Flor (Flohr)	wurde am 8.11.1891 in Sajo geboren und lebte in Miskolc. Er starb als Häftling Nummer 79190.
Sigmond Weinberger	geboren am 17.1.1892 in Barsendred (Ondrejovce, Slowakei), lebte bis zu seiner Deportation auch dort. Er starb als Häftling Nummer 79738 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Am 27. Juli 1944 waren die nächsten drei Verstorbenen aus Auschwitz gekommen. Sie hielten 230 Tage in Mettenheim I durch:

Josef Hartstein	geboren am 11.7.1902 in Sajopalfalva trug die Häftlingsnummer 83111.
Laszlo Kaufmann	wurde am 24.6.1928 in Győr geboren und starb als Häftling Nummer 83582 an »inflam. Kidney« (Nierenentzündung).
Imre Spitzer	geboren am 19.7.1920 in Nyiresaszari lebte in Papa. Er starb als Häftling Nummer 83341.
Joel Malz	Der Litauer kam aus Stutthof. Geboren am 17.1.1922 in Schaulen, wurde er von Stutthof am 22.8.1944 nach Mettenheim I verlegt. Er bekam die Häftlingsnummer 92791 und starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
Edward Bargiel	wurde am 23.5.1925 in Berezu geboren. Vom KZ Groß-Rosen kam er am 3.9.1944 in ein Außenlager im Mühdorfer Hart und flüchtete dort Mitte März – mit tödlichem Ende.
André Thiriet	kam vom KZ Neuengamme am 29.8.1944 ins KZ Dachau. Er wurde am 2.6.1902 in Hareville geboren und am 15.9.1944 nach Mettenheim I überstellt. Nach 180 Tagen starb er als Häftling Nummer 94398.

Die nächsten fünf Verstorbenen, kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I und überlebten dort 177 Tage:

Andreas Fuchs	geboren am 14.12.1913 in Nagyvarad (Oradea, Slowakei) starb mit der Häftlingsnummer 108625.
Mihaly Bekes	geboren am 8.10.1893 in Malocsa, war unter der Häftlingsnummer 108342 registriert.
Ignac Ickovicz	geboren am 4.3.1925 in Mezölaborc (Medzilaborce, Slowakei) hatte die Häftlingsnummer 108779.
Josef Reich	wurde am 31.1.1895 in Hollad (südlich des Plattensees) geboren. Er starb als Häftling Nummer 108854 an »allgem. Sepsis«.
Samu Korda	geboren am 6.5.1894 in Sarvar bekam die Häftlingsnummer 108998 und starb an einem »organic heart failure« (Herzversagen).
Bartalomeo Minelli (Accinelli)	kam am 9.10.1944 mit einem Transport aus Verona nach Dachau. Er wurde in Varazze am 14.12.1924 geboren. Am 20.10.1944 kam er nach Mettenheim I und blieb als Häftling Nummer 113137 dort 156 Tage bis zu seinem Tod.

Die letzten sechs Verstorbenen entstammten alle dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest. Sie hielten 123 Tage durch:

Alexander Schneck	wurde am 23.3.1907 in Hajduszoboszlo geboren. Er starb im Waldlager als Häftling Nummer 124527 an »Enteritis« (Darmentzündung).
Györi Kovacs	geboren am 11.5.1899 in Kiswarda lebte in Kaposvar. Als Häftling Nummer 124120 starb er in Mettenheim I an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
Zoltan Friebert	geboren am 18.12.1901 in Budapest war unter der Häftlingsnummer 123841 in Mettenheim I registriert.
Bela Walter (Wellesz)	geboren am 1.8.1900 in Budapest starb an »heart weakness« (Herzschwäche) und wurde als Häftling Nummer 124385 begraben.
Laszlo Brod	geboren am 1.7.1901 in Nagybjom, lebte in Budapest. Er war unter der Nummer 124106 registriert.
Josef Davidovics	geboren am 27.2.1900 in Bonyhad, war mit der Nummer 124764 registriert.

15. März 1945 • Donnerstag • 20 verstorbene Lagerinsassen

Die folgenden Toten stehen alle nicht in der französischen Häftlingsliste (bis auf Mandel), aber in der amerikanischen und in der Wolf-Liste:

Albert Grün	wurde am 10.2.1885 geboren und lebte in Nagysurany (Surany, Slowakei). Er wurde nach Auschwitz deportiert und am 11.7.1944 mit der Häftlingsnummer 79271 nach Mettenheim I überstellt. Er starb nach 247 Tagen.
Dezsö Hans	geboren am 8.11.1916, kam 27.7.1944 von Auschwitz und starb nach 231 Tagen im Waldlager als Häftling Nummer 83245.
Tibor Pollitzer	geboren am 28.9.1927 in Gyula, kam auch am 27.7.1944 aus Auschwitz und starb nach 231 Tagen in Mettenheim I als Häftling Nummer 83851 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
Moses Kabelkowski	geboren am 2.2.1919 in Tauroggen (Litauen), wurde am 1.8.1944 von Kauen nach Dachau überstellt und am 5.2.1945 ins Waldlager verlegt. Er starb nach 38 Tagen als Häftling Nummer 85752.
Bruno Caccia	geboren am 16.5.1928 in Turin kam am 9.10.1944 mit dem Transport von Verona nach Dachau und wurde am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er starb nach 157 Tagen als Häftling Nummer 113260.
David Engelmann	geboren am 22.7.1894 in Jaszomindszent (Poproc, Slowakei), wohnhaft in Pacin, kam am 6.8.1944 aus Warschau und überlebte 221 Tage in Mettenheim I als Häftling Nummer 87353.
Izydor Mandel	geboren am 27.8.1915 in Kiraly kam auch am 6.8.1944 mit dem Transport aus Warschau. Er starb als Häftling Nummer 88585.
Alexander Holzer	wurde am 19.7.1928 in Pecs geboren und von dort nach Auschwitz deportiert. Am 18.9.1944 erfolgte die Überstellung nach Mettenheim I. Als Häftling Nummer 108652 starb er nach 178 Tagen.
Lajos Kohn	kam auch mit diesem Transport und starb als Häftling Nummer 108521 an »general Sepsis« (Blutvergiftung).
Imre Szabados	war der Dritte von diesem Transport. Er wurde am 12.10.1893 in Budapest geboren und starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 108835 an »acute heart weakness« (Herzschwäche).

Die folgenden Häftlinge stammten alle von dem Transport aus Budapest vom 11. November 1944 und waren 124 Tage im Lager:

Dezsö Ungar	geboren am 14.7.1909 in Meszosa, lebte in Tamsi und starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 124213 an »organic heart failure« (Herzversagen).
Laszlo Zeher	wurde am 1.9.1908 in Smogyur geboren. Er lebte in Kaposvar und starb als Häftling Nummer 124271 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
Pal Blau	geboren am 17.11.1909 in Nyirgeba lebte in Ercsi. Er starb mit der Häftlingsnummer 123731.
Nikolaus Bok	wurde am 1.7.1897 in Sengeltöty geboren und lebte in Kaposvar. Häftling Nummer 124195 starb in Mettenheim I.
Ignac Fischer	geboren am 1.3.1898 in Högyesz lebte in Bonyhad. Er starb mit der Häftlingsnummer 124786.
Istvan Fleischer	geboren am 10.11.1909 in Balatonboglar (am Plattensee) starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 124325.
Arthur Hesser	wurde am 6.11.1897 in Bonyhad geboren und starb als Häftling Nummer 124777.
Bernat Perlmutter	geboren am 5.5.1892 in Mako starb als Häftling Nummer 124841 in Mettenheim I an »heart weakness« (Herzschwäche).
Michael Kelemen	geboren am 21.2.1896 in Arad, lebte in Bonyhad. Er starb als Häftling Nummer 124826.
Dawi Lewy	geboren am 18.12.1912 in Marmia. Er wurde nach Auschwitz deportiert und am 28.1.1945 nach Dachau überstellt. Am 20.2.1945 kam er ins Waldlager und starb nach 22 Tagen.

16. März 1945 • Freitag • 24 verstorbene Lagerinsassen

248 Tage im Lager Mettenheim I waren:

Bela Fried geboren am 19.12.1889 in Kürt, wohnhaft in Parkany bis zu seinem Abtransport nach Auschwitz. Am 11.7.1944 überstellt nach Mettenheim I mit Nummer 79205.

Sandor Schulz wurde am 15.12.1900 in Nagysap geboren und lebte dort bis zu seiner Deportation. Er bekam in Mettenheim I die Nummer 79623 und starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Mit dem Transport vom 27. Juli 1944 aus Auschwitz kamen drei Häftlinge, die somit 232 Tage in Mettenheim I waren:

Samuel Breuer geboren am 27.3.1925 in Sopron, starb mit Häftlingsnummer 83426.

Lajos Dobo geboren am 23.12.1895 in Csapod, früher wohnhaft in Csoma (Nähe Kaposvar). Häftlingsnummer 83512.

Mor Klein wurde am 17.9.1915 in Tinnye geboren und lebte in Ujpest. Er starb als Häftling Nummer 83726 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Mit dem Transport aus Warschau kamen am 6. August 1944 zwei Häftlinge, die dann 222 Tage im Lager überlebten:

Hermann Herskovicz geboren am 16.1.1904 in Irhoc, wohnhaft in Huszt. Er war unter der Häftlingsnummer 90098 registriert.

Jenö Klein kam aus Samoslukaci (?). Er war dort am 6.6.1926 geboren worden und starb als Häftling Nummer 87543 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Zundel Kibur der Litauer Häftling kam am 22.8.1944 aus dem Lager Stutthof. Er wurde am 18.3.1905 in Schaulen geboren, verbrachte 206 Tage im Lager Mettenheim I und starb als Häftling 92686.

Vom Transport am 18. September 1944 von Auschwitz nach Mettenheim, starben drei Häftlinge:

Andor Varga geboren am 28.3.1892 in Mezobereny, der in Fünfkirchen (Pecs) wohnhaft war. Er war unter der Nummer 108503 (Morse: 108502) registriert und überlebte 179 Tage.

Malyas Hecht wurde in Matetelke am 20.11.1889 geboren. Er lebte in Baja und starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 108432.

Jozsef Barth geboren am 10.3.1913 in Kiskunfelegyhaza, starb als Häftling Nummer 109040 an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Adrion Torron kam am 9.10.1944 mit dem Transport aus Verona nach Dachau. Er wurde am 8.12.1921 in Camogli geboren und lebte dort. Am 20.10.1944 wurde er mit der Häftlingsnummer 113561 nach Mettenheim überstellt und starb dort nach 147 Tagen an »acute heart weakness« (Herzschwäche).

Henrik Pierre der Franzose kam am 9.10.1944 mit dem Transport aus Saarbrücken in Mettenheim an. Er trug die Häftlingsnummer 114627 und war am 14.5.1907 in St. Maurice geboren worden. Er überlebte 158 Tage in Mettenheim I.

Sieben Häftlinge aus dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest starben an diesem Tag nach 125 Tagen im Lager:

Deszö Sajo geboren am 13.9.1900 in Bonyhad, starb im Waldlager mit der Häftlingsnummer 124804 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Erwin Paskusz geboren am 19.8.1927 in Sombor. Im Waldlager trug er die Nummer 123685 und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Arpad Bauer wurde am 5.9.1907 in Budapest geboren und lebte in Kisujszallas. Als Häftling Nummer 124427 starb er in Mettenheim I an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Andras Sebestyen geboren am 7.6.1895 in Apostag lebte in Budapest. In Mettenheim I war er unter der Nummer 123810 registriert und starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Sandor Steiner geboren am 14.8.1894 in Tab, lebte in Somogy. Er starb im Waldlager als Häftling Nummer 124144.

Laszlo Tarjan (Farjan) geboren am 30.3.1900 in Fünfkirchen starb mit der Häftlingsnummer 124001 in Mettenheim I.

Gyla Weisz stammte aus Kaposvar. Er wurde am 15.3.1912 (Morse: 15.5.1912) geboren und starb mit der Häftlingsnummer 124229.

Die restlichen Verstorbenen waren nur sehr kurz in Mettenheim, weil sie erst im Februar von Dachau überstellt wurden:

Rudolf Freund	kam mit dem Transport vom 28.1.1945 nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er wurde am 4.12.1902 in Pardubice (Tschechoslowakei) geboren und war mit der Nummer 139242 registriert.
Josef Schapira	geboren am 10.4.1908 in Szolkiew (Polen) hatte die Nummer 139500 und war 23 Tage in Mettenheim I. Er starb an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).
Aron Leib	geboren am 6.4.1899 in Kozmotelka, lebte in Szasregen (Reghin, Rumänien). Er kam auch mit dem letzten Transport aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er war mit der Nummer 138934 registriert.
Josef Klein	überlebte 20 Tage im Außenlagerbereich Mühldorfs. Er wurde am 3.4.1896 geboren und kam am 18.6.1944 aus Auschwitz ins KZ Dachau. Am 24.2.1945 wurde er in die Außenlager im Mühldorfer Hart überstellt. Er hatte die Häftlingsnummer 70833.

17. März 1945 • Samstag • 23 verstorbene Lagerinsassen

Samuel Seif war am längsten im Lager, da er schon am 11.7.1944 mit einem Transport aus Auschwitz in Mettenheim I eingetroffen war. Er wurde am 25.12.1897 geboren und lebte in Leva (Levicze, Slowakei). Als Häftling Nummer 79646 starb er nach 249 Tagen an »Influenza« (Grippe).

Drei Häftlinge waren mit dem Transport aus Auschwitz am 27. Juli 1944 gekommen und überlebten 233 Tage:

Sandor Czillag geboren am 7.4.1887 in Herend (nördlich des Plattensees), lebte in Budapest. Er starb als Häftling Nummer 83638 im Waldlager.

Mor Grünfeld wurde am 1.9.1891 in Alkar geboren. Er lebte in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei). In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 83375 registriert.

Gyula Klein geboren am 9.8.1909 in Timya (?), lebte in Ujpest und starb als Häftling Nummer 83275 an »general weakness« (allgemeine Schwäche) in Mettenheim I.

Vom Transport aus Warschau am 6. August 1944 starben ebenfalls drei Häftlinge:

Marton Hoffmann wurde am 21.8.1921 in Huszt geboren. Er starb als Häftling Nummer 88285 nach 223 Tagen im Waldlager.

Jakob Pinkasovits geboren am 18.5.1895, starb als Häftling Nummer 87726 an »Influenza« (Grippe).

Lipot Samuel wurde am 20.8.1899 in Chanato geboren und lebte in Krilhaze (?). Er starb mit der Nummer 88356 in Mettenheim I.

Sieben Häftlinge kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz und waren 180 Tage in den Mühldorfer Außenlagern:

Geza Jelinek geboren am 22.6.1894 in Esztergom kam von Pestszentlörinc nach Auschwitz. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 108632 an »Influenza« (Grippe).

Max Katona wurde am 10.2.1886 in Budapest geboren und starb als Häftling Nummer 108287 an »allgemeiner Körperschwäche« in Mettenheim I.

Lazar Pollak geboren am 29.7.1913, lebte in Budapest. Er starb als Häftling Nummer 108419 an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Laszlo Tambor geboren am 18.7.1896 in Zalaegerszeg, starb mit der Häftlingsnummer 108947 an »Influenza« (Grippe) in Mettenheim I.

-
- Samuel Lubochinski** Der Pole wurde geboren am 20.6.1906 in Litzmannstadt (Lodz), kam erst am 21.2.1945 von Dachau und starb nach 24 Tagen an »Enteritis« (Darmentzündung) im Waldlager.
-
- Imre Weisz** stammte aus Satoraljaujhely, wo er auch am 28.5.1926 geboren wurde. Er war mit der Häftlingsnummer 108615 registriert.
-
- Andras Bandler** geboren am 3.1.1927 in Leva (Levize, Slowakei), starb mit Nummer 108339 an »general weakness« (allgemeine Schwäche).
-
- Aldo Taruggi** geboren am 20.7.1923 in Genua-Cornigliano kam mit dem Transport vom 9.10.1944 aus Verona nach Dachau. Er bekam die Nummer 113571 und wurde am 20.3.1944 nach Mettenheim überstellt. Nach 148 Tagen starb er an »general body weakness« (allgemeine körperliche Schwäche).
-
- Angelo Pionbo (Piombo)** kam mit demselben Transport. Er stammte aus Varazze und war dort am 17.5.1924 geboren worden. Er war mit der Nummer 113460 registriert und starb an »Enterocolitis« (Entzündung von Dün- und Dickdarm).
- Vier Häftlinge kamen mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest und überlebten im Lager 126 Tage:
-
- Tibor Krasso** wurde am 5.12.1916 in Kaposvar geboren. Im Waldlager hatte er die Nummer 124324 und starb an »Pneumonia« (Lungenentzündung).
-
- Markus Galandaner (Galandaer)** geboren am 7.7.1897 in Azar, starb als Häftling Nummer 123781.
-
- Dezsö Mezei** geboren am 28.9.1894 in Budapest, lebte in Fünfkirchen (Pecs) und starb mit der Häftlingsnummer 123993.
-
- Karoly Weinberger** wurde am 17.7.1916 in Budapest geboren und starb an »Influenza« (Grippe). Er war in Mettenheim I mit der Nummer 124390 registriert.

Die letzten drei Häftlinge kamen mit dem Transport vom 28. Januar 1945 aus Auschwitz nach Dachau. Sie wurden erst am 21. Februar 1945 in die Mühldorfer Lager überstellt und überlebten dort nur 24 Tage:

Salomon Birnbaum geboren am 21.1.1898 in Rosalja, lebte in Borsza. Er starb mit der Häftlingsnummer 140249 im Waldlager.

Juda Chiehanov (Chiehamov) geboren am 14.2.1913 in Plonsk (nördlich von Warschau, Polen), war mit der Nummer 139667 registriert und starb im Waldlager.

György Gonda geboren am 21.9.1909 in Balassagyarmat (Nordungarn), lebte in Spolyaug (?) und starb mit Häftlingsnummer 139201 in Mettenheim I.

18. März 1945 • Sonntag • 15 verstorbene Lagerinsassen

György Bochensky geboren am 21.7.1927 in Somogyszob (Südwest-Ungarn), lebte dort bis zu seinem Abtransport nach Auschwitz. Er wurde am 11.7.1944 nach Mettenheim I überstellt und überlebte dort 250 Tage mit der Häftlingsnummer 79085.

Zwei Häftlinge waren am 6. August 1944 aus Warschau gekommen:

Izak Erker wurde am 12.1.1925 geboren und starb nach 224 Tagen im Waldlager als Häftling Nummer 88619.

Mor Perlmutter wurde am 7.6.1905 geboren und starb als Häftling Nummer 90080 in Mettenheim I.

Miklos Weinberger kam am 18.6.1944 aus Auschwitz nach Dachau. Er hatte die Häftlingsnummer 71233. Am 24.2.1945 wurde er in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Nach 22 Tagen starb er an »heart weakness« (Herzschwäche).

Endre Illies geboren am 4.6.1896 in Darda (Kroatien), lebte in Eperjes (Presov, Slowakei) wurde von Auschwitz aus am 18.9.1944 direkt nach Mettenheim I transportiert. Nach 181 Tagen starb er als Häftling Nummer 108969.

Vom Transport am 11. November 1944 starben an diesem Tag sechs Häftlinge. Sie überlebten 127 Tage im Lager:

Ferenc Brodt geboren am 8.10.1908 in Nagybjom, lebte in Kaposvar. Er war mit der Nummer 124108 registriert.

Sandor Engelmann wurde am 14.11.1895 in Bonyhad und lebte dort bis zu seinem Abtransport. In Mettenheim I war er mit der Nummer 124773 registriert.

Bartalan Schwarcz geboren am 31.1.1926 in Mako, lebte in Baja. Als Häftling Nummer 124698 starb er in Mettenheim I an »organic heart failure« (Herzversagen).

Jozsef Szepesi geboren am 12.11.1913 in Kalocso, lebte in Budapest. Er war mit der Nummer 124394 registriert.

Paul Mautner geboren am 27.9.1908 in Tamasi starb im Waldlager als Häftling Nummer 123862 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Zoltan Taussig wurde am 30.1.1907 in Budapest geboren und starb mit Häftlingsnummer 124396 in Mettenheim I.

Die restlichen Toten stammten aus dem Transport vom 28. Januar 1945, der aus Auschwitz nach Dachau gekommen war. Am 21. Februar 1945 wurden sie in die Mühldorfer Außenlager überstellt:

-
- Fredrik van der Heide** wurde am 10.12.1912 in Amsterdam geboren. Er kam ins Waldlager, war dort als Häftling Nummer 139597 registriert und starb nach 25 Tagen an »heart weakness« (Herzversagen).
-
- Zoltan Rab** geboren am 24.8.1902 in Kiskunhalas, lebte in Nyirmada. Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 139690 an »general weakness« (allgemeine Schwäche).
-
- Desiderius Engerl** wurde am 28.9.1895 in Paks geboren. Er lebte in Gyönk. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 139970.
-
- Joghann Szilagyi** geboren am 17.7.1925 in Budapest, lebte in Nyiregyhaza. Er starb als Häftling Nummer 139038 an »heart weakness« (Herzschwäche) im Waldlager.

19. März 1945 • Montag • 19 verstorbene Lagerinsassen

-
- Armin Weisz** wurde am 16.11.1899 in Ujbars geboren. Er wurde nach Auschwitz deportiert und von dort am 11.7.1944 nach Dachau überstellt. Am 24.2.1945 wurde er nach Mettenheim I weitergereicht. Nach 23 Tagen starb Häftling Nummer 79776 an »influenza« (Grippe).
-
- Eugen Fried** kam mit demselben Transport aus Auschwitz und wurde 24.2.1945 nach Mettenheim I gebracht. Er war am 20.2.1896 in Nana geboren worden und lebte vor der Deportation in Parkany (Sturovo, Slowakei). Er war mit der Nummer 79206 registriert.
-
- Andre Duriel** geboren am 29.8.1918 in Moussey, wurde von Saarbrücken aus nach Mettenheim I transportiert und kam dort am 9.10.1944 an. Nach 114 Tagen starb Häftling Nummer 114473.
-
- Alberto Laffei** geboren am 11.7.1911 in Prato, wurde von Verona aus am 9.10.1944 nach Dachau transportiert. Am 20.10.1944 wurde er nach Mettenheim weitergereicht. Häftling Nummer 113378 starb an »Influenza« (Grippe) .
-
- Jules Tarre** wurde am 4.10.1893 in Paris geboren. Er lebte in Belfort. Von Saarbrücken wurde er nach Dachau deportiert und am 20.10.1944 nach Mettenheim I weitergereicht. Nach 150 Tagen starb Häftling 113916.
-
- Arthur Georgel** geboren am 7.7.1899 in Mesnil Senones, lebte in Moussey und wurde am 9.10.1944 nach Mettenheim transportiert. Nach 161 Tagen starb er als Häftling Nummer 114484.
-
- Paul Pidolo** geboren am 30.7.1907 in Charmes wurde am 9.10.1944 von Saarbrücken nach Dachau transportiert und am 20. 10.1944 nach Mettenheim überstellt. Häftling Nummer 113878 starb nach 150 Tagen.
-
- Marton Hofmann** geboren am 21.8.1921 in Huszt, wurde am 6.8.1944 aus Warschau nach Mettenheim gebracht und starb nach 225 Tagen als Häftling Nummer 83365 an »heart weakness« (Herzschwäche).
-
- Geza Schwartz** geboren am 17.12.1884 in Budapest, lebte in Ujpest. Am 16.9.1944 wurde er von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt. Er starb nach 184 Tagen als Häftling 108797 an »Pneumonia« (Lungenentzündung).

Die nächsten drei Häftlinge kamen mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz und überlebten 182 Tage im Lager:

Geza Markus geboren am 28.3.1901 in Ujpest, starb als Häftling Nummer 109120 im Waldlager.

Endre Pick geboren am 1.7.1895 in Leva (Levicze, Slowakei) starb als Häftling Nummer 108785 an »Influenza« (Grippe) in Mettenheim I.

Zoltan Fodor wurde am 7.10.1925 in Szabadka (Subotica, Serbien) geboren. Er lebte in Ujvidek und starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 108396.

Sechs Häftlinge kamen mit dem Transport vom 11. November 1944 nach Mettenheim I und überlebten 128 Tage:

Imre Rosz geboren am 11.2.1907 in Veszprem, lebte in Pecs und starb als Häftling mit der Nummer 123341 an »flu« (Grippe).

György Schlesinger geboren am 14.8.1900 in Csurgo, lebte in Kaposvar. Als Häftling Nummer 124198 starb er an »flu« (Grippe).

Mor Schlesinger geboren am 11.5.1894 in Erdösmecke und lebte dort bis zum Abtransport. Er starb als Häftling Nummer 123849 an »Enterocilitis« (Schleimhautentzündung des Darms).

Karoly Weisz geboren am 4.11.1907 in Dolci, lebte in Mohacs. Als Häftling Nummer 123491 starb er an »TB of lungs« (Tbc).

Mor Fränkel geboren am 4.6.1919 in Szatmarnemeti starb an »inflam. Kidney« (Nierenentzündung). Er war mit der Häftlingsnummer 124432 registriert.

Eugen-Jakob Hahn geboren am 4.8.1898 in Uszod, lebte in Budapest. Er starb als Häftling Nummer 123904 in Mettenheim I.

Josef Klement Er wurde am 31.7.1909 in Neuenburg geboren und lebte in Prag, bevor er nach Auschwitz transportiert wurde. Am 28.1.1945 wurde er nach Dachau gebracht und am 20.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er starb nach 26 Tagen als Häftling Nummer 139698 im Waldlager.

20. März 1945 • Dienstag • 17 verstorbene Lagerinsassen

Mendel (Wendel) Lazar kam aus Warschau mit dem Transport vom 6. August 1944. Er wurde am 2.10.1885 in Szasz Reghin (Rumänien) geboren und lebte in Kowas (?). Nach 226 Tagen starb Häftling Nummer 87629 in Mettenheim I.

Neun verstorbene Lagerinsassen waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen. Sie überlebten damit 183 Tage:

Laszlo Blau geboren am 1.7.1905 in Miskolc, lebte auch dort. In Mettenheim I war er mit der Nummer 108911 registriert.

Jenö Goldmann wurde am 6.3.1903 in Jobbagyi geboren und war dort wohnhaft. In Mettenheim I wurde er als Häftling Nummer 108916 geführt.

Aladar Pajor geboren am 24.4.1897 in Ujpest, lebte auch dort. Häftling Nummer 109254 starb in Mettenheim I an »Nephritis« (Nierenentzündung).

Albert Fleischer wurde am 31.5.1928 in Dunavesce geboren und lebte in Csepel. Häftling Nummer 108941 starb in Mettenheim I.

Zoltan Remenyi geboren am 10.11.1927 in Recrel (?), wohnte in Budapest. Er starb als Häftling Nummer 108426.

Illies Schaffer geboren am 11.3.1888 in Esketchegy, lebte in Szabadka (Subotica, Serbien). Häftling Nummer 108841 starb in Mettenheim I an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Erwin Sonnenfeld geboren am 6.8.1928 in Sarospatak, lebte in Szombathely. Auch Häftling Nummer 109266 starb an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Izidor Klein wurde am 25.3.1884 in Wien geboren und lebte in Rakospalota. Er starb als Häftling Nummer 108847 in Mettenheim I an »Phlegmone« (Infektionskrankheit der Weichteile).

Silvio Dollenz Der Italiener war am 9.10.1944 mit dem Transport aus Verona gekommen. Am 20.10.1944 wurde er von Dachau nach Mettenheim I überstellt. Er war am 25.4.1924 in Sucuraz geboren worden und lebte in Genua. Häftling Nummer 113287 starb in Mettenheim I.

Vier verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest nach Mettenheim I und überlebten 129 Tage:

Ferencz Weiner geboren am 15.11.1910 in Felsöcseged, lebte in Budapest. Er war mit der Häftlingsnummer 124248 registriert.

Ödön Brodt geboren am 4.12. 1899 in Nagybjom, lebte in Kaposvar und wurde unter der Häftlingsnummer 124109 geführt.

Istvan Löwinger geboren am 15.10.1925 in Csongrad, seinem Wohnort. Häftling Nummer 124730 des Lagers Mettenheim starb an »allgemeiner körperlicher Schwäche«.

Laszlo Kohen geboren am 20.1.1915 in Hajdunanas und dort wohnhaft. Er starb als Häftling Nummer 124488 in Mettenheim I an »flu« (Grippe).

Die restlichen Verstorbenen dieses Tages kamen am 28. Januar 1945 mit dem Transport aus Auschwitz und wurden am 21. Februar 1945 ins Waldlager überstellt. Sie überlebten nur 27 Tage:

Izak Fuchs der Pole, geboren am 25.5.1905 in Tarnopol und dort wohnhaft, hatte die Häftlingsnummer 140093.

Leopold Benan geboren am 11.2.1905 in Topolcany und wohnhaft in Banovce, starb als Häftling Nummer 140076 an »Herzschwäche«.

Aron Klein geboren am 20.4.1903 in Ojok und dort wohnhaft, war unter der Häftlingsnummer 139529 registriert.

21. März 1945 • Mittwoch • 14 verstorbene Lagerinsassen

Armin Susitzky geboren am 30.4.1885 in Közepalota und wohnhaft in Fülsk, kam mit dem Transport vom 11.18 1944 als Häftling Nummer 79698 nach Mettenheim I und starb nach 253 Tagen. Ursache: »flu« (Grippe).

Mit dem Transport aus Warschau am 6. August 1944 waren drei Lagerinsassen gekommen und hielten 227 Tage durch:

Izidor Manad geboren am 22.8.1913, starb als Häftling Nummer 88583 in Mettenheim I an »Influenza« (Grippe).

Fredrik Meinhart wurde am 1.1.1925 in Tissorheteny geboren und lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 119 starb in Mettenheim I an »Influenza« (Grippe).

Josef Kohn geboren am 5.3.1925 in Nagysomkut (Somcuta Mare, Rumänien), lebte auch dort bis zum Abtransport. Er kam als Häftling Nummer 90187 ins Waldlager und starb an »heart weakness« (Herzschwäche).

Dawid Getz geboren am 25.10.1899 in Kelme (Litauen), lebte in Schaulen. Er kam als Häftling Nummer 92607 vom Lager Stutthof am 22.8.1944 nach Mettenheim I und starb nach 211 Tagen.

Sandor Klein wurde am 24.11.1895 in Ersenijen geboren und lebte in Ujpest. Am 18.9.1944 wurde er als Häftling Nummer 109128 von Auschwitz nach Mettenheim I verlegt und starb nach 184 Tagen an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Istvan Laszlo geboren am 23.7.1906 in Budapest, lebte in Ujpest und kam mit demselben Transport als Häftlingsnummer 108696 nach Mettenheim I, wo er nach 184 Tagen verstarb.

Roger Happ der Franzose wurde geboren am 3.5.1924 in Le Saulcy, lebte auch dort. Als Häftling Nummer 114177 wurde er am 9.10.1944 über Saarbrücken nach Dachau transportiert und starb in Mettenheim I nach 163 Tagen.

Walter Bartolazzo der Italiener, geboren am 20.11.1921 in Crespano und dort wohnhaft, kam als Häftling Nummer 113187 ebenfalls am 9.10.1944 nach Mettenheim I und starb dort nach 163 Tagen.

Abraham Wachter der Pole wurde am 10.5.1909 in Auschwitz geboren und kam am 5.2.1945 ins Lager Mettenheim I. Er überlebte 44 Tage, bis er als Häftling Nummer 129118 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm) starb.

-
- Ludwig Herschkowitz** geboren am 31.12.1921 in Sesovce (Slowakei), lebte auch dort und kam am 5.2.1945 als Häftling 119822 ins Waldlager, wo er nach 44 Tagen verstarb.
-
- Miksa Grünbaum** geboren am 17.7.1900 in Kaposvar, war dort bis zum Abtransport wohnhaft und kam als Häftling mit der Nummer 124165 am 11.11.1944 nach Mettenheim I, wo er nach 130 Tagen starb.
-
- Nathan Hurwicz** geboren am 3.2.1891 in Litzmannstadt (Lodz), wohnte in Brünn. Als Häftling Nummer 138924 kam er mit einem der letzten Transporte am 28.1.1945 aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Nach 28 Tagen starb er.
-
- Ignatz Reifeld** kam mit demselben Transport ins Waldlager und starb als Häftling Nummer 139217 an »heart weakness« (Herzschwäche). Er war am 5.4.1897 in Sächsisch Regen (Reghin, Rumänien) geboren worden und hatte dort gelebt.

22. März 1945 • Dienstag • 20 verstorbene Lagerinsassen

Jakob Markovits geboren am 15.12.1903, wurde nach Auschwitz deportiert und am 18.6.1944 nach Dachau überstellt. Am 24.2.1945 verlegte man ihn nach Mettenheim, wo er als Häftling Nummer 71092 nach 26 Tagen an »heart weakness« (Herzschwäche) starb.

Armin Weisz geboren am 28.3.1893, lebte in Dunaszerdahely, wurde nach Auschwitz deportiert und am 11.7.1944 nach Mettenheim überstellt. Er überlebte als Häftling Nummer 79744 254 Tage in Mettenheim I.

Desider Fried kam mit dem Transport am 11.7.1944 aus Auschwitz nach Dachau. Er bekam die Häftlingsnummer 79204 und wurde am 24.2.1945 nach Mettenheim überstellt. Er war am 9.5.1894 in Kürt geboren worden und lebte in Esztergom. Als Todesursache nach 26 Tagen wurde »heart weakness« (Herzschwäche) angegeben.

Juda Wald wurde am 22.3.1927 in Vagsellye geboren. Er kam mit dem Transport am 27.7.1944 nach Mettenheim I und hatte die Häftlingsnummer 83523. Er starb nach 238 Tagen an »Influenza« (Grippe).

Zwei der verstorbenen Häftlinge stammten aus Litauen und kamen am 22. August 1944 vom Lager Stutthof:

Ruvien Schurmann, geboren am 29.12.1890 in Schaulen, lebte dort bis zu seiner Inhaftierung. Nach 212 Tagen starb er als Häftling Nummer 92830 an »Pneumonia« (Lungenentzündung) in Mettenheim I.

Moses Oschech, geboren am 15.2.1916 in Potschaew kam mit Häftlingsnummer 92826 ins Waldlager. Mehr ist nicht bekannt.

Vom Auschwitz-Transport am 18. September 1944 starben drei Häftlinge:

Bela Farkas, geboren am 11.6.1902 in Dombo, lebte in Debrecen. Als Häftling Nummer 108333 überlebte er 185 Tage in Mettenheim I.

Tibor Cziffer, geboren am 14.10.1924 in Papa, starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 108370.

Ernö Mihazi war zuerst in Dachau geblieben und wurde am 21.2.1945 nach Mettenheim überstellt. Er wurde am 7.5.1902 in Sajovolerd geboren und lebte in Putnik. In Mettenheim I überlebte er 29 Tage.

Jean Marie Eigle wurde am 25.6.1925 in Vroville (Lothringen) geboren. Er lebte in Mirecourt und wurde am 9.10.1944 über Saarbrücken nach Dachau gebracht und am 20.10.1944 ins Waldlager überstellt. Er starb nach 153 Tagen als Häftling Nummer 114119.

Die nächsten sechs Verstorbenen kamen mit dem Transport am 11. November 1944 aus Budapest und überlebten in den Mühldorfer Außenlagern 131 Tage:

Gyula Fürst geboren am 6.10.1897 in Marcali, starb als Häftling mit der Nummer 124169.

Josef Gottducker wurde am 12.6.1913 in Tiszazöllös geboren und war im Waldlager mit der Nummer 124506 registriert.

Joszef Hallas stammte aus Kecskemet und wurde dort am 14.11.1894 geboren. Er trug die Nummer 124716.

Emerich Kaufmann geboren am 12.5.1908 in Aknaszlatina (Szolotvino, Ukraine), starb im Waldlager mit der Häftlingsnummer 124348.

Bela Reich geboren am 8.7.1903 in Liliomos, lebte in Hercegszollós (?). Im Waldlager hatte er die Häftlingsnummer 123665.

Sandor Eisenberger geboren am 24.9.1907 in Hajdubösörmeny, hatte im Waldlager die Nummer 124505.

Die letzten vier Toten stammten vom Transport aus Auschwitz am 28.1.1945:

Aron Sonnenschein geboren am 21.5.1923 in Fülek, lebte in Pelsőc. Er kam ins Waldlager als Häftling Nummer 139101. Er starb nach 53 Tagen.

Istvan Török geboren am 24.3.1904 in Szamozujlak, lebte in Szatmarnemeti (Satu Maru, Rumänien) und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er starb nach 29 Tagen als Häftling Nummer 140086.

Josef Roth geboren am 15.9.1912 in Kischkewescha (?) wurde ebenfalls am 21.2.1945 von Dachau ins Waldlager überstellt und starb als Häftling Nummer 140270.

Hugo Mandel wurde am 21.7.1898 geboren und lebte in Vasarosnameney (Ostungarn). Er kam direkt von Auschwitz ins Waldlager und starb nach 53 Tagen mit der Häftlingsnummer 140123.

23. März 1945 • Freitag • 10 verstorbene Lagerinsassen

Mihaly Weisz geboren am 12.6.1927 in Budapest, lebte in Vac. Nach seiner Deportation nach Auschwitz wurde er am 27.7.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er starb dort mit der Häftlingsnummer 83495.

Izidor Juszkovics kam mit demselben Transport und der Häftlingsnummer 83110. Er wurde am 28.9.1903 in Sostofalva geboren und lebte in Sajokaza. Auch er starb nach 239 Tagen im Lager Mettenheim I.

Zwei Häftlinge waren mit dem Transport vom 18. September 1944 aus Auschwitz gekommen:

Lipót Rosenberger geboren am 8.8.1893 in Szilagysombo war in Mettenheim I mit der Nummer 108483 registriert.

Laszlo Kahnán geboren am 27.2.1901 in Komárom, lebte in Nagymagyar (Zlaté Klasy Slowakei). Auch er überlebte 186 Tage in Mettenheim I als Häftling Nummer 108993.

Aus Verona in Italien kamen am 9. Oktober 1944 zwei italienische Häftlinge nach Dachau und wurden am 20.10.1944 nach Mettenheim überstellt. Sie waren 154 Tage im Lager und starben beide an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Mario Benvenuto wurde am 29.3.1926 in Sori geboren und war als Häftling Nummer 113182 registriert.

Angelo Piazzola geboren am 13.3.1908 in San Ferdinando Goggia, lebte in Mailand und starb als Häftling Nummer 113446.

Die restlichen verstorbenen Häftlinge dieses Tages stammten vom Transport aus Budapest am 11. November 1944. Sie waren dementsprechend 132 Tage im Lager:

Franz Stern geboren am 5.12.1907 in Bekesczaba starb im Waldlager mit der Häftlingsnummer 124491.

Miklos Klein wurde am 14.9.1913 in Tizzasas geboren und lebte in Solnok. Er starb mit der Häftlingsnummer 124521 an »Influenza« (Grippe).

Viktor Brick geboren am 24.12.1895 in Stuhlweissenburg (Szekesfehervar), lebte in Bonyhad. In Mettenheim I war er mit der Häftlingsnummer 124774 registriert.

Bela Fischer geboren am 18.7.1916 in Pressburg, starb im Waldlager mit der Häftlingsnummer 123634.

24. März 1945 • Samstag • 18 verstorbene Lagerinsassen

Mandel Mor geboren am 28.8.1908 in Szabolcsbaka, wurde von dort nach Auschwitz deportiert und am 18.6.1944 nach Dachau überstellt. Ins Lager Mettenheim I kam er am 24.2.1945 und starb als Häftling Nummer 71084 nach 28 Tagen an »Influenza« (Grippe).

Hermann Grünspan stammte aus Tisasantamartin (?) und wurde dort am 20.1.1896 geboren. Er hatte denselben Weg hinter sich wie Mor Mandel und starb als Häftling Nummer 71074 in Mettenheim I.

Dezsö Steiner geboren am 12.10.1896 in Tamasi, lebte in Szekesfehervar, bevor er nach Auschwitz kam. Von dort wurde er am 11.7.1944 nach Mettenheim I überstellt. Nach 256 Tagen starb Häftling Nummer 79673 an »Influenza« (Grippe).

Geza Szegö kam am 27.7.1944 mit einem Transport von Auschwitz in Mettenheim an. Er wurde am 9.8.1988 in Monor geboren und lebte vor der Deportation in Ujpest. Als Häftling Nummer 83656 starb er nach 240 Tagen an »acute heart weakness« (akute Herzschwäche).

Mit dem Transport aus Warschau am 6. August 1944 kamen drei Häftlinge, die nach 230 Tagen in Mettenheim I starben:

Dezsö Diamantstein geboren am 8.2.1904 in Somali, lebte vorher in Szatmar. Er war in Mettenheim I mit der Nummer 87908 registriert.

Mano Kohn geboren am 21.9.1906 in Olaslisko, war vor der Deportation dort auch wohnhaft und hatte in Mettenheim I die Nummer 900063.

**Imre Kindt
(evtl. auch Windt)** geboren 7.4.1927 in Satoro, lebte vor der Deportation in Satoral-
jauhely. In Mettenheim I war er als Häftling Nummer 900077 registriert.

Ferenc Blumenfeld kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz. Er war in Leva (Levicze, Slowakei) am 15.10.1899 geboren worden, und lebte auch dort. Nach 187 Tagen in Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 108786.

Sechs verstorbene Häftlinge stammten aus dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest. Sie überlebten 133 Tagen im Lager Mettenheim I:

Ferenc Braun geboren am 8.4.1916 in Budapest war als Häftling Nummer 124355 registriert.

Imre Braun geboren am 13.2.1898 in Budapest trug die Nummer 123745.

Nandor Fischmann geboren am 17.8.1902 in Csorna, lebte in Budapest und starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 123896.

Pal Goldstein geboren am 10.4.1905 in Poszerevec, lebte in Csongrad.

Josef Rosenberg geboren am 13.1.1912 in Kaposvar trug in Mettenheim I die Nummer 124279.

Dezsö Braun geboren am 27.2.1895 in Öreglak (südlich des Plattensees) starb als Häftling 124181.

Die letzten vier Verstorbenen stammten aus dem letzten Auschwitztransport vom 28. Januar 1945, kamen aber erst am 21. Februar 1945 von Dachau nach Mühldorf, waren also 31 Tage im Waldlager.

Alexander Gross geboren am 22.2.1900 in Hatvan, lebte vor der Deportation in Budapest. Im Waldlager war er mit der Nummer 139998 registriert.

Juda Heide geboren am 3.3.1915 in Oberhausen, lebte in Amsterdam. Er starb als Häftling 139965.

Miklos Roth geboren am 25.1.1925 in Udvard (Slowakei), starb als Häftling 139585.

Drago Milanic geboren am 9.11.1917 in Vinica, lebte in Zagreb. Er war im Waldlager mit der Nummer 139149 registriert.

25. März 1945 • Sonntag • 20 verstorbene Lagerinsassen

-
- Bernat Schwarcz** geboren am 18.5.1927 in Mezöcsat, wurde am 11.7.1944 von Auschwitz nach Mettenheim I überstellt. Nach 257 Tagen starb Häftling Nummer 79627 an »Pneumonia« (Lungenentzündung).
-
- Salomon Korn** kam mit demselben Transport. Er wurde am 21.4.1927 in Pered geboren und lebte vor seiner Deportation nach Auschwitz auch dort. Er war mit der Häftlingsnummer 79401 registriert und als Todesursache wurde »flu« (Grippe) angegeben.
-
- Jakob Lan** kam aus Kauen in Litauen am 15.7.1944 nach Dachau. Am 5.2.1945 wurde er ins Waldlager überstellt. Nach 48 Tagen starb Häftling Nummer 81456.
-
- Isaak Hersch** kam am 6.8.1944 mit dem Transport aus Warschau nach Dachau. Er wurde am 9.7.1897 in Berekerestur geboren und 24.2.1945 nach Mettenheim I überstellt. Häftling Nummer 90113 starb nach 29 Tagen.
-
- Gyula Hermann** geboren am 11.10.1893 in Kispest, wurde von Pestzentersebet nach Auschwitz deportiert und am 18.9.1944 als Häftling Nummer 108845 nach Mettenheim I überstellt. Nach 188 Tagen starb er.
-
- Salomon Silber** geboren am 28.2.1897 in Debrecen, lebte dort bis zur Deportation nach Auschwitz. Er traf auch mit dem Transport vom 18.9.1944 in Mettenheim I ein. Als Häftling Nummer 108533 starb er nach 188 Tagen an »influenza« (Grippe).
- Mit dem Transport vom 9. Oktober 1944 kamen aus Verona zwei Häftlinge:
-
- Salvatore Romano** geboren am 19.2.1898 in Centurino, lebte in Mailand. Er kam zuerst nach Dachau und wurde am 20.10.1944 nach Mettenheim überstellt. Nach 156 Tagen starb Häftling Nummer 113487 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).
-
- Ferdinand Cavedaschi** geboren am 29.7.1918 in Vigoretto, lebte in Casal Maggiori. Auch er wurde erst am 20.10.1944 von Dachau überstellt und starb nach 156 Tagen als Häftling Nummer 113215.
-
- Saje Goldfinger** Der Pole wurde am 12.12.1918 in Tropie geboren und kam am 23.10.1944 vom KZ Flossenbürg nach Dachau. Am 24.2.1945 wurde er von dort nach Mettenheim I überstellt. Er war 29 Tage im Mühldorfer Außenlager und starb als Häftling Nummer 118476.

Sechs Verstorbene stammten von dem Transport aus Budapest vom 11. November 1944. Sie überlebten nur 134 Tage in den Mühldorfer Außenlagern:

Janos Grünhut	geboren am 13.1.1921 in Szeged, bekam in Mettenheim I die Nummer 124697 und starb an »Enterocolitis (Entzündung von Dünn- und Dickdarm)«.
Geza Jucker	wurde am 3.2.1913 in Budapest geboren und kam als Häftling Nummer 124379 ins Waldlager.
Emil Ganz	geboren am 7.2.1896 in Olsat, lebte in Alor (?) und war in Mettenheim I mit der Häftlingsnummer 123923 registriert.
Jenö Magyar	geboren am 30.4.1900 in Turcosein, lebte in Kaposvar. Er starb im Waldlager als Häftling Nummer 124288.
Bela Pajtas	wurde am 9.7.1897 in Dravofok geboren und lebte in Bakkösa. Häftling Nummer 124038 starb in Mettenheim I an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).
György Rosenzweig	geboren am 30.9.1925 in Hadmeszövasarhely, lebte in Miskolc. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 124652.

Die letzten fünf Verstorbenen kamen mit dem Transport vom 28. Januar 1945 aus Auschwitz:

Imre Hart	wurde gleich in die Außenlager Mühldorfs geschickt und überlebte 56 Tage. Er war am 21.6.1907 in Nagybereny geboren worden und war mit der Nummer 139485 registriert.
------------------	---

Die anderen vier überlebten 32 Tage in den Mühldorfer Außenlagern, weil sie am 21. Februar 1945 von Dachau dorthin überstellt wurden:

Aurel Flax	Der Tscheche, geboren am 28.2.1912 in Prag, lebte in Kremnica (Slowakei). Er starb im Waldlager als Häftling Nummer 140022.
Jöny Huber	geboren am 14.10.1897 in Marmarossziget (Rumänien), lebte auch dort und starb im Waldlager als Häftling Nummer 139987.
Tarsol Feldmann	wurde am 6.2.1916 in Seredne geboren und lebte in Munkacs. Häftling 139207 starb an »heart paralysis« (Herzlähmung).
Josef Feldmann	geboren am 21.5.1927 in Szekesfehervar, starb mit der Häftlingsnummer 140210 im Waldlager.

26. März 1945 • Montag • 19 verstorbene Lagerinsassen

Vier verstorbene Häftlinge kamen mit dem Transport am 11. Juli 1944 aus Auschwitz:

Andreas Popik	geboren am 21.12.1927 in Leva kam als Häftling 79542 nach Mettenheim I und starb dort nach 258 Tagen an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).
Ferenc Biro	wurde am 21.1.1891 in Esztergom geboren und lebte dort bis zur Deportation. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 79073.
Arpad Weisz	geboren am 24.7.1896 in Fiume, lebte in Szekesfehervar. Er starb als Häftling Nummer 79748.
Antal Villany	geboren am 15.12.1895 in Nagykanisza wurde erst am 24.2.1945 von Dachau in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er starb nach 30 Tagen als Häftling Nummer 79731.

Aus dem Transport von Warschau am 6. August 1944 starben drei Häftlinge:

Chajem Moskovics	geboren am 5.10.1910 in Nyschnja Apscha (Transkarpatien, Ukraine), lebte auch dort. Nach 232 Tagen in Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 90041 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).
Zoltan Illovics	geboren am 21.6.1906 in Felsöbanyo hatte in Mettenheim I die Nummer 90310. Die Todesursache wurde nicht angegeben.
Moritz Ferencz	geboren am 31.12.1897 in Awos Ujfalu und lebte in Nagybanyo. Er wurde erst am 24.2.1945 nach Mettenheim I überstellt und starb nach 30 Tagen als Häftling Nummer 90315 an »Influenza« (Grippe).

Aus dem Transport vom 18. September 1944 von Auschwitz starben drei Häftlinge:

Isidor Schwarz	geboren am 14.7.1892 in Arad, lebte in Sakospalota. Er hatte die Häftlingsnummer 108647 und starb nach 189 Tagen in den Mühldorfer Außenlagern.
Marton Weisz	geboren am 4.11.1899 in Gyöngyös hatte in Mettenheim I die Nummer 108858. Er starb in Mettenheim an »Influenza« (Grippe).
Andor Kugler	wurde am 18.7.1921 in Szombathely geboren und lebte dort bis zu seiner Auschwitzdeportation. Als Häftling Nummer 108415 starb er in Mettenheim I an »Influenza« (Grippe).

Zwei Franzosen gehörten auch zu den Verstorbenen. Sie kamen am 9. Oktober 1944 von Saarbrücken nach Dachau und wurden am 20. Oktober 1944 nach Mettenheim I überstellt und waren dort 157 Tage im Lager:

Paul Donze wurde am 17.6.1903 in Reppe geboren und lebte in St. Maurice sur Moselle. Er hatte die Häftlingsnummer 114452.

Roger Pierron geboren am 19.11.1927 in Champ le Duc, bekam die Häftlingsnummer 113881.

Marcello Pianta der Italiener war 168 Tage in Mettenheim I. Er kam am 9.10.1944 von Verona und hatte die Nummer 113475. Es ist noch bekannt, dass er am 29.10.1908 in Corbetta geboren wurde.

Fünf verstorbene Häftlinge kamen mit dem Transport aus Budapest am 11. November 1944 und waren 135 Tage in Mettenheim I:

Moric Strausz geboren am 13.4.1912 in Mako, hatte die Häftlingsnummer 124811 und starb an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Menyhert Kain geboren am 1.3.1911 in Vaja war unter der Häftlingsnummer 123364 registriert.

Jenö Freund geboren am 22.8.1896 in Budapest starb als Häftling Nummer 123735 an »Pneumonia« (Lungenentzündung).

Mendel Berkovics geboren am 16.9.1900 in Kolozs, lebte in Neudorf. Als Häftling Nummer 123768 starb er an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Imre Eisler wurde am 12.3.1924 in Zenta geboren und unter der Häftlingsnummer 124829 registriert.

Nandor Kanan geboren am 21.4.1906 in Apehida, lebte in Großwardein (Oradea, Rumänien). Er kam mit dem Transport vom 28.1.1945 von Auschwitz nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Nach 33 Tagen starb er als Häftling Nummer 139683.

27. März 1945 • Dienstag • 16 verstorbene Lagerinsassen

Drei Lagerinsassen waren schon mit dem Transport am 11. Juli 1944 aus Auschwitz gekommen und überlebten 31 Tage:

Benő Neuhauser geboren am 27.10.1897 in Arpas, lebte in Nemesco. Er wurde erst am 24.2.1945 ins Lager Mettenheim I überstellt und starb als Häftling Nummer 79521.

Marton Rosner war am 24.2.1945 mit ihm nach Mettenheim I gekommen. Er wurde am 8.5.1901 in Kiskunfelegyhaza geboren, lebte in Nagyigmand und hatte die Häftlingsnummer 79585.

Marton Grosman war der Häftlingsnummer nach (71967) auch mit diesem Transport gekommen und am 24.2.45 nach Mettenheim I überstellt wurden. Er wurde am 13.12.1900 in Gezelymesö geboren, wo er sich auch bis zu seinem Abtransport aufhielt. In einer anderen Liste wird sein Todeszeitpunkt mit »7. April 1945« angegeben.

Vier Tote dieses Tages waren mit dem Transport aus Warschau am 6. August 1944 in die Mühldorfer Außenlager gekommen:

Emil Molnar war bis 24.2.1945 in einem anderen Außenlager oder im KZ Dachau selbst und kam dann in die Mühldorfer Außenlager. Er wurde am 13.4.1895 in Marosvasarhely geboren und lebte dort bis zur Deportation. Häftling Nummer 89313 starb nach 31 Tagen.

Jenő Mandel geboren am 12.9.1923 in Kyraly, lebte in Kyralihazo. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 88584 nach 233 Tagen an »Enteritis« (Darmentzündung).

Aron Herskovits wurde am 28.8.1910 in Ungvar geboren und lebte dort bis zur Deportation. Er starb als Häftling Nummer 88595 in Mettenheim I an »flu« (Grippe«).

Abraham Rothmann geboren am 10.8.1916 in Iwani, lebte in Munkacs. Die Todesursache von Häftling Nummer 87485 in Mettenheim I ist unbekannt.

Zwei verstorbene Lagerinsassen kamen mit dem Transport vom 18. September 1945 aus Auschwitz und überlebten 190 Tage:

Sandor Hadl geboren am 10.5.1903 in Ujpest und dort wohnhaft, hatte in Mettenheim I die Häftlingsnummer 109246.

Frygies Hatmos geboren am 18.7.1891 in Zeltvagyamat und wohnhaft in Okany, starb als Häftling Nummer 108530 in Mettenheim I an »Myocarditis« (Herzmuskelentzündung).

Zwei französische Häftlinge starben ebenfalls an diesem Tag nach 169 Tagen Lageraufenthalt:

Georges Chelet geboren am 4.9.1899 in Moussey und dort wohnhaft war mit dem Transport vom 9.10.1944 aus Saarbrücken nach Dachau gekommen und ins Waldlager überstellt worden. Er hatte die Häftlingsnummer 113670.

Maurice Choudern geboren am 23.10.1921 in La Saulcy, lebte auch dort. Die Todesursache von Häftling Nummer 114030 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Vier verstorbene Lagerinsassen kamen direkt aus Budapest mit dem Transport vom 11. November 1944 und waren 136 Tage in den Mühldorfer Außenlagern:

Ignaz Singer geboren am 4.3.1908 in Budapest und dort wohnhaft, hatte die Nummer 123823 und starb im Waldlager.

Zoltan Leichtner geboren am 10.1.1907 in Bekescsaba, lebte in Gyula. Er starb als Häftling Nummer 124546 in Mettenheim I.

Mor Giesser wurde am 13.2.1897 in Budapest geboren und lebte dort. Die Todesursache von Häftling Nummer 123910 in Mettenheim I ist nicht bekannt.

Endre Goldstein geboren am 14.4.1926 in Csongrad, war dort bis zum Abtransport wohnhaft. In Mettenheim I hatte er die Nummer 124710.

Jankel Silberberg der Pole wurde geboren am 27.5.1908 in Sokolow Podlas, gab Brüssel als Wohnort an. Er kam mit dem Transport vom 28.1.1945 aus Auschwitz ins Waldlager, war mit der Nummer 140075 registriert und überlebte 58 Tage.

28. März 1945 • Mittwoch • 18 verstorbene Lagerinsassen

Am 18. Juni 1944 kamen zwei ungarische Häftlinge aus Auschwitz nach Dachau.

Am 24. Februar 1945 wurden sie nach Mettenheim I überstellt und überlebten dort 32 Tage:

Miklas Horvath war am 28.1.1914 in Vates geboren worden und lebte in Beraxas. In Mettenheim hatte er die Nummer 70781.

Samuel Stein geboren am 6.4.1907 in Ujfeherto, lebte in Kisvarda. Er starb als Häftling Nummer 71181 an »heart weakness« (Herzschwäche).

Zwei verstorbene Häftlinge stammten aus dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz. Sie überlebten 260 Tage in Mettenheim I:

Gyula Fleischmann geboren am 11.10.1926 in Kamoca (Slowakei) und lebte auch dort. Er starb als Häftling Nummer 79186.

Geza Breuer wurde am 20.7.1892 in Pered geboren und lebte in Nagysallo (Tekovske Lusany, Slowakei). In Mettenheim I war er mit der Häftlingsnummer 79092 registriert.

Am 27. Juli 1944 waren aus Dachau zwei der Verstorbenen dieses Tages gekommen. Sie überlebten 244 Tage in Mettenheim I:

Hermann Ovies (Ovita, Ovitz) geboren am 17.3.1903 in Szaszacsal (Sacel, Rumänien), lebte in Papa. Häftling Nummer 83325 starb an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Illies Rasz wurde am 18.3.1895 geboren und starb als Häftling Nummer 83255 an »Influenza« (Grippe).

Joszef Katz kam am 6.8.1944 aus Warschau. Er wurde am 21.3.1892 in Nagyszöllös (Transkarpatien, Ukraine) geboren und lebte in Kiralyhelmece (Slowakei). Er war mit der Nummer 90054 registriert.

Arnold Grün kam am 18.9.1944 kam aus Auschwitz. Er wurde am 13.2.1890 in Budapest geboren und lebte in Ereksujvar (Nove Zamky, Slowakei). Er starb nach 191 Tagen in Mettenheim I mit der Häftlingsnummer 108407.

Zwei Franzosen kamen am 9. Oktober 1944 aus Saarbrücken und überlebten 170 Tage lang im Lager Mettenheim I:

Roger Jacquy geboren am 21.4.1910 in Fresse, lebte in St. Maurice sur Moselle. Er war mit der Häftlingsnummer 114524 registriert.

Lucien Vilmin wurde am 15.12.1902 in Vieux Moulin geboren und lebte in Moussey. Er starb als Häftling Nummer 114389.

Fünf Häftlinge des Transports vom 11. November 1944 aus Budapest starben ebenfalls – nach 137 Tagen:

Istvan Lengyel	geboren am 4.11.1899 in Kaposvar starb im Waldlager als Häftling Nummer 124123.
Josef Messinger	geboren am 9.6.1913 in Kaposvar, lebte in Magocs. Er starb als Häftling Nummer 124225 an »Enteritis« (Darmentzündung).
Geza Taubner	wurde am 5.5.1900 in Tamasi geboren und lebte auch dort. Häftling Nummer 123797 starb an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).
Laszlo Weiner	für ihn ist auch dieselbe Todesursache vermerkt. Er wurde am 21.5.1915 geboren und war mit der Nummer 124249 in Mettenheim I registriert.
Emil Davidovits	geboren am 12.6.1896 in Somba, lebte in Bonyhad. In Mettenheim I war er Häftling Nummer 124813.
Franz Passer	kam am 17.11.1944 aus dem KZ Sachsenhausen nach Dachau. Er wurde am 12.7.1923 in Prag geboren und am 5.2.1945 nach Mettenheim I überstellt. Dort überlebte er 51 Tage als Häftling Nummer 127387.

Mit dem letzten Transport aus Auschwitz kamen zwei der verstorbenen Häftlinge am 28. Januar 1945 nach Dachau. Am 21. Februar 1945 schickte man sie weiter ins Waldlager, wo sie 35 Tage überlebten:

Majer Bajser	der Pole wurde geboren am 16.11.1908 in Milo starb als Häftling Nummer 139542 an »Septicaemia« (Blutvergiftung).
Leopold Kalmar	wurde am 5.8.1898 in Pressburg (Slowakei) geboren und starb als Häftling Nummer 140015.

29. März 1945 • Donnerstag • 17 verstorbene Lagerinsassen

Lajos Guttmann geboren am 21.8.1894 in Zips-Altendorf lebte in Budapest, wurde nach Auschwitz deportiert und am 27.7.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er starb nach 245 Tagen im Lager als Häftling Nummer 83686.

Vom Transport aus Warschau am 6. August 1944 starben nach 235 Tagen Lageraufenthalt vier Häftlinge:

Hoge Davidovits geboren am 12.8.1900 in Munkacs war in Mettenheim I als Häftling Nummer 88808 registriert.

Armin Hlaskal geboren am 13.6.1919 in Kovaskaporop (?), lebte in Kötolesmerö (?) und starb mit Häftlingsnummer 90365.

Mor Jakobovits geboren am 7.8.1900 in Torajfolo, lebte in Nagyszöllös (Wynohradiv, Ukraine) und starb mit der Häftlingsnummer 90095.

Jakob Lax wurde am 17.10.1895 in Kapolnoknonas geboren und lebte in Kapolnokmonostor. Er war mit der Nummer 90368 in Mettenheim I registriert.

Lebo (Leiber) Glaseris (Gleseris) der Litauer kam am 22.8.1944 aus dem Lager Stutthof. Er war am 15.12.1890 in Schaulen geboren worden, lebte vorher in Schaulen und starb im Waldlager nach 219 Tagen als Häftling Nummer 92578.

Vom Transport am 18. September 1944 aus Auschwitz starben an diesem Tag nach 192 Tagen in Mettenheim I drei Häftlinge:

Samuel Iszak geboren am 30.1.1894, lebte in Cegled. Er war mit der Nummer 108447 registriert.

Paul Barsa (Borsa) geboren am 9.12.1900 in Fegyvernek, starb mit der Häftlingsnummer 108877.

Geza Lajtos wurde am 7.3.1891 in Monor geboren. Er lebte in Budapest und starb als Häftling Nummer 108723 an »Myocarditis« (Herzmuskelentzündung).

Joszef Clavelin geboren am 8.12.1900 in Moussey, wurde über Saarbrücken und Dachau am 9.10.1944 als Häftling Nummer 114044 nach Mettenheim I gebracht und starb nach 171 Tagen im Lager.

Vom Transport am 11. November 1944 aus Budapest starben an diesem Tag sieben Häftlinge nach 138 Tagen im Lager:

Leopold Mayer	geboren am 20.9.1894 in Kaposvar war unter der Nummer 123708 registriert und starb an »Enteritis« (Darmentzündung).
Ignac Reinstein	geboren am 23.4.1900 in Versend, lebte in Pecs und starb als Häftling 124046 an »flu« (Grippe) in Mettenheim I.
Josef Szarvas	geboren am 19.2.1897 in Ibrany, lebte in Budapest. Er war in Mettenheim I als Häftling Nummer 123641 registriert.
Moses Weiner	geboren am 2.6.1922 in Jaszkarajenö starb im Waldlager als Häftling Nummer 124724.
Lajos Fischer	wurde am 17.1.1916 in Berchesd geboren und starb als Häftling Nummer 123963 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).
Lajos Fischer	ein Häftling gleichen Namens, geboren am 26.6.1898 in Olsut, lebte in Budapest und starb als Häftling Nummer 123922 in Mettenheim I.
Jozsef Boros	geboren am 4.8.1910 in Budapest war in Mettenheim I als Häftling Nummer 124403 registriert.

30. März 1945 • Freitag • 22 verstorbene Lagerinsassen

Menyhert Kardas wurde am 5.3.1889 in Bereth geboren und lebte in Felsögalla. Über Auschwitz kam er am 11.7.1944 nach Dachau und wurde am 24.2.1945 nach Mettenheim überstellt. Nach 34 Tagen starb Häftling Nummer 79339.

Vier verstorbene Häftlinge kamen mit dem Transport am 27. Juli 1944 und überlebten 247 Tage im Lager:

Pal Szilard geboren am 26.1.1926 in Paszto starb als Häftling Nummer 83319 in Mettenheim I an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Lajos Farkas geboren am 1.7.1927 in Nyirbator war in Mettenheim I als Häftling Nummer 83872 registriert.

Andras Nasser geboren am 20.1.1926 in Ujpest und dort wohnhaft hatte die Nummer 83180 und starb an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm). Er war der Bruder von Stephen Nasser, Autor des Buches »Die Stimme meines Bruders«.

Dezsö Frisch wurde am 18.1.1929 in Budapest geboren und war einer der jüngsten Insassen der Lager. Er starb als Häftling 83130.

Neun Verstorbene waren mit dem Transport vom 18. September 1944 nach Mettenheim I gekommen und mussten 193 Tage Lagerleben erleiden:

Jenö Vitz geboren am 9.11.1894 in Baja, lebte in Sari und starb als Häftling 108693 an »Influenza« (Grippe).

Ferenc Fuchs geboren am 19.11.1893 in Somogyhatyan, lebte in Oreglak. Er war als Häftling Nummer 108799 registriert.

Hugo Galambos wurde am 27.5.1897 in Siofok geboren. Er lebte in Matyasföld und trug in Mettenheim I die Nummer 108721.

Tibor Kalman geboren am 28.3.1926 in Shekesfehervar starb als Häftling 108901.

Adolf Vermes geboren am 28.6.1883 in Pisko lebte in Kaposvar und starb als Häftling Nummer 108608 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Gabor Klinger geboren am 20.1.1897 in Plovic lebte in Szekszard (Südungarn) und war als Häftling 109087 registriert.

Ladislaus Landau geboren am 26.5.1891 in Bekid, lebte in Parkany (Sturovo, Slowakei) und starb als Häftling Nummer 108556.

Stefan Reichenfeld wurde am 1.3.1926 in Szekesfehervar geboren. Er starb als Häftling Nummer 108902 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Tibor Roth geboren am 24.4.1923 in Miskolc war in Mettenheim als Häftling Nummer 108296 registriert.

Fünf verstorbene Häftlinge wurden mit dem Transport vom 11. November 1944 in die Mühldorfer Außenlager geschickt und überlebten 139 Lagertage und -nächte:

Michal Pataki geboren am 5.2.1910 in Birjan, lebte in Pecs. Er starb im Waldlager als Häftling Nummer 124260.

Franz Spielmann geboren am 11.2.1908, war im Waldlager mit Nummer 124313 registriert.

Mihaly Fischer geboren am 19.6.1895 in Kobleny, lebte in Bonyhad. Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 124784.

Peter Lustig wurde am 8.1.1907 in Mohacs geboren und lebte in Budapest. Er starb als Häftling Nummer 123953 in Mettenheim I an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Lajos Blum geboren am 21.7.1901 in Paks, lebte in Kaposvar. Er starb als Häftling Nummer 123998 in Mettenheim I.

Ferenc Galso (Galos) wurde am 19.11.1894 in Zalaegerszeg geboren und lebte in Topolca. Er wurde am 7.1.1944 von Auschwitz nach Dachau transportiert. Wann er in die Außenlager Mühldorfs überstellt wurde, ist unklar. Er trug die Häftlingsnummer 83374 (Morse: 83574) und starb Ende März 1945.

Sandor Feher und Viktor Eisner kamen mit dem Transport am 28.1.1945 und wurden am 21. Februar 1945 überstellt:

Sandor Feher geboren am 15.10.1894 geboren und trug im Waldlager die Nummer 140039.

Viktor Eisner geboren am 22.12.1900 in Chotusice (Tschechoslowakei), lebte in Ungvar (Uschhorod, Ukraine). Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 139781.

31. März 1945 • Samstag • 21 verstorbene Lagerinsassen

-
- Emil Weiss** wurde am 22.3.1893 geboren und 1944 nach Auschwitz deportiert. Am 18.6.1944 hat man ihn nach Mettenheim I überstellt. Mit der Häftlingsnummer 70813 starb er nach 286 Tagen. Möglicherweise wurde er auch später in die Mühldorfer Außenlager überstellt.
-
- Isidor Spitzer** geboren am 23.11.1897 in Sarospatak kam mit dem Transport vom 18.6.1944 nach Dachau und wurde erst am 24.2.1945 nach Mettenheim I überstellt. Er trug die Häftlingsnummer 71174 und starb nach 35 Tagen an »Influenza« (Grippe).
-
- Chaim Forkosz** geboren in Maruzvarzarhely nahm denselben Weg wie Isidor Spitzer. Er bekam die Häftlingsnummer 70991 und starb an »allgemeiner Schwäche«.
-
- Illes Friedmann** geboren am 29.3.1903 in Ladamer, lebte in Miskolc, wurde nach Auschwitz deportiert und am 11.7.1944 als Häftling Nummer 79211 nach Mettenheim überstellt. Er überlebte dort 277 Tage.
-
- Miklos Ganz** wurde am 3.1.1901 in Szögyen geboren und lebte in Körmend (Westungarn). Nach 263 Tagen starb er als Häftling Nummer 79225.
-
- Sandor Klein** geboren am 19.9.1913 in Zsiba, lebte in Ujpest, kam nach Auschwitz und wurde von dort am 27.7.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er war mit der Nummer 83168 registriert und starb nach 247 Tagen.
- Die nächsten drei Häftlinge kamen am 6. August 1944 von Warschau mit dem Transport in die Mühldorfer Außenlager:*
-
- Alexander Dawid** geboren am 3.3.1891 (oder 3.4.1891), kam mit der Nummer 87549 ins Waldlager und starb an »Enteritis« (Darmentzündung).
-
- Julius Grün** geboren am 13.9.1899 in Felsömera (heute Mera), lebte in Olaszliszka. Nach 237 Tagen starb Häftling Nummer 90047 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).
-
- Oskar Weinberger** geboren am 30.3.1897 in Munkacs kam von Warschau als Häftling Nummer 89609 zuerst nach Dachau. Am 24.2.1945 wurde er nach Mettenheim I überstellt und starb nach 35 Tagen an »Influenza« (Grippe).
-
- Rafaël Lievit** der Litauer wurde am 13.12.1902 in Aniksta geboren und lebte in Schaulen. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er war mit der Nummer 92648 registriert und starb nach 221 Tagen.

Jenö Goldschmidt kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz. Er wurde am 13.12.1909 geboren und lebte in Sopron. Nach 194 Tagen starb Häftling Nummer 108614.

Drei italienische Häftlinge nahmen denselben Weg von Verona nach Dachau und kamen am 9. Oktober 1944 dort an. Am 20. Oktober 1944 wurden sie nach Mettenheim I überstellt, wo sie 162 Tage überlebten:

Piero Passegga geboren am 20.10.1908 in Triest starb als Häftling 113482 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Ducardo Fomiaggi geboren am 2.2.1893 in Mailand starb mit derselben Todesursache als Häftling Nummer 113291.

Luigi Bottinio geboren am 13.7.1921 war mit der Häftlingsnummer 113172 registriert.

Marcel Antoine kam auch am 9.10.1944 in Mettenheim an, er war jedoch von Saarbrücken transportiert worden. Er wurde am 1.4.1927 in La Petite Raon geboren und überlebte 173 Tage im Lager. Er war mit der Nummer 113977 registriert.

Die restlichen Verstorbenen kamen alle mit dem Transport vom 11. November 1944 aus Budapest. Sie überlebten 140 Tage im Lager:

Ludwig Friedmann geboren am 29.10.1902 in Hajdunanas lebte in Budapest und trug die Häftlingsnummer 123928.

Istvan Schwarcz geboren am 11.1.1917 in Tomasi-Tolna starb als Häftling Nummer 124207 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Bela Menczer wurde am 1.1.1919 in Mako geboren und kam von Buchenwald nach Mettenheim I. Er war mit der Nummer 124851 registriert und starb an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Emmerich Krausz geboren am 25.3.1897 trug die Nummer 124825 und starb an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Miksa Leichner geboren am 8.6.1900 in Bonyhad, kam ins Waldlager und starb als Häftling Nummer 124796.

Ferenc Gross geboren am 11.7.1925 in Mako, lebte in Hodmezövasarhely (Neumarkt an der Theiß). Er starb in Mettenheim I als Häftling Nummer 123699.

APRIL 1945



1. April 1945 • Sonntag • 17 verstorbene Lagerinsassen

Sandor Blanaer	geboren am 28.2.1924 in Policka wurde am 18.6.1944 nach Dachau überstellt und am 24.2.1945 nach Mettenheim geschickt. Er starb als Häftling Nummer 70941.
Josef Farkas	geboren am 22.5.1891 kam mit demselben Transport aus Auschwitz, allerdings direkt nach Mettenheim I, wo er 287 Tage durchhielt. Er starb als Häftling 70791.
Fülöp Goödner	geboren am 14.11.1891 in Vagsellye, lebte in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei). Am 11.7.1944 kam er von Auschwitz nach Mettenheim I. Er war mit der Nummer 79247 registriert.
Mor Lustig	geboren am 25.4.1903, wurde am 11.7.1944 nach Dachau überstellt und am 24.2.1945 weiter nach Mettenheim I geschickt. Nach 36 Tagen starb Häftling Nummer 79464.
Jenö Raab	wurde in Jaszfalu geboren, am 15.6.1892. Er lebte in Kolta, bis er nach Auschwitz deportiert wurde. Am 11.7.1944 war er ein Insasse des Transports nach Dachau. Am 24.2.1945 traf er in Mettenheim I ein. Häftling 79556 starb nach 35 Tagen.
Bela Bauer	geboren am 2.10.1890 in Bugyi, lebte dort bis zu seinem Abtransport nach Auschwitz. Am 27.7.1944 wurde er nach Mettenheim überstellt. Nach 248 Tagen starb Häftling Nummer 83366.
Otto Briszik	geboren am 12.6.1920 in Klausenburg, kam mit dem Transport aus Warschau am 6.8.1944 nach Dachau. Von dort wurde er am 21.2.1945 nach Mettenheim I überstellt. Nach 39 Tagen starb er im Waldlager als Häftling Nummer 89915.
Jakob Grossmann	kam auch mit dem Transport aus Warschau, wurde aber direkt nach Mettenheim I geschickt und war deshalb 238 Tage in den Mühldorfer Außenlagern. Er wurde am 26.6.1924 in Tecsö geboren und lebte in Majdanka. Er starb als Häftling Nummer 88119.
Ludwig Grünfeld	Der Deutsche, geboren am 13.1.1923 in Düsseldorf, lebte in Gaillac (Frankreich) und starb als Häftling Nummer 88817 im Waldlager.
Ernö Stern	geboren am 10.11.1926 in Galanta, kam auch mit dem Warschau-transport nach Mettenheim I. Er starb als Häftling Nummer 88511 nach 238 Tagen im Lager.
Bernat Neuhauser	geboren am 15.10.1895 in Eckers, kam mit dem Transport am 18.9.1944 nach Mettenheim I und überlebte als Häftling Nummer 108700 195 Tage.

Jacob Michalovits kam am 17.10.1944 nach Dachau und wurde am 5.2.1945 nach Mettenheim I überstellt. Er stammte aus Dombrowa und wurde dort am 15.9.1909 geboren. Er starb nach 55 Tagen als Häftling Nummer 120069.

Drei Häftlinge waren mit dem Transport am 11. November 1944 gekommen und überlebten 141 Tage:

Mikos Ney geboren am 26.2.1925 (oder 17.2.1919) in Szombathely, lebte in Budapest. Er war in Mettenheim I als Häftling Nummer 124222 registriert.

Tamas Holcher geboren am 11.7.1926 in Szeged, hatte die Nummer 123891.

Georg Reiner wurde am 24.12.1907 in Budapest geboren und starb als Häftling Nummer 1124384 im Waldlager an »Enteritis« (Darmentzündung).

Isidor Berner geboren am 22.2.1906 in Mikersasa, lebte in Marosvasarhely (Targu Mures, Rumänien) und kam am 28.1.1945 aus Auschwitz nach Dachau. Am 21.2.1945 wurde er ins Waldlager überstellt. Nach 39 Tagen starb Häftling Nummer 138944 an »Enterocolitis« (Entzündung von Dünn- und Dickdarm).

Samuel Hoffmann nahm denselben Weg. Er wurde am 12.1.1903 in Lipsche (?) geboren und starb als Häftling Nummer 139138 an »heart weakness« (Herzschwäche).

2. April 1945 • Montag • 9 verstorbene Lagerinsassen

Drei Häftlinge kamen mit dem Transport aus Warschau am 6. August 1944:

**Ferenc Pinkaszovits
(Pinkassowitsch)** geboren am 28.6.1903 (oder: 27.6.1902) in Ujbardi, lebte in Tezoö (?).
Nach 239 Tage starb Häftling Nummer 87415 in Mettenheim I.

Karoly Lazar blieb in Dachau bis zum 24.2.1945, war also 37 Tage in Mettenheim I. Er war ein Budapester und dort am 21.3.1900 geboren. In Mettenheim war er unter der Nummer 89477 registriert.

Mayer Ausländer nahm den Weg von Karoly Lazar. Er wurde am 18.3.1905 in Groß-Berasda geboren und lebte in Ungvar (Uschhorod, Ukraine). Seine Häftlingsnummer war 88590.

Leiser Nasawetski der Litauer wurde 1908 in Schaulen geboren und nach Stutthof gebracht. Am 22.8.1944 wurde er nach Mettenheim I überstellt und bekam die Nummer 92854. Er überlebte 223 Tage.

Gaiton Parotto geboren am 26.12.1923 in Romano d'Ezzolino, kam mit dem Transport aus Verona am 9.10.1944 nach Dachau und wurde am 20.10.1944 nach Mettenheim überstellt. Er hatte die Nummer 113449 und überlebte 164 Tage.

Drei Häftlinge kamen mit dem Transport aus Budapest am 11. November 1944 und überlebten 142 Tage:

Istvan Berger geboren am 25.1.1914 in Budapest hatte die Häftlingsnummer 123714.

Richard Deutsch geboren am 28.3.1918 in Wien, lebte in Budapest. In Mettenheim I starb er als Häftling Nummer 123931.

Imre Löwy geboren am 13.6.1908 in Pecs hatte im Waldlager die Häftlingsnummer 124018.

Karl Orlik der Tscheche, geboren am 6.8.1912 in Böhm. Brod, kam am 28.1.1945 mit dem Transport aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er überlebte 40 Tage als Häftling Nummer 139971.

3. April 1945 • Dienstag • 21 verstorbene Lagerinsassen

Am 3. April starben zwei Häftlinge, die bereits am 11.7.194 mit einem Transport aus Auschwitz nach Dachau kamen, aber erst am 24. Februar 1945 als Ersatz für verstorbene Kollegen nach Mettenheim I überstellt wurden. Sie überlebten in diesem Lager 38 Tage:

Elemer Schiller geboren am 23.8.1885 in Szekesfehervar, lebte vor der Deportation in Felsögalla. Er war mit der Nummer 70608 registriert.

Salomon Glass geboren am 2.11.1909 in Igram, lebte in Neszmely (nahe Esztergom) und hatte in Mettenheim I die Nummer 79233.

Mit dem Transport vom 27. Juli 1944 waren drei der Verstorbenen aus Auschwitz gekommen:

Ivan Boros geboren am 5.5.1927 in Budapest, lebte in Rakospalata. Häftling Nummer 83171 starb nach 250 Tagen in Mettenheim I.

Pal Levai geboren am 5.7.1895 in Ujpest war mit der Nummer 83694 registriert.

György Möller wurde am 28.5.1895 in Budapest geboren und lebte in Vasad. In Mettenheim I hatte er die Nummer 83843.

Hugo Weisz kam mit dem Transport aus Warschau am 6.8.1944. Er wurde am 23.5.1926 in Klausenburg geboren und hatte die Häftlingsnummer 90088. Er starb nach 240 Tagen im Waldlager an »Tuberculose«.

Vom Transport aus Auschwitz am 18. September 1944 starben nach 197 Tagen im Lager sechs Häftlinge:

Rezső Herrnstein wurde am 18.3.1893 in Szigetvar geboren und lebte in Symag. Er war in Mettenheim I mit der Nummer 108688 registriert.

Lazar Singer geboren am 7.8.1923 in Kismark, lebte in Somorja. In Mettenheim I hatte er die Nummer 108716.

Ernö Ferhat geboren am 30.12.1889 in Budapest, lebte in Debrecen. Häftling 109229 starb in Mettenheim I.

Gnupr Fürth wurde am 15.12.1900 in Budapest geboren und lebte in Rakospalata. In Mettenheim I stand er mit der Nummer 108924 in den Listen.

Frygies Virag geboren am 18.12.1885 in Bicske und wohnhaft in Budapest, bekam die Häftlingsnummer 108819.

Josef Ostreuer wurde am 12.8.1889 geboren und hatte die Häftlingsnummer 108587. Er war Mettenheim I zugeordnet.

Zwei Häftlinge waren mit dem Transport am 9. Oktober 1944 aus Verona gekommen:

Emile Maroto, geboren am 7.5.1894 in Persi, lebte in Pescantina. Er wurde am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt und bekam die Nummer 113407. Er starb nach 165 Tagen im Lager.

Guglielmo Alfieri wurde am 12.7.1904 in Costelletto und lebte in Genua. Er kam direkt nach Mettenheim I und war dort 176 Tage. Seine Häftlingsnummer war 113135.

Mor Weinberg der Pole, geboren am 2.11.1912 in Modrau, kam mit dem Transport vom 27.10.1944 nach Dachau. Er wurde am 5.2.1945 ins Waldlager überstellt. Häftling 120137 starb nach 57 Tagen an »Enteritis« (Darmentzündung).

Vier Verstorbene gehörten dem Transport aus Budapest vom 11. November 1944 an und überlebten 143 Tage in den Mühldorfer Außenlagern:

Ferenc Davidovits geboren am 17.9.1900 bekam die Nummer 123918 und starb in Mettenheim I.

Dezsö Jakubovits wurde am 3.12.1909 in Mezökovaczhaza geboren und lebte in Bekesczaba. Er starb mit Häftlingsnummer 124202 im Waldlager.

Laszlo Gardos geboren am 3.2.1915 in Putnok und lebte in Oroshaza. In Mettenheim I hatte er die Nummer 124545.

Tibor Hajduska geboren am 20.12.1911 in Budapest starb im Waldlager als Häftling Nummer 123727.

Die letzten beiden Verstorbenen kamen mit dem Auschwitztransport vom 28. Januar 1945 nach Dachau und wurden am 21. Februar 1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Sie überlebten 41 Tage:

Ulrich Aptalen geboren am 27.1.1902 in Proszwadrut (Polen) lebte in Krakau und trug die Nummer 140292.

Salomon Pollak geboren am 18.6.1916 in Maramossziget, lebte in Großwardein (Oradea, Rumänien). Er starb als Häftling 139798 an »Thrombose« im Waldlager.

4. April 1945 • Mittwoch • 5 verstorbene Lagerinsassen

Alfred Eichhorn

wurde am 20.1.1900 in Berlin geboren. Er lebte in Budapest und wurde nach Auschwitz deportiert. Mit dem Transport vom 18.9.1944 kam er nach Mettenheim I und bekam die Nummer 108687. Nach 198 Tagen starb er.

Carlo Govani (Govoni)

geboren am 17.11.1917 in Ferrara kam mit dem Transport vom 9.10.1944 nach Dachau und wurde von dort am 20.10.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er war mit der Nummer 113352 registriert.

Otto Schafranek

geboren am 27.8.1898 in Trencsin, lebte in Wien und wurde als Deutscher geführt. Er kam am 10.10.1944 aus Auschwitz und wurde am 5.2.1945 nach Mettenheim I überstellt. Seine Häftlingsnummer war 115040.

Isidor Herschkovits

geboren am 14.10.1909 in Tiszaujlak (Ukraine), lebte dort bis zu seiner Deportation nach Auschwitz. Am 28.1.1945 wurde er nach Dachau überstellt und kam am 21.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager. Er starb nach 42 Tagen mit der Häftlingsnummer 139525 im Lager Mittergars.

Chil Hajwentreger

der Pole wurde geboren am 3.12.1904 in Warschau und war dort wohnhaft, kam auch mit dem Transport vom 28.1.1945 nach Dachau und wurde am 21.2.1945 mit der Nummer 139437 ins Waldlager überstellt. Er starb nach 42 Tagen im Lager.

5. April 1945 • Donnerstag • 10 verstorbene Lagerinsassen

Henrik Szarwas	geboren am 17.1.1890 in Mosonszentjanos (Ortsteil von János-somorja), lebte in Kowonszentjanos und kam am 11.7.1944 aus Auschwitz ins Waldlager. Er überlebte 268 Tage als Häftling Nummer 79704.
Sandor Weiss	geboren am 22.7.1905 in Apagy, lebte in Mispecs und kam am 27.7.1944 nach Mettenheim I. Nach 252 Tagen starb er als Häftling Nummer 83561.
Josef Ickowitz	kam mit dem Transport vom 6.8.1944 ins Waldlager. Er wurde am 20.4.1925 in Munkacs geboren und lebte dort bis zu seiner Deportation. Häftling Nummer 88363 starb nach 242 Tagen im Lager.
Karoly Vohrysek	geboren 9.3.1899 in Chradin, lebte in Prag bis er nach Auschwitz kam. Am 18.9.1944 wurde er ins Waldlager überstellt und bekam die Nummer 109170. Nach 199 Lagertagen starb er.
Josef Klein	geboren am 22.6.1912 in Feked, lebte dort, bis er auf den Fußmarsch nach Österreich geschickt wurde und dann mit dem Zug am 11.11.1944 nach Mettenheim kam. Er starb nach 145 Tagen im Waldlager als Häftling Nummer 123855.
Samu Kohn	war ein Kamerad im selben Transport. Er wurde am 3.2.1907 in Bonyhad geboren und lebte in Budapest. Im Waldlager war er mit der Nummer 124780 registriert.
Berthold Miongolius	der Tscheche, geboren am 20.8.1910 in Pischt, lebte in Prag. Mit dem Transport vom 17.11.1944 kam er vom KZ Sachsenhausen als Häftling Nummer 127395 nach Dachau und wurde am 5.2.1945 nach Mettenheim I überstellt. Er starb nach 59 Tagen im Lager.
<i>Die letzten drei Verstorbenen gehörten dem Transport vom 28. Januar 1945 aus Auschwitz an:</i>	
Ulrich Opfalm	der Pole kam direkt ins Lager Mettenheim I und überlebte 67 Tage. Er war mit der Nummer 140992 registriert.
<i>Die anderen beiden blieben bis 21. Februar 1945 in Dachau und wurden dann ins Waldlager überstellt, wo sie 43 Tage überlebten:</i>	
Hymann Bollegraaf	Der Holländer wurde am 15.8.1917 in Oude Pekele geboren. Er starb als Häftling Nummer 139565.
Ernö Stern	geboren am 27.12.1896 in Csehipuszta, lebte in Győr. Er war als Häftling Nummer 140062 registriert.

6. April 1945 • Freitag • 4 verstorbene Lagerinsassen

William Wiska

kam am 6.8.1944 vom KZ Sachsenhausen ins Waldlager. Er wurde am 15.8.1927 in Felsöneresnice (Slowakei) geboren und lebte dort bis zu seiner Deportation. Häftling 88130 starb nach 243 Tagen an »Sepsis«.

Zwei weitere Häftlinge des Transports von Budapest am 11. November 1944 starben nach 146 Tagen:

Bela Heller

geboren am 6.8.1899 in Budapest, lebte in Oreshaza. Im Waldlager war er mit der Nummer 123677 registriert.

Antal Weiss

geboren am 10.11.1906 in Vamosperes, lebte in Suslak. Er starb im Waldlager als Häftling Nummer 124544 an »Enteritis« (Darmentzündung).

Louis de Vries

der Holländer, geboren am 26.7.1895 in Amsterdam kam mit dem letzten Transport aus Auschwitz am 28.1.1945. Er wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt, bekam die Nummer 139702 und überlebte 44 Tage.

7. April 1945 • Samstag • 6 verstorbene Lagerinsassen

Lazar Stein

kam am 11.7.1944 von Auschwitz in Mettenheim I an. Er hatte die Nummer 80318, war am 1.5.1901 geboren worden und überlebte 270 Tage.

Max Moskovits

geboren am 2.6.1926 in Szatmar, kam am 6.8.1944 mit dem Transport aus Warschau. Häftling Nummer 88517 überlebte 244 Tage.

Mendel Eisikovits

wurde am 28.1.1911 in Bodzko geboren. Auch er kam mit dem Transport aus Warschau, blieb allerdings bis 5.2.1945 in Dachau und wurde dann ins Waldlager überstellt. Er hatte die Nummer 88829 und überlebte 61 Tage.

Johann Pichler

geboren am 28.3.1912 in Vizvar, lebte in Budapest und kam mit dem Transport vom 11.11.1944 ins Waldlager. Häftling Nummer 124280 starb an »Enteritis« (Darmentzündung).

Ignatz Bruch (Bruck)

wurde am 1.1.1908 in Hercegszöllös geboren und kam auch mit dem Transport aus Budapest ins Waldlager. Dort trug er die Nummer 123949 und starb nach 147 Tagen.

Georg Knöpfermacher

wurde am 16.1.1923 in Debrecen geboren und kam mit dem Transport vom 28.1.1945 aus Auschwitz ins Waldlager. Er bekam die Nummer 139913 und starb nach 69 Tagen an »Herzmuskelschwäche«.

8. April 1945 • Sonntag • 7 verstorbene Lagerinsassen

Mihaly Szunlo geboren am 2.7.1887 in Turkeve, lebte in Marosvarsasarhely (Targu Mures, Siebenbürgen). Er kam mit dem Transport vom 18.6.1944 aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 24.2.1945 nach Mettenheim I überstellt, wo er 43 Tage als Häftling Nummer 71196 überlebte.

Vom Transport, der am 11. Juli 1944 von Auschwitz nach Dachau kam, starben vier Häftlinge:

Mor Weinberger wurde am 17.5.1927 geboren und hatte die Häftlingsnummer 79781. Er überlebte 271 Tage.

Mor Grosz hielt auch genauso lang durch. Er wurde am 11.5.1896 in Barbese geboren und lebte in Alsopel. Er war mit der Häftlingsnummer 79269 registriert.

Jan Zadan überlebte auch 271 Tage in Mettenheim I. Er wurde am 15.9.1919 geboren und hatte die Nummer 79652.

Robert Kalisch kam zwar mit demselben Transport aus Auschwitz, blieb aber bis 24.2.1945 in Dachau (oder einem anderen Dachauer Außenlager). Er hatte die Nummer 79338.

Samuel Gänger der Pole, geboren am 30.8.1914 in Krakau kam am 23.10.1944 nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er starb nach 46 Tagen als Häftling Nummer 118467.

Istvan Weislowits geboren am 29.9.1908 (18.9.1906) in Budapest, lebte dort bis zum Abtransport am 11.11.1944. Er kam mit Nummer 124393 ins Waldlager und starb dort nach 143 Tagen.

9. April 1945 • Montag • 4 verstorbene Lagerinsassen

-
- Menachim Bornstein** Über ihn sind die verfügbaren Informationen spärlich. Er wurde am 1.12.1915 geboren. Es ist unbekannt mit welchem Transport er ins Lager kam. Er stammte aus Polen und hatte die Häftlingsnummer 47209.
-
- Laszlo Müncz** wurde am 22.5.1910 in Kaderkut geboren und lebte dort bis zum Abtransport am 11.11.1944. Nach 149 Tagen starb er mit der Häftlingsnummer 124224.
-
- Martin Slotowski** war als staatenlos eingestuft. Er wurde am 5.2.1908 in Berlin geboren und kam von St. Raphael nach Auschwitz. Am 28.1.1945 wurde ins Waldlager transportiert und überlebte 71 Tage als Häftling Nummer 139402.
-
- Abraham Grünbaum** Der Pole kam zwar mit demselben Transport, wurde aber erst am 21.2.1945 als Häftling Nummer 140147 ins Waldlager überstellt. Er wurde am 15.5.1900 in Litzmannstadt geboren und verbrachte im Waldlager 47 Tage.

10. April 1945 • Dienstag • 7 verstorbene Lagerinsassen

-
- Nandor Goldstein** geboren am 2.5.1926 in Ungvar (Uschhorod, Ukraine), lebte dort bis zur Deportation. Er kam am 6.8.1944 mit dem Transport aus Warschau als Häftling Nummer 88518 nach Mettenheim I. Er überlebte 247 Tage.
-
- Lajos Vidor** geboren am 27.5.1900 in Ujpest, kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz. Er hatte die Nummer 109265 und starb im Waldlager nach 204 Tagen.
-
- Baruch Hefter** Über ihn ist wenig bekannt. Er wurde am 21.4.1925 geboren und hatte die niedrige Nummer 47441, ist also anscheinend schon länger in Dachau gewesen und von dort nach Mettenheim überstellt worden. Er stammte aus Russland.
-
- Miklos Berger** geboren am 22.11.1907 in Mohacs, kam mit dem Transport vom 11.11.1944 nach Mettenheim I. Er starb nach 150 Tagen als Häftling Nummer 123591.
-
- Gyula Szofer** wurde am 7.11.1907 in Derecske geboren und lebte in Paks. Er war mit demselben Transport gekommen wie Miklos Berger und starb als Häftling 123826 im Waldlager an »Enteritis« (Darmentzündung).
- Die letzten beiden Verstorbenen stammten aus dem Transport vom 28.1.1945 aus Auschwitz, wurden aber erst am 21. Februar 1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt.*
-
- Peter Mallermann** starb im Lager Thalham. Er wurde am 7.12.1907 in Ungvar (Uschhorod, Ukraine) geboren und starb nach 48 Tagen als Häftling Nummer 139232.
-
- Abraham Feigelmann** geboren am 4.1.1904 in Balka, stammte aus Polen. Er hatte die Nummer 139400 und starb im Waldlager.

11. April 1945 • Mittwoch • 6 verstorbene Lagerinsassen

Laszlo Sebes	hatte die Nummer 81650. Er starb nach 274 Tagen im Lager Mettenheim I, er war am 11.7.1944 aus Auschwitz gekommen.
Bent Rot	geboren am 21.4.1926 in Nagyszöllös kam mit dem Transport aus Warschau am 6.8.1944. Nach 248 Tagen im Waldlager starb er als Häftling Nummer 88243.
Gyula Wächter	geboren am 4.2.1894 in Nöreye, kam am 18.9.1944 aus Auschwitz mit der Häftlingsnummer 108960. Er starb nach 205 Tagen in Mettenheim I.
Francois Depax	geboren am 12.4.1923 in Bain les Saines, kam mit dem Transport vom 9.10.1944 aus Saarbrücken und überlebte als Häftling Nummer 114095 184 Tage in Mettenheim I.

Die letzten beiden verstorbenen Häftlinge dieses Tages kamen mit dem Transport vom 28. Januar 1945 aus Auschwitz nach Dachau und wurden am 21. Februar 1945 ins Waldlager überstellt, verbrachten bis zum Tod also 49 Tage dort:

Hermann Katz	geboren am 4.1.1905 in Wojo, lebte dort bis zur Deportation. Im Waldlager starb er als Häftling Nummer 140060 an »Lungen-Tbc«.
Alexander Katz	geboren 12.6.1913 in Budapest, kam von dort nach Auschwitz. Er hatte die Nummer 139562 und starb an »Enteritis« (Darmentzündung).

12. April 1945 • Donnerstag • 2 verstorbene Lagerinsassen

Bela Engel

geboren am 15.12.1895 in Negyed, lebte dort bis zur Deportation nach Auschwitz. Am 27.7.1944 wurde er nach Mettenheim I überstellt. Er hatte die Nummer 83181 und starb nach 259 Tagen.

**Max Vilsinski
(Wilczinski)**

Der Pole, geboren am 3.9.1902 in Senftenberg, lebte in Posen. Er kam am 3.9.1944 von Groß-Rosen nach Dachau. Am 15.9.1944 wurde Häftling Nummer 98131 nach Mettenheim I überstellt. Er starb nach 209 Tagen.

13. April 1945 • Freitag • 5 verstorbene Lagerinsassen

Samu Weisz

geboren am 20.10.1915 in Munkacs, wurde von dort deportiert und kam ins Getto Warschau zu Aufräumungsarbeiten. Am 6.8.1944 wurde er von dort nach Dachau überstellt, um schließlich am 24.2.1945 nach Mettenheim I zu kommen. Er war mit der Nummer 89637 registriert und starb nach 48 Tagen.

Laszlo Goldstein

geboren am 27.10.1909 in Kaposvar, wurde von dort nach Auschwitz deportiert und am 18.9.1944 nach Mettenheim I überstellt. Häftling Nummer 108293 überlebte 207 Tage.

Bela Klein

wurde am 22.2.1896 in Budapest geboren und mit dem Transport vom 11.11.1944 ins Waldlager gebracht. Häftling Nummer 123895 hielt 153 Tage durch.

Imre Gal

geboren am 13.4.1911 in Fiume, lebte in Budapest. Auch er kam mit dem Transport vom 11.11.1944, allerdings nach Mettenheim I. Er bekam die Nummer 123704.

Laszlo Kellner

geboren am 13.5.1905 in Rakospalato, lebte in Ujpest. Er kam mit dem Transport von Auschwitz am 28.1.1945 nach Dachau. Am 21.2.1945 wurde er ins Waldlager überstellt. Häftling Nummer 139708 überlebte 51 Tage.

14. April 1945 • Samstag • 5 verstorbene Lagerinsassen

Sandor Prager

geboren am 17.5.1896 in Környe, lebte in Acs bis er nach Auschwitz abtransportiert wurde. Am 11.7.1944 wurde er nach Mettenheim I überstellt und überlebte dort 277 Tage. Er war als Häftling Nummer 79552 registriert.

Pinkas Tatz

Der Litauer wurde am 27.10.1904 in Balberiski geboren und lebte in Schaulen. Vom Lager Stutthof wurde er am 22.8.1944 ins Waldlager überstellt. Er hatte die Nummer 92670 und hielt 235 Tage durch.

Ludwig Deutsch

wurde am 11.4.1898 in Budapest geboren und kam mit dem Transport vom 11.11.1944 von dort. In Mettenheim I hatte er die Nummer 123915 und überlebte 154 Tage.

Izsak Bloch

wurde am 23.8.1913 in Kauen geboren und lebte auch dort. Er kam vom KZ Natzweiler am 16.11.1944 nach Mettenheim I, war mit der Nummer 138626 registriert und überlebte 149 Tage.

Arnold Lindenbaum

geboren am 25.11.1919 in Berlin, war als Reichsdeutscher mit der Häftlingsnummer 139941 registriert. Am 28.1.1945 kam er vom Lager Auschwitz nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er überlebte 52 Tage.

15. April 1945 • Sonntag • 3 verstorbene Lagerinsassen

Josef Schunitz

Von ihm weiß man nicht viel. Er wurde am 7.12.1913 in Polen geboren und hatte die Häftlingsnummer 44437. Unbekannt ist auch, mit welchem Transport er kam und es gibt auch kein Überstellungsdatum von Dachau.

Miklos Basch

geboren am 1.10.1920 war ein Ungar und hatte die Häftlingsnummer 81017. Er kam mit dem Transport vom 11.7.1944 aus Auschwitz und überlebte 278 Tage in Mettenheim I.

Azdriel Benson

wurde am 5.5.1926 in Saloniki geboren. Er war vorher auch in Warschau gewesen und mit dem Transport vom 6.8.1944 nach Mettenheim I gekommen. Er hielt 252 Tage durch und starb als Häftling Nummer 87296.

16. April 1945 • Montag • 8 verstorbene Lagerinsassen

Zwei Häftlinge von Mettenheim I starben an diesem Tag:

Izigmund Kovacs	hatte die Häftlingsnummer 45004. Mehr weiß man nicht von ihm.
Abraham Stolinsky	geboren am 12.8.1903 kam aus Polen und hatte die Häftlingsnummer 140130, war also mit dem Transport von Auschwitz am 28.1.1945 nach Dachau gekommen. Am 21.2.1945 wurde er nach Mettenheim I überstellt und starb nach 54 Tagen.

Die anderen Verstorbenen waren alle Insassen des Waldlagers:

Henrich Chojnaki	Von dem Polen ist auch nur das Geburtsdatum (27.8.1904) und die Häftlingsnummer bekannt: 82875. Also ist er wahrscheinlich im Juli 1944 aus Auschwitz gekommen.
Emmanuel Freund	geboren am 15.7.1923 in Kiralyhazo, kam nach Auschwitz. Am 18.6.1944 wurde er von dort nach Dachau überstellt und am 24.2.1945 ins Waldlager weitergeschickt. Er trug die Häftlingsnummer 71032 und starb nach 51 Tagen.
Jenö Weiß	geboren am 14.4.1912, lebte in Szinervaralja und kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau. Er war unter der Häftlingsnummer 87985 registriert und überlebte 253 Tage.
Marton Lichtenstein	geboren am 28.10.1901 (oder 28.9.1901), lebte in Budapest und kam mit dem Transport vom 11.11.1944. Er überlebte 156 Tage als Häftling Nummer 123973.
Hermann AA	geboren am 14.9.1913 in Amsterdam, lebte auch dort bis er nach Auschwitz kam. Von dort überstellte man ihn am 28.1.1945 nach Dachau und schickte ihn am 21.2.1945 ins Waldlager weiter. Er hatte die Nummer 139686 und überlebte 54 Tage.
Hermann Frisch	aus Hodod (Ungarn) hielt genauso lang durch. Er wurde am 13.3.1907 geboren und lebte dort, bis er nach Auschwitz kam. Mit dem Transport vom 28.1.1945 verlegte man ihn nach Dachau und schickte ihn als Häftling Nummer 140199 am 21.2.1945 ins Waldlager.

17. April 1945 • Dienstag • 6 verstorbene Lagerinsassen

-
- Arpad Schwartz** geboren am 10.8.1895 in Udvard (Dvory nad Žitavou, Slowakei), lebte in Cazta (?) bevor er nach Auschwitz kam. Am 11.7.1944 wurde er nach Mettenheim I überstellt und starb als Häftling 79625 nach 280 Tagen.
-
- Dr. Dezsö Szalai** geboren am 1.4.1886 in Bekescsaba kam mit demselben Transport und starb als Häftling Nummer 79703.
-
- Sandor Szekely** wurde am 10.3.1892 in Tiszaszalka geboren, kam mit dem Transport am 27.7.1944 als Häftling Nummer 83552 ins Waldlager und überlebte 264 Tage.
-
- Bernat Edelmann** überlebte 254 Tage, er war mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau gekommen. Geburtsdatum, Todesursache, Geburtsort und Wohnort sind nicht festgehalten.
-
- Imre Csengeri** geboren am 14.3.1909 in Budapest, lebte in Bekescsaba und kam mit dem Transport am 11.11.1944. Er überlebte 157 Tage als Häftling 124532 in Mettenheim I.
-
- Daniel Paul** geboren am 29.6.1912 in Budapest kam mit demselben Transport. Er starb als Häftling Nummer 124587 im Waldlager.

18. April 1945 • Mittwoch • 9 verstorbene Lagerinsassen

-
- Miklos Löwy** geboren am 13.8.1927, kam am 11.7.1944 mit dem Transport aus Auschwitz ins Waldlager. Nach 281 Tagen starb Häftling Nummer 79758.
-
- Ernö Gussmann** wurde am 27.8.1922 in Munkacs geboren. Er kam mit dem Transport aus Warschau am 6.8.1944 ins Waldlager. Nach 255 Tagen starb Häftling Nummer 87365.
-
- Abraham Palkowicz** geboren am 26.2.1899, kam auch mit dem Transport aus Warschau und wurde in Dachau als Häftling Nummer 88941 registriert. Am 24.2.1945 wurde er in die Mühldorfer Außenlager überstellt und starb nach 53 Tagen, allerdings in Kaufering.
-
- Antal Apanasenko** geboren am 11.5.1924 in Tschernigow (Ukraine) kam am 5.9.1944 vom KZ Sachsenhausen nach Dachau. Er war mit der Nummer 100623 registriert und wurde am 15.9.1944 nach Mettenheim I überstellt. Er war dort 215 Tage.
-
- Miklos Hersch** geboren am 16.7.1925 in Kassad, lebte in Budapest und kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz. Er hatte in Mettenheim I die Nummer 108673.
- Von den nächsten drei Verstorbenen fehlen zusätzliche Angaben:*
-
- Ivan Holzer** wurde am 18.11.1919 geboren und hatte in Mettenheim I die Nummer 88281.
-
- Max Roskar** der Holländer wurde am 17.8.1917 geboren und starb als Häftling Nummer 46059 im Waldlager.
-
- Theodor Saragow** geboren am 17.2.1920 stammte aus Russland und hatte im Waldlager die Nummer 49486.
-
- Ernst Sennhofer** kam mit dem Transport vom 28.1.1945 aus Auschwitz und wurde am 21.2.1945 von Dachau ins Waldlager überstellt. Er wurde am 6.4.1915 in Wien geboren und lebte in Paris. Nach 56 Tagen starb er als Häftling Nummer 139589.

19. April 1945 • Donnerstag • 10 verstorbene Lagerinsassen

Gronestan Gagein	geboren am 16.2.1929, kam aus Jugoslawien, erhielt die Nummer 44282 und starb in Mettenheim I.
Bela Klein	geboren am 18.1.1900 in Nyirkercs, kam am 18.6.1944 aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 24.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er überlebte 54 Tage als Häftling Nummer 70820.
Hermann Lebowits	der Litauer wurde geboren am 14.7.1920 in Barnial, lebte in Schaulen. Er wurde am 22.8.1944 von Stutthof ins Waldlager gebracht und überlebte 240 Tage als Häftling Nummer 92747.
Sandor Friedmann	geboren am 11.2.1915 in Debrecen, lebte in Kispest. Er wurde am 18.9.1944 als Häftling Nummer 108536 von Auschwitz ins Waldlager überstellt und hielt 213 Tage durch.
Eugen Salamon	wurde am 6.2.1907 geboren und lebte in Debrecen. Am 11.11.1944 wurde er als Häftling Nummer 124540 ins Waldlager gebracht und starb nach 159 Tagen.
Max Weisz	kam mit demselben Transport. Er wurde am 22.9.1912 in Rajka geboren und bekam im Waldlager die Nummer 124591.
<i>Vier Verstorbene kamen mit dem Transport vom 28. Januar 1945 aus Auschwitz nach Dachau. Sie wurden am 21. Februar 1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Sie überlebten 57 Tage:</i>	
Saja Deutsch	geboren 5.5.1906 in Hust, lebte in Munkacz. Er hatte im Waldlager die Nummer 139500.
Jenö Liebermann	geboren am 21.3.1896 in Szatmar, lebte in Ungvar (Uschhorod, Ukraine). Er hatte in Mettenheim I die Häftlingsnummer 139857.
Jakob Rozanski	geboren am 5.2.1914 in Pruzana kam aus Polen und hatte im Waldlager die Nummer 139733.
Jacques Hantzig	Der Franzose, geboren am 11.11.1909 in Paris, lebte dort, bis er nach Auschwitz kam. Im Waldlager hatte er die Nummer 139592.

20. April 1945 • Freitag • 7 verstorbene Lagerinsassen

Amerigo Bierotto	Der Italiener wurde am 29.2.1924 geboren und starb als Häftling Nummer 40117 in Mettenheim I.
Franz Breznika	geboren am 20.10.1910, stammte aus Tschechien und war mit der Nummer 44253 registriert.
Anton Gurnyitz	Der Litauer wurde am 29.8.1900 in Wilkomir geboren und lebte in Schaulen. Er wurde am 22.8.1944 vom Lager Stutthof nach Mettenheim I überstellt, wo er die Nummer 92737 bekam. Er überlebte 241 Tage.
<i>Die nächsten drei Verstorbenen kamen alle mit dem Transport am 11. November 1944 aus Budapest. Sie überlebten 160 Tage im Waldlager:</i>	
Michel Honig	geboren am 28.3.1908, hatte die Häftlingsnummer 124007.
Ferenc Palfi	geboren am 24.2.1926 in Backa Topolya, war mit der Nummer 123657 registriert.
Josef Schön	wurde am 24.12.1919 in Kiskunhalas geboren. Er hatte die Nummer 124702.
Hymann Biermann	geboren am 11.12.1914 in Amsterdam, lebte dort bis zu seinem Abtransport nach Auschwitz. Am 28.1.1945 wurde er nach Dachau überstellt und am 21.2.1945 ins Waldlager weitergereicht. Nach 58 Tagen starb Häftling Nummer 139064.

21. April 1945 • Samstag • 7 verstorbene Lagerinsassen

Jakob Goldstein geboren am 14.4.1910, stammte aus Polen und hatte im Waldlager die Nummer 39314.

Moses Jakobsohn geboren am 1.8.1895 in Schaulen, kam mit dem Transport vom 22.8.1944 aus dem Lager Stutthof. Er hatte die Nummer 92617 und starb nach 242 Tagen.

Marton Mandel geboren am 10.8.1898 in Szabolcsbala, wurde von dort nach Auschwitz deportiert und am 18.6.1945 nach Dachau überstellt. Ins Waldlager kam er als Häftling Nummer 71082 am 24.2.1945 und überlebte nur 56 Tage.

Drei Verstorbene kamen mit dem Transport vom 28. Januar 1945:

Gergely Szecsi wurde am 13.1.1923 in Budapest geboren und hatte die Nummer 139457. Er starb nach 83 Tagen im Waldlager.

Kurt Todtmann geboren am 18.10.1895 in Guben, lebte in Lyon. Er wurde erst am 21.2.1945 von Dachau ins Waldlager überstellt und überlebte als Häftling Nummer 139340 nur 59 Tage.

Joel Vallage war Holländer und am 14.12.1910 in Groningen geboren. Er überlebte als Häftling Nummer 139564 83 Tage im Waldlager.

Eugene Launay der Franzose wurde am 1.2.1906 in Moussey geboren und kam mit dem Transport aus Saarbrücken am 9.10.1944. Er hatte die Nummer 114223.

22. April 1945 • Sonntag • 11 verstorbene Lagerinsassen

Josef Lehr stammte aus Jugoslawien und trug die Häftlingsnummer 48515.

Iwan Bajew war Russe und am 15.1.1924 in Michailowka geboren. Er war schon am 25.2.1943 nach Dachau gekommen, aber wahrscheinlich später nach Mettenheim I als Häftling Nummer 44243 überstellt worden.

Dezsö Spironz war seit 27.7.1944 als Häftling Nummer 83688 in Mettenheim I. Er wurde in Budapest am 18.12.1897 geboren und starb nach 269 Tagen in Mettenheim I.

Frygies Goldschmidt wurde am 13.8.1909 in Sopron geboren, lebte in Budapest und traf auch mit dem Transport vom 27.7.1944 als Häftling Nummer 83498 im Waldlager ein.

Fünf Verstorbene stammten aus dem Transport aus Budapest am 11. November 1944. Sie überlebten im Waldlager 162 Tage:

Albert Kestler geboren am 26.4.1899, hatte die Nummer 123636.

Matthias Markovits geboren am 28.12.1895 in Kiskunmajsa, lebte in Kecskemet. Er war mit der Nummer 124674 registriert.

Lipót Reich geboren am 4.3.1925 in Hercegszöllös, wurde als Häftling Nummer 123662 geführt.

Josef Singer wurde am 28.10.1919 in Marcali geboren und hatte die Nummer 124337.

Istvan Weiss geboren am 5.8.1916 in Toszeg, war mit der Nummer 124419 registriert.

Die beiden letzten Verstorbenen dieses Tages kamen mit dem Transport vom 28.1.1945 nach Dachau und wurden erst am 21. Februar 1945 überstellt, starben also nach 60 Tagen im Waldlager:

Adolf Berger geboren am 29.9.1900 in Anares, lebte in Kiswarda. Er hatte die Häftlingsnummer 139294.

Josef Lichtmann geboren am 2.2.1925 in Szabolcs, hatte die Nummer 140012.

23. April 1945 • Montag • 8 verstorbene Lagerinsassen

Samuel Soffer geboren am 22.12.1902 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) kam am 11.7.1944 mit dem Transport aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 24.2.1945 als Häftling Nummer 79655 ins Waldlager überstellt, wo er nach 58 Tagen starb.

Nathan Kramer wurde am 8.11.1916 geboren und kam mit dem Transport vom 27.7.1944 aus Auschwitz. Häftling Nummer 83168 starb nach 270 Tagen in Mettenheim I.

Henoch Schneidermann geboren am 1.5.1890 in Pilica, stammte aus Polen und lebte in Zawiernio. Er kam am 6.8.1944 mit dem Transport aus Warschau und starb nach 260 Tagen als Häftling Nummer 88107.

Mendel Feig war im selben Transport. Er wurde am 24.9.1897 in Viscoroszi geboren und starb im Waldlager als Häftling Nummer 88130.

György Reti kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz. Er wurde am 16.7.1925 in Nagyvarad geboren und lebte in Bekescaba. Nach 217 Tagen starb Häftling Nummer 108424 in Mettenheim I.

Miklos Feldmann geboren am 19.4.1907, lebte in Debrecen. Er kam mit dem Transport vom 11.11.1944 aus Budapest. 163 Tage hielt Häftling Nummer 124552 in Mettenheim I durch.

Die letzten zwei Verstorbenen kamen mit den Transporten im Januar 1945 nach Dachau und wurden am 21.2.1945 überstellt:

Markus Root war Holländer und am 23.7.1909 in Den Haag geboren. Er lebte in Rotterdam, bekam in Dachau die Nummer 139009 und starb im Waldlager nach 61 Tagen.

Paul Reitmann wurde am 29.6.1904 geboren und lebte in Budapest. Er war mit der Nummer 140128 registriert und starb in Mettenheim I.

24. April 1945 • Dienstag • 5 verstorbene Lagerinsassen

-
- Abraham Korn** geboren am 3.7.1924, hatte in Mettenheim I die Nummer 38732. Mehr ist nicht über ihn bekannt.
-
- Samuel Braun** geboren am 21.2.1886 in Schurk, kam mit dem Transport vom 18.6.1944 nach Dachau und wurde am 24.2.1945 nach Mühldorf überstellt. Er hatte im Waldlager die Nummer 70949 und hielt 59 Tage durch.
-
- Richard Pollak** Der Tscheche wurde am 24.4.1906 in Iglau geboren und am 10.10.1944 von Auschwitz nach Dachau gebracht. Am 5.2.1945 wurde er als Häftling Nummer 115665 ins Waldlager überstellt und starb nach 78 Tagen.
-
- Josef Friedländer** geboren am 19.3.1909 in Wien, lebte in Budapest und kam mit dem Transport vom 11.11.1944 ins Waldlager. Häftling Nummer 124438 starb nach 153 Tagen.
-
- Benjamin van Engel** Der Holländer wurde am 13.1.1908 in Deventer geboren. Er kam mit dem Transport aus Auschwitz am 28.1.1945 nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er hatte die Nummer 139369.

25. April 1945 • Mittwoch • 10 verstorbene Lagerinsassen

Jakob Landmann	Der Holländer, geboren am 4.10.1899 kam mit der Nummer 26934 nach Mettenheim I.
Jakob Feldmann	geboren am 22.10.1895, lebte in Großwardein (Oradea, Rumänien) und kam mit dem Transport vom 18.6.1944 nach Dachau. Am 24.2.1945 wurde er ins Waldlager überstellt und starb nach 60 Tagen.
<i>Drei Häftlinge kamen mit dem Transport vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz:</i>	
Sandor Koch	geboren am 23.10.1892 hatte die Häftlingsnummer 79379 und starb nach 288 Tagen in Mettenheim I.
Emmerich Martos	hielt genauso lang durch. Er wurde am 10.5.1896 in Dregeley geboren und lebte in Muskolc. In Mettenheim I hatte er die Nummer 79474.
Siegmund Bacher	war nur 60 Tage im Waldlager, weil er erst am 24.2.1945 von Dachau dorthin überstellt worden war. Er wurde am 24.3.1897 geboren und hatte die Nummer 79036.
Lipot Salzer	kam wie Lazar Winkler mit dem Transport aus Warschau am 6.8.1944. Lipot Salzer kam direkt ins Waldlager und war dort 262 Tage.
Lazar Winkler	wurde bis zum 24.2.1945 in Dachau behalten und kam dann erst ins Waldlager.
Lipot Salzer	wurde am 26.4.1930 in Ungvar geboren, lebte in Kyralyhelmece und hatte die Häftlingsnummer 90057.
Lazar Winkler	geboren am 28.10.1926 in Clobrönberg (?), hatte die Nummer 88037.
Pal Herrenfeld	geboren am 26.7.1891, lebte in Sopron. Er kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I und überlebte als Häftling Nummer 108824 219 Tage.
Kalman Katz	geboren am 17.2.1905 in Aknaszlatina kam mit dem Transport aus Budapest am 11.11.1944. Er war als Häftling Nummer 124351 165 Tage im Waldlager.
Stefan Langer	war genau so lang dort. Er wurde am 10.11.1911 Babinagora geboren und lebte in Kaposvar. Er war mit der Nummer 124258 registriert.

26. April 1945 • Donnerstag • 6 verstorbene Lagerinsassen

Moses Groszmann	Der Pole hatte die Nummer 31327 und starb am 26.4.1945 in Mettenheim I.
Salomon Jakobovicz	geboren am 13.4.1893 in Nyitra, lebte in Kisvarda. Er kam mit einem Transport von Auschwitz am 18.6.1944 nach Dachau und wurde am 24.2.1945 nach Mettenheim I überstellt. Nach 61 Tagen starb Häftling Nummer 70796.
Miklos Davidovits	wurde am 28.4.1928 in Kiralyhelmecec geboren und kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau nach Dachau. Am 24.2.1945 wurde er ins Waldlager überstellt und starb nach 61 Tagen als Häftling Nummer 97316.
Varely Kerpner	geboren am 15.6.1892 in Siklos, lebte in Pecs. Er kam mit dem Transport vom 11.11.1944 aus Budapest ins Waldlager und starb nach 166 Tagen als Häftling Nummer 124034.
Zsigmond Braun	geboren am 28.4.1893 in Fertöszentmiklos, lebte in Zopran. Er kam mit dem Transport vom 28.1.1945 aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Häftling 140209 hielt 64 Tage durch.
Francsizek Heksch	aus der Slowakei, geboren am 28.10.1907 in Nagyvarad (Großwardein, Oradea, Rumänien), lebte in Piskan. Er nahm denselben Weg wie Zsigmond Braun und starb als Häftling Nummer 139512.

27. April 1945 • Freitag • 14 verstorbene Lagerinsassen

Seryl Flasting geboren am 15.12.1909, kam aus Belgien und hatte die Häftlingsnummer 46036. Er war im Waldlager.

Lewon Herdeng geboren am 21.6.1903 in Rotterdam, hatte im Waldlager die Nummer 69064.

Henrik Schned geboren am 28.10.1927, kam mit dem Transport aus Auschwitz vom 27.7.1944. Er war 274 Tage als Häftling Nummer 83223 im Waldlager.

Drei Verstorbene kamen mit dem Transport aus Warschau am 6. August 1944. Sie waren 264 Tage in den Außenlagern Mühldorfs:

Isak Dentys Der Grieche wurde am 18.4.1926 in Saloniki geboren und hatte im Waldlager die Nummer 87861.

Ferenc Grün geboren am 21.8.1896, lebte in Nagysomkut (Somcuta Mare, Rumänien). Er war im Waldlager mit der Nummer 90257 registriert.

Leo Landau wurde am 25.5.1925 in Botores geboren und hatte in Mettenheim I die Nummer 88360.

Jakob Milner Der Litauer kam am 22.8.1944 aus dem Lager Stutthof. Er wurde am 5.7.1892 in Schaulen geboren und hatte im Lager Mettenheim I die Nummer 92822.

Wolf Rosenzweig Der Pole kam mit einem Transport aus Auschwitz am 27.10.1944 nach Dachau. Er wurde am 5.2.1944 ins Waldlager überstellt. Er wurde am 5.11.1912 in Petrikau geboren und hatte im Waldlager die Nummer 119008. Er hielt dort 81 Tage durch.

Gabor Peimann geboren am 4.1.1903, kam am 11.11.1944 mit dem Transport aus Budapest. Nach 167 Tagen starb er als Häftling Nummer 124239 im Waldlager.

Michaly Grünfeld kam mit demselben Transport. Er wurde am 16.3.1899 geboren und hatte im Waldlager die Nummer 123732.

Die letzten vier Verstorbenen stammten vom Transport des 28. Januar 1945 aus Auschwitz. Sie wurde alle am 21. Februar 1945 ins Waldlager überstellt und überlebten dort 65 Tage:

Josef Grünstein	wurde am 10.4.1905 in Devecser geboren und lebte in Zahony. Seine Häftlingsnummer war 139711.
Wolf Tenzner	Der Pole wurde geboren am 26.6.1892 in Schiszow, lebte in Chemnitz. Er war mit der Nummer 139449 registriert.
Izaak Kweterl	der Holländer, geboren am 19.3.1909 in Den Haag, hatte die Nummer 139245.
Paul Meller	geboren am 3.7.1926 in Raab, wurde als Häftling Nummer 139091 ins Massengrab gelegt.

28. April 1945 • Samstag • 9 verstorbene Lagerinsassen

Alexander Boneruk	Der Russe, geboren am 30.3.1905, war im Waldlager Häftling Nummer 26332.
Moses Seidenfeld	Der Pole wurde am 12.2.1900 geboren. Er hatte in Mettenheim I die Nummer 46911.
Izrael Hauptmann	geboren am 18.1.1909, stammte auch aus Polen und hatte im Waldlager die Nummer 46561.
Viktor Müller	geboren am 13.8.1895 in Hercogfalva, lebte in Szekesfehervar. Am 11.7.1944 wurde er von Auschwitz nach Dachau überstellt und kam am 24.2.1945 ins Waldlager. Nach 63 Tagen starb Häftling Nummer 79495.
Peter Polgar	wurde am 26.1.1895 in Szephalom (Satoraljaujhely) geboren und lebte in Szentmarton. Am 27.7.1945 kam er von Auschwitz ins Waldlager. Er starb nach 275 Tagen als Häftling Nummer 83214.
Izidor Fuchs	geboren am 6.2.1927, kam mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz nach Mettenheim I. Häftling Nummer 108914 starb nach 222 Tagen.
Imre Schönwald	wurde am 10.7.1899 in Towarcz geboren und lebte in Reizkere. Er hatte in Mettenheim I die Nummer 109169. Auch er war mit dem Transport vom 18.9.1944 aus Auschwitz gekommen.
Izak Platnik	Der Litauer, geboren am 11.2.1899, kam am 22.8.1944 vom Lager Stutthof nach Mettenheim I. Nach 249 Tagen starb Häftling Nummer 92739.
Robert Freifeld	geboren am 16.1.1926 in Ujpest, kam mit dem Transport vom 28.1.1945 nach Dachau und wurde am 21.2.1945 ins Waldlager überstellt. Er hielt dort 66 Tage als Häftling Nummer 139196 durch.

29. April 1945 • Sonntag

Henri Kling

geboren am 2.7.1919 in Randovillers, lebte dort, bis er mit dem Transport vom 9.10.1944 aus Saarbrücken in ein Außenlager von Mühldorf kam. Er hatte die Häftlingsnummer 113800 und starb in Kaufering. Es ist unbekannt, wann er dorthin überstellt wurde.

David Feldmann

geboren am 8.2.1893 in Felsőviső, lebte in Nagyvarad. Am 18.6.1944 kam er mit einem Transport aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 24.2.1945 in ein Mühldorfer Außenlager überstellt. Er war als Häftling Nummer 70997 im Todeszug, der in Seeshaupt befreit wurde. Dort starb er einen Tag später.

Tibor Klein

auch erstarb in Seeshaupt. Er wurde am 17.2.1928 in Bodrogkissfalud geboren und lebte in Kassa. Er kam mit dem Transport vom 28.1.1945 von Auschwitz nach Dachau und wurde am 24.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er hatte die Häftlingsnummer 140164.

30. April 1945 • Montag • 2 verstorbene Lagerinsassen

David Feldmann

geboren am 8.2.1893 in Felsőviső, lebte in Nagyvarad. Am 18.6.1944 kam er mit einem Transport aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 24.2.1945 in ein Mühldorfer Außenlager überstellt. Er war als Häftling Nummer 70997 im Todeszug, der in Seeshaupt befreit wurde. Dort starb er einen Tag später.

Tibor Klein

auch er starb in Seeshaupt. Er wurde am 17.2.1928 in Bodrogkissfalud geboren und lebte in Kassa. Er kam mit dem Transport vom 28.1.1945 von Auschwitz nach Dachau und wurde am 24.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er hatte die Häftlingsnummer 140164.

MAI 1945



1. Mai 1945 • Dienstag • 6 nach der Befreiung verstorbene Häftlinge

Die Toten des 1. Mai 1945 wurden alle dem Ort Tutzing zugeordnet, weil sie in dem Todeszug waren, der dort von der amerikanischen Armee befreit wurde. Sie kamen alle mit dem Transport vom 28. Januar 1945 von Auschwitz nach Dachau und wurden am 21. Februar 1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt, waren also 69 Tage im Lager:

Otto Kohn	stammte aus Balatonszemes. Er wurde dort am 10.12.1925 geboren und war mit der Nummer 140206 registriert.
Günther Hertz	war Reichsdeutscher und am 24.3.1925 in Krefeld geboren. Er lebte vor der Deportation in Brüssel. Seine Häftlingsnummer war 138928.
Issak Grünbaum	geboren am 7.8.1901, lebte in Birstritz. Er hatte die Nummer 139510.
Bernard Wallage	der Holländer wurde in Hatting an der Ruhr geboren und lebte in Amsterdam. Seine Häftlingsnummer war 139561.
Jakob Treuhaft	geboren am 9.8.1909 in Ermiholyfalva, hatte die Nummer 139862.
Franz Stern	der Kroate geboren am 26.4.1909 in Bojakovac war mit der Nummer 139154 registriert.

2. Mai 1945 • Mittwoch • nach der Befreiung

Marian Markus

geboren am 26.1.1900 in Morosburg kam am 28.1.1945 aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 21.2.1944 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Nach 70 Tagen starb Häftling Nummer 140233 im Waldlager.

4. Mai 1945 • Freitag • 7 nach der Befreiung verstorbene Häftlinge

Fred Zaibert

Der Pole, geboren am 14.2.1922 in Lodz, kam am 1.9.1944 aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 5.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er hatte die Nummer 96300 und starb in Holzhausen.

Aladar Grünberger

geboren am 25.6.1927 in Nagybanya (Baia Mare, Rumänien), kam mit dem Transport aus Warschau am 6.8.1944 nach Dachau und wurde am 24.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er überstand als Häftling Nummer 90333 69 Tage und starb in Dachau.

Sandor Grünberger

gehörte zu den jüngsten Schutzhäftlingen. Er wurde am 7.3.1929 in Nagytarkany (Vel'ke Tarkany, Slowakei) geboren und lebte in Csap. Er kam ebenfalls mit dem Transport aus Warschau und hatte die Nummer 90111.

Joszef Neuhaus

geboren am 27.6.1924 in Győr, kam mit dem Transport vom 11.7.1944 aus Auschwitz. Er starb als Häftling Nummer 79514 in Tutzing.

Ignac Pressburger

wurde am 19.6.1899 in Cifer (Slowakei) geboren und lebte in Valk (?). Er kam mit dem Transport vom 11.7.1944 aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 24.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er hatte die Häftlingsnummer 79553 und starb nach 69 Tagen im Waldlager.

Viktor Perkal

geboren am 23.1.1906, stammte aus Belgien und hatte die Häftlingsnummer 139237. Er war in dem Transport vom 28.1.1945 aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 24.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager weitergeschickt. Nach 71 Tagen starb er.

Jenny Vogel

wurde am 2.10.1916 in Munkacs geboren und kam als Häftling Nummer 88053 am 6.8.1944 mit dem Transport aus Warschau. Als Todesort wird Seeshaupt angegeben.

5. Mai 1945 • Samstag • 5 nach der Befreiung verstorbene Häftlinge

Josef Luxberg

Der Belgier wurde am 29.3.1910 in Brüssel geboren. Er wurde von dort nach Auschwitz gebracht und am 28.1.1945 nach Dachau überstellt. Am 21.2.1945 schickte man ihn in die Mühldorfer Außenlager. Nach 73 Tagen und nach dem Abtransport im sogenannten »Todeszug« starb der Häftling Nummer 140254 nach der Befreiung durch die Amerikaner in Tutzing.

Franz Sattler

geboren am 6.3.1913 in Marcali, kam mit dem Transport vom 11.11.1944 in die Mühldorfer Außenlager. Er bekam die Nummer 124232 und starb im Waldlager.

György Ullmann

geboren am 4.8.1926 in Baja, lebte in Pecs. Auch er kam mit dem Transport vom 11.11.1944 in die Mühldorfer Außenlager. Häftling Nummer 123968 starb nach der Befreiung in Seeshaupt.

Emil Mathes

Der Franzose wurde geboren am 18.1.1915 in Thaon-Les-Vosges, lebte in La Petite Raon. Mit dem Transport vom 9.10.1944 kam er aus Saarbrücken nach Dachau und wurde am 20.10.1944 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Nach 197 Tagen starb Häftling Nummer 114581 in Holzhausen.

Salomon Steinmetz

geboren am 10.6.1895 in Dombo kam mit dem Transport vom 18.6.1944 nach Dachau und wurde am 24.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Häftling Nummer 71184 starb nach 70 Tagen in Tutzing.

6. Mai 1945 • Sonntag • 2 nach der Befreiung verstorbene Häftlinge

Moritz Kurztag

wurde am 22.1.1901 in Warschau geboren und von Brüssel nach Auschwitz geschickt. Von dort überstellte man ihn am 28.1.1945 nach Dachau und am 21.2.1945 traf er in den Mühldorfer Außenlagern ein. Nach 74 Tagen starb Häftling Nummer 139551 im Waldlager.

Ruwin Dubinski

aus Grodno wurde am 18.12.1906 geboren. Von Paris kam Häftling Nummer 140171 nach Auschwitz und dann am 28.1.1945 nach Dachau. Am 21.2.1945 wurde er in die Mühldorfer Außenlager überstellt und starb nach 74 Tagen in Mühldorf.

7. Mai 1945 • Montag

Wolf Moschkowitz

wurde am 30.8.1908 in Kritschewa geboren. Er lebte in Hust und wurde am 6.8.1944 von Warschau als Häftling Nummer 88345 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er starb nach der Befreiung in Tutzing.

8. Mai 1945 • Dienstag • 3 nach der Befreiung verstorbene Häftlinge

Leopold Scheiner

geboren am 28.12.1907 in Podbradie, kam nach Auschwitz und wurde am 28.1.1945 nach Dachau überstellt. Am 21.2.1945 kam er in die Mühldorfer Außenlager. Häftling Nummer 139802 starb nach 76 Tagen in Tutzing.

Magda Rosenblum

geboren am 1.6.1926 in Maszarfalva kam mit dem Transport vom 27.7.1944 in die Mühldorfer Außenlager. Sie hatte die Häftlingsnummer 82967 und starb nach der Befreiung in Tutzing.

Friedrich Fleischmann

Der Tscheche, geboren am 27.4.1919 in Prag, lebte in Laun. Er kam am 17.11.1944 mit einem Transport vom KZ Sachsenhausen nach Dachau und wurde am 5.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Nach 92 Tagen starb Häftling Nummer 127380.

10. Mai 1945 • Donnerstag • 3 nach der Befreiung verstorbene Häftlinge

Lajos Grosz

wurde am 1.2.1896 geboren und lebte in Nagyvarad. Er kam mit dem Transport vom 28.1.1945 nach Dachau und wurde als Häftling Nummer 139703 am 21.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Nach 78 Tagen starb er nach der Befreiung aus dem »Todeszug« in Tutzing.

Zoltan Hirsch

geboren am 23.7.1911 in Miskolc, lebte in Budapest. Er kam mit demselben Transport vom 28.1.1945 aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 21.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er war mit der Nummer 139301 registriert und starb nach der Befreiung in Seeshaupt.

Marton Klein

nahm auch diesen Weg. Er wurde am 15.10.1897 in Nagyvar (wahrscheinlich Nagyvarad, Großwardein, Oradea, Rumänien) geboren, lebte dort und starb als Häftling Nummer 139240 in Tutzing.

12. Mai 1945 • Samstag • 2 nach der Befreiung verstorbene Häftlinge

Hermann Feig

wurde am 29.9.1911 in Szilagy-Borgas geboren und lebte dort, bis er nach Auschwitz deportiert wurde. Am 28.1.1945 kam er mit dem letzten Transport nach Dachau und wurde am 21.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er starb nach 80 Tagen als Häftling 140120, nachdem er aus dem Zug in Seeshaupt befreit worden war.

Jakob Weingarten

wurde am 6.12.1899 in Szepesnedec geboren und lebte in Miskolc. Er kam schon am 11.7.1944 mit dem Transport aus Auschwitz in die Mühldorfer Außenlager und war praktisch während der Gesamtzeit des Bestehens dieser Lager als Häftling Nummer 79741 registriert. Er starb in Holzhausen.

13. Mai 1945 • Sonntag

Laszlo Katz

geboren am 8.3.1926 in Emmihalyfalva, lebte in Szatmos-Nietmati. Er kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau und bekam die Nummer 87907.

15. Mai 1945 • Dienstag

Symcha Minkowski

Der Pole wurde am 6.6.1912 in Pistrkowice geboren und lebte in Dabrowa Gornica. Er kam am 27. 10.1944 aus Auschwitz nach Dachau und wurde am 5.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Nach 99 Tagen starb Häftling Nummer 120293.

16. Mai 1945 • Mittwoch

Andre Emile Mathieu

Der Franzose wurde am 3.10.1910 in St. Maurice geboren. Er kam am 9.10.1944 mit dem Transport aus Saarbrücken nach Dachau und wurde sofort in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er starb als Häftling Nummer 114582 in Mühldorf.

18. Mai 1945 • Freitag

Nandor Lebowics

geboren am 28.2.1925 in Munkacs, lebte dort bis zu seiner Deportation. Von Warschau wurde er mit einem Transport am 6.8.1944 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er hatte die Häftlingsnummer 87488 und überlebte 285 Tage in diesen Lagern. Nach der Befreiung aus dem »Todeszug« starb er in Starnberg.

19. Mai 1945 • Samstag

Bernat Zoltan

wurde am 27.7.1927 in Szamostelek geboren und nach Auschwitz deportiert. Von dort wurde er am 27.7.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er hatte die Nummer 83809 und starb nach der Befreiung in Tutzing.

23. Mai 1945 • Mittwoch

Albert Neumann

wurde am 26.12.1926 in Viso geboren und kam am 6.8.1944 mit dem Transport aus Warschau. Er trug die Nummer 88497 und starb in Holzhausen.

Salvatore Varriale

geboren am 5.1.1920 in Pozzuoli, kam am 9.10.1944 mit dem Transport aus Verona, wurde am 6.11.1944 in die Mühldorfer Außenlager überstellt und hatte die Häftlingsnummer 113582. Er floh von dort, wurde wieder eingefangen und nach Buchenwald überstellt, starb jedoch in Dachau.

28. Mai 1945 • Montag

Heinrich Pokonczyk

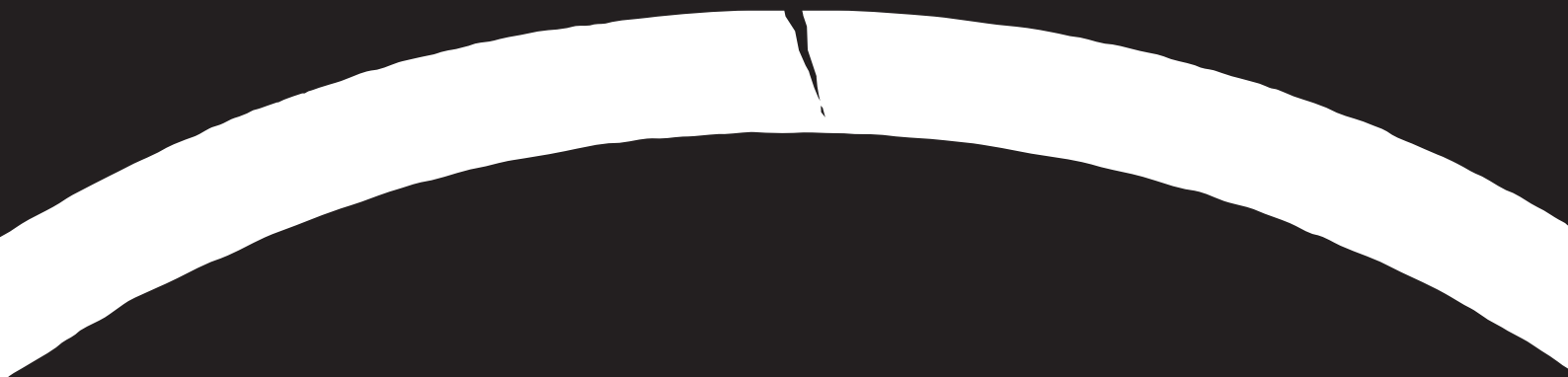
geboren am 6.2.1893 in Parzew, wohnte in Paris. Er kam mit dem Transport vom 28.1.1945 aus Auschwitz und bekam die Nummer 139967. Er wurde in Tutzing aus dem Zug befreit, mit dem die Häftlinge der Mühldorfer Lager Richtung Süden transportiert werden sollten, und starb dort.

30. Mai 1945 • Mittwoch

Marco Tessitore

Der Italiener, geboren am 25.4.1912, wohnte in Cardibona. Er kam mit dem Transport vom 9.10.1944 aus Verona und wurde am 20.10.1944 in die Mühldorfer Außenlager überstellt und starb nach der Befreiung in Dachau.

JUNI 1945



5. Juni 1945 • Dienstag

Moses Jakobowisc

geboren am 10.7.1924 in Ökömesö, kam mit dem Transport vom 6.8.1944 in die Mühldorfer Außenlager. Er bekam die Nummer 87749 und starb in Landsberg.

Moses Jakowics

geboren am 9.9.1919 in Yzo, hatte die Häftlingsnummer 124514. Er kam mit dem Transport vom 11.11.1944 aus Budapest und starb in Landsberg.

10. Juni 1945 • Sonntag

Salomo Gottlieb

wurde am 3.7.1901 in Högiasz geboren. Er kam mit dem Transport aus Budapest am 11.11.1944 in die Mühldorfer Außenlager und starb als Häftling Nummer 124822 in Seeshaupt.

Laib Heitner

Der Pole, geboren am 31.12.1905 in Krakau, kam mit dem Transport vom 6.8.1944 aus Warschau und hatte die Häftlingsnummer 87963. Er starb nach der Befreiung in Gauting.

19. Juni 1945 • Dienstag

Giuseppe Spezzamonte Der Italiener, geboren am 3.3.1920 in Borso del Grappa, hatte die Häftlingsnummer 113527. Er kam mit dem Transport vom 9.10.1944 aus Verona und wurde am 20.10.1944 von Dachau in die Mühldorfer Außenlager verlegt. Er starb nach der Befreiung in Dachau.

21. Juni 1945 • Donnerstag

Zeilik Knobler

Der Pole wurde am 5.4.1922 in Dobrowa Grobe geboren. Er kam am 28.1.1945 mit dem letzten Transport aus Auschwitz und bekam die Häftlingsnummer 139884. Am 21.2.1945 wurde er von Dachau in die Mühldorfer Außenlager überstellt. Er starb nach der Befreiung in Gauting.

29. Juni 1945 • Freitag

Rudolf Hochtheil

Der Ungar wurde geboren am 9.1.1902 in Görgenzentinne. Er kam mit dem Transport aus Auschwitz am 28.1.1945 nach Dachau, wurde am 21.2.1945 in die Mühldorfer Außenlager überstellt und bekam die Häftlingsnummer 139169. Er starb nach der Befreiung in Tutzing.

Das ist der letzte verfolgbare Todesfall der Häftlinge der Außenlager Mühldorfs.

Wer später an Folgen der KZ-Aufenthalte gestorben ist, wurde nicht mehr dokumentiert.

Der 1. Selektionstransport • 25. September 1944

Die Häftlinge waren mit verschiedenen Transporten in die Mühldorfer Außenlager gekommen. Am 25. September 1945 ging der erste Transport mit arbeitsunfähigen oder kranken Häftlingen zurück nach Auschwitz.

Der früheste Transport, mit dem sie gekommen waren, war der vom 11. Juli 1944 aus Auschwitz. Davon wurden folgende Häftlinge wieder zurückgeschickt:

Kalman Diamant	(HN 79134), geboren am 16.11.1895 in Gyöng und dort bis zur Deportation wohnhaft.
Markus Szepvolgyi	(HN 79708), geboren am 18.3.1885 in Gödölö, wohnhaft in Ersekujvar.
Dezsö Abramowicz	(HN 79026), geboren am 23.12.1895 in Miskolc und dort bis zum Abtransport ansässig.
Hugo Zelekovits	(HN 92558), geboren am 15.7.1927 mit Wohnort Zabar.
Adolf Winkler	(HN 79823), geboren am 10.10.1896 in Budapest und dort ansässig.
Ferenc Amsel	(HN 79032), geboren am 2.12.1901 in Satoraljaujhely, lebte vorher in Szekesfehervar.
Henrik Ascher	(HN 19034, möglicherweise 79034), geboren am 1.7.1893 in Mohl und dort wohnhaft bis zur Deportation.
Henrich Widder	(HN 79795), geboren am 26.7.1927, lebte in Nyaregyhaza.
Lajos Wessely	(HN 79792), geboren am 11.8.1891 in Adeny, wohnhaft in Erd.
Siegmund Buchler	(HN 79109), geboren am 11.5.1885 in Siögyen, lebte in Esztergom.
Imre Weltner	(HN 79784), geboren am 10.4.1914 in Bodajk und dort ansässig.
Miklos Fischer	(HN 79181), geboren am 31.3.1886 in Miskolc und dort wohnhaft.
Adolf Waldmann	(HN 79734), geboren am 19.8.1893 in Batorkeszi und wohnhaft in Köbökuttanya.
Elemer Deutsch	(HN 79119), geboren am 15.11.1886 in Köletizskas und sesshaft in Mor.
Karoly Vogel	(HN 79808), geboren am 20.2.1900 in Györ und dort bis zur Deportation lebend.

Adolf Szass	(HN 79702), geboren am 15.2.1892 in Mossnagyarovar und dort lebend.
Ilies Stern	(HN 79686), geboren am 9.6.1892 in Nagyföldemes und wohnhaft in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei).
Dezsö Fazekas	(HN 79161), geboren am 30.3.1890 in Abadszalok und in Tornpaija (Tornyospalca?) lebend.
Vilmos Engel	(HN 79157), geboren am 1.9.1927 in Jacz und wohnhaft in Ziliz.
Farkas Schwarz	(HN 79629), geboren am 15.10.1882 in Nagyosed und ansässig in Sojovamos.
Samuel Frankl	(HN 79200), geboren am 12.6.1920 in Ujfeherto und wohnhaft in Győr.
Sandor Frankl	(HN 79197), geboren am 2.11.1895 in Kisvarda und wohnhaft in Győr
Hermann Leucht	(HN 79444), geboren am 8.8.1891 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) und ansässig in Juta.
Elek Fürst	(HN 79219), geboren am 25.9.1887 in Haydonanas und in Sayovamos lebend.
Gesa Glatz	(HN 79234), geboren am 9.5.1884 in Bös und dort lebend.
Isak Gross	(HN 79261), geboren am 27.12.1891 in Győr und dort wohnhaft.
Lajos Heinrich	(HN 79505) geboren am 21.8.1905 in Szekesfehervar.
Soldan Havas	(HN 79295), geboren am 29.3.1910 in Szilaszomiyo und dort ansässig.
Gabor Gyenes	(HN 79284), geboren 23.5.1926 in Budapest, in Mor lebend.
Miklos Hochberger	(HN 79315), geboren 31.3.1906 in Nemetszöszyen und wohnhaft in Ersekujvar.
Feno (Jenö?) Katz	(HN 79345), geboren am 1.12.1891 in Csekenye, ansässig in Nagyigmand.
Ferenc Keller	(HN 79351), geboren am 9.5.1893 in Szekesfehervar und dort lebend.
Arnold Klein	(HN 79365), geboren am 7.5.1891 in Acs und dort wohnhaft.
Sandor Klein	(HN 79374), geboren am 9.8.1889 in Acs und dort lebend.

Bela Klein	(HN 79373), geboren am 8.1.1901 in Acs und dort ansässig.
Jenő Konyres	(HN 79412), geboren am 3.1.1880 in Miskolc und dort lebend.
Josef Lampl	(HN 79433), geboren am 10.2.1926 in Bestercsbanya und lebend in Nagysurany (Surany, Slowakei).
Sandor Lustig	(HN 79462), geboren am 10.8.1889 in Nagymagyar und dort ansässig.
Miklos Lustig	(HN 79466), geboren am 3.3.1898 in Szekesfehervar und dort lebend.
Lipót Milder	(HN 79484), geboren am 17.7.1900 in Olubio und lebend in Nagymagyar.
Josef Müller	(HN 79498), geboren am 25.10.1925 in Nagysurany und dort ansässig.
Endre Nagy	(HN 79501), geboren am 28.6.1894 in Groszlany und wohnhaft in Szekesfehervar.
Dezső Sakal	(HN 79116), geboren am 16.6.1894 in Nogradszakal und in Turkova lebend.
Jenő Gold	(HN 79246), geboren am 5.3.1893 in Győr und dort lebend.
<i>Der zweite Transport von Auschwitz in die Mühldorfer Außenlager erfolgte am 27. Juli 1944. Hier die selektierten Häftlinge aus diesem Transport:</i>	
Ernst Deutzberg	(HN 83273), geboren am 12.12.1893 in Vividek.
Andor Adam	(HN 83613), geboren am 3.1.1895 in Vecses, lebte in Martonfa.
Gabor Berger	(HN 83200), geboren am 20.6.1894 in Pomas und dort wohnhaft.
Adolf Berger	(HN 83346), geboren am 25.5.1896 in Ujpest und dort ansässig.
Ferenc Berger	(HN 83106), geboren am 27.4.1894 in Kisber, wohnhaft in Budapest.
Laszlo Berkovits	(HN 83322), geboren am 16.5.1927 in Vac und dort wohnhaft.
Paul Berkovits	(HN 83321), geboren am 18.2.1898 in Üzsak und wohnhaft in Vac.
Samu Dobo	(HN 83511), geboren am 19.9.1886 in Csahad und in Csorna lebend.
Kalman Weiss	(HN 83522), geboren am 2.5.1894 in Szany und wohnhaft in Csorna.

Meier Braun	(HN 83296), geboren am 6.11.1925 in Vac und dort ansässig.
Jenő Wimmer	(HN 83414), geboren am 20.3.1890 in Dunaszerdahely und dort wohnhaft.
Benedek Ausch	(HN 83855), geboren am 1.5.1889 in Ujpest und dort ansässig.
Sandor Blum	(HN 83864), geboren am 4.7.1900 in Ujpest und dort lebend.
Geza Bachrach	(HN 83675), geboren am 29.10.1887 in Siklos und in Papa lebend.
Magda Uveges	(HN 82991), geboren am 25.11.1925 in Kaschau und dort ansässig.
Geza Bodanski	(HN 83324), geboren am 8.7.1905 in Papa und dort wohnhaft.
Josef Bonbi	(HN 83369), geboren am 27.8.1902, lebte in Pestzentersebet.
Ignatz Ungvar	(HN 83620), geboren am 6.9.1894 in Budapest.
Jenő Bartas	(HN 83365), geboren am 11.12.1893 in Lepseny, war wohnhaft in Rakospalato.
Bela Weiss	(HN 83121), geboren am 16.7.1928 in Győr und wohnhaft in Devecser.
Mano Wetzler	(HN 83801), geboren am 9.4.1881 in Sopron und dort wohnhaft.
Lajos Breuer	(HN 83298), geboren am 24.6.1886 in Sopron und dort lebend.
Dezső Benedek	(HN 83862), geboren 1.1.1888 in Vaczated und lebend in Budapest.
Ladislaus Benzek	(HN 83150), geboren am 16.5.1899 in Rabacssowsek und lebend in Takacsi.
Gyula Frank	(HN 83372), geboren am 27.2.1897 in Pestzentersebet, lebte in Eger.
Robert Weiner	(HN 83211), geboren am 27.1.1889 in Budapest und das bisherige Leben dort wohnhaft.
Karl Deutsch	(HN 83162), geboren am 1.12.1894 in Atam, wohnhaft in Kaposvar.
Zoltan Deutsch	(HN 83510), geboren am 20.4.1894 in Csorna und dort ansässig.
Sandor Engelmann	(HN 83723), geboren am 27.6.1889 in Budszentmihaly, wohnhaft in Debrecen.
Mihaly Tenczer	(HN 83640), geboren am 10.1.1896 in Adony und wohnhaft in Pestzentersebet.

Andor Teichner	(HN 83659), geboren am 15.4.1901 in Kishörös Horty und wohnhaft in Pestzentersebet.
Armin Szirmay	(HN 83658), geboren am 6.11.1888 in Budapest, lebte in Pestzentersebet.
Miklos Dringler	(HN 83641), geboren am 17.5.1893, war in Papa ansässig.
Elemer Ehrlich	(HN 83125), geboren am 25.12.1903 in Hencs, lebte in Ujpest.
Rudolf Strasser	(HN 83699), geboren am 15.8.1890 in Obesse, wohnte in Budafok.
Hermann Sternberg	(HN 83775), geboren am 30.4.1886 in Pecs und dort ansässig.
Albert David	(HN 83564), geboren am 22.6.1928 in Berettyoujfalu und dort wohnhaft.
Sandor Stern	(HN 83718), geboren am 23.3.1900 in Janoshaza und wohnhaft in Körmend
Mor Stark	(HN 83403), geboren am 28.4.1889 in Bonyhad und dort ansässig.
Emil Stauber	(HN 83690), geboren am 8.6.1898 in Lipt und wohnhaft in Budapest.
Georg Stark	(HN 83318), geboren am 14.12.1912 in Budapest und wohnhaft in Pestszentlörinc.
Sandor Eisenstadt	(HN 83756), geboren am 13.5.1882 in Pelsäör (?) und wohnhaft in Ujpest.
Dezsö Feinstein	(HN 83679), geboren am 17.7.1887 in Papa und dort wohnen geblieben.
Bela Felner	(HN 83766), geboren am 28.1.1901 in Suto und wohnhaft in Papa.
Alexander Fischer	(HN 83190), geboren am 24.10.1920 in Sarbogard und dort wohnhaft
Ludwig Singer	(HN 83155), geboren am 21.8.1921 in Celldömölk und dort ansässig.
Rezsö Singer	(HN 83516), geboren am 11.1.1891 in Bajka und wohnhaft in Nagyromheny.
Geza Singer	(HN 83611), geboren am 13.7.1889 in Kalosz, wohnhaft in Budapest.
Dr. Emerich Lengyel	(HN 83148), geboren am 27.12.1893 in Kaposvar und dort ansässig.
Ladislaus Sebök	(HN 83172), geboren am 23.7.1928 in Budapest und dort wohnhaft.

Ferencz Schwarcz	(HN 83231), geboren am 1.5.1893 in Kunmadaras, wohnhaft in Debrecen.
Jenő Fried	(HN 83373), geboren am 20.11.1893 in Budapest und dort wohnhaft.
Simon Friedlib	(HN 83182), geboren am 4.9.1891 in Szered und wohnhaft in Farnos.
Miklos Friedmann	(HN 83443), geboren am 8.4.1895 in Sopron und dort wohnhaft.
Sandor Friedmann	(HN 83136), geboren am 21.10.1899 in Budapest und dort wohnhaft.
Geza Friedmann	(HN 83647), geboren am 31.7.1886 in Papa und dort ansässig.
Andras Fuchs	(HN 83639), geboren am 3.4.1895 in Budapest, wohnhaft in Ujpest.
Bela Fürst	(HN 83630), geboren am 2.3.1895 in Budapest, wohnhaft in Ujpest.
Mihaly Gerő	(HN 83883), geboren am 15.6.1889 in Budapest und dort geblieben.
Rudolf Glanz	(HN 83759), geboren am 24.12.1888 in Baronikuti und dort wohnhaft.
Desider Glaser	(HN 83152), geboren am 25.4.1889 in Kisbajon und wohnhaft in Kaposvar.
Ernö Glaser	(HN 83884), geboren am 8.10.1886 in Kispest und dort wohnhaft.
Nandor Glatz	(HN 83655), geboren am 13.4.1889 in Alista und wohnhaft in Pestzentersebet.
Alois Gold	(HN 83153), geboren am 7.10.1890 in Kizekely und wohnhaft in Kaposvar.
Kalman Hegyesi	(HN 83427), geboren am 12.6.1888 in Budapest und wohnhaft in Rakospalota.
Dezsö Graszman	(HN 83201), geboren am 15.7.1896 in Pamas und dort wohnhaft.
Pal Grünhut	(HN 83416), geboren am 5.10.1888 in Gypras und wohnhaft in Keszthely.
Mor Grünwald	(HN 83331, geboren am 20.5.1927 in Szatmar und wohnhaft in Pa (?).
Pal Haar	(HN 83135), geboren am 10.3.1899 in Budapest und dort wohnhaft.

Vilmos Heller	(HN 83776), geboren am 22.1.1889 in Szombathely und wohnhaft. in Pestujhely.
Rosa Hoch	(HN 83084), geboren am 2.7.1924 in Deszefalu und dort wohnhaft.
Peter Hoffmann	(HN 83669), geboren am 21.5.1928 in Sopron und dort wohnhaft.
Elias Hoffmann	(HN 83637), geboren am 27.4.1897 in Robitz und wohnhaft in Ujpest.
Zoltan Hofmann	(HN 83313), geboren am 17.3.1925 in Sopron und wohnhaft in Papa.
Istvan Holländer	(HN 83376), geboren am 20.10.1903 in Kiskushalas und wohnhaft in Szentendre.
Elias Jablonsky	(HN 83824), geboren am 14.12.1893 in Ujpest und dort ansässig.
Ignacs Jakobovics	(HN 83377), geboren am 24.6.1895 in Ungvar, wohnhaft in Kispest.
David Kanitz	(HN 83825) geboren am 14.10.1892, wohnhaft in Kispest.
Ladislaus Karpen	(HN 83197), geboren am 13.11.1927 in Szombathely und dort ansässig.
Pal Karsai	(HN 83183), geboren am 10.9.1898 in Debrecen und dort wohnhaft.
Laszlo Kelemen	(HN 83292), geboren am 15.7.1901 in Budapest und dort wohnhaft.
Karoly Klein	(HN 83379), geboren am 16.10.1893 in Budapest, wohnhaft in Csepei.
Jenö Klein	(HN 83831), geboren am 28.10.1890 in Varbaleta, wohnhaft in Sashalom.
Artur Klein	(HN 83417), geboren am 24.11.1897 in Fuzesgyarmat und wohnhaft in Ujpest.
Zoltan Kohn	(HN 83314), geboren am 29.9.1903 in Balatonszemeo und dort wohnhaft.
Adolf Kohn	(HN 83381), geboren am 5.3.1880 in Garamvezekzny und wohnhaft in Dunaszerdahely.
Jenö Kramer	(HN 83275), geboren am 26.7.1893 in Mezöterem und wohnhaft in Pestzentlörinc.
Leopold Krausz	(HN 83316), geboren am 13.7.1913 in Tcszabeazel, wohnhaft in Papa.
Marton Krausz	(HN 83317), geboren am 12.1.1921 in Sziksza, wohnhaft in Papa.

Karoly Kriser	(HN 83649), geboren am 23.7.1883 in Soroksar und wohnhaft in Pestzentersebet.
Mor Löwinger	(HN 83502), geboren am 1.5.1889, wohnhaft in Egyed.
David Adolf Pal	(HN 83852), geboren am 22.3.1883 in Csemstrej, wohnhaft in Kispest.
Albert Löwy	(HN 83614), geboren am 16.12.1884 in Tencsenban, wohnhaft in Szentendre.
Peter Markovits	(HN 83292), geboren am 24.4.1902 in Abaujfalú, wohnhaft in Ersekújvár (Nove Zamky).
Ludwig Schönfeld	(HN 83139), geboren am 13.2.1892 in Derecske, wohnhaft in Berettyóújfalú.
Armin Schreger	(HN 83541), geboren am 20.5.1894 in Budapest, wohnhaft in Rakospalota.
Ernö Marton	(HN 83676), geboren am 5.9.1892 in Chid, wohnhaft in Papa.
Ferenc Müller	(HN 83845), geboren am 8.12.1913 in Pietok, wohnhaft in Rakospalota.
Ignac Schiller	(HN 83593), geboren am 14.2.1891 in Budapest, wohnhaft in Csillaghegy.
Ernö Paschkusz	(HN 83436), geboren am 6.1.1890 in Garamszentgyörgy, lebte in Komárom.
Imre Scheiner	(HN 83625), geboren am 23.12.1895 in Szarvas, wohnhaft in Pestzentlőrinc.
Leo Polgar	(HN 83814), geboren am 8.6.1890 in Kotor, wohnhaft in Újpest
Ernö Pottok	(HN 83164), geboren am 31.3.1887 in Budapest, wohnhaft in Nagykata
Benjamin Prero	(HN 83241), geboren am 27.8.1900 in Beregrakos und dort wohnhaft.
Imre Rosenberg	(HN 83533), geboren am 7.12.1893 in Budapest und wohnhaft in Újpest.
Mihály Rudas	(HN 83535), geboren am 23.3.1888 in Bojt und wohnhaft in Kispest.

Der dritte Transport kam vom Getto Warschau am 6. August 1944. Die Häftlinge hatten neben der langen beschwerlichen Zugfahrt auch noch einen Fußmarsch von Warschau bis Kutno hinter sich:

Jakob Zoldan	(HN 87626), geboren am 26.4.1926 in Botarc und dort wohnhaft.
Dezsö Adler	(HN 8801), geboren am 31.7.1887 in Nagyvarad (Großwardein, Oradea, Rumänien), und dort wohnhaft.
Jakob Balers	(HN 88023), geboren am 2.8.1889 in Gegeny, wohnhaft in Großwardein (Oradea, Rumänien).
Majer Wiesel	(HN 88023), geboren am 6.2.1898 in Aknazietina und wohnhaft in Munkacs.
Wolf Weiss	(HN 87759), geboren am 7.9.1893 in Huszt und wohnhaft in Husztot.
Adolf Weiss	(HN 88233), geboren am 10.8.1894 in Szatmarnementi und dort wohnhaft.
Josef Ecker	(HN 90078), geboren am 15.1.1895 in Cigand und dort ansässig.
Paulo Freund	(HN 90308), geboren am 18.4.1898 in Bridfalú und wohnhaft Nagybanya (Baia Mare, Rumänien).
Tibor Freundlich	(HN 90334), geboren am 20.7.1927 in Nagybanya (Baia Mare) und dort wohnhaft.
Nalan Berkowitsch	(HN 88381), geboren am 20.9.1891 in Liptsche und wohnhaft in Howosch Meso.
Kalman Gottermann	(HN 88570), geboren am 1.4.1896 in Gerwasen.
Israel Ickovitsch	(HN 87727), geboren am 14.7.1905 in Alsonozesnice und dort wohnhaft.
Jakob Kahn	(HN 88049), geboren am 8.9.1917 in Nagy Karol und dort ansässig.
Moses Klein	(HN 88383), geboren am 15.3.1896 in Maramaros und in Leczno wohnhaft.
Lajos Kohn	(HN 90064), geboren am 3.3.1901 in Olaszliszka und dort wohnhaft.
Miklos Krampner	(HN 90160), geboren am 15.7.1912 in Nagybanya und dort wohnhaft.
Bernard Lebowietz	(HN 87349), geboren am 15.11.1925 in Sarospatak und dort ansässig.

Isak Lojos	(HN 90204), geboren am 20.10.1907 in Kolcer und dort wohnhaft.
Itzig Mayer	(HN 90224), geboren am 16.8.1898 in Pusztahidegkut und dort ansässig.
Markus Meislich	(HN 88327), geboren am 10.10.1898 in Duzino und wohnhaft in Munkacs.
Izidor Salomon	(HN 88285), geboren am 20.11.1892 in Fornos und wohnhaft in Munkacs.
Atas Pinkas	(HN 87215), geboren am 25.3.1916 in Saloniki und dort ansässig.
Adolf Schwarcz	(HN 87627), geboren am 2.1.1926 in Bataroz und dort wohnhaft.

Der nächste Transport kam am 22. August 1944 vom Lager Stutthof. Folgende Häftlinge wurden nach Auschwitz zurückgeschickt:

Moses Berelovitz	(HN 92576), geboren am 2.3.1905 in Naumiestis und wohnhaft in Schaulen.
Israel Vogel	(HN 92598), geboren am 6.5.1882 in Kelme, wohnhaft in Schaulen.
Jakob Cass (Cess)	(HN 92754), geboren am 28.3.1905 in Schaulen, wohnte auch dort.
Moses Zirnian	(HN 92539), geboren 1892 in Wilna, lebte auch in Schaulen.
Samuel Goraz	(HN 92810), geboren am 8.3.1899 in Kauen, wohnte in Schaulen.
Salomon Danzig	(HN 92572), geboren am 12.3.1905 in Schaulen, lebte auch dort.
Reisach Finkelstein	(HN 92694), geboren am 1.3.1905 in Kauen, wohnte auch dort.
Orsl Frank	(HN 92655), geboren am 6.3.1905 in Schiluna, lebte in Schaulen.
Girsch Meller	(HN 92542), geboren 1887 in Kauen, lebte auch dort.
Frieda Mikleserszky	(HN 92917), geboren am 24.8.1925 in Wilna, lebte auch dort.
Isak Milikowski	(HN 92559), geboren 1908 in Oschnjani, war dort auch ansässig.
Isaak Lifschitz	(HN 92827), geboren 1886 in Rawischeni, lebte in Schaulen.
Judel Kamenscky	(HN 92593), geboren 1885 in Lida, lebte in Kauen.
Witschok Glück	(HN 92570), geboren am 7.3.1905 in Pozuviello, lebte in Schaulen.

Samull Gens	(HN 2221905), geboren am 22.2.1905 in Zasilai, wohnte in Kauen.
Viktor Galperin	(HN 93626), geboren am 15.12.1924 in Schaulen, war auch dort ansässig.
Abram Birger	(HN 92524), geboren am 11.3.1905 in Schaulen, war dort ansässig.
Faiwel Witz	(HN 92594), geboren 1902 in Telschen, lebte in Schaulen.
<i>Die Häftlinge vom Auschwitz-Transport, der am 18. September 1944 eintraf, waren etwa eine Woche in den Mühldorfer Außenlagern, bis sie wieder zurückgeschickt wurden:</i>	
Marton Barany	(HN 108534), geboren am 18.6.1913 in Pazmand, wohnhaft in Bonyhad.
Armin Bence	(HN 108812), geboren am 28.3.1891 in Szabadka, lebte in Budapest.
Lajos Eichlein	(HN 109221), geboren am 23.4.1902 in Kisujszallas, lebte auch dort.
Laszlo Farkas	(HN 108933), geboren am 9.8.1910 in Budapest, war auch dort ansässig.
Rafael Farkas	(HN 108828), geboren am 24.9.1893 in Szeckelykerestur, war dort auch ansässig.
Sandor Ferderber	(HN 108302), geboren am 24.2.1892 in Irsa, lebte in Irsapuszta.
Josef Fried	(HN 109060), geboren am 7.2.1894 in Budapest, wohnte auch dort.
Odön Fischer	(HN 108751), geboren am 20.7.1888 in Czellömök, lebte in Pestzentersebet.
Lajos Freiberger	(HN 10883), geboren am 8.10.1877 in Szombathely, war dort auch ansässig.
Ernö Gergely	(HN 108459), geboren am 4.4.1885 in Kassa, lebte in Budapest.
Vilmos Kacser	(HN 108727), geboren am 24.1.1872 in Borosznok, wohnte in Rakoszentmihaly.
Jeremias Adler	(HN 108589), geboren am 27.10.1900 in Alsoversenice, war dort auch ansässig.
Marton Vamos	(HN 108942), geboren am 1.8.1885 in Balaton Zamardi, lebte in Budapest.
Sandor Popper	(HN 108299), geboren am 8.3.1885 in Monor, wohnte dort auch.

Marton Scheiner	(HN 108675), geboren am 21.2.1893 in Rabo, lebte in Csongrad.
Ernö Raab	(HN 109250), geboren am 22.1.1916 in Sopron, war dort auch ansässig.
Simon Reichenfeld	(HN 108660), geboren am 10.9.1887 in Nyalka.
György Matyas	(HN 108808), geboren am 21.1.1887 in Szabadka, lebte auch dort.
Jenö Krausz	(HN 109004), geboren am 16.2.1907 in Keszthely, war dort ansässig.
Henrick Kohn	(HN 108811), geboren am 1.5.1895 in Jobhaza, lebte in Csillaghegy.
Lajos Kertesz	(HN 108699), geboren am 2.3.1894 in Keszthely, lebte in Veszprem.
Am 1. November 1944 wurden nicht arbeitsfähige bzw. kranke Lagerinsassen der Mühldorfer Außenlager wieder nach Auschwitz zurückgeschickt.	
Sie stammten aus verschiedenen Transporten. Der erste hatte am 11. Juli 1944 stattgefunden. Davon wurden folgende Häftlinge selektiert:	
Kalman Berger	(HN 79064), geboren am 12.3.1900 in Dana und wohnhaft in Győr.
Mayer Bineth	(HN 79072), geboren am 26.8.1927 in Nagysurany (Slowakei) und dort wohnhaft.
Ignac Blum	(HN 79079), geboren am 31.7.1894 in Bonyhad, lebte in Nagymagyar (Slowakei).
Istvan Boros	(HN 79087), geboren am 1.10.1908 in Kareag und wohnhaft in Szekesfehervar.
Simon Borstein	(HN 79086), geboren am 5.10.1894 in Balaton und wohnhaft in Miskolc.
Ferenc Brandt	(HN 79090), geboren am 10.7.1895 in Tönye und wohnhaft in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei).
Jakob Braun	(HN 79085), geboren am 18.2.1888 in Felsőzeli und wohnhaft in Parkany (Slowakei).
Endre Breuer	(HN 79098), geboren am 23.7.1889 in Tata (Komaron) und dort wohnhaft.
Imre Bruck	(HN 79101), geboren am 15.2.1894 in Kisber und dort wohnhaft.
Franz Bruszt	(HN 79103), geboren am 18.6.1899 in Szekesfehervar und dort ansässig.

Mark Buchler	(HN 79108), geboren am 15.2.1885 in Szögyon und wohnhaft in Parkany (Slowakei).
Karoly Czillag	(HN 79110), geboren am 2.10.1891 in Kürt und dort wohnhaft.
Miklos Deutsch	(HN 79129), geboren am 12.12.1895 in Bakonyszentkiraly und wohnhaft in Mor.
Jenö Deutsch	(HN 79123), geboren am 17.11.1888 in Ercsi und dort ansässig.
Andor Deutsch	(HN 79117), geboren am 19.4.1895 in Kaloz und wohnhaft in Aba.
Mihaly Deutsch	(HN 79130), geboren 25.3.1899 in Tata und wohnhaft in Neszmely.
Jenö Donath	(HN 79137), geboren am 14.11.1895 in Nyiregyhaza und wohnhaft in Szekesfehervar.
Kalman Eckstein	(HN 79141), geboren am 12.12.1891 in Turany und wohnhaft in Parkany (Slowakei).
Lazar Engel	(HN 79155), geboren am 30.1.1926 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) und dort wohnhaft.
Rezsö Erdös	(HN 79159), geboren am 19.6.1897 in Sopron, lebte in Györ.
Mor Fischer	(HN 79182), geboren am 28.12.1908 in Bös.
David Fischer	(HN 79171), geboren am 4.4.1926 in Nagymagyar und wohnhaft in Rimazombat.
Andras Fried	(HN 79203), geboren am 2.4.1927 in Nyirbator.
Kalman Fleischmann	(HN 79187), geboren am 9.8.1927 in Dunaszerdahely und wohnhaft in Madar.
Sandor Földes	(HN 79192), geboren am 18.3.1898 in Szekesfehervar und dort ansässig.
Ignac Friedländer	(HN 79215), geboren am 14.1.1884 in Balmazujaros und wohnhaft in Miskolc.
Pal Gati	(HN 79230), geboren am 3.8.1927 in Györ und dort wohnhaft.
Gesa Gati	(HN 79229), geboren am 15.7.1887 in Gyenesdias und wohnhaft in Györ.
Miksa Grünwald	(HN 79282), geboren am 10.10.1889 in Albar und wohnhaft in Cailia-nyarad.

Aron Gutfried	(HN 8.2.1901), geboren am 8.2.1901 in Vitka und wohnhaft in Győr.
György Handelsmann	(HN 79293), geboren am 28.3.1927 in Györszenymarton und wohnhaft in Acs.
Michali Herzfeld	(HN 79308), geboren am 3.9.1898 in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei) und dort wohnhaft.
Miksa Hoffmann	(HN 79318), geboren am 3.7.1875 in Urmeny und wohnhaft in Nagysurany (Surany, Slowakei).
Vilmos Holczer	(HN 79522), geboren am 2.6.1898 in Kisbaromiak und dort wohnhaft.
Josef Honig	(HN 79324), geboren am 14.3.1888 in Magocs und wohnhaft in Csuzhegy.
Lipót Kaszner	(HN 79342), geboren am 7.1.1884 in Dinof und wohnhaft in Felsögalla.
Teno Kellner	(HN 79353), geboren am 2.2.1897 in Görsag und wohnhaft in Parkata.
Vilmos Kohn	(HN 79402), geboren am 16.9.1896 in Ofelfalu und wohnhaft in Parkany (Slowakei).
Pal Kohn	(HN 79399), geboren am 30.6.1891 in Aba und dort wohnhaft.
Gyula Kohn	(HN 79388), geboren am 31.3.1897 in Ujbars und wohnhaft in Leva.
Lajos Kolb	(HN 79403), geboren am 18.8.1900 in Győr und dort wohnhaft.
Mor Kollin	(HN 79404), geboren am 24.3.1895 in Gyepes und wohnhaft in Szekesfehervar.
Bela König	(HN 79410), geboren am 4.12.1894 in Nagytany und wohnhaft in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei).
Sandor Kovacs	(HN 79413), geboren am 12.6.1887 in Szentkiraly und wohnhaft in Szekesfehervar.
Vilmos Kraus	(HN 79428), geboren am 1.10.1896 in Görszentmarton und wohnhaft in Győr.
Mor Kraus	(HN 79425), geboren am 11.3.1887 in Szarföld und wohnhaft in Alsogalla.
Oskar Lederer	(HN 79447), geboren am 4.1.1891 in Tarnok und wohnhaft in Rieske.

Hermann Liszauer	(HN 79452), geboren am 29.10.1898 in Miskolc und dort wohnhaft.
Armin Löwinger	(HN 79454), geboren am 9.4.1926 in Dunaszerdahely und dort wohnhaft (Dunajska Streda, Slowakei).
Ernö Löwinger	(HN 79455), geboren am 9.11.1926 in Mezetur, wohnhaft in Győr.
Josef Mannheim	(HN 79470), geboren am 5.1.1900 in Vicsapapati und wohnhaft in Porkata.
Isak Mannheim	(HN 79471), geboren am 5.6.1892 in E. Perges und wohnhaft in Paszto.
Arnold Mautner	(HN 79475), geboren am 10.9.1874 Tab und wohnhaft in Martonvazar
Gyula Pragei	(HN 79550), geboren am 22.4.1897 in Tisapolgar und wohnhaft in Győr.
Salamon Raab	(HN 79557), geboren am 20.12.1927 in Kolta und dort wohnhaft.
Dezsö Reich	(HN 79558), geboren am 15.10.1892 in Szekesfehervar und dort ansässig.
Karoly Renner	(HN 79564), geboren am 13.4.1890 in Parkany (Slowakei) und dort wohnhaft.
Adolf Rispler	(HN 79568), geboren am 8.8.1906 in Selsöhangony.
Sigmund Rona	(HN 79571), geboren am 30.6.1890 in Ercsi und dort ansässig.
Odön Szanto	(HN 79705), geboren am 24.7.1888 in Veszprem und wohnhaft in Szekesfehervar.
Isidor Schlesinger	(HN 79611), geboren am 22.3.1893 in Zosonyneprod, wohnhaft in Polgardi.
Imre Schwarcz	(HN 79632), geboren am 15.2.1894 in Nyirbalkany und wohnhaft in Karva.
Ignac Schwarz	(HN 79630), geboren am 25.5.1881 in Miskolc und dort ansässig.
Isak Silberbach	(HN 79648), geboren am 9.4.1890 in Aranyotzmarot und wohnhaft in Kajaszoszentpetre.
Nandor Spinner	(HN 79659), geboren am 9.5.1887 in Karva und wohnhaft in Ersekjuvar.

Mor Steckler	(HN 79669), geboren am 10.8.1892 in Bös und dort wohnhaft.
Samuel Steckler	(HN 79670), geboren am 14.2.1894 in Sikabenj und wohnhaft in Bailaszfa.
Jakob Steinberger	(HN 79678), geboren am 20.2.1891 in Brod und wohnhaft in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei).
Sandor Stelzer	(HN 79679), geboren am 14.11.1892 in Röny Retalap und wohnhaft in Györ.
Lipót Stern	(HN 79681), geboren am 14.9.1927 in Pered und dort lebend.
Imre Sugar	(HN 79697), geboren am 20.3.1890 in Szombathely und wohnhaft in Györ.
Abraham Szamet	(HN 79599), geboren am 1.9.1912 in Sateraljauhely, wohnhaft in Miskolc.
Imre Szarvas	(HN 79701), geboren am 28.3.1891 in Tata und wohnhaft in Szekesfehervar.
Ernö Verbely	(HN 79728), geboren am 30.1.1899 in Nagykanizsa, wohnhaft in Szekesfehervar.
Pal Weinberger	(HN 79783), geboren am 30.11.1908 in Leva und dort ansässig.
Salamon Weinberger	(HN 79782), geboren am 27.11.1889 in Nagyarbel, wohnhaft in Szend.
Sandor Weiss	(HN 79762), geboren am 24.9.1892 in Baracska, lebte auch dort.
Aladar Weiss	(HN 79746), geboren am 4.7.1892 in Gsuz und dort wohnhaft.
Sandor Widder	(HN 79794), geboren am 26.2.1899 in Kierspolny und wohnhaft in Varshely.
Isak Zinsenheim	(HN 79810), geboren am 12.12.1889 in Dunaszerdahely und dort lebend.
Izidor Sprag	(HN 79666), geboren am 29.12.1885 in Tiszapolgar, wohnte in Miskolc.

Vom Transport aus Auschwitz vom 27. Juli 1944 wurden folgende Häftlinge wieder zurückgeschickt:

Karoly Adler	(HN 83770), geboren am 18.1.1903 in Papa und wohnhaft in Nyul.
Armin Fingerhut	(HN 83874), geboren am 2.6.1891 in Budapest und dort ansässig.
Alexander Benezek	(HN 83151), geboren am 16.3.1927 in Takacsi.
Sandor Barta	(HN 83856), geboren am 27.5.1888 in Jaszapati und in Kispest lebend.
Laszlo Löwy	(HN 83700), geboren am 22.5.1928 in Ujpest und dort wohnhaft.
Laszlo Biringer	(HN 83467), geboren am 21.3.1895 in Kapuvar und dort wohnhaft.
Leopold Blau	(HN 83283), geboren am 1.3.1897 in Györ und wohnhaft in Papa.
Mihaly Blau	(HN 83506), geboren am 3.10.1891 in Aibar und wohnhaft in Kispest.
Ernö Boglar	(HN 83199), geboren am 7.12.1928 in Szombathely und dort ansässig.
Istvan Böhm	(HN 83304), geboren am 3.3.1928 in Papa und dort wohnhaft.
Mor Braun	(HN 83146), geboren am 24.4.1888 in Nagytapolcsady, wohnhaft in Budapest.
Bernat Braun	(HN 83737), geboren am 4.8.1895 in Ujpest und dort wohnhaft.
Desiderius Breuer	(HN 83195), geboren am 15.1.1928 in Nagycsakany, wohnhaft in Csakany.
Josef Breuer	(HN 83505), geboren am 11.12.1928 in Ujpest und dort wohnhaft.
Sandor David	(HN 83140), geboren am 18.8.1928 in Vertes und dort lebend.
Zoltan Deutsch	(HN 83648), geboren am 18.6.1896 in Magyarpolany und wohnhaft in Devecser.
Hugo Edinger	(HN 83870), geboren am 4.2.1886 in Budapest, lebte in Pestzentersebet.
Lajos Engel	(HN 83703), geboren am 25.12.1884 in Condfant und in Ujpest lebend.
Josef Engel	(HN 83677), geboren am 13.6.1891 in Papa und dort wohnhaft.

Jenő Ent	(HN 83266), geboren am 26.3.1890 in Budapest und wohnhaft in Rakoszentmihaly
György Erber	(HN 83731), geboren am 13.6.1921 in Budapest und wohnhaft in Ujpest.
Lajos Erber	(HN 83730), geboren am 21.7.1892 in Ujpest und dort wohnhaft.
Ernö Feher	(HN 83873), geboren am 15.9.1890 in Ercsi und wohnhaft in Rakospalato.
György Fellner	(HN 83117), geboren am 20.1.1927 in Kaposvar und wohnhaft in Papa.
Mor Fischer	(HN 83876), geboren am 28.6.1890 in Halmi und wohnhaft in Kispest.
Mor Fongodi	(HN 83166), geboren am 23.7.1890 in Csaloköz-Tarnok und wohnhaft in Pestzentersebet.
Arnold Forgacs	(HN83627), geboren am 17.3.1895 in Piszke und wohnhaft in Ujpest.
Samu Frankfurter	(HN 83288), geboren am 2.5.1905 in Kassa und wohnhaft in Papa.
Imre Frankfurter	(HN 83289), geboren am 18.10.1926 in Papa und dort wohnhaft.
Zoltan Frankfurter	(HN 83287), geboren am 9.9.1922 in Papa und dort wohnhaft.
Josef Fuchs	(HN 83559), geboren am 24.4.1910 in Sopron und lebte dort.
Vilmos Fürst	(HN 83119), geboren am 9.3.1928 in Ujpest und dort wohnhaft.
Peter Fürszt	(HN 83891), geboren am 8.7.1927 in Merökovashaza und wohnhaft in Csavadaoacza.
Mano Fleischmann	(HN 83165), geboren am 5.4.1883 in Csalökoz-Tarnok und wohnhaft in Pestzentersebet.
Jakob Goldmann	(HN 83421), geboren am 23.2.1893 in Bonyhad, lebte auch dort.
Izidor Fletschmann	(HN 83629), geboren am 4.5.1888 in Many und wohnhaft in Budapest.
Andor Fodor	(HN 83622), geboren am 8.5.1890 in Sziksto und wohnhaft in Budapest.
Josef Gonda	(HN 83709), geboren am 3.4.1888 in Mezötur und wohnhaft in Ujpest.

Samu Grosz	(HN 83454), geboren am 3.3.1890 in Revaranyos und wohnhaft in Kaposvar.
Ernö Grünbaum	(HN 83757), geboren am 13.10.1888 in Budapest, wohnte in Ujpest.
Josef Haas	(HN 83459), geboren am 12.8.1897 in Budapest und dort wohnhaft.
Dr. Pal Halmás	(HN 83213), geboren am 26.6.1896 in Szombathely, lebte in Nagykallo.
Arpad Hauser	(HN 83797), geboren am 26.5.1890 in Vac, wohnte auch dort.
Geza Havesi	(HN 83570), geboren am 28.2.1928 in Oroshaza und dort wohnhaft.
Pal Havesi	(HN 83735), geboren am 14.8.1890 in Bovihod und wohnhaft in Ujpest.
Peter Hegyesi	(HN 83428), geboren am 29.5.1927 in Budapest, lebte in Rakospalato.
Alfred Hoffmann	(HN 83286), geboren am 22.7.1927 in Papa und dort wohnhaft.
Elemer Homorod	(HN 83819), geboren am 19.8.1894 in Bicskes und wohnhaft in Dunaharaszti.
Andrai Kadar	(HN 83163), geboren 26.10.1919 in Kaposvar, lebte auch dort.
Zsigmond Klein	(HN 83228), geboren am 7.11.1919 in Podlin und wohnhaft in Papa.
Jenö Klein	(HN 2.4.1895), geboren am 2.4.1895 in Lajosmizse und dort wohnhaft.
György Kaufmann	(HN 83815), geboren am 1.4.1928 in Püspökladany und dort wohnhaft .
Dezsö Klein	(HN 83755), geboren am 13.1.1893 in Jobhaza und wohnhaft in Ujpest.
Gyula Klein	(HN 83380), geboren am 3.12.1886 in Szabadka (Serbien) und wohnhaft in Nagyfuveroz.
Laszlo Kohn	(HN 83466), geboren am 3.11.1928 in Sarospatak und wohnhaft in Magyar Bauheg.
Istvan König	(HN 83386), geboren am 18.10.1906 in Jaszfenyszaru und dort wohnhaft.
Aurel Kremer	(HN 83260), geboren am 15.2.1926 in Paks und dort wohnhaft.

Mor Labavits (Lebivits)	(HN 83635), geboren am 20.10.1894 und wohnhaft in Budapest.
Jenő Lang	(HN 83128), geboren am 17.6.1928 in Budapest und dort wohnhaft.
Sandor Lehner	(HN 83834), geboren am 29.5.1887 in Pecs und wohnhaft in Kispest.
Jenő Lindenfeld	(HN 83778), geboren am 21.6.1892 in Budapest und wohnhaft in Pestujhely.
Jenő Lory	(HN 83836), geboren am 13.12.1907 in Ujpest und dort wohnhaft.
Miksa Löwenstein	(HN 83451), geboren am 17.9.1907 in Beled und wohnhaft in Sopron.
Pal Löwinger	(HN 83390), geboren am 29.6.1887 in Örkeny und dort wohnhaft.
Ignac Löwy	(HN 83724), geboren am 1.2.1893 in Tiszabö und wohnhaft in Debrecen.
Miksa Löwy	(HN 83389), geboren am 6.8.1887 in Alzonemet und wohnhaft in Felsödabas.
Vilmos Lustig	(HN 83839), geboren am 18.2.1893 in Budapest und wohnhaft in Rakospalota.
Samuel Mandelbaum	(HN 83663), geboren am 17.8.1882 in Tinnye und dort wohnhaft.
Otto Mandler	(HN 83194), geboren am 26.5.1928 in Szombathely und dort wohnhaft.
Istvan Mannheim	(HN 83632), geboren am 1.8.1928 in Bekecsaba und dort wohnhaft.
Miklos Marosi	(HN 83841), geboren am 22.12.1894 in Resica und wohnhaft in Kispest.
Alfred Müller	(HN 83581), geboren am 17.12.1885 in Csakocz und wohnhaft in Matyasföld.
Karoly Nemes	(HN 83733), geboren am 11.2.1887 in Ujpest und dort wohnhaft.
Lajos Nussbaum	(HN 83438), geboren am 1.8.1914 in Magyaraszagyen und dort wohnhaft.
Mana Palgar	(HN 83209), geboren am 25.12.1894 in Taralza.
Josef Papas	(HN 83334), geboren am 27.11.1904 in Vac und dort wohnhaft.
Armin Politzer	(HN 83671), geboren am 10.5.1885 Szöllös, wohnhaft in Alsotöllös.

Lipot Pollak	(HN 83854), geboren am 19.2.1895 in Marmarosziget und dort wohnhaft.
Vilmos Princz	(HN 83692), geboren am 12.3.1896 in Sajcarnold und wohnhaft in Csillaghegy.
Adolf Propper	(HN 83621), geboren am 2.6.1901 in Nagyvarad und wohnhaft in Budapest.
Miklos Revitz	(HN 83263), geboren am 2.5.1928 in Celldömök und dort wohnhaft.
Dezsö Riesz	(HN 83585), geboren am 31.12.1888 in Tarbagy.
Armin Sarkay	(HN 83805), geboren am 29.8.1887 in Bebehyes und wohnhaft in Kispest.
Mihaly Scheiber	(HN 83719), geboren am 12.2.1889 in Kald und wohnhaft in Körmend.
Miksa Schnabel	(HN 83781), geboren am 19.12.1886 in Budapest und wohnhaft in Rakospalota.
Rudolf Schulz	(HN 83206), geboren am 1.10.1896 in Ujpest und dort wohnhaft.
Adolf Schwarcz	(HN 83623), geboren am 29.8.1900 in Budapest und dort wohnhaft.
Bela Schwarcz	(HN 83607), geboren am 24.12.1918 in Trencsen und wohnhaft in Pecs.
Miksa Schnabel	(HN 83781), geboren am 19.12.1886 in Budapest und wohnhaft in Rakospalota.
Rudolf Schulz	(HN 83206), geboren am 1.10.1896 in Ujpest und dort wohnhaft.
Isidor Schwarz	(HN 83562), geboren am 18.9.1895 in Abony und wohnhaft in Ujpest.
Henrik Somagye	(HN 83803), geboren am 6.10.1892 in Tapolca und wohnhaft in Kispest.
David Stark	(HN 83139) geboren am 13.10.1892 in Tavez und wohnhaft Nagyszalonza.
Adolf Steiner	(HN 83143), geboren am 19.2.1891 in Mad und wohnhaft in Ujpest.
Kalman Steiner	(HN 83098), geboren am 20.7.1897 in Adorjan Kasa und wohnhaft in Sopron.

Jozsef Steiner	(HN 83406), geboren am 7.6.1892 in Kakucs und wohnhaft in Örkeny.
David Steinhof	(HN 83439), geboren am 11.2.1899 in Sopron und dort wohnhaft.
Lipót Stern	(HN 83407), geboren am 3.2.1886 in Biharkeresztes und wohnhaft in Örkeny.
Jozsef Stern	(HN 83408), geboren am 30.5.1890 in Fertőszéplak und wohnhaft in Ujpest.
Aladar Szekares	(HN 83600), geboren am 16.6.1890 in Teleki und wohnhaft in Sopron.
Bela Szekely	(HN 83811), geboren am 27.12.1894 in Rakoskeresztur und wohnhaft in Ujpest.
Albert Teltsch	(HN 83329), geboren am 6.1.1903 in Vac und dort ansässig.
Josef Ungar	(HN 83707), geboren am 17.1.1894 in Nitra (Slowakei) und wohnhaft in Ujpest.
Sandor Ungar	(HN 83810), geboren am 21.3.1898 in Baja und wohnhaft in Ujpest.
Bela Vajda	(HN 83203), geboren am 30.7.1894 in Budapest und dort wohnhaft.
Rezső Vertes	(HN 83555), geboren am 7.12.1892 in Budapest und wohnhaft in Kecz.
Jenő Vogl	(HN 83646), geboren am 15.3.1900 in Papa und wohnhaft in Debrecen.
Salamon Walter	(HN 83556), geboren am 30.5.1897 in Nagyvarad und wohnhaft in Budapest.
György Weintraub	(HN 83265), geboren am 24.2.1926 in Budapest und wohnhaft in Ujpest.
Jenő Weintraub	(HN 83264), geboren am 6.1.1896 Jaszapati und wohnhaft in Ujpest.
Jenő Weiss	(HN 83619), geboren am 10.6.1900 in Brasso und wohnhaft in Kovalzsa.
Lajos Weiss	(HN 83661), geboren am 23.8.1898 in Miskolc und wohnhaft in Ujpest.
György Weltner	(HN 83557), geboren am 17.8.1918 in Budapest und wohnhaft in Kispeszt.

Karoly Wilhelm	(HN 83603), geboren am 12.2.1890 in Udvard (Slowakei) und dort wohnhaft.
Gyula Wohl	(HN 83415), geboren am 2.7.1891 in Balassagyarmat und wohnhaft in Ujpest.
Dr. Pat. Zala	(HN 83740), geboren am 4.5.1895 in Budapest und wohnhaft in Rakoszentmihaly.
Samuel Löwy	(HN 83112) geboren am 11.9.1890 in Ermihalyfalva .
<i>Vom Transport des 6. August 1944 vom Lager Warschau wurden folgende Lagerinsassen wieder nach Auschwitz geschickt:</i>	
Beat Berkowitsch	(HN 88284), geboren am 1.1.1899 in Maramarossziget und wohnhaft in Sowosol.
Rajosch Berkowitz	(HN 90021), geboren am 9.4.1925 in Tomascwaroljo und wohnhaft in Notschiuzkat.
Samuel Braun	(HN 87379), geboren am 12.10.1889 in Porlekassy und wohnhaft in Klausenberg.
Ludwig Denesch	(HN 90071), geboren in Eichholz und dort wohnhaft.
Alexander Einhorn	(HN 88663), geboren am 25.12.1907 in Irhol und wohnhaft in Ungvar.
Josef Engel	(HN 87472), geboren am 23.4.1924 in Tokaj und dort wohnhaft.
Jakobus Esckapa	(HN 87133), geboren am 31.3.1905 in Saloniki und dort wohnhaft.
Tibor Feldmann	(HN 90403), geboren am 14.5.1923 in Ungvar und dort wohnhaft.
Zoltan Fogel	(HN 88339), geboren am 21.3.1898 in Sotmar und wohnhaft in Rorkesoson.
Moses Fuchs	(HN 23.2.1926), geboren am 23.2.1926 in Nagybanya und dort wohnhaft.
Jenö Frisch	(HN 87502), geboren am 5.9.1900 in Kopocs Apatel und dort wohnhaft.
Abraham Glück	(HN 88173), geboren am 2.2.1886 in Moiszin und dort wohnhaft.
Alexander Goldstein	(HN 90324), geboren am 9.5.1924 in Felsöbanya und dort wohnhaft.
Berentz Guth	(HN 88601), geboren am 8.2.1902 in Hatcan und wohnhaft in Ungvar.

PukRas Herskuvitz	(HN 88264), geboren am 23.7.1918 in Munkacs und dort wohnhaft.
Wilmos (WilMuscz) Heimowitz (Hajmowicz)	(HN 88506), geboren am 18.9.1924 in Skerdece und wohnhaft in Wisk.
Nathan Indel	(HN 87700), geboren am 11.4.1898 in Tizin und wohnhaft in Paris.
Moses Jankelowicz	(HN 90044), geboren am 16.1.1905 in Unterabscha und dort wohnhaft.
Isidor Lebovits	(HN 87351), geboren am 6.6.1927 in Sarospatak und dort wohnhaft.
Lajosz Lebovitz	(HN 87350), geboren am 12.12.1926 in Sarospatak und dort wohnhaft.
Moritz Lechner	(HN 88522), geboren am 21.12.1892 in Felsövisö und dort wohnhaft.
Farkas Junger	(HN 90307), geboren am 16.6.1901 in Felsöbanya und dort wohnhaft.
Morle Katz	(HN 88461), geboren am 27.11.1924 in Paris und dort wohnhaft.
Salomon Kepeon	(HN 87396), geboren am 9.3.1894 in Nyirmeggyes und wohnhaft in Nyirbator.
Hermann Mark	(HN 90375), geboren am 19.4.1928 in Kapolnok-Monosotr und dort wohnhaft.
Moses Markowitz	(HN 88357), geboren am 9.5.1898 in Vereitze und dort wohnhaft.
Sandor Mihaly	(HN 87548), geboren am 16.6.1905 in Pubekfolvo und dort wohnhaft.
Josef Roos	(HN 90231), geboren am 10.12.1902 in Gize und wohnhaft in Nagysomkut.
Isidor Rosenberg	(HN 88377), geboren am 12.1.1904 in Wiszoroszi und wohnhaft in Moyszin.
Abraham Rosenberg	(HN 90367), geboren am 2.3.1924 in Gokas und dort wohnhaft.
Andreas Rosenberg	(HN 90149), geboren am 10.9.1896 in Pusztahidegkut und wohnhaft in Nagyfenlös.
Andor Schwarcz	(HN 90059), geboren am 30.9.1893 in Sarospatak und dort wohnhaft.
Mor Schwimmer	(HN 90122), geboren am 1.12.1893 in Hadmeg und wohnhaft in Bereg.

Jakob Schymonowitz	(HN 88117), geboren am 1.1.1920 in Notzelesch und dort wohnhaft.
Adolf Simon	(HN 90390), geboren am 31.12.1898 in Petraret und wohnhaft in Nagybanya.
Samuel Moskovics	(HN 88358), geboren am 15.5.1925 in Beteros und dort wohnhaft.
Mayer Nujovitz	(HN 88265), geboren am 18.6.1893 in Maramores und wohnhaft in Nagyszöllos.
Marton Owies	(HN 88501), geboren am 22.5.1911 in Szóju Marmoruz und dort wohnhaft.
Aaron Samuel	(HN 90379), geboren am 28.5.1927 in Cokotis und dort wohnhaft.
Arnold Spitzer	(HN 90083), geboren am 15.3.1922 in Barassagyarmat und wohnhaft in Budapest.
Alexander Stegmann	(HN 87343), geboren am 13.3.1901 in Ndká und wohnhaft in Turenke.
Ignac Stegmann	(HN 87397), geboren am 3.5.1896 in Romuli und wohnhaft in Klausenburg.
Jakob Steinmetz	(HN 87765), geboren am 5.6.1893 in Borso und wohnhaft in Kölenjesz.
Otto Trisch	(HN 87503), geboren am 30.8.1927 in Maramorossziget und Wohnhaft in Kapocsapati
Pinkas Weinberger	(HN 88666), geboren am 20.12.1888 in Isnko und wohnhaft in Ungvar.
Isak Sternberg	(HN 88565), geboren am 16.7.1901 in Ujbarfalva und dort wohnhaft.
Samuel Sternschuss	(HN 88185), geboren am 25.4.1924 in Tiba und wohnhaft in Szobodazg.
<i>Mit dem Transport vom 22. August 1944 aus dem Lager Stutthof waren die folgenden Häftlinge gekommen, die am 1. November nach Auschwitz zurückgeschickt wurden:</i>	
Israel Asch	(HN 92543), geboren am 11.4.1905 in Kauen und dort wohnhaft.
Israel Geitelband	(HN 92544), geboren am 15.8.1890 in Schaulen und dort wohnhaft.
Laiba Joselowitsch	(HN 92799). Geboren am 10.3.1905 in Zagan und wohnhaft in Schaulen.

Abe Leibovic (HN 92778), geboren 1917 in Schaulen und dort wohnhaft.

Max Rubinstein (HN 92618), geboren 1900 in Kauen und wohnhaft in Schaulen.

Isak Rubinstein (HN 92663), geboren 1902 in Schaulen und dort wohnhaft.

Sara Sapir (HN 92872), geboren am 6.5.1918 in Wilna und dort wohnhaft.

Chaim Leib Scheakin (HN 92568), geboren 1889 in Ilukst und wohnhaft in Schaulen.

Aus dem Lager Auschwitz waren mit dem Transport vom 18. September 1944 folgende Häftlinge gekommen, die zurückgeschickt wurden:

Bela Arnstein (HN 108325), geboren am 16.7.1891 in Budapest und wohnhaft in Ujpest.

Geza Altmann (HN 109021), geboren am 15.3.1900 in Leva und wohnhaft in Budapest.

Andor Balint (HN 109006), geboren am 16.12.1890 in Tapolca und wohnhaft in Budapest.

Paul Ausch (HN 109057), geboren am 26.10.1884 in Gyönk und dort wohnhaft.

Andreas Bauer (HN 108330), geboren am 13.8.1905 in Derecske und wohnhaft in Konadi.

Marcell Baroth (HN 109224), geboren am 15.1.1890 in Nagybanya und wohnhaft in Budapest.

Jenö Benedek (HN 108338), geboren am 18.9.1886 in Rabacsanak und wohnhaft in Pecs.

Jenö Benkö (HN 109055), geboren am 21.7.1895 in Janoshaza und wohnhaft in Vasvar.

Karl Berger (HN 108750), geboren am 12.9.1985 in Budapest und dort wohnhaft.

Vilmos Berger (HN 109237), geboren am 3.5.1895 in Monestorpolyi und wohnhaft in Debrecen.

Laszlo Berkovics (HN 108944), geboren am 9.6.1928 in Ujfeherto und wohnhaft in Rakospalota.

Ignac Berliner (HN 109226), geboren am 19.12.1886 in Porsan und wohnhaft in Balacstalva.

Miklos Bermann	(HN 109085), geboren am 22.12.1926 in Bonyhad und dort wohnhaft.
Alaber Bilitz	(HN 108977), geboren am 22.4.1897 in Papa und dort wohnhaft.
Samuel Braun	(HN 108863), geboren am 24.2.1886 in Abatszalok und wohnhaft in Budapest.
Oskar Braun	(HN 108510), geboren am 2.11.1891 in Hirten und wohnhaft in Pecs.
Josef Breuer	(HN 124789) in Ferkösteplak und wohnhaft in Budapest.
Andreas Buk	(HN 10886) geboren am 15.2.1898 in Budapest und wohnhaft in Vac.
Jenö Burger	(HN 109075), geboren am 14.4.1897 in Budapest und dort wohnhaft.
Alexander Dan	(HN 108497), geboren am 14.4.1881 in Nagykanizsa und wohnhaft in Pecs.
Eugen Dessberg	(HN 109020), geboren am 24.10.1893 in Miskolc und dort wohnhaft.
Karoly Deutsch	(HN 108986), geboren am 10.5.1900 in Szombathely und dort wohnhaft.
Mihaly Deutsch	(HN 108899), geboren am 15.7.1892 in Bakonycsernye und wohnhaft in Kisgyör.
Dezsö Deutsch	(HN 108898), geboren am 23.12.1890 in Budapest und dort wohnhaft.
Elemer Droth	(HN 109094), geboren am 25.6.1895 in Boldva und wohnhaft in Miskolc.
Desider Drucker	(HN 108380), geboren am 5.11.1905 in Boldva und wohnhaft in Paks.
Miksa Eisler	(HN 108792), geboren am 11.2.1888 in Leled Host und wohnhaft in Rakospalota.
Josef Engel	(HN 109217), geboren am 7.5.1893 in Revkomarom und wohnhaft in Ujpest.
Endre Erenyi	(HN 108690), geboren am 7.12.1900 in Budapest und dort wohnhaft.
Alexander Fabian	(HN 109197), geboren am 6.6.1886 in Mazatur.
Ludwig Faith	(HN 109176), geboren am 2.9.1890 in Sari und dort wohnhaft.

Karl Falfisch	(HN 108498), geboren in Szarvas und dort wohnhaft.
Imre Fisch	(HN 108742), geboren am 21.11.1896 in Kiszalla und wohnhaft in Kisujszallas.
Imre Fischer	(HN 109069), geboren am 18.12.1890 und wohnhaft in Budapest.
Arpad Fischer	(HN 109140), geboren am 3.2.1891 in Budapest und dort wohnhaft.
David Fischer	(HN 108681), geboren am 4.9.1894 in Polany und wohnhaft in Necsekszabolcs.
Adolf Fodor	(HN 108973), geboren am 14.12.1906 in Eszterce und wohnhaft in Ersekjuvar (Slowakei).
Eugen Földes	(HN 109049), geboren am 29.6.1895 in Högyesz und wohnhaft in Zomba.
Adalbert Frankl	(HN 108813), geboren am 10.1.1898 in Cinkata, wohnhaft in Kispest.
Otto Friedmann	(HN 108920), geboren am 14.5.1928 in Budapest und wohnhaft in Pecel.
Emerich Friedmann	(HN 108663), geboren am 27.1.1894 in Eger und wohnhaft in Budapest.
Josef Frisch	(HN 109002), geboren am 6.6.1900 in Tapolca und dort wohnhaft.
Sandor Frisch	(HN 109011), geboren am 25.4.1892 in Szajol und wohnhaft in Vecses.
Max Frisch	(HN 108465), geboren am 6.2.1893 in Ujpalota und wohnhaft in Berettyoujfalu.
Karoly Fuchs	(HN 108674), geboren am 23.6.1894 in Gorvac und wohnhaft in Budapest.
Josef Fulöp	(HN 108441), geboren am 27.12.1894 in Balzasyvaros.
Karoly Fürst	(HN 108857), geboren am 8.9.1885 in Zalacsany und wohnhaft in Rakoszentmihaly.
Vilmos Galos	(HN 108598), geboren am 17.9.1891 in Sarospatak.
Geo Garcin	(HN 108807), geboren am 4.3.1925 in Csavres und dort wohnhaft.
Jenö Gergely	(HN 108494), geboren am 2.7.1884 in Szbodka.

Hermann Goldmann	(HN 109045), geboren am 2.12.1892 in Stilagysemiyo und wohnhaft in Toszeg.
Miksa Gottlieb	(HN 108482), geboren am 23.5.1915 in Szabadka und wohnhaft in Racalmas.
Samuel Grünfeld	(HN 109098), geboren am 11.9.1893 in Debrecen und wohnhaft in Nagysomat (Trnava, Slowakei).
Jenö Guth	(HN 108374), geboren am 7.3.1906 in Papa und dort wohnhaft.
Aladar Haas	(HN 109180), geboren am 12.2.1898 in Budapest und wohnhaft in Pestzentersebet.
Arpad Haas	(HN 108268), geboren am 11.1.1898 in Budapest und dort wohnhaft.
Desider Glanz	(HN 108499), geboren am 28.3.1892 in Szedudvasnek und wohnhaft in Peisocs.
Janos Harz	(HN 108711), geboren am 8.6.1892 in Paszto und dort wohnhaft.
Imre Havas	(HN 108698), geboren am 22.10.1892 in Szombathely und wohnhaft in Csakanydoszlo.
Adolf Heisler	(HN 109198), geboren am 5.9.1885 in Nagykanizsa und wohnhaft in Budapest.
Laszlo Heller	(HN 108890), geboren am 5.7.1889 in Temesgyarmat und wohnhaft in Kispest.
Simon Herzl	(HN 108928), geboren am 5.5.1894 in Ada und wohnhaft in Szabadka.
Nathan Hoffmann	(HN 108843), geboren am 15.8.1889 in Palanka und dort wohnhaft.
Eugen Hoffmann	(HN 108278), geboren am 2.9.1892 in Tapolca und dort wohnhaft.
Janos Holländer	(HN 108597), geboren am 11.3.1927 in Oberese und wohnhaft in Szekszard.
Ernö Horovitz	(HN 109016), geboren am 23.4.1925 in Debrecen und dort wohnhaft.
David Jass	(HN 109019), geboren am 28.6.1883 in Sboro, wohnhaft in Mezöcsat.
Siegmund Kacser	(HN 11.1.1891), geboren am 11.1.1891 in Zsolt und wohnhaft in Kispest.

Hugo Kaldi	(HN 108926), geboren am 16.3.1884 in Nagyszombat (Trnava, Slowakei) und wohnhaft in Pressburg.
Jenő Kalnai	(HN 108932), geboren am 17.11.1887 in Hereg und wohnhaft in Budapest.
Miksa Kanizsa	(HN 108601), geboren am 14.11.1898 in Budapest und wohnhaft in Parkany (Slowakei).
Rudolf Kassowitz	(HN 109038), geboren am 16.5.1893 in Ujvidek (Novi Sad, Serbien) und dort wohnhaft.
Tibor Katz	(HN 108737), geboren am 20.5.1925 in Budapest und dort wohnhaft.
Armin Katz	(HN 108471), geboren am 20.12.1884 in Tirterebes und wohnhaft in Budapest.
Alexander Katz	(HN 108738), geboren am 2.2.1888 in Nyirgyulaj und wohnhaft in Gyönvö.
Fülöp Kaufmann	(HN 109191), geboren am 15.5.1890 in Noyrad, wohnhaft in Ujpest.
Benő Kaufmann	(HN 108286), geboren am 8.5.1886 in Kölesd und wohnhaft in Budapest.
Peter Kelemen	(HN 109188), geboren am 3.7.1892 in Hajdudoreg und wohnhaft in Debrecen.
Bartalan Kemeny	(HN 108317), geboren am 6.6.1888 in Budapest und wohnhaft in Hatvan.
Sandor Klein	(HN 109114), geboren 4.1.1927 in Hajduböszörmény und dort wohnhaft.
Josef Klein	(HN 108938), geboren am 16.8.1887 in Sostotfalva, wohnhaft in Bicske.
Eleias Klein	(HN 109175), geboren am 12.7.1891 in Balkany und wohnhaft in Ujpest.
Lajos Klein	(HN 108503), geboren am 14.8.1893 in Erkavas und wohnhaft in Uzon .
Geza Klein	(HN 109035), geboren am 17.3.1894 in Mezökerczebes und wohnhaft in Rimaszombat (Rimavská Sobota, Slowakei).
Josef Klein	(HN 108470), geboren am 24.12.1904 in Budapest und dort wohnhaft.

Ignac Klein	(HN 109168), geboren am 7.3.1889 in Marmarosziget und wohnhaft in Ujpest.
Jenö Kohn	(HN 109225), geboren am 12.10.1895 in Ujbars und wohnhaft in Leva.
Josef Kohn	(HN 109223), geboren am 31.12.1890 Kiskunlachaza, wohnhaft in Ujpest.
Josef Kohn	(HN 108980), geboren am 9.2.1892 in Josza und dort wohnhaft.
Geza Kovacs	(HN 109148), geboren am 14.1.1888 in Ujpest und dort wohnhaft.
Emil Kramer	(HN 108455), geboren am 4.6.1891 in Dunapentabe und wohnhaft in Peredta.
Ludwig Krausz	(HN 109012), geboren am 21.8.1880 in Fagaras und wohnhaft in Monor.
Joseph Kron	(HN 108719), geboren am 1.5.1899 in Budapest und wohnhaft in Debrecen.
Zoltan Lang	(HN 108375), geboren am 16.12.1897 in Papa und dort wohnhaft.
Jakob Lang	(HN 108929), geboren am 19.4.1890 in Szabadka (Serbien) und dort wohnhaft.
Adolf Langer	(HN 109195), geboren am 26.11.1895 in Nagykikineds und wohnhaft in Ujpest.
Sandor Lantos	(HN 108585), geboren am 18.2.1893 in Budapest und wohnhaft in Kecskemet.
Albert Lazar	(HN 108954), geboren am 24.8.1893 in Nagykoros und dort wohnhaft.
György Lazar	(HN 108571), geboren am 7.9.1883 in Hajau und wohnhaft in Pestzentersebet.
Emil Lefkovits	(HN 108429), geboren am 12.5.1898 in Buttonya und wohnhaft in End.
Gabor Leichtmann	(HN 109159), geboren am 6.12.1885 in Kisrad und wohnhaft in Ujpest.
Ignac Leitmann	(HN 109160), geboren am 23.8.1882 in Pelbarthigja und wohnhaft in Ujpest.

Albert Lemberger	(HN 108855), geboren am 2.11.1890 in Rozsnyo und wohnhaft in Györ.
Tanos Lengyel	(HN 108982), geboren am 30.6.1888 in Budapest und wohnhaft in Sümeg.
Ferdinand Liebermann	(HN 108444), geboren am 31.1.1891 in Budapest, wohnhaft in Racalmas.
Josef Liebermann	(HN 109207), geboren am 7.5.1891 in Debrecen und dort wohnhaft.
Tenö Löwinger	(HN 108515), geboren am 13.8.1901 in Budapest und dort wohnhaft.
Jenö Lustig	(HN 108504), geboren am 10.9.1893 in Nagyrudner und wohnhaft in Pecs.
Nandor Major	(HN 109013), geboren am 3.5.1888 in Budapest und dort wohnhaft.
Josef Mayer	(HN 108390), geboren am 10.5.1893 in Belicse und wohnhaft in Pestzentlörinc.
Mor Messer	(HN 108773), geboren am 15.3.1881 in Maggyes Bodras und wohnhaft in Budapest.
Albert Messinger	(HN 108468), geboren am 1.5.1887 in Nagymagyar (Zlate Klasny, Slowakei) und wohnhaft in Gycma.
Dezsö Morgenstern	(HN 109238), geboren am 9.12.1888 in Breznobdnys, wohnhaft in Ujpest.
Josef Moskovics	(HN 108512), geboren am 21.5.1895 in Bihardorcecske, wohnhaft in Berettyoujfalu.
Jenö Nagy	(HN 108822), geboren am 16.1.1889 in Koronecsö und wohnhaft in Janoshalma.
Josef Nagy	(HN 109232), geboren am 27.5.1889 in Domecser, wohnhaft in Debrecen.
Istvan Nagy	(HN 109243), geboren am 28.2.1893 in Budapest und dort wohnhaft.
Bernard Planer	(HN 108496), geboren am 21.10.1890 in Szeghalom und dort wohnhaft.
Dezsö Pollacsek	(HN 108907), geboren am 10.2.1901 in Paks und dort wohnhaft.

Odön Pollak	(HN 108337), geboren am 18.6.1887 in Poczaranyos und wohnhaft in Pecs.
Desider Porasz	(HN 108279), geboren am 21.4.1887 in Szekesfehervar und wohnhaft in Kaposvar.
Alexander Rechnitzer	(HN 108649), geboren am 14.8.1886 in Gadoeumlabt.
Siegmund Reich	(HN 108280), geboren am 7.2.1882 in Budapest und dort wohnhaft.
Ervin Reichmann	(HN 108921), geboren am 11.12.1928 in Budapest.
Jonas Reichmann	(HN 108922), geboren am 14.5.1889 in Rimakolova.
Alexander Reiner	(HN 108275), geboren am 17.11.1901 in Budapest, wohnhaft in Monor.
Josef Reitzer	(HN 108478), geboren am 18.10.1885 in Ujevidek .
Zoltan Salamon	(HN 108489), geboren am 27.10.1890 in Erdod und wohnhaft in Pestzentersebet.
Gyula Sardi	(HN 108875), geboren am 6.7.1893 in Nagyvaszony und dort wohnhaft.
Henrik Sas	(HN 108612), geboren am 26.7.1890 in Nogradiorincz und wohnhaft in Györ.
Marton Schächter	(HN 109192), geboren am 27.19.1895 in Magyarfodorhaza (Fodora, Rumänien) und wohnhaft in Kolosvar.
Imre Scheiber	(HN 109007), geboren am 5.7.1893 in Keszthely und dort wohnhaft
Jakob Schenk	(HN 109166), geboren am 15.7.1887 in Nyitra und wohnhaft in Budapest.
Jenö Schick	(HN 108868), geboren am 27.3.1890 in Sikavony, wohnhaft in Dunaszerdahely (Dunajska Streda, Slowakei).
Jenö Schwartz	(HN 109157), geboren am 10.9.1897 in Somogyberencze und wohnhaft in Ujpest.
Josef Somogyi	(HN 109127), geboren am 10.6.1903 in Kaposvar, wohnhaft in Budapest.
Alexander Sonnenschein	(HN 108427), geboren am 24.2.1927 in Zala Koppany und dort wohnhaft.

Karoly Spitz	(HN 108791), geboren am 19.1.1888 in Hizer und wohnhaft in Pestzentersebet.
Emil Stern	(HN 108416), geboren am 10.8.1921 in Barcanfalva und dort wohnhaft .
Ivan Stern	(HN 108802), geboren am 26.11.1927 in Janoshaza und dort wohnhaft.
Dezsö Stern	(HN 108442), geboren am 20.10.1888 in Höre und wohnhaft in Berettyoujfalu.
Alexander Stern	(HN 109182), geboren am 18.11.1899 in Jausbereny und wohnhaft in Tchitmas.
Ferenc Stern	(HN 108475), geboren am 21.5.1881 in Varpalota und dort wohnhaft.
Josef Stern	(HN 108935), geboren am 4.7.1888 in Patroha und wohnhaft in Tab.
Ladislau Sterzfinger	(HN 108409), geboren am 7.1.1905 in Ujpest und wohnhaft in Budapest.
Ignac Stover (Steuer)	(HN 109260), geboren am 8.9.1895 in Nagyleta und wohnhaft in Debrecen.
Josef Strasser	(HN 108954), geboren am 29.9.1929 in Papa und dort wohnhaft.
Lajos Strausz	(HN 108434), geboren am 11.6.1892 in Sopzoszentmiklos und wohnhaft in Garbogard.
Ferez Sugar	(HN 109022), geboren am 28.5.1890 in Janoshaza und wohnhaft in Ujpest.
Samu Szabo	(HN 108925), geboren am 7.5.1878 in Görziget und wohnhaft in Pestzentersebet.
Istvan Szanto	(HN 108771), geboren am 31.3.1893 in Selec.
Emil Szanto	(HN 109034), geboren am 9.2.1888 in Ungvar und wohnhaft in Bimastsubst.
Iszö Szekely	(HN 108671), geboren am 26.1.1892 in Krasznabeltek und wohnhaft in Kispest.
Arnold Szekely	(HN 109101), geboren am 5.6.1886 in Radisa, wohnhaft in Verebely.
Israel Szeps	(HN 108465), geboren am 28.8.1905 in Lowicz.

Ferend Szilagyi	(HN 108507), geboren am 19.5.1899 in Arad, wohnhaft in Nagyrossak.
Zsigmond Szugyi	(HN 108458), geboren am 2.5.1882 in Alsoterenj.
Juan Tibor	(HN 108997), geboren am 12.4.1894 in Penes und wohnhaft in Budapest.
Eduard Tillinger	(HN 109088), geboren am 10.5.1909 in Voronyenka und wohnhaft in Kaposvar.
Dezsö UnterVeise	(HN 109139), geboren am 2.3.1892 in Munkacs, wohnhaft in Budapest.
Ferenc Vadasz	(HN 108665), geboren am 21.1.1890 in Tolkubanya und wohnhaft in Ujpest.
Abris Vадnai	(HN 108948), geboren am 2.4.1888 in Sarospatak und wohnhaft in Szabadka (Serbien).
Gyözö Vago	(HN 109027), geboren am 13.7.1884 in Nagyvarad und wohnhaft in Budapest.
Imre Vasvari	(HN 109073), geboren am 1.7.1892 in Somogyiacz und wohnhaft in Kaposvar.
Ferenc Weiss	(HN 108525), geboren am 21.11.1900 in Sarbogard und wohnhaft in Poza.
Ervin Weiss	(HN 109263), geboren am 10.2.1904 in Komjar, wohnhaft in Szombathely.
Karoly Weiss	(HN 108398), geboren am 2.9.1922 in Szombathely und dort wohnhaft.
Fülöp Weiss	(HN 108656), geboren am 19.1.1890 in Nagy Bab und wohnhaft in Kispest.
Rudolf Weiss	(HN 108472), geboren am 24.5.1889 in Mad und wohnhaft in Naberzerezitos.
Ignaz Winkler	(HN 108885), geboren am 22.1.1887 in Vac und dort wohnhaft.
Adalbert Winkler	(HN 108454), geboren am 3.1.1890 in Tamasi und dort wohnhaft.
Rudolf Ziegler	(HN 109244), geboren am 19.2.1887 in Jorsza und wohnhaft in Ujpest.

